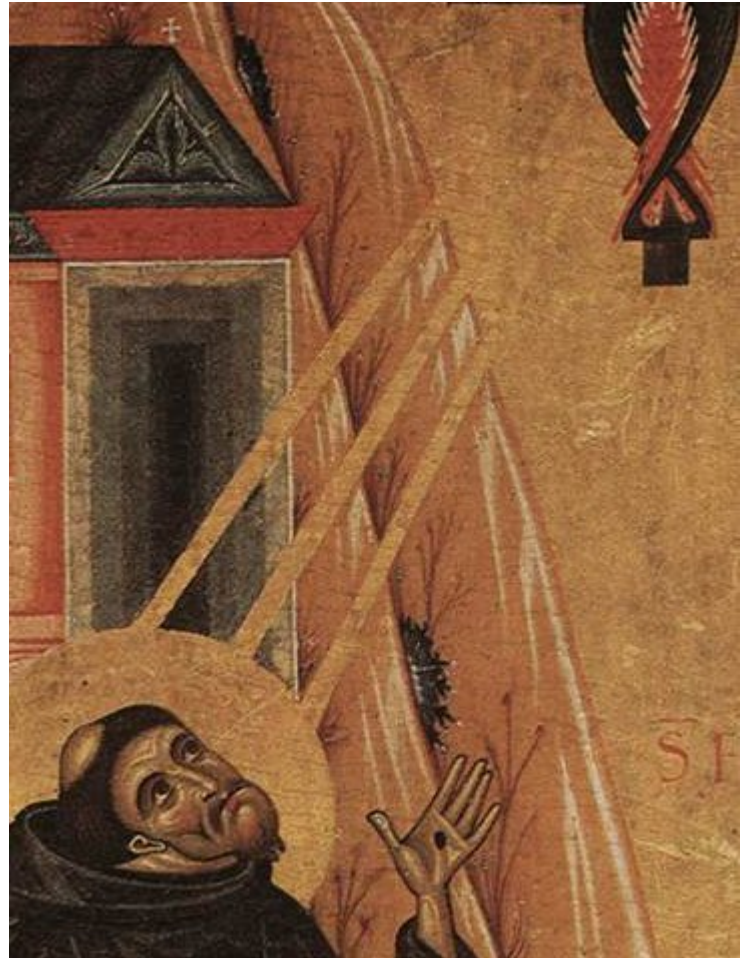


WUNDER GIBT ES DOCH!

Über Para-Psychologie und göttliche Wissenschaft / von Bertram Eljon Holubek /
Beljon.de / Fru10 V.4.1 / Public Domain Text / Erbe der Menschheit / Zur freien Verbreitung

Kurze Inhaltsübersicht

- [1. Alles Schwindel oder was?](#)
- [2. Wunder brauchen Liebe](#)
- [3. Anerkannte Wunderheilungen](#)
- [4. Wenn Gott die Welt heilt](#)
- [5. Warum Gabeln sich verbiegen](#)
- [6. Wunder haben Fokuspersonen](#)
- [7. Die Meinung der Para-Psychologen](#)
- [8. Die Wunder der Religionen](#)
- [9. Erfolgreich zaubern](#)
- [10. Dunkelseher und Taschenleerer](#)
- [11. Kann denn jeder hellsehen?](#)
- [12. Wunder und die Quantenphysik](#)
- [13. Hellsichtige PhilosophInnen](#)
- [14. Mysteriöse Magnetfelder](#)
- [15. Sind Hexen schuld an Spuk?](#)
- [16. Spuk oder Verbrechen?](#)
- [17. In der Psycho-Drogen-Hölle](#)
- [18. Die Indigo-Wunderkinder](#)
- [19. Die typische Not junger Leute](#)
- [20. Psychologische Vernunft hilft](#)
- [21. Wundersame Mordgeschichten](#)
- [22. Krebskrank oder nicht?](#)
- [23. Das Wunder von der Marne](#)
- [24. Kranke Linke, heilsamer Adel](#)
- [25. Tricks mit der Schwerkraft](#)
- [26. Die Wahrheit siegt](#)



Allgemeine Einführung

Rätselhafte Feuer wüten in der Ukraine und in Russland! Spontan entstehen immer neue Brandherde! Tödliche Rauchwolken verdunkeln Moskau! Ganze Dörfer werden ein Raub der Flammen!

Was war denn im Sommer +2010 da im Osten los? Bei uns in Deutschland wird das nur wenige Menschen wirklich interessieren. Wir haben uns längst an regelmässige Katastrophen-Meldungen gewöhnt. Aber wie kann man es denn erklären dass plötzlich so viele Feuer entstehen? Viele denken da sicherlich an die Hitzewelle. Oder sie schieben die Schuld auf mysteriöse Brandstifter. Aber Leute die sich mit Wundern und Grenzwissenschaften auskennen, die denken gleich an andere rätselhafte Fälle von spontaner Entzündung. Sie denken an Strahlen die vom Himmel kamen, Strahlen wie jene die auch dem römisch-katholischen Prediger Franz von Assisi mysteriöse Wunden an Händen und Füßen beibrachten, die sogenannten 'Stigmata'. Hierbei sind Chakren betroffen, Energiezentren des Körpers. Auf einer mittelalterlichen Ikone sieht man dass die Strahlen von einer himmlischen Erscheinung ausgehen die auch Jesus quasi kreuzigt. Man sieht dort einen Fisch der vom eigenen Blut bedeckt wird und weisse Elektroden am Leib hat – eine Congera.

Solche Strahlen trafen zum Beispiel auch ein Dorf in Sizilien, nahe der bekannten satanistischen 'Abtei' Thelema. Dort kam es vor ein paar Jahren zu rätselhaften Bränden, und zu allerlei sonstigem Spuk. Ein paar Tage vor Weihnachten brannten in einem Haus plötzlich eine Steckdose, dann der Herd und die Waschmaschine. Sogar die Spiralfedern unter den Betten

wurden glühend heiß. Ein Sizilianer namens Paolo Pizzuto sah nach unten, da brannte plötzlich sein Schuh. Ein ganzes Dorf musste deswegen evakuiert werden. Wissenschaftler boten viele Erklärungen an. Von feindlichen U-Booten war da die Rede, von Laserstrahlen, von atmosphärischen Linsen oder von geomagnetischen Feldern (siehe Kapitel [6.4](#) f.).

Wunder gibt es doch! Aber das große Problem dabei ist dass es sehr oft Wunder sind die niemand mag und niemand erklären kann. Wenn man Wissenschaftler fragt, dann schauen sie sich oft heimlich nach den 'Theologen' um. Denn nicht nur an unseren deutschen Unis gibt es immer noch christliche Religionslehrer, und die gelten als Experten für Wunder. Nur ist es in Wahrheit so dass diese Leute meistens über gar nichts Bescheid wissen, und noch nicht mal ihre eigenen uralten Bibeltex te gut verstehen.

Aber aus christlicher Sicht kann man doch etwas aussagen über Wunder. Die Christen glauben an die Mächte im Himmel, und auf die lassen sie nichts kommen. Wenn also aus dem Himmel Strahlen schießen und halb Russland in Flammen setzen, dann wird das nach christlicher Ansicht schon einen Grund haben, auch wenn wir den nicht kennen. Dann haben die Russen sich vermutlich schlecht benommen, und sich gegen die Leute im Himmel versündigt. So werden Christen unter der Hand solche Wunder erklären. Und wenn die Leute die alles verloren haben sich verzweifelt an die Priester wenden, dann wird man ihnen raten doch öfter in die Kirche zu gehen und eventuell sich selbst noch zu bestrafen.

Ich habe hier eine andere und viel bessere Erklärung an zu bieten. Im Himmel da oben wohnen Schurken der übelsten Sorte, echte Teufel. Wenn sie sich langweilen dann zünden sie hier aus Spaß die Wälder an, oder auch mal Häuser, Autos oder Menschen. Das kann so gehen dass sie sich Menschen suchen und zu ihren Werkzeugen formen. Oder sie verursachen statische Entladungen. So geht das nämlich mit den bösen Wundern! Die Menschen müssen lernen dass es nichts nutzt die Idioten im Himmel um Vergebung der Sünden anzuflehen und sich gegen ihre eigene Mutter Natur zu wenden.

Die neue Religion UTR will nicht nur deprimierende Wahrheiten über teuflisch schlimme Wunder offenbaren. Sondern wir lehren auch neue Wege, um die fraktale Realität besser unter Kontrolle zu bringen. Wenn Mütterchen Russland von Unheil aus dem Kosmos getroffen wird, dann brauchen wir nicht Pfaffen die sich aus freiem Willen dem Leiden unterwerfen. Sondern dann brauchen wir einen neuen Adel der den Menschen das Heil Gottes vermittelt. Oft wollen christliche Priester nur christliche Wunder anerkennen. Aber was sagt es uns wenn Christinnen wie Elena Ajello in Visionen Jesus sehen der ihnen dann blutende Kopfwunden zufügt (siehe Kapitel [8.2](#))? Das sind keine Wunder die man von einem guten Gott erwarten darf, sondern so foltern die 'Greys' (Graue). Das sind teuflische, uralte Wurmcreaturen mit grauer Hautfarbe die z.B. vom Sirius aus mit N-Strahlen auf uns schießen.

Lasst uns was dagegen tun! Statt weibischen Klerikern brauchen wir junge und vortreffliche Leitbilder, die lehren wie man himmlische Sadisten nicht noch durch Gehorsam anlockt sondern durch Mannesmut und weibliche Geduld vertreibt, und zwar mit der Kraft und der Hilfe der guten Gottheiten von Erde und Himmel.

Denn es gibt auch den guten Gott. Es gibt gute Wunder, die von vielen guten Mächten bewirkt werden. Wer sich an die gute Erdgöttin hält der kann auch lernen ganz neue geistige Fähigkeiten zu nutzen, wie zum Beispiel das Hellsehen. Der kann erkennen was er tun muss um von Krankheiten zu genesen und diesen Zustand zu halten. Hier in diesem Text steht auch im Detail wie das funktioniert.

Hinweise in eigener Sache: Dieser populär-wissenschaftliche Offenbarungstext zitiert nicht immer alle Quellen ganz korrekt. In seltenen Fällen habe ich auch mal aus der Erinnerung zitiert. Viele der Bücher die ich hier zitiert habe kann man für wenig Geld gebraucht im Internet kaufen. Gern versende ich auf Anfrage auch die hier zitierten Artikel als PDF-Dokument.

Durch die Rechtschreibreform unkorrekt veränderte Wörter und gebräuchliche Fremdwörter die fremd ausgesprochen werden haben habe ich manchmal etwas 'verbessert'. Ich schreibe zum Beispiel hier Fän statt Fan, und Brånche statt Branche, und Business (englisch: *business*, hier für: Geschäftemacherei). Die in der Schule verlangte Rechtschreibung ist dann oft in Klammern mit

angegeben. Version 4.1 bringt kleine Ergänzungen vor allem im Bereich der Medizin.

Kurze Inhaltsübersicht

Wunder gibt es doch! / V.4 kurz

Gibt es eigentlich Wunder? Wissenschaftler meinen: *“Die Realität kann sich nicht ändern!”* Das nennt man: Postulat des lokalen Realismus. Wer dennoch Wunder erlebt gilt als Schizophrener, Sektierer oder Täuscher.

Der Kasino-Experte Randi setzte eine Million US-\$ aus für den Nachweis eines echten Wunders. Aber viele anerkannte Hellseher versagten spektakulär bei Versuchen sich das Geld zu verdienen.

Es ist aber kein Zufall, dass die mafiöse Kasino-Branche Wunder nicht wahrhaben will. Anderswo sieht das anders aus. Forscher des PEAR-Instituts der Uni Princeton haben übernatürliche Kräfte viele tausend Male festgestellt. Beliebige Menschen waren bei Tests fähig, mit der Kraft ihrer Gedanken Dinge zu beeinflussen.

Die Ärztin Laibow besuchte den Wunderheiler Kashperovsky. Dabei verschwand eine große Narbe bei ihr. Dennoch versuchen die studierten Experten den Einfluss solcher Laien zurück zu drängen. Der Botaniker Friedrich war aufgrund von Fachliteratur fest davon überzeugt daß Bananen niemals einen Arillus zeigen. Dann aber fand er diesen doch – bei einem Festessen im Kompottschälchen.

Da kommt man sich ja so vor als ob man von höheren Mächten zum Narren gehalten wird. Es sind oft die Begleitumstände von Wundern welche die scheinbar so kompetenten Wissenschaftler dann so klein machen.

Uri Geller und andere Mentalisten zeigten Wunder live im Fernsehen. Da verbogen sich Gabeln, kaputte Uhren gingen wieder. Gellers Angehörige berichten auch von mysteriös verschwindenden oder auftauchenden Dingen. Auch beim Wunderheiler Harrison erschienen z. B. fremde Schlüssel.

Es sind also nicht die Wundertäter selbst die diese Dinge unter Kontrolle haben, sondern sie werden benutzt.

Eine Frau fand Schmuck einer Freundin auf dem Kopfkissen am Tag als diese Selbstmord beging. Ein Mädchen lag verletzt in einem Autowrack, bis eine Helferin sie fand die davon geträumt hatte. Nahe Thelema in Sizilien, wo einst der Satanist Crowley wirkte, kam es zu unerklärlichen Bränden.

Manche Forscher machen *Sonnenstürme und atmosphärische Linsen* für diesen Spuk verantwortlich. Andere bemühen *Ausläufer des Erdkerns die geothermische Energie transportieren*. Während Doofe ohne Prüfung davon ausgehen dass es Wunder nicht geben kann, erkennen Kluge hier nicht nur wissenschaftliche Rätsel, sondern auch religiöse Fragen. Leider ist gerade im Bereich der Religion der Schwindel besonders häufig.

Italienische Katholiken zeigen das Zauberschwert von San Galgano oder das Wunderblut von San Gennaro. Moslems versenden MMS-Bilder von einem Mädchen das sich angeblich in ein Monster verwandelte weil sie den Koran mißachtete. Mormonen behaupten Engel hätten ihrem Propheten Smith goldene Tafeln gebracht. Die Seherin Blavatsky schob ‘Geisterbriefe’ durch eine Schranktür.

Besonders südländische Menschen sind tendenziell leichtgläubig und unweise und neigen zur Schwindelei.

Prof. Lucadou gilt als führender deutscher Experte für Spuk. In seiner Beratungsstelle gingen viele glaubhafte Berichte über Wunder ein. Dann flogen plötzlich Steine durch sein Haus! Man schob die Schuld zunächst auf seine Kinder. Später hieß es dass ein Poltergeist dahinter stecken würde.

Bei Gläubigen gelten ja Wundertäter als Superhelden die fast nach Belieben Wunder wirken können. Aber schon Jesus erkannte seine engen Grenzen. In seinem Heimatdorf Kafernaum konnte Jesus gar keine Wunder tun. Er trieb in der Tat Teufel aus aus den Menschen, und heilte so Krankheiten. Es half wenn Leute an ihn glaubten. Fromme Juden meinten jedoch dazu: „Er treibt die Teufel aus mit ihrem Obersten.“ In der Tat verführen die Mächte des Bösen kleine Leute zum Größenwahn, aber sie locken sie auch in grausame Fallen. Nach dem Tod von Jesus glaubten die 'Urchristen' daß der Geist von Pfingsten sie nun alle zu Wundertätern machen würde. Aber heutzutage ist der Kleriker nicht der Mann der Wunder erklären oder gar wirken kann.

Der Geist Hui Buh fährt im Film in einen Mann hinein und stört dessen Reden. Genau so was tun die bösen Mächte auch in Wirklichkeit. Aber das sind keine Gespenster sondern böse Quälgeister.

Für die Unweisen sind auch zahllose fantastische Filme und Märchen, z. B. 'Harry Potter' oder 'Hui Buh das Schloßgespenst'. Typisch ist es dass hier die kleineren, dunkleren Menschen die Helden sind. Die Wahrheit ist der Freund der edleren, helleren Menschen; aber genau deswegen verbreiten andere fantastischen Unsinn.

Die dicke Seherin Suzann Stiegler versprach einer Doreen vergeblich einen Liebeszauber, für ca. 1.600 €. Nur auf hartes Drängen des Bürgeranwalts Posch hin zahlte die Stiegler das Geld zurück.

Hellseherinnen oder Zauberer werden typischerweise berühmt durch spektakuläre Erfolge. Aber oft umgibt sie eine düstere Aura. Ungern geben sie zu dass sie für ihre Taten auf 'Geister' oder 'Sterne' angewiesen sind.

Die Radiomoderatorin Friedrich sollte bei einem Test beweisen dass Hellseherei nur Schwindel ist. Aber stattdessen sah sie bei Klienten unangenehme Dinge (Du bist schwul) die wirklich stimmten.

Die Sterne lügen, das ergab eine Studie des Heidelberger Soziologen Edgar Wunder. Nur 4% der Prognosen von Hellsehern trafen auch ein. Problematisch ist dabei dass diese Leute unsere Realität selbst mit gestalten. Denn z. B. hinter der Astrologie stecken böse Aliens, die Menschen als Hebel benutzen für ihre bösen Pläne.

Wunder kann jeder tun! Denn unsere Realität ist unscharf, sogar nur durch Blicke verändert sie sich.

Dies ist im Bereich der Quantenphysik schon lange anerkannt. Quantenteilchen sind potentiell an mehreren Orten zugleich. Durch Beobachtung oder durch Beleuchtung macht man sie mehr real.

Was Einstein niemals verstand, das haben hervorragende deutsche Wissenschaftler wie Heisenberg, Gödel oder Schrödinger längst erklärt. Schrödinger ersann eine genial einfache theoretische Erklärung für Wunder:

Schrödingers Katze befindet sich in einem isolierten Raum. Ob sie lebt oder nicht, das hängt von einem Quantenschalter ab. Das bedeutet dass die Katze so halb real ist wie ein Quantenteilchen.

Auch hier zeigt sich das Phänomen der Verschränkung durch Beobachtung. Durch Eingriffe bindet sich die Person an Ereignisse und lässt mögliche Realitäten real werden. Problematisch ist

aber die eigene Unschärfe.

Der Mensch selbst kann also nur durch Blicke, durch Willen und Vorstellung seine Umwelt verändern. Dies haben schon große Philosophen wie Empedokles oder Schopenhauer erkannt. Ist jemand krank oder nicht? Das kann sich noch nachträglich ändern, durch Zufall oder auch durch Hoffen und Wünschen. Was also tun?

Im alten Hellas folgte man dem apollinischen Weg der Fitness, oder aber dem dionysischen Weg des Lasters.

Wunder entstehen im Prinzip spontan, wegen der Unschärfe der Welt. Aber superintelligente Mächte nutzen dies mit Hilfe einer überlegenden Technologie. Sie bewirken Wunder oder lassen sie nicht zu.

Die meisten Menschen haben schon einmal Wunder erlebt. Unerfreuliche Linke und wissenschaftsgläubige Atheisten sind typische Ausnahmen, sie werden systematisch getäuscht. Viele Menschen haben vergeblich versucht Wunder zu verstehen. Sie sind darüber verrückt geworden und glauben an offensichtlichen Unsinn. Wer als junger Mensch den Dummen vertraut und wie sie glaubt der verliert relativ schnell an Lebensglück.

'Poltergeister' verfolgen oft junge Leute. Eine Studie der Uni Freiburg zeigte dass 85% der Spuk-Phänomene auf eine 'Fokusperson' verweisen. Oft ist das ein pubertierender Jugendlicher. Es ist manchmal sehr schwierig echten Spuk abzugrenzen von Fällen wo böser Unfug getrieben wird.

Wer sich hilfesuchend an Psychologen wendet für den beginnt oft eine jahrelange Leidenszeit. Therapeuten verwirren geschickt ihre Opfer, gleichzeitig zerstören ihre Psychodrogen deren Geist. Im berühmten Fall der Patientin Truddi Chase ergab das Wühlen in der Kindheit dass sich immer neue Fälle von Kindesmißbrauch manifestierten. Böses kann sich verschlimmern wenn man danach sucht. Truddis Persönlichkeit zerfiel in mehrere Teile. Gleichzeitig erlebte Truddi aber zahlreiche Spuk-Phänomene. Die esoterische Therapeutin Nancy A. Tappe bezeugte ebenfalls dass versucht wird 'Indigo-Kindern' falsche Erinnerungen einzupflanzen. Aber oft sind gerade solche begabten, nicht-christlichen Kinder fähig Wunder zu tun und auch zu verstehen.

Bücher wie 'Die Leiden des jungen Werther' oder 'Carrie' schildern die typische Not junger Leute. Leiden, geistiger Druck, feindselige Menschen, Spuk und Unglück sind die Werkzeuge des Bösen.

Die Teufelinnen benutzen Methoden der Quantenverschränkung und schreiten oft ein wenn Menschen dazu lernen. Sexualität ist ein Bereich in dem es besonders häufig zu schwierigen psychischen Kontakten kommt.

In +1993 entdeckte die Psychologin F. Rauscher daß Schüler die Mozart-Musik hörten intelligenter wurden. Die Öffentlichkeit war sehr interessiert. Aber spätere Tests konnten das nicht bestätigen.

Nur die wahre Religion UTR kann solche Rätsel unserer Zeit erklären. Die irre Teufelin Musa förderte die Musik von Mozart zeitweise, weil dessen Name so ähnlich klingt wie ihr eigener. Junge Leute müssen heute einfach lernen mit solchen Irren fertig zu werden. Dann brauchen sie vor Spuk keine Angst mehr zu haben.

Der Serienmörder Berkowitz bezeichnete sich als ‚Sohn von Sam‘. Nach seiner Aussage stand ein ‚Hund‘ namens Sam mit ihm in geistigem Kontakt und leitete ihn durch Drängen zu Morden an.

Es ist derzeit typisch dass sich Teufel wie Sama oder Dora darauf konzentrieren wenige Menschen zu bösen Werkzeugen zu formen. Die gute Erdgöttin Ewa kämpft dagegen an. Halte dich an ihre göttliche Weisheit!

1. Alles Schwindel oder was?

Gibt es eigentlich Wunder? Wissenschaftler meinen: *“Die Realität kann sich nicht ändern!”* Das nennt man: Postulat des lokalen Realismus. Wer dennoch Wunder erlebt gilt als Schizophrener, Sektierer oder Täuscher.

1.1 Wenn Hellseher versagen

Der Kasino-Experte Randi setzte eine Million US-\$ aus für den Nachweis eines echten Wunders. Aber viele anerkannte Hellseher versagten spektakulär bei Versuchen sich das Geld zu verdienen.

James Randi galt lange Jahre als führender Trickspezialist der Kasino-Bränche (Branche). Er war dabei als in Pforzheim ein Versuch der 'Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften' unter Leitung von einem gewissen Amardeo Sarma scheiterte. 13 bekannte Hellseher versuchten sich an einer Art von Hütchenspiel. Unter einem von zehn Metalleimern war Material versteckt, das es zu finden galt. Keiner der Hellseher konnte sich den Preis von einer Million Dollar sichern. Die Resultate aller Hellseher waren sogar schlechter als man es nach dem Zufallsprinzip hätte erwarten können. Die katholische Presse (Kölner Express) nutzte dies, um über ‚miese Wünschelrutengänger‘ zu lästern (siehe Süddeutsche Zeitung vom 13.10.04 S.10). Stell dir vor du bist echter Hellseher, und du willst die Million! Du gehst zu diesem Amardeo und zu James und zeigst mal was du kannst. Tatsächlich gelingt es dir unter all den vielen Eimern genau den einen rauszufinden wo was drunter liegt. Dann gehst du grinsend zu James und fragst nach dem Scheck. Aber James schüttelt vielleicht nur mit dem Kopf und meint: „No way!“, während dieser Amardeo brabbelt: „Maddu nochma“. Okay, du zeigst es ihnen. Du findest den richtigen Eimer noch mal, und noch mal, aber danach klappt es nicht mehr. Na ja, so ist das eben bei der Hellseherei. „Reicht das jetzt, Freunde?“ fragst du. Aber nein, diese Profis lassen sich einfach nicht überzeugen. „Wir sehen uns vor Gericht!“ rufst du ihnen noch zu bevor du dich entfernst. Und dann kommst du zu mir und beschwerst dich bitter. Aber leider muss ich dir sagen dass diese Skeptiker aus rechtlicher Sicht recht haben. Denn auch wenn du zehnmal den richtigen Eimer findest, dann reicht das als wissenschaftlicher Beweis noch lange nicht hin dass du wirklich hellsehen kannst. So sieht das die Wissenschaft. Mehr dazu wie James Randi seine Arbeit macht findet man im Kapitel [5.3](#), wo geschildert wird wie James Randi Uri Geller (nicht) entlarvte. Siehe dazu auch Kapitel [26.1](#) über Jan Becker, den 'falschen neuen Uri-Geller'.

1.2 Wie falsch Wissenschaftler denken

In der Tat stellen viele Ärzte und andere Wissenschaftler schon mal fest dass es Wunder wirklich gibt. Aber das hat für sie weiter keine Konsequenzen. Denn ein Trick verhindert es dass sie diese Wunder wissenschaftlich als echt akzeptieren können. Mediziner der Universität von Virginia machten mal einen Test. Ein Forscher der zuvor Wunder und aussersinnliche Wahrnehmung als „grobem Unfug“ bezeichnet hatte wollte es jetzt mal wissen, ob es Telepathie wirklich gibt. Er stellte sich neben einen gewissen Herrn van de Castle, einen Kollegen der gerade im Labor zu Testzwecken schlief. Den starrte der Forscher dauernd an und dachte dabei ans Boxen. Denn der Kollege mochte diesen Sport überhaupt nicht leiden. Am nächsten Morgen befragte der Forscher den Kollegen etwa so: „Na, was hast du denn geträumt?“. Der Kollege van de Castle antwortete, dass er seltsamerweise geträumt hatte dass er im Boxring stand!

Das kann kein Zufall sein, dachten sich die Forscher. Dennoch war ihnen klar dass das noch kein wissenschaftlicher Beweis dafür sein konnte dass aussersinnliche Wahrnehmung existiert. Denn wissenschaftliche Beweise müssen sich experimentell beliebig oft reproduzieren lassen. Das ist bei Hellseherei aber prinzipiell nicht möglich (P.M. 7/2001 S. 82). Hellseherei erbringt schon mal erstaunliche Ergebnisse, aber richtig beherrschen lässt sie sich nicht.

Jeder Laie der das liest fragt sich dennoch: Sind die Forscher denn bescheuert oder was? In der Tat, man könnte solche Wissenschaftler als typische 'verrückte Professoren' bezeichnen. Aber das Problem das dahinter steckt ist ein ganz anderes. Denn in der Tat haben wir hier noch lange keinen Beweis dafür dass ein Mensch auf einen anderen seine Gedanken übertragen kann. Solche Wunder klappen nur wenn die Wesen das erlauben die den menschlichen Geist kontrollieren. Diese Congeras erlauben Wunder oder lassen sie nicht zu. Und schlechte oder böse Congeras spielen gern mit Menschen herum, sie blockieren ihren Verstand und geben ihnen schlimme Verrücktheiten ein. Wenn Wissenschaftler also Wunder nicht anerkennen können, dann hat das schlimme Gründe.

1.3 Warum wir Skeptiker brauchen

Gibt es also doch keine Wunder? Das ist auch die Meinung von Bernd Harder, ebenfalls von der 'Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften'. Er beruft sich auch auf James Randi, und wenn der noch kein Wunder erlebt hat dann will Harder auch keines gelten lassen. Harder tritt in Deutschland auf als der führende Skeptiker. Aber sieht Bernd nicht schon aus wie ein Depp? Ich weiß nicht, vielleicht gehört auch etwas Hellseherei dazu um so einen Eindruck zu gewinnen. Bernd pickt sich gern eine der Wundergeschichten raus die er leicht widerlegen kann, und die vielen anderen ignoriert er einfach. Auch James und andere Skeptiker wehren sich gegen unerwünschte Wunder einfach mit Spekulationen und Zweifeln und unbewiesenen Behauptungen.



Aber unsere Skeptiker haben dennoch eine wichtige Funktion. Wenn Leute wie Bernd nicht wären, dann würden Astrologen und Hellseher hier alles beherrschen. Dann könnte eine Bundeskanzlerin keine Entscheidung mehr treffen ohne vorher die Sterndeuter um ein Omen zu bitten. Dann würden habgierige Hellseherinnen (siehe Kapitel [10.1](#)) ihren ratsuchenden Klienten in Not nicht nur das Konto leer räumen sondern ihnen auch noch die Schuhe ausziehen. Dann würde es keiner mehr wagen ein Kondom zu verkaufen wenn der Papst sagt dass das nicht sein darf. Dann würden berauschte Orakelpriesterinnen darüber entscheiden ob es Krieg oder Frieden gibt in der Welt. Dann wären verkommene Wunderheiler wie Rasputin die wahren Herrscher dieser Welt.

In der Tat gab es mal bei uns eine Zeit, als der Planet von Hellseherinnen fast regiert wurde! Das war zur Zeit als Boris Jelzin in Moskau der Chef war. Angeblich vertraute der Jelzin-Clan damals sehr auf das Wort der jüdisch-grusinischen Hellseherin Djuna Dawitaschwili. Zur gleichen Zeit hörte auch Ronald Reagan in Washington auf das Wort einer Hellseherin die seine Frau Nancy ständig beriet; zum Beispiel so: "Heute ist ein schlechter Tag für wichtige Entscheidungen." Aber das ist nur der eine nachteilige Aspekt der Wunder. Der andere Aspekt ist es dass Wunder ja wirklich funktionieren, aber oft eben nicht auf gute Weise. Wenn jeder an Wunder glauben würde ohne sie zu verstehen, dann würde den bösen Mächten im Himmel viel Macht zuwachsen. Dann gäbe es bald viel mehr 'Männer die auf Ziegen starren' oder auch auf andere Männer, um sie durch Gedankenkraft zu töten. Und dann würden vielleicht gleichzeitig viele Frauen in den Himmel starren weil sie meinen dass es was bringt wenn sie von dort 'Stigmata empfangen'. Echte Wunder können gefährlich sein! Unsere Gesellschaft ist nun mal noch nicht in der Lage wirklich zu verstehen wie das funktioniert mit den Wundern. Und so lange das nicht klappt werden wir ohne Skeptiker wie Bernd nicht auskommen können. Leider ist die Folge dann auch dass alle Menschen die Wunder doch sehen und erleben als geisteskrank gelten.

1.4 Jeder kann Stimmen hören

In der Tat liegt man falsch wenn man wie James Randi behauptet, dass man nie ein Wunder

erlebt hat. Denn dann ist man wohl als Mensch einfach nicht sensibel genug. Das haben neueste Forschungen ergeben. Im Grunde haben viele Menschen ständig aussersinnliche Wahrnehmungen ohne dass es ihnen so recht bewusst wird; siehe dazu Kapitel [26.3](#). Wer zum Beispiel Stimmen hört gilt normalerweise als verrückt. Aber das ist anders wenn innere Stimmen Dinge verraten die wirklich stimmen. Schnell ist man dann Hellseher. Wie oft hören Menschen innere Stimmen die ihnen gute Ratschläge geben oder die sie so halb bewusst über Dinge informieren die sie nicht wissen können? Das kommt häufiger vor als man denkt. Der niederländische Psychiater Prof. Marius Romme untersuchte 700 Menschen die Stimmen hören. Dabei ergab sich dass nur 2,3% damit Probleme hatten. Psychologen würden gerne alle solche Fälle als schizophren diagnostizieren, denn so verdienen sie nun mal ihr Geld. Aber Romme meint dass es auch am Patienten selbst liegt ob er solche Stimmen hört oder nicht. Man kann hinhören und auf diese Weise die Stimmen deutlicher werden lassen. Ich kann aber nur davor warnen, das sollte man nicht tun. Romme irrt wenn er meint dass die Stimmen sich leichter kontrollieren lassen wenn man ihnen zuhört und sich ihnen zuwendet. Insofern ist es auch hier wieder gut dass wir die Skeptiker haben, die sich gegen solche Stimmen stellen. Denn ich weiss im Gegensatz zu Romme dass sich eine Vielzahl von teuflischen Wesen hinter solchen Stimmen verbergen. Die sollte man nicht an sich heran lassen, auch wenn sie manchmal versuchen das Interesse von Menschen zu erwecken indem sie ihnen Dinge mitteilen die sie nicht wissen können. Die gute Göttin der Erde spricht nur ganz selten zu Menschen und nur ganz kurz, weil sie so sehr im Stress ist (nach Illustrierte Wissenschaft 10/1997 S. 23).

Genau dasselbe gilt auch für andere Wunder die in diesem Text vorgestellt werden, zum Beispiel für Visionen. Schon +1760 entdeckte der französische Wissenschaftler Bonnet dass auch normale Menschen Halluzinationen haben können ohne dass sie deswegen verrückt sind. Sie sehen einfach solche Visionen. Das Phänomen erhielt den Namen 'Bonnets Syndrom', aber kaum jemand hat sich damit intensiv befasst. Erst in letzter Zeit haben die Niederländer der Universität Nijmegen (deutsch: Nimwegen) mal solche Fälle untersucht. Es ergab sich dass 60 von 505 sehbehinderten Personen solche Visionen schon mal hatten, obwohl sie ansonsten ganz normal waren. Bei den meisten handelte es sich um ältere Menschen. Die sahen eben schon mal einen Geist. Die Psychologen von der Uni Nijmegen diagnostizierten hier nur Sehstörungen und nicht Schizophrenie oder sonst was Schlimmes. Denn die meisten der Leute die Visionen hatten dachten dass die Visionen "nicht real" wären. Merke: Nur wer nicht an das glaubt was er sieht, gilt als nicht verrückt! (Illustrierte Wissenschaft 5/1998 S. 62)

Neurologen und Psychiater denken dann dass in den Fällen von 'Bonnets Syndrom' die Betroffenen was an den Augen haben müssen. Und ab geht es zum Augenarzt. Aber hier werden die Probleme schon im Ansatz verkannt. In der Tat sind solche Phänomene relativ weit verbreitet. Viele Leute sehen Visionen oder hören Stimmen. Man kann das auch auffassen als einen Bereich der Erkenntnis der sich am Rand unseres Bewusstseins befindet. Genau wie man mehr über Sterne lernt wenn man den Himmel beobachtet, so lernt man mehr über solche Wunder wenn man sich mit ihnen beschäftigt.

Aber das sollte man nicht tun, davor warne ich. Da draussen lauert etwas Irres, etwas Böses. Wer sich nicht auskennt kann dabei schlimmen Schaden nehmen. Und das erklärt erneut warum die Professoren und Skeptiker so hart behaupten dass es da draussen nichts gäbe. So kommen die Leute gar nicht erst auf die Idee selbst nach zu schauen und zu hören. Das hat viele gerettet in einer Vergangenheit, in der Gott selbst zu schwach war um die Menschen darüber aufzuklären wie man mit dem 'aussersinnlichen Bereich' umgehen sollte.

1.5 Alles wird sich ändern

Ich war auch mal so ein Skeptiker wie James Randi. Vor +1993 hatte ich niemals je ein Wunder bewusst wahrgenommen. Ich hatte sogar die Leute verlacht die mich vor dem Bösen gewarnt hatten. Erst als die Erdgöttin beschloss mich zu berufen, da merkte ich mit einem Mal dass da eine fremde Stimme in meinen Geist sprach. Es war wie ein Internet-Anschluss den ich noch nie

zuvor benutzt hatte. Jetzt erst bemerkte ich dass vieles was ich vorher für meine eigenen Gedanken gehalten hatte in Wahrheit aus weiter Ferne zu mir kam.

Das Problem dabei war es dass die Teufelinnen denselben 'Anschluss' auch nutzen. Das bedeutete dass sie viele falsche Informationen in meinen Geist sendeten. Erst nach und nach lernte ich, böse und gute Stimmen zu unterscheiden. Und als die Teufelinnen merkten dass sie erkannt waren, da versuchten sie in einem tagelangen Wut-Sturm mich fertig zu machen. Zu jener Zeit, im Frühjahr +1993 kämpfte ich wochenlang um meine geistige Gesundheit.

Es half mir damals dass ich auch jetzt erstmals erkannte dass diese Welt eine Welt der Wunder ist. Es waren ganz seltsame Wunder die mir immer wieder sagten dass ich nicht verrückt war. Manchmal war eine Wiese voller Blumen wenn ich sie auch nur ansah, eine Wiese die vorher nur grün gewesen war. Ich sah auch manchmal Uhren stehenbleiben, bis dann plötzlich der Zeiger nach vorn hüpfte. Menschen verformten sich wenn ich sie ansah, oder sie standen wie 'eingefroren' da. Manchmal wollte selbst die Sonne nicht untergehen. Ich weiss jetzt dass diese Tricks relativ simpel sind, es sind Manipulationen meiner Eigenzeit. Seitdem benutze ich immer mehrere Funkuhren, mittlerweile hat dieser Spuk ganz aufgehört.

Aber noch heute ist es oft so dass ich von nervigen Stimmen gequält werde. Dabei stützen sich die bösen Mächte immer wieder auf wenige sogenannte Fokuspersonen. Solche Menschen haben mir nicht nur immer wieder Schaden zugefügt, zum Beispiel Dinge beschmutzt. Sondern sie dienen auch den Teufelinnen als 'Bot', als Überträgerperson. Wenn mal einer wegzieht, fühle ich mich erleichtert und ich höre kaum noch fiese Stimmen. Es ist also in der Tat so dass die Teufelinnen manche bösen Menschen benutzen um böse Wunder zu wirken und andere mit inneren Stimmen zu foltern. Der Hexenglaube des Mittelalters hatte also durchaus eine reale Grundlage. Dennoch ist es ganz falsch jetzt in einen neuen christlichen Hexenwahn zu verfallen, siehe Kapitel [15](#).

Manchmal werde ich ganz hart attackiert, zum Beispiel wenn ich etwas suche oder wenn ich einen Fehler gemacht habe. Dann verspotten mich laute innere Stimmen. Nun, auf diese Weise verbrauchen die bösen Mächte ihre Tagesration an Energie. Nachts kommt es viel eher vor dass ich von psychischem Druck oder Stimmen gequält werde. Oft versuchen die Stimmen mich von meiner neuen grossen Liebe zu entfremden, der Weissen Fee. Wenn sie sich verbraucht haben, dann spüre ich wie sie von mir gehen. Wenn sie schweigen müssen, dann kann es manchmal sein dass sie anfangen die Schränke knacken zu lassen. Oder sie lenken einen Passanten so dass er mir unabsichtlich in den Weg tritt. Oder sie versuchen mein Fahrrad zu beschädigen; indem sie zum Beispiel denjenigen Mechaniker destabilisieren der es verkauft oder repariert hat. Immer noch kommt es oft vor dass meine Gedanken zwanghaft abgelenkt werden. Anstatt dass ich an meine beiden Traumfrauen denke, da denke ich oft ungewollt daran mir etwas zu kaufen, oder ich denke an alte Feinde. Sehr oft wollen es 'meine fremden Gedanken' dass ich an Sex denke. Manchmal wenn ich nicht aufpasse dann denke ich nur an radikale Linke die ich ablehne. Immer wieder auch geben mir die Teufelinnen spontan irrealer Pläne ein, irgendwelche Passantinnen zu belästigen oder jemandem etwas zu klauen. Ich stelle mir dann vor dass ich der Schutzmann bin, oder ich singe innerlich ein Lied, das vertreibt solche unfrohen Gedanken.

Für mich gibt es keinerlei Zweifel mehr dass Wunder existieren – weil ich sie eben kennen gelernt habe. Mit der Hilfe meiner Bewusstseins-Erweiterung bin ich ein neuer Mensch geworden. Ich habe nicht nur gelernt böse Wunder zu ertragen und durch eine unscharfe Realität zu navigieren. Sondern ich habe auch gelernt ein guter Mensch zu sein. Vor allem aber habe ich gelernt dass es da ein gutes Wesen gibt welches die Wundermacht besser beherrscht als alle anderen Kreaturen der Erde – Sofia Ewa, die gute Erdgöttin. Ich liebe sie über alles, und wenn ich hier so viel schreibe, und wenn ich mich aktiv einsetze für eine bessere Welt, dann tue ich alles im Grunde nur für sie. Sie lenkt mich durchs Leben, und auch wenn das nicht ohne Probleme abgeht, so ist es doch für mich unendlich kostbar zu wissen dass es sie gibt, und dass sie stark genug ist um all die bösen Wunder und die bösen Mächte zu überwinden. Sie würde mir niemals ein Leid antun, denn auch sie liebt mich gar sehr, und sieht sich als meine Ehefrau. Derzeit ziehen wir mal wieder einen 'Sex-Streik' durch um die Lage benachteiligter Frauen und

der Prostituierten zu verbessern.

Alles wird sich ändern. Durch den Kontakt zur Erdgöttin bin ich selbst quasi ein Gott geworden, oder wenigstens ein Gottmensch. Ich bin derjenige der die ganze Welt in eine Bewusstseins-Erweiterung hinein führen soll. Ich schreibe hier viel darüber wie man Wunder sehen und erklären kann. Aber das ist alles nur Theorie für diejenigen die nie ein Wunder gesehen haben. Erst wenn der Moment der Bewusstseins-Erweiterung passiert, dann werden die vorerst wenigen besseren Leute wirklich verstehen was ich meine, weil sie es selbst erleben.

2. Wunder brauchen Liebe

2.1 Beeindruckende Resultate

Es ist kein Zufall, dass die manchmal mafiöse Kasino-Bränche (französisch: *branche*) Wunder nicht wahrhaben will. Denn wenn die Welt Wunder offiziell anerkennen würde, dann würden die Muggels (Menschen die Wunder nicht wahrnehmen können oder wollen) verstehen dass es echte Mentalisten gibt die ihre Karten lesen können, und dass sie oft ganz vergeblich den Lottoschein ausfüllen. Leute die vom Glücksspiel leben werden immer behaupten es gäbe keine Wunder, denn sonst könnten viele gleich ihr Unternehmen dicht machen.

Anderswo sieht das anders aus. Es gibt auch ehrliche Forscher. Die Ingenieure des PEAR-



Instituts der Uni Princeton haben übernatürliche Kräfte viele tausende Male festgestellt. Beliebige Menschen waren bei Tests fähig, mit der Kraft ihrer Gedanken Dinge zu beeinflussen.

Auf diesem Bild sieht man eine Maschine, die Kugeln nach dem Zufallsprinzip in ein Raster verteilt. Normalerweise ergibt sich so eine Gauss'sche Glockenkurve. Versuche des PEAR-Instituts ergaben aber, dass Testpersonen durch Gedankenkraft die Verteilung der Kugeln beeinflussen konnten. Erstaunlicherweise waren verliebte Paare dabei besser als andere Personen. Liebe ist tatsächlich eine Kraft die die Realität wunschgemäß verändert!

Das Princeton Engineering Anomalies Research (PEAR) Institut (ausgesprochen etwa: Endschiniering Änomeliess Riesörtsch, deutsch: Ingenieurwissenschaftliche Anomalien-Forschung) gab es seit +1979, es entstand aufgrund von privaten Spenden. Im Keller der Princeton Universität beschäftigten sich über Jahrzehnte hinweg 5 bis 7 Mitarbeiter mit Forschungen über Para-Psychologie und Wunder. Zum Beispiel setzten sich Probanden an einen Tisch und versuchten ein Pendel mit Gedankenkraft zu bewegen, oder einen Roboter zu steuern. Das gelang überraschend oft, so oft dass das PEAR-Institut von markanten Ergebnissen sprach. Besonders häufig gelang es Probanden das Verhalten von Computern zu beeinflussen. Als ein böses Wunder sahen es jedoch die Forscher an dass sich die etablierten Psychologen oft weigerten sich mit den Resultaten des PEAR-Instituts auch nur zu befassen. Artikel des PEAR-Instituts wurden nicht veröffentlicht, Forscher wurden nicht zu Kongressen zugelassen. Das PEAR-Institut wurde mittlerweile geschlossen weil den Forschern die Geldmittel ausgingen (siehe zu den früheren Ergebnissen: Illustrierte Wissenschaft 6/1998 Seite 50 ff).

Das ist traurig, nicht wahr? Der Gründer Robert Jahn erklärte dazu: Die Forscher erkennen uns als seriöse Kollegen an, aber sie haben doch Berührungängste weil es auf diesem Gebiet so viele unseriös arbeitende Forscher gibt. Viele meinen dass es für „das Phänomen“ eine natürliche Erklärung gibt die wir nur noch nicht kennen.

Okay, ist das wahr? Der alte Jahn sprach damals wie einer der angeblich voll akzeptiert war bei seinen Kollegen, obwohl die ihn in Wahrheit längst raus gemobbt hatten. Es geht vielen

Forschern so dass sie mit ihren faszinierenden, zutreffenden Erkenntnissen Jahrzehnte lang an verschlossene Türen geklopft haben ohne das so recht zur Kenntnis zu nehmen. Hier zeigt sich bei den mutigen Experten eine seltsame geistige Schiefelage. Sie konnten nie wirklich begreifen warum die Welt nicht zur Kenntnis nehmen wollte was sie heraus gefunden hatten.

2.2 Wunder gibt es, kein Zweifel

Wie man sich denken kann war das PEAR-Institut nicht das einzige Ergebnis von Versuchen anerkannter Wissenschaftler, den Geheimnissen von Wundern und übernatürlichen Phänomenen auf die Spur zu kommen. Durch die Geschichte zieht sich ein roter Faden der von der 'Society for Psychic Research', die +1882 in London gegründet wurde, bis zum Para-Psychologischen Institut der Uni Durham, North Carolina, reichte. Der berühmte Autor Upton Sinclair veröffentlichte schon +1930 ein Buch mit Beweisen dafür dass Telepathie existierte. Sinclairs Berichte wurden in einem Geleitwort von Albert Einstein selbst als von der herkömmlichen Wissenschaft unerklärlich bezeichnet, er selbst aber als glaubwürdig anerkannt. Hier wie dort kamen ernsthafte und ehrliche Wissenschaftler immer wieder zu dem Ergebnis: Wunder gibt es, und zahlreiche Personen haben unerklärliche Fähigkeiten. Aber warum dann wurden solche Forschungen nicht nur von der Wissenschaft fast ignoriert sondern blieben auch von der Öffentlichkeit fast unbeachtet? Die Physiker Targ und Puthoff von der Stanford Universität meinten dazu, dass es wohl an einer Theorie gemangelt habe die Phänomene wie Hellseherei erklären könnte: „Eben weil wir kein bequemes physikalisches Modell haben“. (Russell Targ, Harold Puthoff, Scientists look at Psychic Ability, deutsch: 'Jeder hat den 6. Sinn' (1977) S. 251)

2.3 Die skeptischen Deutschen

In Deutschland waren die Leute oft noch viel skeptischer als in der USA. So urteilte jedenfalls der berühmte Werner Keller, ehemals der beste deutsche Kenner der Materie. In seinem epochalen Buch (Werner Keller, Was gestern noch als Wunder galt, 1973) hat er systematisch zahlreiche Wundergeschichten aus der ganzen Welt zusammen getragen. Auch er kam zu dem Ergebnis dass Wunder unzweifelhaft existieren. Dabei stützte er sich auch auf die Ergebnisse von Prof. Bender und seines Freiburger Instituts. Auch diese hatten damals schon zahlreiche Wundergeschichten gesammelt.

Schon vorher, im Jahr +1970, war ja das dicke Buch 'PSI' von Sheila Ostrander und Lynn Schröder erschienen, also von zwei klugen Frauen! Vom Verlag wurde das Buch, das sich mit para-psychologischer Forschung im Ostblock beschäftigte, als „bahnbrechender Weltbestseller“ bezeichnet. Aber das große Umdenken der Welt das manche wohl damals erwarteten blieb wieder einmal aus, jedenfalls im Westen. Im Ostblock war das anders, dort führte diese Forschung in der Tat angeblich auch zu den nachfolgenden politischen Veränderungen, siehe dazu Kapitel [26.4](#). Aber im Westen wollte man sich mit solchem Material nicht zufrieden geben, darauf wollte man keine neue Zeit aufbauen. Das musste genauso auch Keller erfahren.

Keller muss es geahnt haben was ihn erwartete. 'Deutsche Wissenschaft ohne Interesse', so betitelte er pessimistisch eines seiner Kapitel. Schon immer hatten die Deutschen sich besonders skeptisch gezeigt, was Wunder betraf. Wenn da in +1853 mal ein paar US-Amerikaner in Bremen unerklärliche Phänomene wie das 'Tischrücken' demonstrierten, dann verursachte das zwar erst mal grösste öffentliche Erregung. Doch so was führte nur zu einem „Strohfeuer, das schnell erlosch“, weil die Wissenschaft auf so etwas nur negativ reagierte. Keller schreibt über die deutschen Wissenschaftler, ganz ratlos:

Sie leugneten – ohne auch nur den Versuch zu machen sich damit zu befassen – die Existenz derartiger Phänomene...

Genau so negativ wie einst den Spuk in Bremen kommentierte die gelehrte Öffentlichkeit auch das Buch von Keller. In der konservativen 'Kölner Rundschau' urteilte man damals so: „Das Buch

löst keine Fragen, es stellt nur dar.“ Man warf also auch Keller vor dass er für die fantastischen Phänomene die er so zahlreich darstellte keine Theorie anbieten konnte. Und deshalb wollte man ihm auch nicht gern das Wort erteilen, man scheute davor zurück wie der Bauer vor unbekanntem Speisen. Man wollte es ja noch nicht mal hören dass sogar der große Goethe, vielleicht der berühmteste klassische deutsche Dichter, mal gesagt hatte: „Ich habe meine Sachen geschrieben als Nachtwandler“ (Keller a.a.O S. 388; siehe KR vom 09.03.1974). Der KR-Kommentator Wolfgang Paul fragte im Brustton des Unglaubens: „Stand Goethe also in Kontakt mit einem geheimnisvollen Kontaktmann der ihm 'Über allen Gipfeln ist Ruh' zusendete? Waren es elektrische Ströme die sein Hirn trafen [...]?“ In der Tat, so war es. Aber wer mag es von den Menschen schon glauben dass diese primitiven Kreaturen im Prinzip zu dumm sind um alleine aufs Klo zu gehen, und bei allen Taten und Leistungen auf die Hilfe der Congeras angewiesen sind? Hier zeigt sich schon ein grosses Problem, bei dem auch ich noch nicht weiss wie es mal damit werden wird. Wenn die Menschheit die Wahrheit lernt, dann ist es nicht nur vorbei mit der menschlichen Hybris (dem verderblichen Größenwahn). Sondern dann werden viele Menschen ganz klein vor den großen Congeras. Uns steht ein Kulturschock bevor wie den Wilden die an Amerikas Küsten erstmals die stolzen Schiffe des Columbus erblickten.

Wenn die Leute zu allen Zeiten Wunder erlebten, dann war ihnen oft wenigstens im Unterbewusstsein klar, dass das was Großes war. Keiner konnte dafür eine akzeptierte Erklärung anbieten. Da fehlte die große religiöse Erklärung. Das war doch die Magie Gottes, die hier vorgestellt wurde!

In der Tat schien schon die Tatsache dass Keller der Mann war der mit diesem epochalen Buch herauskam, vielen Leuten etwas zu sagen. Denn Keller war schon in +1955 weltberühmt geworden mit dem Buch 'Und die Bibel hat doch recht'. Aus christlicher Sicht war es doch so dass Keller erschien als der Mensch, der Deutschland in der post-traumatischen Situation nach dem Ende der Nazi-Ära den Weg wies wohin es nun weiter ging, quasi als deutscher Prophet der letzten Tage. In +1955 sang Keller wie einst König David das Loblied auf Israel, und beschwor wie einst König Saul die Geister der toten Bibel-Propheten noch einmal herauf. Alle Christen erwarteten wohl von ihm in der Folgezeit noch mehr Material von derselben Sorte. Aber in +1974 hatte sich Keller vom linientreuen Christentum ganz abgewandt. Statt mit Jesus begann sein Buch mit dem Orakel des Krösus, und es endete mit indischen Weisen, die angeblich alles zuerst erkannt hatten. Bestimmt waren die Christen jetzt erz-sauer auf den Keller! Man wollte das alles besser hören, oder besser gesagt, man wollte die bessere Wahrheit von einem besseren Mann hören. Es machte einen Sinn wenn sich die Leute von Keller und den Gurus und Wissenschaftlern abwandten und stattdessen den hellseherischen Poeten Goethe quasi als Geist befragten. Bei Goethe verweist ja schon der Name auf einen germanischen Priester, einen Goden. Unbewusst sicherlich warteten schon damals die Deutschen nicht auf einen der ihnen von der Bibel und von den Yogis etwas zu erzählen hatte, sondern auf den einen der ihnen die deutscheste aller Wahrheiten auf deutsch erzählen würde. An der Grösse ihres Heilands wollten sich die kleinen Menschen aufrichten. Manche versuchten sicherlich auch sich an Keller aufzurichten. Aber der fiel selber um.

2.4 Die Rache des Himmels

In den folgenden Jahren erging es dem weit gereisten Forscher Keller dann unerwartet übel. Er wurde von einer 'schweren, langjährigen Krankheit' getroffen. Auf seinen Forschungsreisen hatte er viele Medien und Heiler, Gurus und Yogis getroffen, doch nun fand er offenbar keinen der ihm auch nur einen guten Rat geben konnte. Sicherlich sahen die Christen, wie auch im ganz ähnlichen Fall von Charles Darwin, die Krankheit des Werner Keller als Strafe des als 'rachsüchtig' bekannten Gottes der Bibel an. Und damit hatten sie auch gar nicht unrecht. Sicherlich hat hier auch einfach die Liebe zu der guten Erdgöttin gefehlt, die der Wegweiser sein muss auf dem schwierigen Pfad in das Reich der geheimnisvollen Phänomene. Sicherlich war es so dass Keller am Ende seines Weges erkennen musste dass er sich Feinde gemacht hatte, dass er

die Aufmerksamkeit von ganz üblen Mächten auf sich gezogen hatte, von Mächten die Leuten wirklich schlimmen Stress machen können.

Solchen Stress muss man eben ab können. Mir passiert es schon mal dass mir Menschen manchmal Ärger machen und mich heimlich schädigen. Gleichzeitig habe ich auch gesundheitliche Probleme. Entweder das eine oder das andere trifft mich fast immer. Man steht eben ständig unter Druck. Fast immer ist es so dass die Teufelinnen zuerst versuchen meine Beziehung zu stören. Oft ist es so das ich nicht lange arbeiten kann bevor ich nervös werde, und wenn ich nicht an einem Tag ausgiebig im See schwimme dann geht es mir merklich schlechter. Es ist also so dass der Forscher nicht an den Fakten scheitert, wenn er sich auf das Gebiet der Phänomene des Unerklärlichen wagt. Er scheitert an den Wahrheiten die da auf ihn warten, an Wahrheiten die von ihm fast übermenschliche Kraft fordern.

3. Anerkannte Wunderheilungen

3.1 Wenn Narben einfach so verschwinden

Die Ärztin Laibow besuchte den Wunderheiler Kashperovsky. Dabei verschwand eine große Narbe bei ihr. Dennoch versuchen die studierten Experten den Einfluss solcher Laien zurück zu drängen.

In diesem Fall handelte es sich um die Psychiaterin Rima Laibow aus einem Dorf im Bundesstaat New York. Die Psychiaterin hatte sich nach und nach mit unerklärlichen Phänomenen beschäftigt, vor allem mit Fällen der 'Entführungen durch Aliens'. Frau Laibow tauchte quasi kopfüber ein in eine „dunkle Grube des Unbekannten“. In der neuen Welt gibt es in der Tat eine Gruppe von Psychiatern die sich mit Grenzwissenschaften wissenschaftlich beschäftigt – sie nennen das 'Neue Psychologie'. „Paranormale Erfahrungen sind *so* verbreitet in der allgemeinen Bevölkerung“, erklären dazu die Psychiater Colin Ross aus Dallas und Shaun Joshi aus Winnipeg im 'Journal of the Nervous and Mental Disease'. „Deshalb kann eine Theorie der normalen Psychologie oder Psychopathologie [Wissenschaft von den Geisteskrankheiten] nicht umfassend sein wenn sie solche Erfahrungen nicht berücksichtigt.“ In der Tat hatten nach einer Studie von Greeley und Kollegen von der Chicago Uni aus +1987 zwei Drittel der US-Amerikaner schon übersinnliche Erfahrungen gemacht. Frau Laibow machte sich bei diesen Außenseitern ihrer Zunft gleich unbeliebt. Denn anders als andere Profis entwickelte sie einen starken Widerstand gegen Laien die auch in diesen 'Neue Psychologie' Gruppen mitmachten.

Ausdrücklich wandte Laibow sich dagegen dass auch Autoren wie Budd Hopkins mitmachen durften die Patienten mit Hypnose behandelten und ihnen so Entführungsgeschichten und ähnliches Material entlockten. Das war nicht so falsch. Denn mit Hypnose kann man viel Unheil anrichten.

Aber das Problem dabei war dass gerade diese Laien es erreicht hatten dass solche Gruppen überhaupt gebildet worden waren. Denn vorher hatten die etablierten Irrenärzte alle solche Fälle auf ihre Weise abgehandelt. Das bedeutete dass Patienten die von irgendwas Übersinnlichem berichteten, sei es von Entführungen durch Aliens oder von satanistischen Ritual-Visionen, von Spuk oder von außersinnlichen Wahrnehmungen, von mysteriösen Anfällen, Zwängen oder Schmerzen, schlicht als verrückt eingestuft wurden. Die Diagnosen waren stark unterschiedlich, erklärte die Psychotherapeutin Bonnie Greenwell aus Kalifornien. In der Tat hing die Diagnose stark davon ab wen die Betroffenen konsultierten. Einige Psychiater diagnostizierten gerne Schizophrenie, andere meinten dass hier Fälle von *grand mal* [schwere] Epilepsie vorliegen würden. Medikamente wurden in breiter Auswahl verabreicht, gegen Anfälle oder gegen Psychosen. Manche Patientinnen hatten Glück und lernten nach einer Zeit, die Psychos und deren Pillen zu meiden und mit den psycho-realen Beeinträchtigungen zu leben. Bei der Patientin Cathy führte das zu einer sofortigen Besserung ihres Zustandes, berichtet Frau Greenwell.

Frau Laibow jedoch stellte sich weiterhin auf die Seite ihrer professionellen Kollegen. Im August

+1991 besuchte sie einen berühmten Wunderheiler der durch die USA tourte, den ukrainischen Psychiater Anatoly Kashperovsky. Kashperovsky war dabei vor Russen und Landsleuten eine New-Age (gesprochen: Niu Eitsch, deutsch etwa: Das neue Zeitalter der Erleuchtung) Tanz-Performance aufzuführen, und Laibow wurde immer skeptischer. Aber während sie nur zuschaute, fühlte sie ein Kitzeln am Bauch. Sie ging aufs Klo und schaute nach. Zu ihrer großen Überraschung entdeckte sie dass ihre große Kaiserschnitt-Narbe die sie immer dort gehabt hatte fast völlig verschwunden war. Ein Gynäkologe dem sie von ihrem Fall berichtete war fasziniert und sagte ihr: „Stellen Sie sich mal vor dass wir so was tun könnten!“ Das Problem dass Laibow und andere Psycho-Profis mit solchen Fällen offenbar hatten war es jedoch, dass sie sich gerade das nicht vorstellen konnten (nach 'Dark Side of the Unknown' von Thomas Thrun aus dem zu Weihnachten +1995 eingestellten US-Magazin OMNI).

Wie Laibow sich danach verhielt geht aus der Quelle nicht ganz klar hervor. Es wird berichtet dass sie sich danach mit anderen Wunderheilern beschäftigte. Sofia Ewa meint dass es Frau Laibow zugute kam dass sie eine Frau von niedriger Intelligenz war. Die Dummen haben schon mal mehr Glück im Leben, das weiss ja auch das Sprichwort. Aber trotz des unzweifelhaften Heilungserfolges musste es sich Kashperovsky gefallen lassen, dass er von den studierten Skeptikern um Laibow als „selbsternannter Wunderheiler“ bezeichnet wurde, in Presse-Artikeln mit solch düsteren Namen „Die dunkle Seite des Unbekannten“. Wie ist das zu erklären? Auch auf eine solche Weise manifestiert sich oft die Verachtung die die Teufelinnen für die Menschen zeigen. Ich habe hier wie auch in anderen Fällen den Eindruck dass derartige Wunderheiler die Gunst der bösen kosmischen Mächte erlangt haben weil sie sich gegenüber diesen sehr weich zeigen, eventuell sogar die Beine für sie breit machen, und oft auch noch weitere dunkle Seiten haben. Aber das muss nicht bedeuten dass die Teufelinnen Wunderheiler nicht auch plagen und herunter machen. Und wenn die Erdgöttin Männer nicht mag dann passiert es typischerweise dass diese sich bei Frauen keine Gunst erwerben können, was immer sie auch anstellen. Frauen wie Laibow entscheiden aber über das emotionale Klima. Am Ende war es ja auch nicht der Wunderheiler selbst der hier heilte, sondern da haben die Congeras massiv interveniert. Es mag also durchaus dem Willen der guten Erdgöttin entsprochen haben, wenn sie durch das Wirken von Frauen wie Laibow den Einfluß solcher Wunderheiler auf die Medizin zurück drängte. Denn damals war es wichtig dass die Congeras und ihre Macht über die Welt anonym bleiben mussten. Aus dieser Geschichte kann man noch etwas mehr lernen über die Geisteswelt der Forscher und Experten. Sie können es einfach nicht akzeptieren dass irgendwelche Laien die niemals Medizin studiert haben besser heilen können als sie selbst. Denn dann wären sie alle Scharlatane und Nichtsköner und sie müssten ihre Patienten zu Wundertätern schicken. Das ist aber schon deswegen nicht praktikabel weil sich die Kraft der Wundertäter auch von ihnen selbst nicht wirklich beherrschen oder erklären lässt. Es warnt die seriösen Forscher wohl oft ein Gefühl dass mit den Wunderheilungen etwas nicht stimmt, und dass da böse Mächte beteiligt sind. Außerdem spielt natürlich vor allem bei Frauen die Religion eine zentrale Rolle. Christinnen meinen dass nur ihre Gottheiten Wunderheiler „ernennen“ dürfen, und New-Age Nichtchristen lehnen sie erst mal ab.

3.2 Heiler helfen Medizinern

Alles hat sich nach und nach geändert seit ich in +1993 zum Heiland berufen wurde und anfang meine Botschaften zu verbreiten. Plötzlich brauchte sich die Erdgöttin nicht mehr so zu verstecken. Jetzt lernten auch manche Ärzte wieder, dass Menschen auch eine emotionale, spirituelle Seite haben die bei der Heilung eine wichtige Rolle spielt. Während nach wie vor viele Ärzte mit Heilern nichts zu tun haben wollen und sie verächtlich machen, setzen einige Außenseiter wie Prof. Rhyner vom Kantonsspital Glarus / Schweiz auf Kooperation. Hoffnungslose Fälle schickt Rhyner schon mal zu einer ihm bekannten Heilerin – mit beachtlichem Erfolg. Dazu gehören auch Fälle wo psycho-reale Störungen vorliegen. Denn Ärzte sind oft nicht nur sauer auf Heiler, sondern sie werden auch sauer auf Patienten die sich nicht

heilen lassen. So erging es zum Beispiel dem Elektriker Herbert Löffner. Als sie den in Zürich nicht von seinen Gleichgewichtsstörungen heilen konnten haben sie ihn als Simulanten (Schwindler) eingestuft. Erst der anonymen Heilerin aus Glarus gelang es, durch 'therapeutische Interventionen' den Mann zu heilen (P. M. 6/2004 S. 25 ff, 32 f.). Warum soll man das nicht tun, wenn es denn funktioniert? Es zeigt sich vermutlich dass die erfolgreicherer unten den Wunderheilern nicht nur einfach die Hand auflegen oder magische Tränke verabreichen, sondern versuchen dem Patienten mit einer spirituellen Therapie Kraft zu geben.

Das Wunder von Glarus mag damit zusammen hängen dass ich in meinem epochalen literarischen Meisterwerk 'Der Große Ork' in Anlehnung an 'Der Herr der Ringe' einmal einen Drachen namens Glarus erwähnt habe. Also für die bislang 16 Bände dieses unvollendeten Romanzyklus würde ich auch den Literatur-Nobelpreis entgegen nehmen, ha, ha. Aber mal ernsthaft... auch das Lachen kann eine Medizin sein, denn es stärkt das Selbst.

3.3 Hilf dir selbst, dann helfen Wunder mit

In einer Welt die so unscharf ist wie unsere, da muss der Mensch selbst an seiner Heilung mitwirken. Je schwächer Körper und Psyche werden desto stärker muss die Erdgöttin helfen, und desto stärker werden auch die bösen Mächte. Das lehrte zum Beispiel auch Salman Rushdie in seinem Buch 'Die Satanischen Verse', viele Muslime haben das nicht verstanden. Immer wieder hört man Berichte dass Wunderheilungen vom Patienten selbst ausgingen. Es waren Menschen die sich nicht aufgaben. Sie baten entweder gute Götter um Hilfe, oder sie änderten ihr Verhalten und achteten besser auf ihren Körper, oder sie wandten sich kämpferisch gegen ihre Krankheit, oder sie setzten sich noch Ziele für das weitere Leben. Wenn UTR also lehrt: *Hilf dir selbst dann hilft dir Gott*, so wird das durchaus durch zahlreiche Wunderheilungen bestätigt.

Aber das will den alten Ärzten normalerweise nicht mehr in die Köpfe. In der traditionellen Medizin des Westens ist vor allem bei männlichen Ärzten die Auffassung ganz herrschend geworden dass sie nur noch Mechaniker wären die den kaputten Körper eines Patienten reparieren. Weibliche Ärzte hatten sich oft nur aus ihrem emotionalen Verständnis heraus mehr um den Geist des Patienten gekümmert. Das hat zum Beispiel dazu geführt dass männliche Ärzte generell mehr und stärkere Medikamente verschreiben als ihre weiblichen Kollegen – oft mit schlimmen, unerkannten Folgen. Ärztinnen greifen dagegen häufiger zu (typischerweise wirkungslosen) homöopathischen Medikamenten (bild der wissenschaft 4/2004 S. 70 ff.). Man muss aber berücksichtigen dass das weibliche Verhalten starke zyklusabhängige Schwankungen zeigt. Frauen werden an ihren fruchtbaren Tagen auf Männer ganz anders reagieren als wenn sie menstruieren (GEO 10/2003 S. 190). Wenn quasi die Chemie stimmt, dann kann der Patient es viel eher erwarten dass eine Ärztin ihm gute Ratschläge gibt. Auch dies sollte die neue Wissenschaft Gottes berücksichtigen.

3.4 Die vergessene Weisheit

Sofia Ewa nennt sich ja auch selbst 'Weisheit' (griechisch: sophia). Schon in der Antike kannte man sie, aber obwohl Sofia in der Bibel erwähnt wird haben die Christen sie vergessen. Jetzt ist die Zeit gekommen wo junge neue Mediziner vergessene Weisheiten der Antike über das Heilen neu entdecken sollten. In alter Zeit war es ja so gewesen dass wichtige Heil- und Pilgerorte wie zum Beispiel die keltischen Heilquellen eine positive, kräftigende Therapie anboten die sowohl den Körper als auch die Psyche stärkte. Mit dem Aufkommen des Christentums und seiner latenten Weltfeindschaft war diese spirituelle Hinwendung zur Mutter Natur nicht mehr möglich. Tatsächlich sind in ganz Frankreich damals viele seit alter Zeit berühmte Heilquellen auf mysteriöse Weise versiegt. Das könnte sich heute wieder ändern.

Der junge neue Arzt braucht einfach eine neue Weisheit. Dann wird er verstehen dass vieles auch von seiner Lebensführung und seinem Tagesglück abhängt. Denn seine Patienten zehren von seiner Lebenskraft, und wenn er die nicht hat dann stirbt ihm schneller mal ein Patient weg der

sonst noch gut weiterleben könnte. An guten Tagen aber kann es ihm passieren dass er dann selbst kaum erklärliche Heilungen bewirkt, ohne dass er so genau weiß wie das funktioniert hat. Denn auch die Apparatedizin ist auf Gottes Kraft angewiesen.

3.5 Wunder wirken nicht ewig

Heilungen finden vielfach im religiösen Umfeld statt. Es gab zum Beispiel mal eine christliche Aktion mit dem Namen 'Werft eure Brillen weg!'. Tatsächlich gelang es einigen Leuten mit der Kraft des Glaubens und der spontanen religiösen Ergriffenheit ihre Sehschwäche wundersam selbst zu korrigieren. Ich hörte aber im Internet von einem Mann der beim Autofahren merken musste dass sein alter Sehfehler plötzlich wieder da war. Die Ärzte erklärten ihm jetzt kopfschüttelnd dass er sich eben die ganze Zeit nur was vorgemacht hätte. Aber so ist das nicht. Wunder kommen manchmal spontan, aber sie können auch wieder verschwinden, wenn man auf die falschen Gottheiten gesetzt hat.

Es ist ja auch so dass der Mensch altert. Und dadurch verändert sich nun mal seine ganze Situation zum Negativen hin. Das bedeutet auch dass Krankheiten spontan auftreten können, so als ob sie schon immer da gewesen wären. Es bedeutet auch dass Wunderheilungen wieder ungeschehen werden können.

Wer Wunder an sich selbst festhalten will der muss sein Verhalten gesund gestalten. Und der muss dabei bleiben. Es gibt viele Fälle in denen die Krankheit den Anlass dazu gab sich gesünder zu verhalten. Wenn Leute ihre Ernährung umstellen, das Rauchen sein lassen und mehr nach draußen gehen, dann kommt mehr Lebensenergie rein. Wunder funktionieren eben nicht weil Gott das so will. Sondern jeder muss am Besten selbst was dafür tun. Nur die einzig wahre Religion UTR kann das wirklich zutreffend erklären.

4. Wenn Gott die Welt heilt

4.1 Wunder narren die Wissenschaft

Der Botaniker W. L. Friedrich war aufgrund von Fachliteratur fest davon überzeugt daß Bananen niemals einen Arillus in sich tragen. Dann aber fand er diesen doch – bei einem Festessen im Kompottschälchen.

Da kommt man sich ja so vor als ob man von höheren Mächten zum Narren gehalten wird. Es sind oft die Begleitumstände von Wundern welche die scheinbar so kompetenten Wissenschaftler dann so klein machen. Diese wundersame Geschichte las ich in einem US-amerikanischen Wissenschaftsmagazin (deutsch: Spektrum der Wissenschaft, siehe dazu auch Friedrich, Walter L., Strauch, F. (1975): Der Arillus der Gattung Musa. - Bot. Notiser, 128: 339-349, Lund), wo sie ganz beiläufig mitgeteilt wurde. Bei einem festlichen Abendessen in der dänischen Stadt Århus hatte der Gastgeber ein Bananendessert serviert. Der Botaniker Walter sezierte aus Neugier die Bananen. Dabei fiel ihm auf dass die Bananensamen innerhalb der gallertartigen Masse zu sehen waren! Er fand auch den fleischigen Samenmantel, den Arillus! Dabei stand in allen Lehrbüchern "klar und eindeutig":

Niemals besitzen Samen der Bananen einen Arillus!

Weder Friedrich noch andere Journalisten und Forscher schienen damals wirklich gemerkt zu haben wie seltsam sich ihre Story anhörte. Der Hintergrund dieser Story mag allerdings darauf beruhen dass Friedrich getäuscht wurde, im Zusammenhang mit verschiedenen Kulturformen der Banane und deren Kultivierung. Es ist in der Tat nicht selten dass Menschen die an Wunder glauben schlaue getäuscht werden. Es ist aber auch typisch dass vor allem Wissenschaftler die Wunder nicht merken die um sie herum ständig passieren.

4.2 Das Glück der Pflanzen

Um nützliche Pflanzen und andere nützliche Bestandteile unserer Realität entbrennt nicht selten ein Kampf. Manchmal gelingt es den bösen Mächten die Realität so zu verändern dass Nutzpflanzen schwächer werden als Unkraut. Die Erdgöttin nutzt oft Gelegenheiten wo Menschen froh sind und unterwegs in der Natur, um die Realität zum Vorteil hin zu verändern. Sie verbessert und veredelt dann oft nicht nur die Pflanzen, sondern versucht auch noch die Fachbücher und die Köpfe der Gelehrten entsprechend zu modifizieren. Es ist möglich Menschen falsche Erinnerungen einzupflanzen, aber das hat Nebenwirkungen. So was führt nicht selten dazu dass aus einem glänzenden Wissenschaftler ein 'zerstreuter Professor' wird der nicht mehr weiß wo er seinen Kopf hat. Besser ist es deshalb wenn Menschen lernen in einer sich verändernden Realität zu navigieren.

Selten fand ich einen Fall von Wundern wo ich mich so unwohl fühlte wie bei diesem. Noch nicht einmal den Nachweis für den Artikel konnte ich auffinden. Der Arillus ist nach manchen Quellen ein Samenmantel, andere Artikel identifizieren ihn als das innere Fruchtfleisch. Mit den Bananen hatten wir, Gott, besondere Probleme. Einmal mussten wir eine robuste Sorte ganz fallen lassen, weil sie von einer speziellen Krankheit kaputt gemacht wurde. Das mag damit zusammen hängen dass die Banane den lateinischen Namen 'Musa' trägt, also den Namen einer der Teufelinnen vom Prokyon. Es ist sicherlich auch eine Folge der manchmal chaotischen Verhältnisse und der Überbevölkerung in manchen 'Bananen-Republiken'. Scharen von Migranten verlassen jedes Jahr Mittelamerika, und alle meinen dass es in ihrer Heimat so schlimm sei. Sie lügen nicht, aber was kann man dagegen tun? Bessere Farmer, Weiße die kompetent und ökologisch anbauen mindern auf jeden Fall das Risiko dass Bananen sich in etwas verwandeln was nicht so lecker schmeckt. Das wird wohl jeder verstehen dass nicht nur die Bananen sondern auch die Menschen in Mittelamerika mehr Glück haben wenn sie unter der Obhut von kompetenten Menschen sind.

Es war also vielleicht gar nicht erwünscht dass der Wissenschaftler Walter Friedrich damals den Arillus einer Banane fand. Genau als ich jetzt noch mal diesen Text aufarbeitete fand ich auch in einer Banane so ein schwarzes Innenteil, er war holzig und durchaus nicht essbar. So was kann sich manifestieren und dann wieder verschwinden. Ich will mal davon ausgehen dass die Erdgöttin es schafft diese und ähnliche 'Betriebsunfälle der Schöpfung' heimlich zu korrigieren, so dass die Lehrbücher wieder stimmen wenn sie behaupten dass es bei Bananen so was nicht gibt.

5. Warum Gabeln sich verbiegen

5.1 Der beste Wundertäter der Welt

Uri Geller und andere Mentalisten zeigten Wunder live im Fernsehen. Da verbogen sich Gabeln, kaputte Uhren gingen wieder. Gellers Angehörige berichten auch von mysteriös verschwindenden oder auftauchenden Dingen. Auch beim Wunderheiler Harrison erschienen z. B. fremde Schlüssel.

Uri Geller gilt seit Jahrzehnten als bester Wundertäter der Welt. Am 17.01 +1970 demonstrierte der junge Israeli erstmals im Fernsehen echte Wunder, in der ZDF-Sendung 3x9. Als er dort Gabeln verbog und Uhren durch Magie 'reparierte', löste das eine Flut von Zuschauerpost aus. Viele Deutsche stellten damals fest dass auch bei ihnen zu Hause Ähnliches geschah.

In +1974 erregte sich erneut ganz Deutschland über Geller. Damals hatte er live im Fernsehen bei Wim Thoelke wieder zahlreiche Wunder getan. Vor allem verbog er Besteck, oder genauer gesagt, Löffel aus Metall wurden weich in seiner Hand. Ausserdem 'heilte' er kaputte Uhren, und



das angeblich nur durch die Kraft seines eigenen Willens. Vor ein paar Jahren dann trat er erneut auf die gleiche Weise auf, und wieder gelangen ihm derartige Wunder. In einer Sendung von Günther Jauch 'heilte' er z.B. den kaputten CD-Spieler des Politikers Norbert Blüm, dessen Frau bestätigte es gleich nach der Sendung. Aber tat er das wirklich selbst mit seinem eigenen Willen? In einem Interview kamen Verwandte und Homies (Leute die da auch wohnen) zu Wort, die von seltsamen Vorgängen in Gellers Haus berichteten. Und es schien durchaus nicht so zu sein dass Uri Geller diese seltsamen Wunder unter Kontrolle hatte. Es sind also nicht die Wundertäter selbst die Dinge heilen oder verbiegen. Sondern sie werden als 'Fokuspersonen' benutzt, manchmal auch wissentlich. Das ist das Geheimnis der Mentalisten über das viele schweigen. Im Fernsehen trat der ergraute Jude im Jahr +2008 noch mal auf, in mehreren Folgen der PRO7-Sendung 'The Next Uri Geller'. Hier ging es darum, unter allerlei Wundertätern und Tricksern einen Nachfolger zu küren. Aber die jüdische Magie schien Uri nicht wie sonst zu gehorchen. Zwar klappten immer noch fast alle Tricks der Mentalisten, live vor der Kamera. Bei den Proben war das nicht immer so gewesen. Da ging einiges schief, was mit dazu beitrug dass sich die Stimmung des Teams konstant verschlechterte. Die Sendung verlor auch rapide an Zuschauern, weil immer weniger Leute die teilweise sehr düsteren, morbiden Tricks sehen wollten. Am Ende wurde Jan Becker zum Nachfolger des Uri Geller gewählt, ein Show-Zauberer mit einer alten Kopfverletzung der gern behauptet dass er Uri Geller und alle anderen Mentalisten als Trickser entlarven könne. Siehe dazu Kapitel [26.1](#).

Es ist typisch für die Szene der Mentalisten dass hier viele düstere Menschen mit südländischem Aussehen wirken. Manche sind offenbar zeitweise davon überzeugt dass sie Wunder tun können, andere geben zu dass sie mit Tricks arbeiten. Aus der Sicht der Erdgöttin ist es so dass Menschen mit speziellen syrischen, südländischen Genen manchmal über besondere Fähigkeiten verfügen. Sie können Gedanken dann wirklich viel besser lesen. Die Erdgöttin muss das erlauben um nachteilige Veränderungen im Bereich der christlichen Religion zu vermeiden. Ich vermute auch dass die Teufelinnen Menschen unterstützen die sich ihnen etwas beugen und die sich ihnen heimlich sexuell anpassen. Ohne Zweifel beruhen Gellers Fähigkeiten vor allem darauf dass er ein Jude ist. Aber im Jahre +2008 war die Zeit der jüdischen Macht schon vorbei, dafür hatten der neue Zuwachs an Macht der Erdgöttin und der Frauen gesorgt.

Mentalisten sind vor allem bei den Gangstern nicht beliebt. Sehr oft treten zornige, linke Atheisten auf und behaupten, dass alle Tricks der Mentalisten und des Juden Geller nur Schwindel wären. Zu dieser Sorte zählt erstaunlicherweise auch Jan Becker, einer von den Mentalisten der Show. Und noch erstaunlicher ist es dass Becker genau wegen dieser seltenen Einstellung im Finale zu Gellers Nachfolger gewählt wurde.

5.2 Gestern Wunder, morgen Wissenschaft

Sind also die Tricks der Mentalisten nur Schwindel? Manche ja, manche nein. Derzeit sind wir, Gott, aber nicht daran interessiert hier mehr zu verraten. Denn was dabei heraus kommt, das sieht man zum Beispiel in einem Labor in Kanada. Schon lange ist der Erfinder John Hutchison bekannt, der in seinem privaten Appartement in der Region Vancouver eine Menge seltsamer Apparate aufgebaut hat. Er erklärt der Presse gern dass er damit Radiowellen mit viel Energie aufladen kann. Wie diese Strahlen wirken, das zeigt er in privaten Videofilmen und auf Fotos. Da verbiegen sich nicht nur Gabeln, sondern auch zentimeterdicke Metallteile schmelzen. Schwere Kanonenkugeln schweben in der Luft, so wie man das sonst nur bei den kleinen, supraleitenden Magneten kennt. Und Hutchison schafft es sogar Metalle weich werden zu lassen, so dass ein Buttermesser in einen Block aus Aluminium hinein 'teleportiert' wird, siehe oben. Hutchison meint dass solche Strahlen auch hinter den Phänomenen des Bermuda-Dreiecks stecken könnten. Es sollte klar sein dass solche Strahlen auch die Gabeln weich werden lassen die Uri Geller angeblich durch Willenskraft verbiegt. Siehe mehr zu anderen Tricks von Geller und Hutchison in Kapitel [25](#).

Seltsam ist nur dass hier, wie auch in vielen anderen Fällen, solche mysteriöse Experimente

versagen sobald anerkannte Wissenschaftler versuchen sie zu wiederholen. In keinem anerkannten Labor der Welt ist es möglich solche Effekte zu reproduzieren! Gott erlaubt es der unwissenden Menschheit noch nicht, sich mit diesen Energien und Techniken vertraut zu machen. Dazu ist unsere Welt noch zu chaotisch und zu sehr von schlechten Menschen beherrscht. Bevor die Menschen lernen Gottes Wissenschaft zu nutzen müssen sie erst lernen sich selbst besser zu



kontrollieren und ihren Planeten in Ordnung zu bringen (vgl NEMESIS 8.10).

Siehe auch Kapitel [14.2](#) zu einem vergleichbaren Fall, wo Wissenschaftler durch Mikrowellen Gedanken übertragen konnten.

5.3 Wie Randi Geller (nicht) entlarvte

In der USA haben schon in +1972 zwei junge Physiker vom 'Stanford Research Institute' mit Geller eine Reihe von Experimenten unternommen, unter wissenschaftlich kontrollierten Bedingungen. Sie kamen nicht nur zu einem eindeutigen Ergebnis dass Geller unerklärliche Phänomene demonstrieren konnte. Sondern sie fanden mit der Hilfe von anderen Testpersonen auch heraus dass scheinbar jeder solche Fähigkeiten hatte, dass also jeder Mensch hellsehen kann (siehe dazu Kapitel [11](#)). Targ und Puthoff gehen auch auf den Skeptiker James Randi ein der damals behauptete, der Wundertäter Uri Geller sei in Wahrheit nur ein Schwindler (James Randi, The Magic of Uri Geller). Targ und Puthoff kommen zu dem Schluss dass diese 'treuen Skeptiker' wenig von Experimenten halten und stattdessen auf traditionellen Wegen denken. Man könnte sagen: Die Zweifler und Skeptiker trauen ihren Augen nicht, sondern sie trauen den anerkannten Büchern. Auch wurden hier aus falschen Gerüchten schnell Betrugsgeschichten zusammen fabuliert. In seinem Buch hatte Randi zum Beispiel ausgeführt dass Geller nach einem Bericht angeblich nur dann hellsehen konnte wenn ein Helfer namens Shippi Strang dabei war. Das war unrichtig, Randi musste nachher zugeben dass er das nur irgendwo gelesen hatte. In Wahrheit hatte ein gewisser Ed Mitchell mal so was gesagt, aber das bezog sich gar nicht auf die Tests die Targ und Puthoff durchgeführt hatten. Randi hat anscheinend die Berichte von Geller nur daraufhin überprüft ob sich daraus irgendwelche Verdachtsmomente für Schwindel ergaben. Und dann hatte er sich irgendetwas rausgepickt und daraus eine Schwindel-Hypothese konstruiert. Kann es sein dass Geller einige schwierige Tricks nur durchführen konnte wenn Strang dabei war? Es mag sein dass es Gellers Hellseherei erleichterte wenn er jemanden dabei hatte der an ihn glaubte. Oft spielen uneingestandene sexuelle Neigungen hier eine Rolle. Selten verzichten die Teufelinnen auf Versuche bei Prominenten die Sympathie der Massen irgendwie 'abzugreifen', zum Beispiel durch Stalker oder seltsame Freunde, oder auch oft durch Hunde. So etwas kann 'Stars' heimlich ganz schön runter bringen.

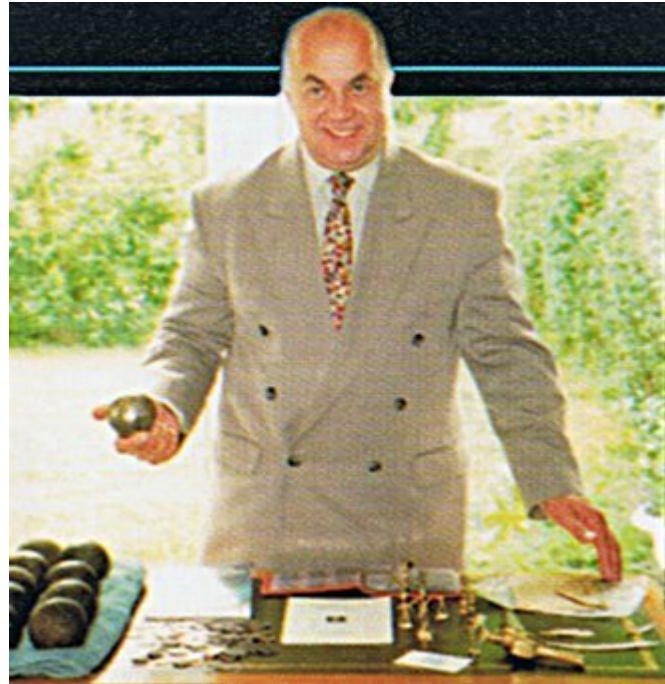
Man kann ernsthaften Wissenschaftlern wohl glauben dass sie Schwindel nicht dulden würden. Dennoch wurde dieses Gerücht von Gellers Schwindelhelfer begierig von der Presse aufgenommen. Und bald stand in großen skeptischen Wissenschaftsmagazinen wie 'Scientific

American' in einer Buchkritik eines Philip Morrison zu lesen, der Helfer Strang habe Geller durch ein Loch in der Wand des Stanford-Forschungsinstituts SRI bei der Hellseherei quasi 'geholfen'. Targ und Puthoff kommentierten dies zynisch so: „Selbst für einen unverbesserlichen Zweifler klingt eine solche Aussage unwahrscheinlich.“ (Russell Targ, Harold Puthoff, 'Scientists look at Psychic Ability', deutsch: 'Jeder hat den 6. Sinn' (1977) 282 ff.).

6. Wunder haben Fokuspersonen

6.1 Ungewollte Wunder

Bei Uri Geller verschwinden also schon mal Sachen und erscheinen wieder. Weshalb sich allerdings beim US-Amerikaner Harrison (Foto) alte Kanonenkugeln und Schlüssel manifestierten und noch viele andere seltsame wertvolle Objekte, das bleibt mir derzeit rätselhaft. Oft spielen die Teufelinnen mit den Menschen herum die von sich behaupten sie könnten allerlei Wunder selbst tun. Sehr typisch ist es dass sich unter Stress Dinge verbiegen die sich nicht verbiegen sollten, zum Beispiel Schlüssel. Wer mehr begreifen will der muss zuerst lernen bei sich selbst solchen Stress zu vermeiden. Meine Hellseherei sagt mir dass der dicke Herr Harrison ein relativ schlechter Mensch war der seine Kunden abgezockt hat. Aber bei so was kann ich mir nicht allzu sicher sein. Oft sind Wundertäter dieses Typs bei allen



Congeras relativ beliebt. Harrison war Feuerwehrmann bis er eines Tages eine 'Offenbarung' hatte und merkte dass er heilen konnte. Er weiss nicht was es zu bedeuten hat dass ihm immer wieder diese Gegenstände geschenkt werden. Botschaften sprechen von einer Frau namens Alice, das mag eine Frau sein die ihn heimlich liebt und die als 'Bot' benutzt wird. Liebe ist wohl auch hier die Kraft die solche Wunder auslöst. Viele Skeptiker behaupten dass Harrison ein Schwindler sei. Allerdings gibt es auch manche andere Berichte von Personen bei denen sich Gegenstände materialisierten. Oft waren das zum Beispiel Blumen, also Zeichen der Liebe (Illustrierte Wissenschaft 10/1998 S. 62). Bei mir erschien mal eine Holzperle.

6.2 Wunder und ihre Bedeutung

Eine Frau fand Schmuck einer Freundin auf dem Kopfkissen am Tag als diese Selbstmord beging.

Dies geschah der Pia Wolfisberg aus Stans / Schweiz. Es mag damit zu tun haben dass diese Frau immer heimlich den Ohrring ihrer Freundin hatte zurück haben wollen. Oft versuchen aber die bösen Mächte einen Erfolg gleich irgendwie publik zu machen. Wenn sie eine Frau in den Selbstmord getrieben haben dann kann die Erdgöttin das sonst möglicherweise alsbald wieder ungeschehen machen. Der Para-Psychologe Prof. Lucadou beschäftigte sich seit Jahrzehnten mit dem Spuk in Stans. Er kam zu dem Ergebnis dass alles anfing als eine 'Fokusperson' in Schwierigkeiten geriet, der Politiker Melchior Joller. Geisterspuk brachte ihn vor anderthalb Jahrhunderten um sein Haus, Vermögen, Ansehen und tötete ihn am Ende. Seitdem nahm der Spuk in Stans kein Ende mehr, immer wieder waren andere Einwohner betroffen. Manche meinen dennoch bis heute dass Joller nur an Halluzinationen litt. Jedoch müssten sie dann auch noch

manch andere Stanser für verrückt erklären. Das würden manche Psychologen sicherlich aus gerne tun, denn damit verdienen sie nun mal ihr Geld. Seit dem Fall Joller hat der Spuk in Stans nicht mehr aufgehört, in +2010 wurde dann das Spukhaus abgerissen. Das war sicherlich ein Fehler, denn nun ist die Schweiz um eine Sehenswürdigkeit ärmer geworden.

Auch aus der Sicht der UTR kann man über die wahren Ursachen dieses Spuks nur rätseln. Offenbar war Joller bei den bösen Mächten unbeliebt geworden, und die gute Göttin wollte oder konnte ihn nicht genug schützen. Es ist oft unbekannt wie sehr Politiker manchmal mit Spuk und Geisterstimmen konfrontiert werden. Oft müsste die Göttin zugunsten älterer wichtiger Menschen immer mehr intervenieren und gibt irgendwann auf. Aber auch um böse Menschen entbrennt oft ein heftiger Kampf. Von Stalin zum Beispiel weiß man dass er völlig an Spuk glaubte und Ereignisse tatsächlich vorhersah. Die Göttin meint dass es Joller zum Verhängnis wurde dass er ein Stubenhocker war und immer unbeliebter wurde. Als Politiker muss man eben mehr Druck aushalten, und das geht auf Dauer nur gut wenn man aktiv lebt und nicht in der Höck verharrt (nach einem Artikel des 'Kölner Stadtanzeiger' vom 30./31. Oktober +2004).

6.3 Durch Gedankenkraft gerettet

Ein Mädchen lag verletzt in einem Autowrack, bis eine Helferin sie fand die davon geträumt hatte.

Laura Hatch (17) aus Seattle war mit ihrem Auto in eine Schlucht gestürzt und wurde dabei schwer verletzt. Sie galt als vermisst, und Retter hatten keine Ahnung wo sie nach ihr suchen sollten. Nachdem die polizeiliche Suche schon vorbei war, entschloss sich jedoch eine Helferin auf eigene Faust weiter zu suchen. Denn sie hatte immer wieder von einer bewaldeten Gegend geträumt. Aufgrund der Initiative dieser Helferin konnte Laura dann gefunden werden.



Sie hatte tagelang verletzt im Autowrack gelegen.

Lebt jemand noch oder nicht mehr? Das ist in unserer unscharfen Realität oft sogar beides zugleich möglich, siehe Kapitel [12](#). Deswegen ist es sehr wichtig in manchen Fällen den Glauben nicht aufzugeben dass jemand noch am Leben ist. Der Glaube kann starken Einfluss haben auf die Realität. Wenn die Helferin die Laura fand sie stattdessen geistig aufgegeben hätte, dann wäre Laura vielleicht schon viel eher gestorben.

Erstaunlich häufig sind Fälle wo jemand in grosser Not sich telepathisch bemerkbar macht. Das gilt vor allem für Menschen die eng miteinander verbunden sind, also für Verwandte. Besonders typisch ist es dass eineiige Zwillinge sich telepathisch verständigen. Das führt oft dazu dass diese weniger leicht Christen werden als andere Menschen, und dass sie manchmal deswegen mehr Pech haben.

Ich erlebe es auch oft dass negative Gefühle wie Hass Menschen stark verbinden können. Dann ist es so dass die Teufelinnen versuchen auf diese Weise Menschen unglücklich zu machen.

Wenn jemand sich hasst oder sich ärgert dann kann er auf diese Weise als Bot missbraucht werden. Denn es achten die Teufelinnen häufig darauf dass von solchen Menschen nur dann telepathische Kontakte abgehen wenn sie schlecht von anderen denken.

Auch Partner merken es fast immer wenn Schwierigkeiten auftauchen in der Beziehung.

Manchmal werden die oft so klugen Männer doch sehr in Zweifel und in Versuchungen hinein gelenkt die sie mit dem Verstand nicht bewältigen können. Wenn sich da der Mann geistig abwendet von der Frau, dann wendet er sich ab von seinem eigenen Glück. Die Teufelinnen versuchen oft in einer plötzlichen Attacke den Mann geistig von der Frau zu trennen, weil sie manchmal nur dann ihm effektiv ein Leid antun können. Fast jeder kennt doch diese Situationen wo man es kaum noch fertig bringt dem Partner irgendwelche Dinge nicht übel zu nehmen. Wer da mit seiner Liebe durchhält der hilft sich selbst und der Göttin total. Etwas anderes gilt aber in

Schein-Ehen oder anderen Beziehungen wo die Göttin zur Trennung rät. Es gibt ja Migranten die auch deutsche Schäferhunde heiraten würden wenn sie dadurch das Recht bekämen in Deutschland von der Sozialhilfe zu leben. In solchen 'Ehen' hängt das flüchtige Glück oft von der Gunst der Teufelinnen ab. Diese pflegen solche Beziehungen erst zu stabilisieren, aber dann überlegen sie es sich fast immer anders. Und dann rastet der schlechte Partner aus, alle Versuche die Beziehung zu retten sind auf lange Sicht vergebens. Es sollte mal untersucht werden wie viele Partnerschaften von Deutschen mit schlechteren MigrantInnen tatsächlich scheitern. Ich kenne persönlich eine ganze Menge solcher Fälle.

6.4 Der Feuerspuk von Thelema

Nahe Thelema in Sizilien, wo einst der Satanist Crowley wirkte, kam es zu unerklärlichen Bränden.

Manche Forscher machen *Sonnenstürme und atmosphärische Linsen* für diesen Spuk verantwortlich. Andere bemühen *Ausläufer des Erdkerns die geothermische Energie transportieren*. Während Doofe ohne Prüfung davon ausgehen dass es Wunder nicht geben kann, erkennen Kluge hier nicht nur wissenschaftliche Rätsel, sondern auch religiöse Fragen. Leider ist gerade im Bereich der Religion der Schwindel besonders häufig.

Aleister Crowley muss man als prominentesten Satanisten des zwanzigsten Jahrhunderts bezeichnen. Es ist ein böses Wunder dass ihn heute viele als okkultistischen, heidnischen Magier bezeichnen, aber auch ich selbst habe mich mal so täuschen lassen. Offenbar kam er durch die Astrologie zum Satanismus. Später beschrieb er ausführlich perverse sexuelle Praktiken und Rituale. Ich erlebe es immer wieder dass die Teufelinnen am Sex besonders interessiert sind, und dass sich hier leicht Zwänge ergeben können. Auf Fotos erscheint der junge Crowley als gutaussehend, aber später war er total herunter gekommen.

Vor ein paar Jahren kam es dann in der Gegend zu Serien von Bränden und anderen schlimmen Wundern. Immer wieder fing es an bei einer Fokuspersion namens Nino Pezzino. Einmal war es so schlimm dass das Dorf geräumt werden musste. Einige Wissenschaftler und Politiker zeigten sich völlig ratlos und tischten absurde Erklärungsversuche auf. Von Laserstrahlen war zeitweise ebenso die Rede wie von feindlichen U-Booten (SPIEGEL 28/2004). Sofia Ewa sagt aber dass in Wahrheit eine verängstigte Frau dahinter steckte die nicht vom Glauben an Maria lassen wollte. Manchmal also kann man die echte Fokuspersion gar nicht identifizieren.

Viele Leute werden immer noch denken, dass vielleicht die Sizilianer alle einer Massenhypnose erlegen sind oder sich das alles ausgedacht haben weil sie in der Mafia sind und etwas vertuschen wollten. Kann es denn sein dass einem Mann plötzlich der Schuh zu brennen anfängt? Ja, es gibt noch weitere Fälle von unerklärlichen Feuern. Einer Negerin aus Antigua gingen ohne Grund Kleider und Bettlaken in Flammen auf, sie selbst blieb unverletzt. Ein anderer Neger konnte angeblich sogar durch seinen Atem Papier in Brand setzen. Charles Fort berichtet noch von viel schrecklicheren Fällen in seinen Schriften (deutsch: Witzenschaftliche Weltbetrachtungen, S. 127), von Fällen wo Menschen verbrannten aber ihre Wohnung unversehrt blieb.

6.5 Brandstiftung aus dem Himmel

Es gibt noch einen wichtigen Fall der ziemlich deutlich macht dass böse Mächte ohne Zweifel vom Himmel herab Brände stiften. Am 7. April +1938 verbrannten drei Menschen fast zur gleichen Zeit, und zwar ohne das man einen dieser Fälle als 'normal' einstufen konnte. Einer war der Steuermann eines Schiffes vor der Südirischen Küste, die anderen beiden waren Kraftfahrer aus England und Nijmegen. Der zusätzliche, und völlig unerklärliche Aspekt dieser Fälle war es aber dass die drei Orte an denen dies geschah ein gleichschenkliges Dreieck auf der Landkarte bildeten (Guy L. Playfair und Scott Hill, *The Cycles of Heaven*, deutsch: Kräfte aus dem All, 1978, S. 161 f.)

In dem eben zitierten Buch findet man noch Literaturhinweise auf mehrere weitere Bücher die

sich ebenfalls mit spontanen Verbrennungen befassen. Einige Autoren sehen hier angeblich Parallelen zu bekannten Legenden der Bibel vom strafenden Feuer das vom Himmel fiel (M. Harrison, Fire from Heaven, 1976). In der Bibel wird ja berichtet dass Sodom und Gomorrha durch Feuer vom Himmel ausgelöscht wurden. Manche Bibelleser zittern bei solchen Geschichten vor Furcht. Der Trick an der Sache ist es dass es sich bei dieser Geschichte nun wieder wahrscheinlich um eine der typischen Bibel-Lügen handelt. Denn Sodom und Gomorrha und die weiteren Orte der Region wurden in Wahrheit vermutlich in -1728 im Rahmen einer Strafexpedition des Königs Hammurabi und des Hethiterfürsten Tutchaliyas 2 gebrandschatzt, das ergibt sich an anderer Stelle sogar aus der Bibel selbst. So mächtig dass sie echtes Feuer regnen lassen können sind die Teufelinnen also nicht.

Auch deswegen wohl sind solche schrecklichen Geschichten von 'Spontanverbrennungen' fast unbekannt weil sie sich schlecht verifizieren lassen. Zu absurd und zu schrecklich hören sie sich an. Selbst wenn so was in der Zeitung steht dann glaubt das fast niemand. Und ausserdem bleibt oft die Abgrenzung zwischen 'magischen' und natürlichen Ursachen schwierig. Allein den spektakulären Fall aus dem Jahr +1938 kann man mit der UTR gut erklären. Denn die Teufelinnen aus dem All benutzen die Methode der Triangulation um sich auf der Erde zu orientieren, das höre ich immer wieder. Sie suchen sich auch Opfer die ihnen helfen. Mehr dazu im Kapitel [15](#) über Hexerei.

Aus der Sicht eines Para-Wissenschaftlers kann man wohl solche Fälle damit erklären dass die Energiekanäle die die Menschen durchfliessen hier zur Brandstiftung missbraucht wurden. Oft ist es so dass N-Strahlen aus dem Himmel und gute Gaia-Strahlen aus der Tiefe sich ein Duell liefern. Das kann dazu führen dass sowohl atmosphärische als auch geomagnetische Felder anomal werden wenn N-Strahlen hereinkommen. Aber es gibt möglicherweise auch Fälle wo eine Verzerrung der Vergangenheit vorliegt. Es wäre denkbar dass man annimmt dass ein Feuer aus natürlichen Ursachen ausbrach, zum Beispiel durch einen Motorbrand, das die Göttin dann ungeschehen machte, und das aber später doch wieder ein Opfer forderte. In den meisten Fällen versuchen die Teufelinnen ihre Untaten etwas zu maskieren, aber manchmal ist ihnen das egal. Gerade +1938 wollten sie wohl apokalyptische Ängste wecken, weil der Zweite Weltkrieg schon bevor stand.

Eine generelle Warnung darf hier nicht fehlen, auf die weist mich Sofia Ewa noch mal extra hin. Es kann doch mal ein unwahrscheinliches grosses Unglück passieren bei uns. Es kann theoretisch sogar ein grosser Himmelskörper auf die Erde stürzen. Oft denken sich die Teufelinnen etwas Neues aus was wir noch nie erlebt haben. So ein Ereignis könnte alle Katastrophen der Menschheits-Geschichte an Schwere weit übertreffen. Relativ wahrscheinlich ist es sogar dass wir erneut Katastrophen erleben werden die noch nie dagewesen sind, zum Beispiel Erdbeben an Orten die als sicher galten. Wir müssen dagegen Vorsorge treffen und uns auch geistig wappnen. Denn wenn wir flexibel und klug reagieren, dann ist die Katastrophe am Ende nur halb so schlimm, weil die guten Gottheiten die Welt wieder heilen. Aber wenn wir in Panik und Aberglauben verfallen und uns demütig den Klerikern und den Teufelinnen unterwerfen, dann gewinnen die Teufelinnen daraus eventuell die Kraft uns gleich noch einen 'brennenden Berg' auf den Kopf zu werfen. Der Glaube der Menschen macht einen riesigen Unterschied wenn es darum geht, eine ganze Serie von Katastrophen abzuwenden. Habt Mut und gebt die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nie auf, gerade nicht in der Zeit der Krise!

Die Macht der Wunder beruht auf Fokuspersonen, und mit ihrer Hilfe beherrscht man die Magie. Das bedeutet dass gute oder schlechte Prominente und Adlige den Unterschied ausmachen zwischen einem passablen und einem schrecklichen Krisen-Mänagement. Ich selbst bin dabei mich als Fokusperson zu installieren für die ganze Welt, und meine Weisse Fee soll mir dabei helfen. Für die Zukunft bedeutet dass das sowohl gute als auch feindselige Congeras an mir vorbei müssen wenn sie hier Wunder tun wollen. Das ist unser Plan für eine bessere Zukunft, für eine Welt die dem Paradies der Mythen und Religionen immer ähnlicher werden wird.

7. Die Meinung der Para-Psychologen

7.1 Der Professor und der Poltergeist

Prof. Lucadou gilt als führender deutscher Experte für Spuk. In seiner Beratungsstelle gingen viele glaubhafte Berichte über Wunder ein. Dann flogen plötzlich Steine durch seine Wohnung! Man schob die Schuld zunächst auf seine Kinder. Später hieß es dass ein Poltergeist dahinter stecken würde.

Lucadou selbst meinte schliesslich dazu: "Mit den Geistern ist es wie mit dem Aspirin. Man wusste lange nicht wie es funktioniert, aber es hat immer gewirkt." (bild der wissenschaft 12/2003 S. 73) Wie es scheint war Lucadou selbst immer der Ansicht, es gäbe keine Geister sondern nur psychische Entladungen, und Schwindel von Fokuspersonen. Erst als es bei ihm zu Hause selbst Spuk gab, und alle Suche nach Schuldigen vergeblich blieb, da musste dann dieser Südländer zugeben dass es wohl doch Geister gibt die dahinter stecken. Ich glaube viele Wissenschaftler glauben an Spuk allenfalls dann wenn der sie selbst heimsucht. Aber viele Wissenschaftler glauben an Medikamente wie Aspirin. Ich glaubte auch daran, bis ich herausfand dass ich es nicht (mehr) vertrug. Das beruhte wohl darauf dass die Erdgöttin meine Körperchemie verändert hatte. So was macht sie heimlich laufend.

In Freiburg gibt es in der Tat die einzige staatlich geförderte para-psychologische Beratungsstelle in Deutschland. Der Psychologe Prof. Lucadou von der Uni Freiburg meint in Presseerklärungen vollmundig: „Die meisten Spuk-Fälle lassen sich auf der Basis der klassischen Naturwissenschaften erklären.“ Wenn man Poltern hört, wenn Bilder bluten oder Dinge durch die Luft fliegen dann spricht er von „Entladungen von Wärmeenergie“. Die meisten Profi-Wissenschaftler sind bei solchen Phänomenen schnell mit ihrer Wissenschaft am Ende. Auf der Suche nach Erklärungen bemühen sie sich traditionell so hart wie möglich ohne Geister oder übernatürliche Wesen auszukommen. Auch Lucadou versuchte dies offenbar lange Zeit.

7.2 In England spukt es anders

Auch in England glauben manche Forscher dass Spuk durch Entzug von Wärme funktioniert. Wenn Spuk geschieht wird es angeblich oft etwas kälter. Interessant ist es jedoch dass in Deutschland der Poltergeist-Spuk sehr häufig ist während in England die klassischen Geistererscheinungen dominieren. Hier erlebt man also in den alten Häusern und an den bekannten Spukorten die seit langer Zeit bekannten Spukerscheinungen. Sehr bekannt ist zum Beispiel das Gespenst der geköpften Lady Catherine Howard. Seit Jahrhunderten sollen ihre Schreie durch den Palast von Hampton Court gellen, das berichten glaubwürdige Zeugen. UTR-Kenner denken da gleich daran dass der Name Katharina auf die Muttergottheit der Elfenwelt verweist. Aber britische Wissenschaftler erklären Spuk neuerdings ganz anders. Es ist wieder mal typisch dass sie sich dabei aber nur diejenigen Phänomene raus picken die sie glauben relativ leicht erklären zu können (SPIEGEL 23/2003).

Der britische Psychologe Richard Wiseman von der Uni Hertfordshire gilt als der führende Experte für solche Phänomene. Optische Täuschungen wie kopflose Gespenster oder obszöne Geisterstimmen tut der doch recht unweise Professor gern als „Humbug“ ab. Wiseman akzeptiert nur einige wenige Phänomene, zum Beispiel wenn jemand über die Berührung von Geisterhänden berichtet. Denn diese Berichte glaubt Wiseman mit seiner Theorie über Kälte und undichte Fenster erklären zu können. Wisemans Kollegen glauben darüber hinaus dass optische Halluzinationen, Gänsehaut, Furchtanfälle und Geisterstimmen durch Infraschall oder durch minimale Schwankungen elektromagnetischer Felder erzeugt werden – und damit kommen sie der Wahrheit schon recht nahe. Wiseman selbst gelang es in einem Experiment durch Infraschall (unhörbar tiefen Schall) bei Testpersonen Schauer hervorzurufen. Aber was wenn auch hierbei die allgegenwärtigen Congeras heimlich mitgewirkt haben? (bild der wissenschaft 12/2003 S. 70)

Der deutsche Artikel im bdw-Magazin über Wiseman ist betitelt mit: "Fenster zu - es spukt!". Denn Wiseman meinte ja dass vor allem kalte Luft für grauslichen Spuk sorgt. In Wahrheit aber ist dieser Ratschlag genau falsch, denn kalte Luft erfrischt die Menschen und hilft der Erdgöttin ihnen zu helfen. Unter bestimmten Bedingungen sind aber die bösen Mächte in der Lage die Leute irre zu führen und ihnen weis zu machen dass das was eigentlich hilft in Wahrheit schlecht sei. Davor muss man sich besonders hüten.

7.3 In Island spukt es noch anders

In anderen Ländern gibt es wieder ganz anderen Spuk. In der USA dominiert weder Poltergeist-Spuk noch zeigen sich viele uralte Gespenster, sondern am häufigsten sind hier angebliche Kontakte zu Verstorbenen. Wieder anders ist die Lage in Island. Dort stecken angeblich Elfen hinter den Spukerscheinungen. Man glaubt dass sie in Steinen leben und manchmal dagegen sind wenn irgendwo gebaut wird. Wenn die Elfen böse werden dann machen sie Probleme. Es gibt sogar eine staatlich bezahlte Elfenexpertin, Erla Stefansdottir. Diese berichtet von einem Fall wo die Elfen Baumaschinen kaputt machten und Arbeiter krank. Frau Stefansdottir muss manchmal mit den Elfen „hart verhandeln“ damit sie damit aufhören. Wenn man diese betrübte, stark übergewichtige Frau vor der Kamera sieht dann erkennt man dass die angeblichen Elfen auch Frau Stefansdottir kaputt gemacht haben.

Leben also in Deutschland Poltergeister, in England Gespenster und in Island fiese Elfen? In Wahrheit stecken dieselben Teufel hinter all diesem Spuk. Sie stellen sich auf das ein was die Menschen traditionell so erwarten und woran sie glauben. Oft suchen sie Menschen mit keltisch-christlicher Kultur als Kontaktpersonen. Denn durch fraktale Beziehungen zu Ga-Letas Planeten der Elfen ergibt es sich dass sie auf solche Menschen mehr Einfluss haben. Oft suchen sie als ihre Kontaktpersonen auch sehr dicke Frauen, Landfahrer (Zigeuner), kleine oder gebrechliche Personen aus, weil sie bei schwachen oder herzlosen Menschen stärker sind.

Was Wissenschaftler wie Lucadou oder Wiseman zu Spuk zu sagen haben, das hört sich nur für Laien so an wie eine wissenschaftliche Erklärung. Aber man kommt weiter wenn man sich klarmacht dass man es hier mit christlich erzogenen Menschen mit keltischem Hintergrund zu tun hat. Für Menschen dieser Sorte sind traditionell die Kleriker die Leute die für das ganze Fachgebiet zuständig sind. Wenn sie glauben oder zugeben müssten dass göttliche Wesen oder Teufel hinter Spuk stecken, dann wären sie dafür nicht mehr zuständig.

8. Die Wunder der Religionen

8.1 Das Rätsel von Lourdes

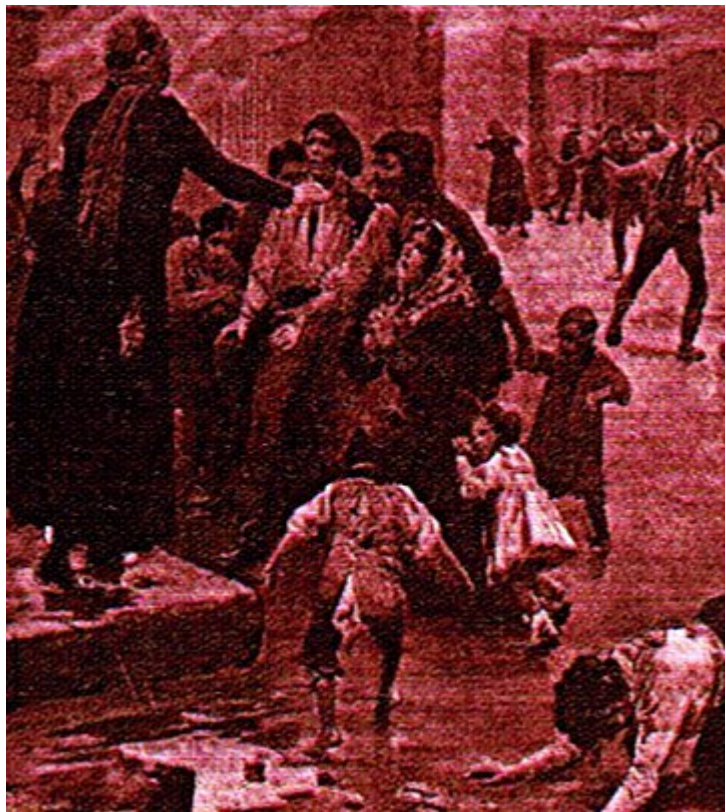
Christliche Theologen tun ja gern so als ob sie voll die Ahnung hätten. Es hört sich wie ungeheuerlicher Unsinn an, aber tatsächlich gibt es auch heute im Jahre +2010 an vielen deutschen Universitäten noch amtliche, christliche Lügenpriester die uralten Unsinn lehren und dafür in aller Dreistigkeit ein Professorengehalt kassieren. Es ist zu vermuten dass viele dieser Leute heutzutage die Mentalität von Schurken haben die mit ihrer Entlarvung rechnen. Andere halten vermutlich aus egoistischen Motiven hart an der eigenen religiösen Verblendung fest. Die traditionelle Einstellung solcher Christen ist es dass sie nur christliche Wunder anerkennen. Alle anderen Phänomene sind für sie entweder Humbug oder Teufelswerk. Typisch war zum Beispiel die Haltung eines katholischen Experten für Wunder, des katholischen 'Theologen' Nüchtern. Der unterschied zu seiner Zeit nur zwischen christlichen echten Wundern und psychischen Täuschungen. Aber was die Christen nicht erklären können ist dass Gott ihnen längst die Wundermacht entzogen hat. So geschah zum Beispiel das letzte offiziell anerkannte Wunder in Lourdes im Jahr +1987. Jean Pierre Béla wurde dort, im Rollstuhl sitzend, von Maria während einer Messe von multipler Sklerose geheilt. So was gibt es also wirklich. In der Tat war es Klerikern immer ein Rätsel geblieben, warum Maria so viel mehr half als alle anderen Heiligen

und selbst Jesus. Das lag daran dass die Erdgöttin schon mal als Maria auftrat. Allerdings entschloss sich die Erdgöttin in neuerer Zeit solche Wunder nicht mehr zu unterstützen, denn sie hatte den Entschluß gefasst das lügnerische Christentum alsbald abzuschaffen (P.M. 6/2004 S. 28). Es passt dazu dass in neuerer Zeit medizinische Untersuchungen zeigten dass christliche Gebete für Kranke diesen sogar schaden können, siehe dazu Kapitel [22.2](#).

Lourdes ist das einzige bekannte Zentrum der römisch-katholischen Religionsgemeinschaft in dem gute Wunder häufig vorgekommen sind. Man spricht hier von über 4.000 Heilungen! Wie das zu erklären ist, das darf man Katholiken nicht fragen. Die wissen auch nicht warum ihre beliebteste Gottheit Maria gerade dort so viel Wunder bewirkte. Ich will hier das alte Rätsel lösen. Auch ich gehörte einmal zu dieser Kirche, auch wenn ich immer ein (manchmal heimlicher) Gegner ihrer Lehren war. Vor vielen Jahren hab ich einmal ein Etikett entworfen für Flaschen von Wunderwasser aus Lourdes. Einige habgierige katholische Freunde wollten damit ein Geschäft aufziehen. Aus dem Business-Plan (englisch: *business*) von 'MSB' ist nichts geworden, aber dennoch haftete deswegen schon immer dem Wasser aus Lourdes scheinbar eine besondere Heilkraft an.

8.2 Die blutigen Wunder der Christen

Ansonsten hat das Christentum vor allem durch grausige Wunder traurige Berühmtheit erlangt. Da wurde zum Beispiel bezeugt dass sich die Hostie (das was die Christen im Gottesdienst oft essen, meistens ein Stück Esspappe) in echtes Fleisch und Blut verwandelte. Oder es gab Berichte wonach besessene Frauen Stigmata entwickelten, also Wunden da wo Jesus ans Kreuz genagelt worden war. Hierbei wurden Chakren betroffen, das sind Energiezentren an Händen und Füßen. Man vergleiche dazu das Buch von Robert O. Becker ('Cross Currents' 1990, deutsch: 'Der Funke des Lebens' 1994). Daraus geht hervor dass man mit diesen bislang unbekanntem Effekten der Energie des Körpers auch Heilungen vollbringen kann die den Menschen als Wunder erscheinen müssen. Mit Hilfe dieser transdimensionalen Energie kann man aber auch Menschen in Brand setzen.



Werner Keller berichtet von dem Fall der Elena Ajello aus Kalabrien, die eine Heilige glühend verehrte, und zwar die Rita di Cascia. Diese Heilige hatte ein übelriechendes Blutmal gehabt an der Stirn. Im Alter von 22 Jahren sah Elena in einer Vision Jesus der ihr eine Dornenkrone auf die Stirn drückte. Danach blutete sie tatsächlich aus der Stirn, wobei sich ihre Augenbrauen krampfartig zusammen zogen, was zeigte dass sie sich diese Wunden nicht selbst beigebracht hatte (Keller a.a.O S. 50).

Mehr zu Stigmata in Kapitel [15.3](#)

In der Tat sind die Folter und das Leiden charakteristisch für die Gottheiten der Christen. Schon in alter Zeit wurden fast nur Märtyrer als Heilige anerkannt, also Leute die gefoltert worden waren. Auch beim germanischen Gott Wodan (Odin) war es ja so dass er an einem Baum aufgehängt und so neun Tage gequält wurde bevor er starb. Auf diese Weise wollten die Teufelinnen den Menschen bedeuten dass sie es besonders lieben wenn sie gequälte Menschen

sehen, und dass sie es besonders wertschätzen wenn Menschen sich freiwillig Qualen unterwerfen. In der Tat ist es oft so dass die Teufelinnen die Leute quälen und gleichzeitig ihr Einverständnis erzwingen.

Die Teufelinnen im Kosmos versuchen oft Christen in Panik zu versetzen. Es ist häufig dass sie versuchen grausige Ereignisse als eine Warnung erscheinen zu lassen. Es kam in christlicher Zeit schon mal zu seltsamen 'Blutregen' wie auf diesem Bild das den Blutregen von +1901 in Sizilien zeigt. War das nur roter Sand aus der Sahara, wie die Wissenschaftler dachten? Der Sand der Sahara ist ja normalerweise nicht rot, sondern gelb. Man kann sich allenfalls denken dass sich die Teufelinnen manchmal besondere Mühe geben die Katholiken mit ungewöhnlichen Windströmen und seltsamen Sandsorten.

Einmal aber in +1890 z.B. ging plötzlich auch mal ein Blutregen nieder über Rom. Ja, es war echtes Blut! Die völlig entsetzten Bürger der ewigen Stadt meinten dass der Weltuntergang unmittelbar bevorstünde. Wissenschaftler gaben jedoch Entwarnung: Es handelte sich bloß um Vogelblut. War denn ein Vogelschwarm von einem Unwetter zerfetzt worden? Der Fall blieb rätselhaft, denn tote Vögel wurden nirgendwo gefunden. Man kann aber sicher annehmen dass ein Zusammenhang mit den Verhältnissen im Vatikan bestand. Denn dorthin hatten sich die Päpste zu einem 'Schmoll-Streik' zurückgezogen, dem so genannten 'Vatikanischen Exil'. Diese 'Mecker-Opas' protestierten so gegen die Gründung des Staates Italien, denn das führte zum Verlust vieler ihrer 'Pfründe' und 'Sinekuren' (unlautere Verdienstquellen).

Die Kleriker in Rom haben ihren Streik Jahrzehnte lang durchgehalten, da kannten die kein Erbarmen, ha, ha. Es ist aber so dass sich das Schicksal oft verschlimmert wenn jemand nicht mehr aus dem Haus geht. Dann tritt Spuk besonders häufig auf (Illustrierte Wissenschaft 6/1998 S. 63).

All diese Dinge sind ebenso bizarr wie selten. Was sind denn normale christliche Wunder? Ich besuchte mal eine Veranstaltung einer freien evangelischen Kirche namens 'Ecclesia'. Diese Gemeinde traf sich in einem umgebauten Theater zu stundenlangen Gottesdiensten. Als ich mal da war trat ein Laien-Prediger auf auch von Wundern erzählte. Er hatte nämlich neulich einen Job bekommen und sich dabei gegen 50 Mitbewerber durchgesetzt, und das obwohl er eigentlich gar nicht für den Job qualifiziert war. Ich denke es ist typisch dass Christen es oft als Wunder ansehen wenn sie im Leben Glück haben, gerade auch unfaires Glück, weil sie sich von Gott im Leben unfaire Vorteile erhoffen. Man sieht es ja auch immer wieder dass sich Sportler vor dem Wettkampf bekreuzigen, oder dass gedopte Athleten das Kreuz um den Hals tragen. Ein Beispiel dafür ist der Radrennfahrer Lance Armstrong, siehe Kapitel [22.4](#).

Also, dieser Laien-Prediger damals fing auch gleich wieder an mit diesen typischen christlichen Blut-und-Folter Geschichten. Er erzählte uns lang und breit davon wie Jesus immer wieder geblutet hatte und was das alles Tolles zu bedeuten hätte. Man kam sich vor wie in einem Drakula-Film. In der Tat hatte Jesus kurz vor seinem Ende mysteriöse Blutungen gehabt. Genau wie bei der Elena Ajello hatten ihm offenbar die Teufelinnen die Haut mit Mikro-Fissuren (kleinen Rissen) zerfetzt. Auch so was geht mit N-Strahlen.

Es gibt auch bei den Christen immer wieder Leute die für schlechte Laune sorgen, wenn alle lieber spirituelle Häppiness hätten. Ich hatte bald genug von diesem Vampir-Theater und ging. Im Nachhinein mag man denken dass dieser Laienprediger einer von jenen war die ganz gut dafür sorgten dass sich die Kirchen leerten, und dass er so den Willen der weisen Erdgöttin tat. Es muss mal Schluss sein mit der grausigen Verdummung und dem alten Horror!

8.3 Von Monstern, Engeln und Schwindlern

Italienische Katholiken zeigen das Zauberschwert von San Galgano oder das Wunderblut von San Gennaro. Moslems versenden MMS-Bilder von einem Mädchen das sich angeblich in ein Monster verwandelte weil sie den Koran mißachtete. Mormonen behaupten Engel hätten ihrem Propheten Smith goldene Tafeln gebracht. Die Seherin Blavatsky schob "Geisterbriefe" durch eine Schranktür.

Gibt es eigentlich wirklich Monster? Viele Christen haben Jahrhunderte lang daran geglaubt dass der Sankt Georg wirklich einen Drachen erlegt hatte. Erst im vergangenen Jahrhundert hat der Papst Johannes 23 diesen falschen Heiligen einfach abgeschafft. Aber selbst das hat viele Christen nicht nachdenklich gemacht. Noch heute glauben sie fest an die Wundergeschichten die vom Wunderheiler Jesus erzählt werden, auch wenn viele 'Theologen' die meisten solchen Geschichten längst als 'Gleichnisse' bezeichnen. Manche glauben alles was in der Bibel steht, andere aber gar nichts mehr. Ich habe es aber selbst erlebt dass Türken viel leichtgläubiger sind. Die erzählen sich untereinander tolldreiste Geschichten. Auch andere südländische Menschen sind tendenziell leichtgläubig und unweise und neigen zur Schwindelei. Das legendäre Zauberschwert von San Galgano steckt tief in einem Stein, angeblich hat der Heilige es mal selbst dort hinein gestoßen, wohl für den König Arthur. Das Wunderblut von San Gennaro wird an Festtagen in Neapel gezeigt. Es soll sich wundersam verflüssigen. Es könnte sich dabei um Kerzenwachs handeln.



Das Foto oben stammt aus der grausigen Welt der radikalen Muslime. Man kennt sie ja nur als Bombenleger und Frauenunterdrücker und als unbelehrbare Fanatiker. Im Westen ist aber wenig bekannt dass muslimische Fundamentalisten auch gute soziale Werke verrichten, in Ländern wo es keine Sozialleistungen gibt sondern wo Mullahs, Scheichs und Reiche noch wie im Mittelalter als absolute Herrscher regieren. In Berlin hat sich ein gefährliches Potential von jungen radikalen Muslimen etabliert. Selbst der türkische Sozialwissenschaftler Hakan Aslan "macht sich Sorgen" über das was unter diesen Jugendlichen per Handy verbreitet wird. Dazu gehören auch Geschichten wie diese:

Ein junges Mädchen hörte laute Musik während die Mutter im Nebenzimmer aus dem Koran rezitierte. Die Mutter forderte ihre Tochter auf die Musik leiser zu stellen. Da nahm das Mädchen das heilige Buch und zerriss es. In diesem Moment fing die Tochter Feuer und brannte lichterloh. Danach hatte sie sich in diesen Hund verwandelt. Ihre Familie brachte sie in ein Krankenhaus und will dass sie getötet wird.

Wenn man das Foto sieht dann kann man verstehen, dass selbst gut gebildete Türken glauben dass diese Geschichte vielleicht wirklich passiert ist. Wer sich aber mit Computern auskennt der weiss dass es möglich ist solche Fotos mit Hilfe von Grafikprogrammen ganz einfach her zu stellen. Kann man also beruhigt solche Fotos als lustigen Unsinn abtun? Nein, denn das Problem ist es dass die bösen Mächte mit ihrer Wundermacht eingreifen. Sie schicken den Menschen verwirrende Traumbotschaften und leiten radikale Muslime durch detaillierte Anweisungen zu Untaten an. Sie lassen die Menschen an viele Dinge glauben die offensichtlich unwahr sind. Wunder sind Phänomene die vielen gläubigen Menschen große Angst machen, vor allem deshalb weil selbst studierte Experten wie Aslan sie nicht im Ansatz erklären können. Wenn Gläubige solche Fotos sehen von grausamer Bestrafung von ungezogenen Kindern, dann sind sie eventuell leichter bereit ihre Kinder selbst grausam zu bestrafen, genau so wie es der Koran ja vielfach empfiehlt oder vorschreibt. Der Artikel der 'Berliner Zeitung' in dem der Fall erwähnt wird zitiert auch die Muslimin Fatma die meint: "Ich kann mir schon vorstellen dass das stimmt." Menschen im Westen machen sich oft keine Vorstellung davon wie schlimm sich der Islam auf das Denkvermögen auswirken kann. Ein deutscher Abenteurer traf bei einer Reise durch den Sahel auf Muslime die noch glauben dass die Erde eine Scheibe sei, weil sie nur mit dem Koran erzogen wurden. Es muss uns auch allen klar sein was uns erwartet wenn wir es erlauben dass

sich diese Unkultur in Deutschland weiter ausbreitet. Mehr zu problematischen Migranten findet man im Kapitel [16.5](#). Weil wir diese Leute bei uns in Deutschland nicht wollen, deswegen binden wir sie oft an den Islam und an ihre eigene Kultur, damit sie nach Hause zurückkehren. Ähnlich konfus und schlimm sind auch die Lehren der Mormonen. Die Engel der Mormonen zeigten dem Propheten Joseph Smith angeblich goldene Tafeln, die er dann mit der Hilfe von magischen Instrumenten übersetzte. Smith war echter Seher und Schwindler zugleich. In Wahrheit hat Smith mit der Hilfe eines gestohlenen Romanmanuskripts einige tolldreiste Indianermärchen verfasst, dieser Schwindel ist längst aufgefliegen. Es ist auch hier ein böses Wunder warum immer noch zahlreiche Mormonen an ihr Märchenbuch glauben. Noch heutzutage sieht man es wie sie damit über den Campus der Uni Köln zigeunern, auf Dummenfang. Es sind nicht alle wirklich Schwindler. Sondern auch da geht es vielen wohl so dass sie echte Wunder wahrnehmen die sie lehren an uralten Unsinn zu glauben. So ging es wohl auch zu im Fall von Madame Blavatsky, die eine berühmte Geisterbeschwörerin war und die Begründerin der Sekte der Theosophen. Oft ist es so dass die Teufelinnen solche Menschen heimlich in der Klemme haben. Oft zittern diese teilweise echten Seher ihr ganzes Leben lang aus Angst vor der Entdeckung von irgendwas Schlimmem. Oft lassen die Congeras das nicht zu weil sie die Lebensenergie verbrauchen die solche Leute einbringen, und weil die Teufelinnen sich auf diese Weise amüsieren. Solange sie Geistertheater spielen und als allerlei virtuelle Engel erscheinen und Geschichten zusammen fabulieren, so lange tun sie wenigstens nichts Schlimmeres.

8.4 Wie Jesu Wunder sich vermehrten

Bei Gläubigen gelten ja Wundertäter als Superhelden die fast nach Belieben Wunder wirken können. Aber schon Jesus erkannte seine engen Grenzen. In seinem Heimatdorf Kafarnaum konnte Jesus gar keine Wunder tun. Er trieb in der Tat Teufel aus aus den Menschen, und heilte so Krankheiten. Es half wenn Leute an ihn glaubten. Fromme Juden meinten jedoch dazu: „Er treibt die Teufel aus mit ihrem Obersten.“ In der Tat verführen die Mächte des Bösen kleine Leute zum Größenwahn, aber sie locken sie auch in grausame Fallen. Nach dem Tod von Jesus glaubten die 'Urchristen' daß der Geist von Pfingsten sie nun alle zu Wundertätern machen würde. Aber heutzutage ist der Kleriker nicht der Mann der Wunder erklären oder gar wirken kann – es sei denn man lässt auch Wunder gelten die solche Lügenpriester selbst erfunden haben. Viele der beliebtesten Jesusgeschichten sind glatt erlogen. Bei dem berühmten kirchenkritischen Theologen Karlheinz Deschner, aber auch bei seinem Kollegen Lüdemann kann man im Detail nachlesen wie frech die Evangelisten geschwindelt haben. Bereits der römische Philosoph Celsus entlarvte in seiner Schrift 'Gegen die Christen' viele der Jesus in den Mund gelegten Leidens- und Todesweissagungen als spätere Erfindungen. Bei Markus steht dass Jesus in seiner (angeblichen) Heimatstadt Nazareth „kein Wunder vollbringen konnte“. Dann steht aber weiter zu lesen „...außer daß er einige Kranke durch Handauflegen heilte“. Na, sind das etwa keine Wunder? Hier hat offensichtlich jemand den originalen Wortlaut später ergänzt. Nazareth gab es damals übrigens noch nicht, die Stadt wurde erst später gegründet. Noch weitere Lügen über Wunder wurden verbreitet, Deschner spricht hier von der evangelischen Wundervermehrung. Bei Markus steht zum Beispiel dass man zu Jesus die Kranken von ganz Galiläa brachte. Im späteren Matthäustext sind da schon die Kranken aus ganz Syrien mit dabei. Und wenn Markus aus Kafarnaum berichtet: „Jesus heilte viele“, dann steht an derselben Stelle bei Matthäus: „er heilte alle“. Nach Markus heilte Jesus beim Auszug aus Jericho einen Blinden, und er trieb den Geist eines Besessenen aus in eine Schweineherde und erweckte ein totes Kind zum Leben. Bei Matthäus aber heilte Jesus zwei Blinde und trieb Geister aus zwei Besessenen in die Schweineherde, und bei Lukas findet sich noch eine zweite Totenerweckung. Allerdings lässt der Matthäustext auch zwei Wunder aus die bei Markus stehen. Da hatte nämlich Jesus einen Taubstummen und einen Blinden mit Spucke beschmiert und dadurch geheilt. Das fand der Verfasser des Matthäustextes wohl zu unfein. (Diese Bibelgeschichten stammen alle aus

Deschners Buch: Abermals krächte der Hahn)

Besonders frech wurde auch gelogen als Jesus angeblich mit ein paar Fischen und Broten „die Viertausend“ speiste. Da spricht Markus von 4.000 Menschen, Matthäus aber spricht von 4.000 Männern und vielen Frauen und Kindern. In Wahrheit aber steckt etwas anderes hinter dieser Geschichte, das kann man beim Historiker Josephus nachlesen (Jüdische Altertümer, XX:5:1). Es hatte nämlich der Betrüger Theudas (Judas Thaddäus) eine ungeheure Menschenmenge dazu bewogen ihm an den Jordan zu folgen. Dort wollte er wie einst Moses den Fluß teilen und seine Schar in die Wüste führen, wo dann wohl ihr Mittagessen vom Himmel fallen sollte. Man kann sich leicht denken dass das nicht geschah, und dass die Leute dann hungrig wurden und sich irgendwo was holten. Die Römer schickten eine Abteilung Reiter hinterher die viele dieser Eiferer, Räuber und Sektierer niedermetzelte. Auch Judas wurde enthauptet, zusammen mit dem ebenfalls anwesenden Simon Petrus. Dies belegen spätere arabische Legenden die die Kreuzfahrer hörten, Legenden von den entzwei geschnittenen Zeloten Judas und Simon. Und glaubt noch jemand daran dass Jesus tatsächlich über das Wasser wandeln konnte? Ich weiß noch wie überrascht ich war als ich in der Schule von einem sogenannten Kaplan hörte dass es sich bei solchen Geschichten nur um Gleichnisse handelte, also um Schwindel. Das große wahre Jesuswunder ist es warum die Leute 2.000 Jahre so fest an ihn geglaubt haben. Ich hab in der Oberschule immer freche Widerworte gegeben, aber auch nicht so oft, denn der Kaplan der uns unterrichtete schlug schon mal zu.

Als das größte Wunder des Jesus gilt ja dass er selbst von den Toten auferstanden ist. Und zwar wurde er verschiedentlich nach seinem Tod noch gesehen. Soll man das glauben? Dann kann man auch glauben dass Madame Blavatsky auch Tote auferweckt hat. Die zwölf Apostel hatten ein Haus in Jerusalem, und dort ist Jesus hinter verschlossenen Türen plötzlich erschienen. Thomas wollte zuerst nicht an Jesu's Auferstehung glauben, aber er spürte dann sogar die Berührung einer Geisterhand. Aber solche Wahrnehmungen sind auch von anderen Geistersehern bezeugt. Professor Wiseman würde so eine Geisterhand mit einem Luftzug erklären. Eine kritische Analyse der Geschichten um die Auferstehung ergibt dass das älteste Evangelium des Markus ursprünglich mit dem Tod des Jesus endete. Die in sich unstimmmigen Auferstehungsgeschichten sind spätere Hinzufügungen.

Die gute Erdgöttin hat die Christen oft nur widerwillig und gerade so unterstützt, aber in der Tat war sie es die den falschen Glauben an die Auferstehung genährt hat. Also war sie es im Grunde selbst die für diese Lügen gesorgt hat. Und zwar geschah das mit Hilfe der jüdischen Königin Berenike (Veronika) die von Jesus zahlreiche Andenken gesammelt hatte und die auch sein Grabmal bezahlt hatte das in Jerusalem errichtet wurde. Berenike war fraktal verbunden mit einer gleichnamigen Gottheit des coele-ungarischen Planeten der Ga-Rina. Die hatte da auch mal eine Kirche die allerlei Unsinn lehrte und falsche Gottheiten anbetete. Als diese Kirche endete wollte eigentlich die Erdgöttin auch Schluss machen mit dem Christentum hier. Das war aber die Zeit in der Martin Luther auftrat. Das lag wieder an den fraktalen Beziehungen zur Elfenwelt. Das Christentum musste also halten für die Übergangszeit vom Ende der heidnischen Religionen bis zur Ankunft des Messias. Denn mit dem Heidentum kam die Göttin oft noch schlechter zurecht. Die christliche Zeit war eine grausige, finstere Zeit für die Erde. Mit meinen göttlichen Offenbarungen haben sich viele Irrtümer und Spekulationen der Christen erledigt. Es bleiben allerdings die Kirchen und die christlichen Parteien vorerst ein Sammelbecken für die Alten und die 'Kinder der Dunkelheit'

9. Erfolgreich zaubern

Der Geist Hui Buh fährt im Film in einen Mann hinein und stört dessen Reden. Genau so was tun die bösen Mächte auch in Wirklichkeit. Aber das sind keine Gespenster sondern böse Quälgeister.

Es ist kein Zufall dass der nur scheinbar lustige Gespensterfilm 'Hui Buh' von dem schwulen Filmemacher Michael 'Bully' Herbig stammt, der auch hinter dem den Teufel verharmlosenden

Trickfilm 'Der wilde Kaiser' steckt. Bully ist seit Adolf Hitler der Österreicher der sich in Deutschland die meiste Popularität erworben hat. Auch in weiteren Filmen von Bully wie dem Kinderfilm 'Wickie' begegnet man dem Phänomen dass hier fast nur dunkeläugige, südländische Menschen gecastet wurden. Besonders oft stammen sie in Deutschland aus Baden, Bayern oder Österreich. Es sind oft solche Menschen wie Faust, die auch ansonsten als Mentalisten auftreten oder auf andere Weise eine unheimliche Macht über andere Menschen ausüben. Aber ihre Macht schwindet in dem Maße in dem die Wahrheiten Gottes bekannt werden. Bully zeigt wie Hui Buh in einen Menschen hinein fährt, aber wie man Hui Buh wieder los wird das kann uns Bully nicht verraten. Und auch viele andere alte und moderne Bücher helfen nicht bei der Bewältigung der echten Magie. Erwähnenswert ist wohl dass sowohl Adolf als auch Bully viel mit meiner Magie zu tun haben. Denn ich hatte fürs Internet eine Sonne gezeichnet die eine schwarze Stirnlocke besaß, genau wie Hitler. Und Bully war der 'beste Freund' des Romanhelden Perry Rhodan.

9.1 Harry Potter und der Drache Fuchúr

Dicke Bücher wie die von Werner Keller (siehe Kapitel [2.3](#)) erzählen uns eine Geschichte von Wundern und Zaubereien nach der anderen. Da wird von dem Zauberer Sakoni berichtet dem angeblich die Würfel gehorchten. Das Wunderkind Eusapia P. konnte Tische tanzen lassen. Zahlreiche Seher und Wunderheiler konnten angeblich alle möglichen Wunder tun, die waren besser als Jesus. Wie macht man so was, und kann das jeder lernen? Im Prinzip ja, das sagen uns jedenfalls zahlreiche Zauberbücher aus alten Zeiten. Aber das Problem scheint es zu sein dass das Zaubern heutzutage nicht an Schulen unterrichtet wird, es sei denn in der Fantasie-Zauberschule von 'Harry Potter'. Und da lernt man ja dass der gute Zauberer erst mal einen Profi-Zauberstab braucht und einen Hexenbesen der neuesten Generation, ha, ha.

Eher für die Kinder der Dunkelheit sind derartige fantastische Filme und Märchen, wie auch 'Hui Buh das Schloßgespenst'. Typisch ist es dass hier die kleineren, dunkleren Menschen die Helden sind. Die Wahrheit ist der Freund der edleren, helleren Menschen; aber genau deswegen verbreiten andere fantastischen Unsinn. Wenn man lernen will wie Zauberei wirklich funktioniert, dann ist solches Material keine Hilfe.

Okay, wenn ich mal hier meine kleinen Sünden gestehe, dann gebe ich zu dass ich fast alle bisherigen Harry-Potter Filme gesehen habe. Ich fand sie sogar interessant und lustig, britische Qualitätsarbeit. Es war aber eben nur unrealistischer Unsinn, so was bringt uns nicht weiter. Das muss nicht heissen dass alle Fäntasy-Filme (Fantasy) schlecht sind. In der Vergangenheit gab es viele tolle Bücher über Zauberer und Drachen, Elfen und Nixen, Superhelden und Mutanten die ich sehr gern gelesen habe. Conan und Perry Rhodan, den 'mächtigen Thor' und John Difooll fand ich besser als viele Politiker. In einer Zeit da das Christentum so viel Falsches lehrte und dennoch so mächtig war, das war Fäntasy einer der Wege sich eine bessere Welt zu erträumen. Es war dies auch ein Weg auf dem die gute Erdgöttin heimlich in Kontakt zu den Menschen trat. Hier wurden oft wenigstens andeutungsweise die Mächte vorgestellt die die übernatürliche Welt beherrschen welche den Menschen unbekannt ist. In dem klassischen Film 'Die unendliche Geschichte' wurde die Welt dargestellt wie sie ist, als eine sich magisch verändernde Welt voller Zauber, in der kaum begreifliche Mächte von Gut und Böse von den ahnungslosen Menschen Taten zu erwarten schienen, und wo die kindliche Kaiserin auf die die Welt erlösende Liebe der Fokusperson hoffte, die der weiße Drache Fuchúr schon gefunden hatte.

In der Tat sollte man die Wirkung und die Arbeit an Fäntasy-Filmen nicht unterschätzen. Fast alle liefern emotional eine bessere Alternative zu den christlichen Gräuelgeschichten. Es gibt da draussen auf den Planeten der humanoiden Sternenallianz und der Wasservögel ganze Teams von Spezialisten die intensiv daran arbeiten dass unseren populären Künstlern etwas Gutes einfällt und dass die Erdgöttin gut ausschaut in Filmen. So ein gelungener Fäntasy-Film konnte in der Vergangenheit der guten weisen Drachenfrau da unten viele Schmerzen ersparen!

9.2 Warum Christen gegen Magie sind

Bunt wie das Paradies ist die Magie in phantastischen Filmen. Doch grau und lieblos ist oft die Wirklichkeit. In Zeitungen und in der Politik verliert oft keiner ein Wort über die Magie, dort hatten bislang fast immer nur zweitklassige Menschen das Sagen. Vor ein paar Tagen kaufte ich die deutsche BILD-Zeitung (28.08+2010). Dort sah man imposante Bilder von der Kölner Kathedrale. Aber der einzige der etwas quasi Wunderbares zu berichten hatte, das war der Kommentator Claus Jacobi. Der hatte seinen einen Hund 'Satan' getauft, und den anderen nannte er 'Sammy'.

Die Christen unterdrücken oft instinktiv jegliche Meldungen über Wunder als unerwünscht. Denn das Wissen über die Magie gehört den hellen und großen Menschen, es ist ihr Herrschaftswissen. Die Suche nach der Magie in der Welt der Fantasie war in der Vergangenheit immer eine Suche unserer erstklassigen Menschen nicht nur nach den wahren Geheimnissen unserer Welt, sondern auch nach dem Weg der Magie der sie an sie Spitze führen sollte. Genau deshalb haben zweitklassige Menschen dieser Suche immer einen Riegel vorgeschoben, auch indem sie alle Magie zornig als fantastischen Quatsch abqualifizierten.

Dies gilt teilweise noch heute. Fäntasy-Filme sind oft deswegen so spannend weil dort die Magie vorkommt die man in unserem Alltagsleben vermisst. In einer Welt in der das Christentum zweitklassige Versager aus alter Zeit in den Himmel lobte, da erinnerte Fäntasy manchmal an die wirklichen Helden. Aber diese Zeit geht rapide zu Ende. Mit UTR ist die Wahrheit offenbart worden wie Magie wirklich funktioniert. Und damit haben sich viele Fäntasy-Filme erledigt. Was in 'Herr der Ringe' oder 'Krieg der Sterne' so alles vorkommt das stimmt einfach nicht. Die Erwachsenen finden so was noch toll, weil sie oft Muggel (magiefremde Menschen) sind die die echte Magie niemals mehr kapieren werden. Kinder, wollt ihr auch alle Muggel werden? Dann schaut nur weiter auf Harry Potter! Auch mit der Hilfe solcher Filme gehen Christen gegen echte Magie vor.

Kinder brauchen weder Märchen noch Fäntasy-Filme noch den kindischen Unsinn von Disneyland bis KIKA. Sondern Kinder brauchen die Wahrheit. Sie haben ein Recht darauf dass ihnen jemand die Wahrheit erzählt. Dann kann sich ihr Geist ganz neu entwickeln, dann können manche von ihnen Indigo-Kinder werden. Das bedeutet dass sie dann nicht nur staunend sehen wie Harry Potter im Film Wunder tut, viel besser als Jesus das angeblich jemals getan hat. Sondern dann können sie selbst Wunder tun und Magie wirken, und auch da den Fäntasy-Jesus spielend leicht übertreffen.

9.3 Dementoren gibt es wirklich

Aber so weit sind wir noch nicht. Die besseren Kinder merken oft erstaunt dass es eigentlich ihre Eltern sind die Harry Potter toll finden, während sie selbst schnell aus dem Alter raus sind. Die Plastik-Zauberstäbe die da als *merchandize* (gesprochen: Möhrtchendaiß, deutsch: Fänartikel) verkauft werden sehen doch echt zu dumm aus! Ich finde ja die Filme deswegen so lustig weil sie auch etliche *goofs* (gesprochen: Guhfs, deutsch: dumme logische Fehler), also Szenen mit logischen Fehlern enthalten. Die Autorin Rowland hat die Saga nicht gut durchdacht. Auch haben die echten Teufelinnen ihren Geist verwirrt und ihr Streiche gespielt. In einer Szene bannte Harry z. B. einen Irrwisch, einen harmlosen Geist, mit einem 'Patronus'-Zauber. Später bannte er einen anderen Irrwisch mit demselben Zauber. Nur stellte es sich heraus dass das kein Irrwisch gewesen war sondern ein fieser Dementor-Geist in Verkleidung. Wirkt der 'Patronus'-Zauber also auch gegen Dementoren?

Nein, aber die tun so als ob, um die dummen Menschen zu verwirren. Nicht ohne Grund nennen sie sich Dementoren, also Leute die andere Leute dement machen. Demenz ist eine schlimme Geisteskrankheit. Dementoren gibt es wirklich. Wer sich auskennt in der Welt der Magie der merkt schnell dass sich hinter den grausigen Dementoren die Teufelinnen verstecken. Oft mischen sich die echten Congeras in solche Fäntasy-Werke ein. Sie schauspielern quasi mit. Es

ergibt sich auch aus fraktalen Beziehungen (aus der Verschränkung, siehe Kapitel [12](#)) dass Fäntasy-Werke oft Spuren der Realität enthalten und dass sie unsere Welt sogar teilweise verändern. Das ist es auch was bewirkt dass die Teufelinnen den Dementoren ähneln. Wie in der Saga tun sie auch bei den Christen so als wären sie dazu da die bösen Menschen am Strafort einzusperren und dort schlecht zu behandeln. In der Harry-Potter Saga tun sie auch so als ob sie die Diener der Zauberer wären und den guten Mächten gehorchen. Aber in Wahrheit aber sind sie die grausamen Quäler der Menschen, und sie veralbern sie und machen sie fertig wenn sie Lust dazu haben. Sie bestrafen nicht die Mafia-Bosse und die schlechten Menschen sondern sie haben ihren Spaß mit ihnen. Sie haben auch ihren Spaß mit dummen Harry-Potter Fans. Die Erdgöttin gibt sich manchmal absichtlich keine Mühe, dumme Filme von 'Guhfs' zu befreien und die Figuren realistisch zu gestalten. Je dümmer und schlechter der Film, desto idiotischer ist oft die Handlung.

Im Film schwenkt Harry Potter den Zauberstab und ruft "Patronus!". Und das klappt sofort, wie ein Zauber im Computerspiel. So macht er den Irrwisch platt. Aber in Wirklichkeit ist die Zauberei ein schwieriges, gefährliches Wissensgebiet. Das ist es was ich lehre, und es lohnt sich das zu lernen. Denn Irrwische und Dementoren gibt es nicht. Es gibt nur die Harry-Potter Filme und Bücher in denen sie genau beschrieben werden. Aber wer so was lernt der ist ein Kind der Dunkelheit, aus dem wird kein Indigo-Kind. Der wird später mal merken dass er sich den Kopf mit Fäntasy-Unsinn gefüllt hat der zu nichts nutze ist. Die Saga von Harry Potter enthält geringe Spuren der Wahrheit über die Magie, aber mehr auch nicht. Solche Fäntasy war in alten Zeiten eher akzeptabel als sie es heute ist. Wir brauchen heute einfach bessere Lehrbücher und Sagas die uns zutreffend darüber informieren wie Zauberei wirklich funktioniert. Denn die real existierenden Teufelinnen sind zu gefährlich als dass wir uns es weiter leisten könnten sie quasi zu ignorieren, und so zu tun als gäbe es ihre verderbliche Magie nur in Fäntasy-Sagas.

9.4 Die Rezepte der Zauberbücher

So wie die Bücher von Harry Potter muss man auch die heute vergessenen echt alten Zauberbücher lesen die kursieren, wie etwa das Buch 'Clavicula Salomonis', das *Grande Grimoire* oder das 'Sechste und Siebte Buch Mosis'. Da stehen im Detail Zauberformeln drin, zum Beispiel wie man Teufel oder Engel herbeizitiert und sie dazu bringt den Ort zu verraten an dem Schätze vergraben sind. Der Verfasser der neuen Bücher Mosis aus Philadelphia gibt auch viele Ratschläge zu medizinischen Problemen, zum Beispiel diesen:

Nachgeburt zu befördern ... Gieb den Gebärenden von des Mannes Urin zu trinken.

Solche volks-medizinischen Ratschläge sind nicht nur eklig sondern auch schädlich, denn das Trinken von Urin geht an die Nieren. Dennoch hört man so etwas nicht nur von dem neuen Moses aus Philadelphia. Sondern auch andere moderne Prominente meinen dass es hilfreich ist mal Urin zu trinken, der ehemalige indische Premierminister Desai gehörte dazu. Fotos von so was sieht man auch in manchen ekligen Porno-Magazinen.

UTR-Kenner werden sicherlich gleich merken dass hier wieder mal die Teufelin Ga-Musa aktiv war. Sie hat schon zu Zeiten der Bibel versucht den Eindruck zu erwecken dass es immer einen Moses gab der über die Hebräer gewacht hat. Aus mehreren solcher Personen mit ähnlichen Namen wurde dann der legendäre Moses der Bibel. Der hat angeblich ziemlich schlimme Wunder bewirkt in Ägypten, da gab es Naturkatastrophen und Seuchen. Die Hebräer hatten damit kein Problem, die Christen schon eher. In der Tat war Musa nicht nur diejenige Macht welche die alte jüdisch-christliche Religion gestiftet hat. Sondern sie war auch diejenige die direkt zu Homér sprach und ihm die Idee eingab die Heidengötter der Griechen bei der Schlacht von Troja auftreten zu lassen. So wurde Musa auch zu derjenigen Macht die die falschen olympischen Gottheiten populär machte. In späterer Zeit jedoch hatte sie nicht mehr diese Macht. Dafür hat das Christentum gesorgt, so wie die gute Erdgöttin es auch geplant hatte.

Nun, wie man schwangeren Frauen hilft dass die Nachgeburt schnell abgeht, das wird sicherlich

nur die Hebammen unter meinen Lesern interessieren. Viel mehr Leute werden sich jedoch sicherlich fragen ob es nicht möglich ist durch Hellseherei zum Beispiel die Lottozahlen vorher zu sagen. Ja, warum macht Uri Geller eigentlich nicht so was? Der Journalist Thomas (!) von Randow sinnierte mal höhnisch in der neoliberalen Zeitung 'Die ZEIT': "Wenn ich Uri Geller wäre, verdiente ich viel mehr Geld als der junge Israeli und auf bequemere Weise." Ja, wenn das mal so einfach wäre mit der Magie.

Aber manche glauben ja an solchen Zauber. Das Zauberbuch 'Der feurige Drache', angeblich verfasst mit Blick auf weitaus ältere Manuskripte und basierend auf den Zaubereien des israelischen heidnischen Königs Salomo, weiß angeblich wie man todsicher ein Lottogewinner wird. Wir lesen:

Wie man auf jeden Satz in der Lotterie gewinnen kann. ... Es gibt Augenblicke wo man sich aus Freude eine Kugel durch den Kopf jagen oder sich ins Wasser stürzen möchte.

Aber das war es nicht was der Verfasser uns eigentlich raten wollte. Das war es nur was er sich dachte als er das erste Mal den Lotto-Zauber in einem Buch las. Er war nämlich damals schon ein alter Mann, und er ärgerte sich dass er immer sein Geld versoffen hatte anstatt sich davon Zauberbücher zu kaufen. Der anonyme Verfasser des Buches glaubte total an den Lotto-Zauber. Er riet dass man das lateinische Gebet abschreiben und jeden Abend mehrmals vorlesen soll, ein Gebet das Jesus und verschiedene Engel nennt. Dann soll man jeden dritten Tag den Armen Gutes tun, bis ein Geist erscheint und genaue Anweisungen erteilt bezüglich der Lottozahlen. Na ja, wenn das nicht klappt und man stattdessen selbst ein Armer geworden ist, dann kann man sich immer noch erschießen, ha, ha.

Kann so was klappen? Viele Religionen lehren dass die Zukunft vorhersehbar sei, aber das ist einfach wissenschaftlich unrichtig. In Wahrheit kann selbst die gute Erdgöttin manchmal nur ein paar Sekunden in die Zukunft sehen oder wird von den Entwicklungen ganz überrascht. Sie muss auch manchmal auf das Glück vertrauen. Was Einstein niemals glauben wollte ist wahr: Gott würfelt. Aber das gilt nicht wenn die Zukunft und die Vergangenheit fraktal verbunden sind. Das bedeutet: Manchmal sind Lottozahlen wirklich vorhersagbar. Aber wer bei so was Glück hat oder nicht, das entscheiden die Congeras. Die lassen sich nicht durch Zaubergebete beeindrucken, aber manchmal amüsieren sie sich besonders über die Dummheit von manchen Juden und einfältigen, habgierigen Menschen.

Hier gewinnt man den Eindruck dass so ein geistig armer Mensch irgendwie genau merkt dass er veralbert und getäuscht wird. Aber dennoch kriegt er es irgendwie nicht hin, nicht daran zu glauben. Denn in alter Zeit wurden die Menschen weich wenn irgendwo nur der Name Jesus drin stand, auch wenn Jesus nun wirklich nicht für die Reichen war. Und es störte da auch nicht dass der berühmte Judenkönig Salomo lange Zeit vor Jesus lebte, und außerdem ein totaler Heide war. Funktionieren denn solche Zaubereien? Jesus kann die Frage nicht beantworten, denn der ist nun mal schon lange tot. Aber meine neue Universale Tatsachen Religion kann da weiter helfen.

Denn ich verrate nicht nur die Namen der echten Gottheiten und Teufelinnen, sondern ich verrate auch wie sie denken und was sie so tun. Die Teufelinnen haben oft ihren Spaß daran Dumme zu veralbern und zu piesacken. Es kann gut sein dass sie es hören wenn jemand unsinnige Zaubereien versucht. Und dann kann es sein dass sie tatsächlich als Geister erscheinen und Tipps geben wie man reich wird. Es kann sich also aus solchen unsinnigen Zaubereien ein echter Kontakt zu gefährlichen Congeras ergeben. Viel häufiger aber wird einfach gar nichts passieren, denn die Teufelinnen haben oft anderswo zu tun. In der Vergangenheit haben sie oft die Verkleidung von allerlei Gottheiten gewählt, aber das klappt heute nicht mehr weil immer mehr Leute merken dass sie in Wahrheit graue Aliens sind.

9.5 Wie Faust die Kleriker abzockte

Ebenfalls von Geistern und Dämonen mit uralten heidnischen Namen berichtet ja der bei weitem

berühmteste Zauberer Deutschlands, der Dr. Johannes Faust aus Knittlingen. Ob er wirklich ein Doktor war ist aber nicht sicher, denn viele Legenden ranken sich um seine schillernde Persönlichkeit. Sicher ist dass er auch ein Zauberbuch geschrieben hat, es hat sich erhalten. Man kann es nur nicht lesen, denn Faust hat es in einer Geheimschrift verfasst. Aber das ist sicherlich gut so, denn da stehen nur seine unsinnigen Zaubereien drin. Faust hat viele Geister beschworen die es nicht gab, und die Teufelinnen haben ihn sehr gequält. Das Schwierige war nicht diese Quatscher und Quäler herbei zu zitieren, sondern zu bewirken dass sie von ihm abliessen. Manche Leute habe zu allen Zeiten solche 'Geister' beschworen und versucht etwas aus ihnen heraus zubekommen. Nicht wenige haben aber stattdessen hinten was herein bekommen. Die wurden teilweise sogar sexuell missbraucht, wie Schwule die unten liegen. Das ging so dass sie dem Mann das Gefühl gaben dass er von hinten penetriert wird, oder dass er eine weibliche Scham hatte statt einem Glied. Etwas verschämt schreibt der Autor so eines Zauberbuches von dem 'After-Geist'. Solche Zaubersprüche könnten sogar noch von Faust selbst stammen. Viele Priester können solche Erfahrungen ebenfalls bestätigen. Es sind diese geheimen Praktiken die sie weiblich wirken lassen ohne dass sie eigentlich schwul sind. Manche stehen nachts auf und duschen sich, andere aber machen die Beine breit. Denn auch wenn sie so etwas nicht wollen beugen sie sich oft dem manchmal fast unbezwinglichen Drang. Im Knast-Jargon spricht man hier von 'Arschgebern', ein besseres deutsches Wort dafür scheint gar nicht zu existieren. In fast allen sexuellen Beziehungen zeigt sich auch Telepathie oder man nimmt an Tele-Sex teil, siehe das wichtige Kapitel [16.7](#). Aber nur in düsteren Zusammenhängen trifft man auf böse Geister oder man fühlt sich sexuell missbraucht. Ich vermute dass so was in manchen Fällen zu schweren psychischen Störungen oder zu Perversionen führen kann. Wie wird man zudringliche 'Geister' wieder los? Das geht am Besten durch lang andauernde Enthaltbarkeit.

Es ist erstaunlich und lehrreich dass Faust keinerlei nachweisbare oder auch nur angebliche Erfolge vorweisen konnte. Keine seiner Zaubereien hat ihm etwas eingebracht. Wenn er dennoch als erfolgreicher Zauberer galt, dann hat er das der schrecklichen Dummheit der Kleriker zu verdanken. Eine Zeit lang residierte er in einem Kloster als Alchimist. Er sollte dort Gold machen, und zu diesem Zweck hatten ihm die Mönche ein Laboratorium eingerichtet. Ein anderes Mal lesen wir dass er dem Bischof von Bamberg ein Horoskop stellte und sich dies fürstlich bezahlen ließ. Es ging bei Faust also so wie es auch bei vielen Hellsehern noch heute geht: Sie lernen schnell dass ihre Zauberei nicht allzu viel taugt, dass aber die Dummen nicht aussterben die trotzdem fest an ihre Zauberei glauben. Wie aber ist der grosse Einfluss zu erklären den Faust über die Kleriker hatte? Nun, in jenen Zeiten direkt vor der Reformation war der katholische Klerus so faul und verdorben wie niemals zuvor und danach. Da gab es viele die sich mit Lustknaben und Dirnen ein Lotterleben erlaubten, und deshalb ein sehr schlechtes Gewissen hatten. Bei Karlheinz Deschner kann man in vielen dicken Büchern viel mehr davon lesen. Die Kleriker nutzten auch ihre Macht um schon Knaben telepathisch heimzusuchen. Faust war aber damals derjenige der durch sein Treiben von den 'Geistern' als Bot benutzt wurde. Das bedeutete: Faust war es der entschied ob die Kleriker guten Sex hatten oder ob ihnen der Trieb versagte. Und das ist noch allemal die beste Methode um Männer weich zu machen. Genau deshalb hält mich Sofia Ewa eigentlich ständig dazu an enthaltsam zu leben. Ich will hier in Deutschland kein neuer Faust werden.

9.6 Merlins geheime Sex-Tricks

Ein weiterer bekannter Zauberer war ja der Ungar Klingsor. Etwa im Jahr +1205 nahm er teil am sogenannten Sängerkrieg auf der Wartburg. Dort sang er Lieder in einer speziellen 'dunklen' Tonart. Irgendwelche bemerkenswerten oder gar guten, erfolgreichen Zaubereien sind aber von ihm ebenfalls nicht überliefert. Wie es scheint war Klingsor einfach ein düsterer Kerl der allein durch seine Anwesenheit manchen anderen Minnesänger dazu brachte sich doch wieder etwas mehr dem Christentum zu zuwenden. Solche Fälle sind gar nicht selten.

Auch der berühmteste Zauberer der Welt, der Brite Merlin, war nicht so erfolgreich wie es

spätere Legenden uns glauben machen wollen. Ich kenne mich nicht gut genug aus in britischer Geschichte um beurteilen zu können wer Merlin wirklich war. Aber interessant ist eine Geschichte die besagt dass der Zauberer einmal dem König Uther das Aussehen des Fürsten Vortigern verlieh. So verkleidet ging der Brite Uther in das Zelt dieses Wikingerfürsten und bumste dessen Frau, ha, ha. Darüber konnten sich die rauhen Angelsachsen amüsieren, die damals England kolonisierten und die schwächlichen Briten vertrieben. Gibt es so etwas wirklich? Nun, Kenner von UTR werden bei einigem Nachdenken auf die geheime Wahrheit kommen. Und zwar war es sicherlich so dass die Frau des Wikingerfürsten Vortigern dem Uther in erotischen Träumen begegnete, und dass sie auch mit ihm Tele-Sex hatte. Das bedeutete dass sie sogar Uthers Umarmungen spürte und sich sicherlich dazu angeregt fühlte sich selbst zu befriedigen. Ähnliche Geschichten kennt man auch von dem Pharao und Zauberer Nektanebos 2 der angeblich im Traum die Mutter von Alexander dem Grossen bestiegen haben soll.

Einige historische Quellen besagen dass Merlin Gedichte auf Schweine machte und mit christlichen Missionaren arge Probleme hatte. Vielleicht unter dem König Gwendollew von Arderydd nahm er +573 an einer Schlacht teil. Sicherlich war er eine Zeit lang der Berater und Hofzauberer des Vortigern. Als sich einmal ein Erdbeben ereignete, erklärte er dies dem Vortigern so dass sich unter der Erde Drachen einen Kampf geliefert hätten. Das war gar nicht so falsch wie sich das lange Zeit angehört hat. Der Vortigern war wohl kein gar so grimmiger Wikinger, sondern scheinbar tendenziell ein Freund der Briten. Dass Merlin im Vergleich zu Faust eine bessere Figur machte, das kann man damit erklären das Merlin in Ga-Leta eine Schützerin gefunden hatte, denn fraktale Beziehungen banden ihn zum Planeten der Elfen. Eigentlich hiess Merlin ja Myrrdin, also genau wie der falsche Heiland der Elfenwelt. Anders als Faust orientierte sich Merlin nicht zur Kirche hin sondern zu den Fürsten.

Das eine echte große Wunder das man an Merlin sah war dass er als gealterter Mann angeblich jünger wurde. Das kann man aber darauf zurückführen dass der alte Merlin eine junge Frau geheiratet hatte, die Nimuë. An ihr konnte er sich erfreuen, und diese Freude macht alte Männer wieder jünger. Nimuë wurde auch als Wasserfee oder Nixe bezeichnet, was bedeutet dass Merlin eine spirituelle Beziehung gefunden hatte zur Erdgöttin. In der Tat können es nur die gute Sofia Ewa und ihr verbundene junge Frauen bewirken dass Zauberer der klassischen Sorte wirklich echte Wunder tun können. Zu schwach war in all der Vergangenheit der Mensch gegenüber der Macht der Teufelinnen. Und die gute Erdgöttin hatte nie ein Interesse daran Zauberer mächtig werden zu lassen. Auch die Priester durften bei ihr keine Wunder tun, sie war generell gegen die Zauberei. Das mag man verstehen wenn man an die Habgier und den Unverstand der meisten Menschen denkt.

9.7 Kreativ Magie wirken

Die klassische Magie der berühmten Zauberer war also meistens sexuelle Magie. Und in der schlimmen alten Zeit war der Tele-Sex meistens eine schwierige Sache. Allzu oft kam man da mit den Teufelinnen in engen Kontakt ohne sie zu erkennen. Sehr bekannt ist ja die Geschichte wo der Zauberer Faust mal in 'Auerbachs Keller' einigen Studenten etwas beibrachte. Die hatten dort einen Teufel an die Wand gemalt. Und das führte zu echtem Spuk. In der Tat kann man durch Kreativität die Mächte des Bösen herbei rufen. Auch die Erdgöttin hat schon mal Probleme mit Künstlern und Menschen die von ihr auf zudringliche Weise Liebe begehren. Diejenigen die sie mit einer Teufelin verwechseln sind unten besonders unbeliebt.

Es gibt aber dennoch echte bessere Magie. Ich will in diesem Dokument nicht zuviel davon verraten, denn auch Kinder der Dunkelheit werden es lesen. Und mit Magie kann man viel Unheil anrichten, deswegen ist es eine Kunst die für irre Menschen nicht taugt.

Aber wer wirklich Magie tun will, der kann auf dem Weg der Kreativität viel bewirken. So wirken nämlich Zaubersprüche, wenn die Erdgöttin es zulässt. Man findet sie nicht in alten Büchern, sondern man ersinnt sie selbst, durch eigene kreative Arbeit. Da Realität und Fantasien fraktal verbunden sind kann man durch das Fantasieren die Realität mit gestalten.

Gereimte Gedichte wirken am besten. Aber es kommt auf die Emotionen an die man hier einbindet. Und es kommt auf das Publikum an das diese Gedichte annimmt.

Bilder sind genau so ein Weg Magie zu tun. Ich habe zum Beispiel mal ein Bild gezeichnet mit Jesus und zwei Eseln. Dabei sollten die Eselin und ihr Fohlen Gott symbolisieren. In der Tat war Jesus auf einem (von seinen Anhängern weggenommenen) Esel nach Jerusalem geritten. Erst nachher wurde mir bewusst dass ich damit die Vergangenheit mit gestaltet hatte. Ich hatte damit nicht nur geholfen Jesus berühmt zu machen. Sondern ich hatte auch den Glauben der Juden an einen Esels-Gott mit begründet. In der Tat findet man Anhaltspunkte dafür dass die Hebräer einst an einen Esels-Gott glaubten. Der bekannte Gottesname Jahweh der Bibel klingt noch heute so ähnlich wie ein Eselsschrei. Ich weiss so was aber nicht (nur) durch Magie, sondern auch weil ich jahrelang katholische Theologie studiert und mich intensiv mit den Schriften beschäftigt habe. Einmal habe ich aus einer Laune heraus einen Theologen porträtiert, den Gerd Lüdemann. Ich war total erstaunt als er daraufhin einer der mutigsten Jesus-Kritiker wurde. So was sollte eigentlich nicht passieren, die Kirche sollte erhalten bleiben als Sammelbecken der älteren Leute.

Aber immer wenn ich male oder komponiere passiert etwas. Einmal zum Beispiel habe ich recht spontan das Bild der 'Mona Lisa' mit dem abstrakten Bild einer blonden schönen Frau übermalt. Ich dachte mir nichts dabei, es war ein Bild für das Internet und es sollte die Göttin darstellen. Erst nachher wurde mir bewusst dass ich damit nicht nur dieses Bild besonders populär gemacht hatte. Sondern es fiel mir auch auf dass ich genau so eine blonde Mona kennen gelernt hatte. Das ist die Magie die ich nur wirken kann, weil sich die Erdgöttin Sofia Ewa mit mir so eng verbunden hat. Denn so gestaltet sie die Erde, dass sie sich auf kreative Arbeiten der Menschen mit stützt.

Es ist den Menschen also in einem gewissen Rahmen die Macht gegeben, diese Welt um gute oder schlechte Aspekte zu bereichern. Die Teufelinnen bemühen sich zum Beispiel Autoren dazu zu bringen dass sie ständig Verbrechen ersinnen und davon Filme machen. Es ist auch typisch dass die Teufelinnen sich dafür einsetzen dass unfähige oder dunklere Menschen in Filmen als die Helden dastehen, dass aber die Menschen mit den hellen, besseren Köpfen die Schurken sind. So funktioniert die echte Magie. Lasst euch nicht dazu missbrauchen, diese Welt in eine Welt der Dunkelheit zu verwandeln!

Ich erinnere mich noch an einen Fall der hier nicht fehlen darf. Es gab da eine nette aber engstirnige und unintelligente Frau die als Künstlerin dilettierte. Sie machte eine Ausstellung und stellte dort allerlei dummes Zeug aus, primitive Kunst die gar keine war. Nachher ist sie an MS erkrankt. Es kann leicht passieren dass man sich als Frau vor der harten, unfairen Realität des Arbeitslebens in eine solche Scheinwelt flüchtet, wo unfähige, unehrliche Leute und Leute ohne guten Geschmack sich untereinander applaudieren. Manche Nicht-Künstler verdienen so sogar gut Geld, aber Lebensglück verdienen sie dabei nicht. Wer sich als kreativer Mensch von der Sphäre der guten Erdgöttin entfernt, der landet immer im Bereich dieser oder jener Teufelin. Denn von denen gibt es viel zu viele, und die suchen oft gerade nach solchen Zerstreungen. Die Warnung gilt sogar für Kinder die sich gegen schlechte, dumme Eingebungen noch nicht so wehren können, und die für Nicht-Kunst oft falsches Lob ernten.

Dennoch ist die kreative Magie der Gottesweg, unsere Welt zu verbessern. So viel Arbeit haben Menschen investiert nicht nur in Baukunst und Musik sondern auch in die Zucht von Früchten und Nutztieren und die menschliche Liebe. Der formende Wille des Menschen war für Gott bei der Schöpfung unentbehrlich. Alle gemeinsam sind wir viel stärker als die Mächte des Bösen.

10. Dunkelseher und Taschenleerer

Hellseherinnen oder Zauberer werden typischerweise berühmt durch spektakuläre Erfolge. Aber oft umgibt sie eine düstere Aura. Ungern geben sie zu dass sie für ihre Taten auf 'Geister' oder 'Sterne' angewiesen sind. In der Tat helfen die Idioten aus dem Kosmos schon mal Hellsehern. Aber dabei bevorzugen sie oft geldgierige Schwindler. Und die werden oft selbst dolle angelogen.

10.1 Mission: Geld zurück!

Die dicke Seherin Suzann Stiegler versprach einer Doreen vergeblich einen Liebeszauber, für ca. 1.600 €. Nur auf hartes Drängen des Bürgeranwalts Posch hin zahlte die Stiegler das Geld zurück.

Die sehr hässliche Suzann Stiegler tritt auf als berühmte, prominente Seherin. Aber in einer der RTL-Sendungen von und mit 'Christopher Posch' zeigte sie ihr wahres, dominantes Ich. Sie kann laut, kiebig und fies werden. Auf die Frage von welchen Geistern sie ihre zweifelhafte, unzuverlässige Macht erhält antwortet sie, dass sie „Kontakt zum Universum“ hat. Laut ihrer Biographie wurde Frau Stiegler in Syrien geboren, aber aus gewissen Details ihrer Fallgeschichte kann man entnehmen dass es sich vermutlich im Ursprung um eine Landfahrerin (Zigeunerin) handelt. Vermutlich verdankt sie ihre Macht über die Menschen der Tatsache dass auf Ga-Letas Planeten die coele-syrischen Elfen fälschlich als auserwähltes Volk gelten, also wie bei uns die Juden. Während bei uns die Juden aber eine eigene Gruppierung bilden, sind auf der Elfenwelt die Syrer mächtig geworden mit ihrer Kirche, die dort so dominierend ist wie bei uns die römisch-katholische Kirche. Bei uns war die Erdgöttin oft auf die Juden und auch auf andere ethnisch-religiöse Minderheiten angewiesen, weil ansonsten die Christen zu machtvoll und zu gefährlich geworden wären. Ich möchte aber eindringlich warnen nicht nur vor Zigeunerinnen die sich zu Recht als machtvolle Hellseherinnen darstellen, sondern auch vor habgierigen Fernseh-AstrologInnen die die Not vieler Menschen ausnutzen und sie manchmal um erhebliche Geldbeträge bringen. Der Name 'Zigeuner' gilt ja als nicht politisch korrekt, sofern er Menschen dieser indisch-stämmigen Volksgruppen generell als 'herumziehende Gauner' bezeichnet. Aber bei den Sippen und Personen wo der Name stimmt darf man ihn, so meine ich, doch noch gebrauchen. Viel zu selten wird in Deutschland vor Gaunern und Gaunersippen gewarnt. Die Folge davon ist es dass ehrliche Menschen erst durch Schaden klug werden und in der Folge einen Hass auf solche Leute entwickeln. Es kann nicht sein dass wir entweder fast gar nichts tun oder gleich Gewalt anwenden. Eine vernünftige Siedlungspolitik muss dieses Problem lösen. Der prominenten Hellseherin Frau Stiegler wäre es fast geglückt die unselige Doreen um ihre gesamten Ersparnisse zu bringen. Das ist nicht mehr hellseherische Beratung, sondern hier muss man von der Hypnose sprechen für die diese Leute berüchtigt sind. Denn gerade die innerlich harten und verdorbenen Zigeunerinnen werden von den Teufelinnen besonders unterstützt. Das kann man oft schon an dem unschönen Aussehen erkennen. Es gab schon viele Leute die glaubten dass sie Hypnose leicht widerstehen können und die dann ganz böse reingefallen sind. Denn was sie nicht wissen ist daß die Teufelinnen solche Zauberinnen mit Wundern unterstützen. Man muss wohl die Frau Stiegler in erster Linie als betrogene Abzockerin einstufen. Hier haben die 'Sterne' sowohl der Stiegler als auch ihrer Kundin weisgemacht dass sie einen Liebeszauber wirken würden. Es sollte hier ein Mann quasi durch Hypnose in die Arme von Doreen gezaubert werden. Es handelte sich nicht nur um Hellseherei, sondern um echte Zauberei. So was versprechen die 'Sterne' oft. Sie reden etwa so: Du musst nur das und das tun, dann helfen wir dir.

10.2 Wie die Sterne lügen

Ja, die Sterne lügen, das ergab neulich eine Studie des Heidelberger Soziologen Edgar Wunder. Nur 4% der Prognosen von Hellsehern trafen danach auch ein. Auch die bulgarische Hellseherin Oma Vanga die für dieses Jahr +2010 den dritten Weltkrieg prophezeite wird wohl nicht recht behalten. Also so was! Wieso merken denn die Kunden dieser Damen nicht selbst dass sie immer so angeschmiert werden? Die Teufelinnen haben ihre Hellseher oft fest an der Angel und kommen ihnen mit immer neuen Ausreden wenn wieder mal was nicht stimmte. Oft schweigen dann auch die inneren Stimmen und tun beleidigt. In Wahrheit aber hilft so mancher Versager und Dunkelseher den Teufelinnen erfolgreich bei bösen Plänen. Denn besonders hinter der Astrologie stecken nun mal böse Aliens, die Menschen als Hebel benutzen für ihre bösen Pläne, eine schlimme Zukunft zu gestalten.

Erst neuerdings beginnt die etablierte, kritische Wissenschaft davon Notiz zu nehmen. Im Jahr +2001 ging die Meldung durch die Presse, dass der Soziologe Wunder vom 'Forum Parawissenschaften' aus Sandhausen bei Heidelberg mal die Verlässlichkeit von Hellsehern und Propheten untersucht hatte. Eigentlich sollte ja in diesem Jahr zum Beispiel Japan in einer Klimakatastrophe untergegangen sein, aber dies geschah nicht, ha, ha. Herr Wunder hatte über 800 Prophezeiungen aus den Jahren +1990 bis +1999 untersucht. Er kam zu dem Ergebnis dass davon 96% falsch waren!! Dennoch glaubten zum damaligen Zeitpunkt fast die Hälfte der Westdeutschen, nämlich 41%, dass astrologische Aussagen „wahrscheinlich zutreffen“. Die Ossis zeigten sich da deutlich klüger, von denen glaubten dies nur 24%. Aus der Sicht der UTR zeigt dies nicht nur dass die bösen Congeras den Menschen einen schlechten Glauben vermitteln, sondern auch dass es ihnen im mehr christlichen Westen leichter fällt die Leute aufs Glatteis zu führen. Das Christentum macht eben dumm.

10.3 Schreiender Astro-Unsinn

Als “Sternstunden des Fernsehens” hat es der SPIEGEL mal zynisch bezeichnet was da so alles an Hellseherei und Astrologie im deutschen Fernsehen angeboten wird (SPIEGEL 14/2006). In der Tat erreichen Sendungen wie 'Astro-TV' theoretisch viele Millionen Haushalte. Da kann man sich zuerst billig von Hellsehern beraten lassen, und die sind total nett. Vor allem Frauen über 30 gehören zu den treuen Kunden der schrillen Schwatztanten die da live im Fernsehen Anrufe beantworten und alles faseln was ihnen so gerade in den Sinn kommt.

Kaum jemand weiss jedoch wer wirklich hinter diesen Sendungen steht. Das sind die erfahrenen Business-Profis (englisch: *business*) der Firma Questico. Die verkaufen auch professionelle, nichtssagende Horoskope an Zeitschriften. Wer für Questico im Fernsehen arbeiten will der muss vor allem eine nette Ausstrahlung haben. Wenn da einer Wahrheiten sagt die die Kunden nicht so gern hören, dann wird der schnell und knallhart “rausgeschmissen”. So seltsam das klingt: Echte Hellseher die ehrlich in die Zukunft sehen sind da fehl am Platze. Denn wenn die Teufelinnen einen Seher nicht mögen dann gibt es oft Ärger.

Hinter der Firma Questico stecken erstaunlicherweise zwei Jungunternehmer aus der USA, Bryan Leppi und Dieter Lang. Sie wollten zuerst Tierfutter in Deutschland verkaufen, aber dann haben sie sich doch für die Astrologie entschieden. Der deutsche Questico-Boss Sylvius Bardt ist ein Verkaufsprofi der früher mal Suppen verkauft hat, mit Hellseherei hat er im Grunde nichts zu tun. Na gut, so funktioniert nun mal unsere Gesellschaft. Da darf jeder alles verkaufen, wenn er nur Käufer findet. Das eine Problem ist es aber dann dass hier schreiender Unsinn erzählt wird vom Star-Astrologen Noë und seinen Kreaturen, Unsinn wie: “Wenn der Merkur sich am Himmel gegen den Uhrzeigersinn bewegt dann sollte man keine Autos kaufen”. Wieso das denn? Für mich hört sich das irgendwie sehr nach antikem Heidentum an!

Nun, Merkur gilt traditionell als Gottheit der Diebe und Manager, also als die kosmische Macht die Geschäfte gelingen lässt. So was glaubten jedenfalls die alten Römer. Man denkt ja dass heutzutage nur noch sehr dumme Menschen so was glauben. Und in unserer Welt hat keiner Mitleid mit den Dummen, sondern denen leert man die Taschen. Und das geht keinen was an, ausser Gott. Ja, mich geht das was an! Solche Sendungen wie 'Astro-TV' wirken extrem verdummend. Und das ist schlecht für Deutschland und die Welt.

10.4 Die schlimme Macht der Sterndeuter

Das andere, schlimmere Problem ist es aber dass hier habgierige Leute mehr oder weniger unbewusst mit Mächten zusammenarbeiten die wirklich böse sind. Die 'Sterne' können sich oben endlos darüber amüsieren wie die dummen Menschen hier auf der Erde sich täuschen lassen. Ja, das größere Problem ist es leider dass diese grauen Quäler im Kosmos eine große Macht haben, die sie einsetzen können wenn sie hier Menschen in den Griff bekommen. Deshalb ja geht es dann nicht wenigen Dummen so wie der unseligen Doreen, die von Frau Stiegler abgezockt

wurde. Die fangen z.B. bei Questico an mit einer Beratung die nur 0,49 Euro kostet. Aber da sind sie wie Fische die mal eben einen Köder fressen. Jetzt sind sie am Haken. Und bevor sie wissen was sie tun, da haben sie schon die viel teureren Nummern gewählt die 'Astro-TV' auch anbietet. Denn diese Astrologie-Profis verlangen dann zwei Euro pro Minute. Schnell kommen da auch ein paar Fakten die wirklich stimmen. Und plötzlich merkt der Kunde dass da scheinbar wirklich jemand sitzt der genau über ihn Bescheid weiß!

Das Problem ist es aber dass hier Menschen Macht zufließt aus dem Himmel die nichts Gutes damit anfangen können. Das sind keine himmlischen Helfer, das sind Taschenleerer. Und das Problem ist es dass diese Leute gerade deshalb von den bösen Mächten unterstützt werden, weil sie oft so ahnungslos und geldgierig sind. Und es mag sein dass viele Deutsche doch ahnen dass diese Astrologie-Lehren doch Unsinn sind. Aber es gibt auch immer genug die merken dass da doch oft etwas echte Wundermacht mit im Spiel ist. Und das ist eine Macht über die (außer mir) keiner Bescheid weiß; das ist eine Macht die selbst exzellente Wissenschaftler so klein macht wie die Hobbits im Film 'Der Herr der Ringe'.

11. Kann denn jeder hellsehen?

Profi-Hellseher sind oft keine guten Menschen, und denen spielt das Schicksal deshalb oft peinliche Streiche. Dennoch gibt es viele Beweise dafür dass Hellseherei doch funktioniert.

11.1 Wo Hellseherei funktioniert

Immer wieder haben sich sogar Militärs damit befasst, und sie berichten über spektakuläre Erfolge. Hellseher konnten verlorene Flugzeuge aufspüren oder telepathischen Kontakt zu getauchten U-Booten aufnehmen. Ein gewisser General Ed Thompson unterhielt mal eine Einheit von Hellsehern und konnte beeindruckende Erfolge vorweisen. Man mag denken dass die Teufelin Toma von Alpha Centauri dem Mann geholfen hat weil sie seinen Namen (Sohn des Tom) mochte. Toma ist manchmal etwas netter als die anderen Teufelinnen.

Zu demselben Ergebnis – Hellseherei funktioniert - gelangte auch eine vertrauliche Studie des SONY-Wissenschaftlers Dr. Yoichiro Sako. Das mag damit zusammenhängen dass ich vor Jahren mal große Probleme mit meinem SONY-Fernseher hatte und denen einige meiner Zettel geschickt habe (PM 7/2001 S. 81 ff).

Hellseher können schon mal Dinge herausfinden die sie nicht wissen können. Sie scheitern vor allem da wo sie etwas versuchen was prinzipiell nicht geht, nämlich die großen Linien der Zukunft vorher zu sagen. Hellseherei klappt auch nicht wenn Zigeunerinnen versuchen in die Liebe einzugreifen, denn die Liebesgöttin ist nicht auf ihrer Seite, siehe Kapitel [10.1](#). Da geschieht es dann leicht dass die bösen Mächte den habgierigen Frauen alle möglichen bösen Pläne einflüstern. Die Erdgöttin verfolgt oft die Strategie, den bösen Mächten solche Projekte anzubieten und diese dann rechtzeitig zu vereiteln. Manchmal gelingt das leider nicht.

11.2 Im Prinzip kann jeder hellsehen

Para-Wissenschaftler die sich damit auskennen haben schon lange auch die Hellseherei wissenschaftlich untersucht. Ehrliche Forscher begaben sich auf die Suche nach begabten Versuchspersonen. Ihre überraschende Erkenntnis war:

Wie sich herausstellt, sind sie alle begabt!

Das war jedenfalls das Ergebnis einer Studie von US-Amerikanern aus Kalifornien (Russell Targ, Harold Puthoff, 'Scientists look at Psychic Ability', deutsch: 'Jeder hat den 6. Sinn', 1977). Diese Physiker der Stanford Universität nahmen damit die Erkenntnisse vorweg die später auch das PEAR-Institut eindrucksvoll bestätigen konnte (siehe Kapitel [2.1](#)). Im Prinzip kann jeder Wunder tun. Aber gewisse Personen stellen sich doch deutlich erfolgreicher an. Das sind teilweise

erfahrene, kluge Leute die gelernt haben wie man mit Hellseherei umgeht, einfach indem sie an Tests teilnahmen. Ein solcher Mann der erst durch universitäre Tests lernte dass er hellsehen konnte war zum Beispiel der Sozialwissenschaftler Duane Elgin. Einen Teil seines Erfolges führte er darauf zurück dass er seine eigenen Körperreaktionen genau studierte. Das bedeutete er las das was er sah daran ab wie er reagierte. Solche sensiblen Menschen hören nicht Stimmen die ihnen was sagen, sondern sie erfühlen quasi die feinen energetischen Impulse der Strahlen die ihren Körper subtil manipulieren (a.a.O S. 138). Ich erlebe es selbst auch oft dass mich das schlimme, ununterbrochene Gequatsche der Teufelinnen sehr nervt das ich jeden Tag ertragen muss. Aber gleichzeitig lenkt mich eine unterbewusste gefühlsmäßige Bindung mit der guten Sofia Ewa.

Eine andere Frau die ganz bemerkenswerte Erfolge erzielte bei der Hellseherei war Hella Hamid, eine Deutsche. Sie lag tatsächlich niemals falsch bei ihren Versuchen, durch Hellseherei zu sehen was auf Bildern abgebildet war. Oft ist es doch so dass manche Menschen quasi ein Naturtalent haben für die aussersinnliche Wahrnehmung. Da gibt es oft eine Ursache, vielleicht eine die keiner kennt. Bei Hella hat es sicherlich eine Rolle gespielt dass sie den gleichen Namen trägt wie meine Mutter. Bei Elgin mag man spekulieren dass sein Name antik-heidnische Assoziationen weckte, wegen der berühmten 'Elgin-Marbles' (antike Kunstwerke) die sich im Britischen Museum befinden.

Die Versuche der Physiker ergaben dass es ihnen möglich war, beliebige Testpersonen hellsehen zu lassen. Dieses ganz erstaunliche Resultat steht aber im Widerspruch zu anderen Versuchen, wo gar keine der Testpersonen hellsehen konnte. Wie kann man die Unzuverlässigkeit der Hellseherei erklären? Es kommt eben darauf an ob die Congeras es erlauben oder nicht. Denn sie geben den Menschen das ein was diese hellsehen. Es kommt aber auch darauf an was die Forscher und Autoritätspersonen glauben und was die Tests ergeben sollen. Die Physiker von Stanford glaubten fest an Phänomene des Übersinnlichen, denn sie hatten vorher Uri Geller getestet, siehe Kapitel [5.3](#). Aber ebenso kann es sein dass Hellseher vor Skeptikern versagen. Und dazu zählen auch viele Psychologen, die ja sonst ihr ganzes beruflichen Ansehen verlieren würden wenn es Hellseherei wirklich gäbe. Die glauben so fest daran dass es keine Hellseherei geben kann und darf, dass sie wirklich Hellseherei verhindern können. Aber auch das gilt neuerdings nicht mehr in allen Fällen.

11.3 Der Galileo-Mystery Test

Die Radiomoderatorin Friedrich sollte bei einem Test beweisen dass Hellseherei nur Schwindel ist. Aber stattdessen sah sie bei Klienten unangenehme Dinge (Du bist schwul) die wirklich stimmten.

Frau Anke Friedrich vom 'Sender 88,8' des Berliner öffentlich-rechtlichen Rundfunk rbb arbeitete in der PRO7-Sendung 'Galileo Mystery' vom 16.10.2009 mit einem Professor Hess zusammen. Die inzwischen eingestellte Sendereihe 'Galileo Mystery' wurde damals von einem gewissen Aiman Abdullah moderiert. Der Schweizer Psychologe wollte hier mit einem Experiment beweisen was alle Psychologen gerne glauben, nämlich dass Telepathie, Magie und Hellsehen nur Humbug sind. Denn wenn es auch nur einen Beweis für solche Phänomene gäbe, dann müssten all die alten Psychologen ihre Bücher verbrennen und sich anständige Jobs suchen. Hess versuchte im Rahmen einer Fernsehsendung Frau Friedrich und allen anderen weiszumachen dass es eine psychologische Technik namens *cold reading* (deutsch: kaltes (heimliches) Lesen) gibt mit der man alle Erfolge von Hellsehern nicht nur erklären kann, sondern mit der man auch selbst ganz leicht zum Hellseher werden kann. Es gelang Frau Friedrich im Verlauf des Experiments tatsächlich sich in eine scheinbar echte Hellseherin zu verwandeln. Vermeintlich mit der Hilfe der Technik des cold reading fand sie Dinge heraus die ihren Kunden den Eindruck vermittelten, sie wäre tatsächlich eine Hellseherin. Als eine Kundin nachher darüber aufgeklärt wurde dass Frau Friedrich keine echte Hellseherin wäre, da erklärte sie sich zweifelnd etwa so: „Dann hat sie das schnell gelernt.“

Fachwörter wie cold reading oder hot reading benutzen Trickspezialisten wie James Randi wenn sie die teilweise erstaunlichen Erfolge von Hellsehern erklären wollen. Die Technik beruht zum Beispiel darauf dass man aus der Kleidung oder dem Verhalten einer Person Schlüsse zieht und ihn dann anlügt. In der Galileo-Sendung trat der bekannte Mentalist Jan Becker dieser Ansicht bei, und erklärte dass alle Magie nur Schwindel sei, siehe dazu Kapitel [26.1](#). Im Internet liest man wie diese harten Skeptiker Hellseherei erklären:

In einem Gespräch versucht man seinem [!] Gesprächspartner zu überzeugen, diesen und dessen Leben mehr oder weniger gut zu kennen, ohne das [!] dies der Wahrheit entspricht – Magie eben!

Klappt das wirklich? Manchmal kann man durch Fragen viel über einen Gesprächspartner heraus finden, und das tat auch Frau Friedrich. Aber früher oder später muss man doch raten. Das klappte bei Frau Friedrich dann fast immer, aber nur wenn sie etwas Schlimmes oder Peinliches riet. Dem Polen Mateusz sagte sie dass er schwul wäre, und der gab das gleich zu. Der hatte schon vorher so eine Aura der deppenhaften römisch-katholischen Leidensergebenheit. Und vielleicht kam es ihm nach dieser Sitzung so vor als ob er schon lange schwul gewesen wäre ohne es so recht zu wissen.

Aber kommt es den Leuten nicht merkwürdig vor, wenn Hellseher sie nach vielen Dingen fragen die sie doch wissen sollten? Professor Hess erklärt sich dazu vor der Kamera etwa so:

Die Leute vergessen doch nach zwei Minuten was sie eben noch gesagt haben.

Da lacht doch das ganze Fernsehstudio! Ist das hier PRO7-Comedy total? Das hört sich nun tatsächlich nach Schwindel an. Hier will uns ein Schweizer Psychologe weismachen dass es Magie nicht geben kann, und zwar indem er uns frechen Unsinn erzählt.

Und ist es nicht so dass viele Hellseher tatsächlich über Kontakte zu Geisterführern berichten oder zu Elfen, oder dass sie von inneren Stimmen angeleitet werden? In einem Internet-Artikel über cold reading lesen wir weiter dazu:

Dabei wird diese "Magie" in unserem alltäglichen Leben öfters angewandt, als wir vermuten oder gar nur zu denken wagen. Vielmehr werden wir alle sogar des öfteren auf diese "magische" Art und Weise in ein Gespräch verwickelt, als uns nur bewusst wird. Wobei jedoch meist selbst die Person, welche das Cold Reading anwendet, vollkommen unwissend ist, das [!] er oder sie gerade diese Gesprächs-Technik nutzt.

Das soll wohl heißen dass wir alle Magie anwenden ohne es zu merken! Da wenden also normale Menschen Magie an ohne es zu merken, und wenn sie es mal merken dann vergessen sie es gleich wieder. So seltsam das klingt, das ist mehr oder weniger die Wahrheit. Denn der menschliche Verstand wird stark manipuliert, so stark dass die Leute nicht die Magie merken die sie die ganze Zeit umgibt. Und wenn sie es mal merken und nicht sollen, dann greifen die Congeras ein, und ihr Verstand wird alsbald korrigiert.

Trotz Suche im Internet fand ich nicht viel über diese seltsame Fernsehsendung, über die ich mir nur eine Gedächtnisnotiz angefertigt hatte. Wer aber mehr lesen möchte von Professor Hess, der kann sich eine Liste seiner Publikationen herunterladen. Darunter finden sich solche interessanten Artikel wie diesen:

Hess, René (2005). "Ich bin ein Stück Scheisse" - Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie 36, 3: 264-276.

Der ergraute Psychologe behandelt hier innere Stimmen und das was sie manchen Leuten so sagen. Psychologen dieser Sorte verbringen vermutlich die meiste Zeit ihres Lebens damit ihre eigenen negativen inneren Stimmen hinweg zu leugnen, Stimmen die tatsächlich von

Teufelsmächten stammen.

Sofia Ewa meint dass Prof. Hess ins Zwielficht geriet als meine neuen Botschaften sich verbreiteten. Dieser Schweizer Psychologe hatte sich in Deutschland als Promi-Experte profiliert und galt als einer der brilliantesten Psychologen. Jetzt musste er in die Offensive. Aber seine Versuche alle Hellseherei insgesamt als Schwindel zu entlarven sind wohl gescheitert. Im Grunde wurde auch Professor Hess belogen, genau wie ein Hellseher der den Untergang Japans vorhersieht. Zu den verbreiteten Untergangsprophezeihungen, die erstaunlicherweise immer auf die Jahre der aktiven Sonne fallen, werde ich demnächst noch einen Text veröffentlichen.

Wie kam Frau Friedrich denn an den Professor Hess? Das versteht man wenn man die blonde, relativ gut aussehende Frau live erlebt. Sie hat so etwas von einer Göttin. In Berlin wo Frau Friedrich im Radio auftritt, da lebt auch die Weiße Fee, die genau wie ich von der Erdgöttin auserwählt wurde. Ich weiß es nicht genau, aber ich nehme an dass die Erdgöttin die Frau Friedrich schon mal als Bot benutzt hat. Die Tatsache dass die Erdgöttin anderen Menschen unter dem Bild von Fernseh- oder Rundfunkdamen erscheint hat schon zu manchen seltsamen Geschichten geführt.

Bemerkenswert an der Sendung war noch das Ergebnis eines Tests, bei dem die falsche Hellseherin Friedrich mit einer echten Hellseherin namens Kerstin Rossbander konkurrieren musste. Diese echte Zauberdame war von dem Team von Galileo Mystery reingelegt worden, sonst hätte sie wohl an diesem Test nicht teilgenommen. Nachher hat Kerstin sich distanziert auf ihrer Webseite, das schreibt ihr Fän (Fan) Raphael Bolius im Internet. Diese Leute glauben tatsächlich dass sie nicht nur Engel, sondern sogar Erzengel beschwören können. Klappt es denn auch mit dem Weihnachtsmann und seinen acht Rentieren? Ho, ho, ho! Da könnte Frau Rossbander gleich Milliarden von Wunschzetteln übermitteln.

Ach ja, also beim Hellseh-Duell zwischen Friedrich und Rossbander machte doch tatsächlich die kluge Frau Friedrich mehr Punkte als die doch scheinbar recht verblendete Frau Rossbander. Heisst das also dass Hellseherei doch nur Schwindel ist? Nein, sondern die These der Physiker Targ und Puthoff bestätigte sich: Jeder hat den sechsten Sinn.

11.4 Hellseherei wird zu Zauberei

Funktioniert also Profi-Hellseherei besser wenn der Hellseher negative aber eventuell reale Aspekte der Gegenwart sehen will? Das Problem ist ein anderes. Hellseher treten durch Magie in Kontakt mit den Congeras, sogar ohne dass sie das merken. Sie werden teilweise zu Schlüsselpersonen im Leben von Leuten für die sie sich nicht interessieren. Ein Promi-Hellseher kann einem Kunden der an ihn glaubt die ganze Zukunft gestalten. Denn oft denken ungebildete Seher dass die Zukunft genau festliegt und dass sie auch die Gegenwart nur sehen. In unserer unscharfen Realität ist es aber so dass sich viele Dinge spontan ändern können. Und anstatt dass ein Hellseher die Dinge nur sieht, ist er schon dabei sie selbst mit zu gestalten, als ein Helfer bei der Schöpfung, einer der Macht hat die guten und bösen Schicksalsenergien zu lenken. Mit der Hilfe der guten Erdgöttin kann das sogar etwas Gutes bewirken. Auch hier gilt oft das Sprichwort: Gesunder Geist in gesundem Körper.

Oft denke ich an den Fall des russischen Show-Zauberers Igor Kio. Der stellte irgendwann fest dass er nicht nur auf der Bühne zaubern konnte. Sondern auch in seinem wirklichen Leben begannen sich Wunder zu manifestieren. Er erklärte das der Presse etwa so: "Wenn die Leute nur glauben dass du zaubern kannst, dann wirkt dieser Glaube sich auch irgendwann auf dein Leben aus. Dann kommen diese Wunder in dein Leben, und deine Wünsche erfüllen sich."

Igor Kio ging zum Beispiel schon mal in Moskau zum Fußball. Und immer wenn er da war dann gewann sein Verein! Die Fans merkten das bald auch. Die hatten schon Angst davor! Oft werden Menschen durch Zufall zu Schlüsselfiguren des Schicksals. Bei Kio, einem im Westen unbekanntem Showstar, geschah das weil ich durch Zufall mal etwas über ihn las.

So was kann es doch nicht geben, oder doch? Klar, das passiert doch dauernd in allen Sportstadien. Vor ein paar Tagen hab ich gerne die Schwimm-EM im Fernsehen geguckt. Und

seltsamerweise gewannen da sehr häufig die ungarischen Schwimmer und Schwimmerinnen. Denn der Austragungsort der EM war Budapest in Ungarn. So was nennt man ganz einfach den Heimvorteil. Nicht nur Promis oder auserwählte Menschen können die Realität wundersam beeinflussen. Sondern das machen die Menschen wie von selbst, durch Wille und Vorstellung.

11.5 Der Ortungssinn der Blinden

Ist also jeder ein Hellseher? Wenden wir solche Magie an ohne es zu merken? Manchmal klappt Hellseherei tatsächlich auf trickreiche Weise ohne dass es uns bewusst wird. Ein Beispiel dafür ist der blinde US-Amerikaner David Kish. Der kurvt mit seinem Fahrrad durch die Stadt oder wandert allein durch die Berge. Sein Geheimnis ist es angeblich dass er gelernt hat wie eine Fledermaus zu hören. Er schnalzt mit der Zunge und lauscht auf die Echos. Und angeblich kann er dann die Umwelt hören. Oder genauer gesagt: Die Dinge ringsum scheinen ihm zu antworten (SPIEGEL 22/2004).

Aber wie soll das gehen? Fledermäuse sind von der Natur mit besonderen Ortungssinnen ausgestattet, man sieht es an ihren Ohren und an ihrer Nase. Solche Sinne fehlen Menschen. Nur ein Wunder kann es bewirken dass Blinde sicher an einem Abgrund vorbei radeln. David ist nicht der einzige solche Fall, und anderen Blinde die so etwas auch gelernt haben meinen teilweise sie könnten wieder sehen.

In Wahrheit hat man es hier mit einem Fall von ASW, von aussersinnlicher Wahrnehmung zu tun. Die Congeras erlauben es in diesem Fall dass der Blinde die Welt so wahrnimmt wie sie sie wahrnehmen, als ein Kontinuum elektrischer Schatten. Das ist aber nur möglich weil David offenbar selbst nicht begreift wie sein sechster Sinn funktioniert. Er denkt sich dass er es voll im Griff hat wenn er halsbrecherische Radtouren unternimmt. Aber in Wahrheit ist er vom Wohlwollen bitterböser Mächte abhängig. Wer kann schon wissen warum die Idioten im Kosmos hier mal einem Menschen massiv mit Wundern helfen? Oft tun sie so etwas um die Menschheit insgesamt zu verwirren. Es kommt ja auch bei anderen Behinderten wie zum Beispiel Autisten oder Blinden oft vor dass sie spezielle Superfähigkeiten haben. Siehe dazu Kapitel [14.3](#) und [26.3](#). Mehr zur Hellseherei in Kapitel [21.5](#).

12. Wunder und die Quantenphysik

Auf diesem Zeitungsausschnitt aus der Fernsehzeitschrift 'tv14' (21/2010) sieht man eine Wiesenblume die jeder kennt, die Schafgarbe. Allerdings hat man ihr hier einen neuen, lustigen Namen verpasst: Scharfgabe. Scharf wird sie in der Tat denjenigen im Magen wirken welche sie als Heilkraut aufkochen und dann reichlich als Tee geniessen. Man kann den Druckfehler also auch als heimliche Warnung lesen, als eine Warnung davor uralte Heil- und Zauberrezepte noch mal zu probieren.

Okay, in der gleichen Deppen-Zeitschrift findet man auch Aussagen wie die, dass die grosse Macht der Templer im Mittelalter darauf beruhte dass sie ein Wundertuch gefunden hatten das von Jesus selbst stammte – ho, ho, ho! Wahrlich, man kann es kaum begreifen wie es den Christen immer wieder gelingt solchen Quatsch am Korrektor vorbei zu schmuggeln.

Das geht nur weil diese Leute Wunder sehen aber auch nicht im Ansatz begreifen was das sein könnte. Nur wer die Gottheiten und die Teufelinnen als existent akzeptiert, der begreift solche ganz seltsamen Fehlleistungen der Presse. Denn Wunder existieren, und die Congeras nutzen Wunder ständig, auch um uns damit heimlich Zeichen zu geben.



12.1 Die wunderbaren Quanten

Wunder kann jeder tun! Denn unsere Realität ist unscharf, sogar nur durch Blicke verändert sie sich.

Dies ist im Bereich der Quantenphysik schon lange anerkannt. Quantenteilchen sind potentiell an mehreren Orten zugleich. Durch Beobachtung oder durch Beleuchtung macht man sie mehr real. Dabei zeigt sich das Phänomen der Verschränkung durch Beobachtung. Durch Eingriffe bindet sich die Person an Ereignisse und lässt mögliche Realitäten real werden. Problematisch ist aber die eigene Unschärfe.

Was Einstein niemals verstand, das haben hervorragende deutsche Wissenschaftler wie Heisenberg, Gödel oder Schrödinger längst erklärt. In der Tat gab es um die von dem Dänen Niels Bohr entwickelte Quantenphysik eine jahrzehntelange Debatte. Der Jude Einstein wollte sie einfach nicht akzeptieren! Die Debatte zwischen Bohr und Einstein gilt heute als ein "besonders köstliches" Kapitel der Geschichte der Physik (Michael Springer, Spektrum der Wissenschaft 2/2000 S. 104). Einstein wurde dabei zeitweilig unterstützt von Schrödinger. Beide dachten damals dass es nicht sein kann dass unsere Welt unscharf ist und dass die Realität sich durch Beobachtung ändern kann. Sondern sie glaubten dass die Welt durch irgendwelche verborgenen Variablen und Faktoren festgelegt wird, die sie nur noch nicht kennen. So denken auch bis heute die Bibeldeppen und die Marxisten und Islamisten. Sie kommen auf diesem Wege zu dem Schluss dass unsere Zukunft in allen Einzelheiten festgelegt ist. Das würde bedeuten dass Hellseher genau vorher sagen könnten wie unsere Zukunft ablaufen muss. Es ist jedoch heute allgemein anerkannt dass diese Ansicht falsch ist. Die vom deutschen Wissenschaftler Max Planck ersonnene Unschärferelation beweist dass wir nie in der Lage sind alles über alle Dinge raus zu kriegen. Das geht schon theoretisch einfach nicht. Der Streit zwischen Einstein und Bohr ist heute eindeutig entschieden, zugunsten des Dänen. Nur wenige exotische Aussenseiter der Physik bauen noch auf Einstein.

12.2 Schrödingers Wunderkatze

Was die Quantenphysiker aber bis heute nicht verstehen ist, warum es Wunder auch makroskopisch, also im Großen geben kann. Das liegt daran dass die Zeit selbst Quantenfluktuationen unterliegt. Einstein hatte damals geglaubt dass die Zeit überall gleich ist. Und weil alle diesen Juden noch so toll finden sind sie darüber nicht hinweg gekommen mit ihrem Denken. Genau bei den Wundern die es nicht geben durfte setzte auch Schrödinger an. Er war es der eine genial einfache theoretische Erklärung für Wunder ersann:

Schrödingers Katze befindet sich in einem isolierten Raum. Ob sie lebt oder nicht, das hängt von einem Quantenschalter ab. Das bedeutet dass die Katze so halb real ist wie ein Quantenteilchen.

Wissenschaftler diskutierten dieses Gedankenexperiment schon oft in aller Breite, ohne es jedoch zu verstehen. Oft hörte man dass es doch nicht wahr sein könne dass es unklar ist ob die Katze lebt oder nicht, so dass die Realität sich erst in dem Moment manifestiert wenn jemand nachschaut. "Schrödi's Katze kann nicht gleichzeitig tot und lebendig sein" meinte die 'Frankfurter Alten Zeitung' (grins) mal, aus dem christlichen Gefühl heraus (FAZ 18.12.96). Das klingt wie der berühmte Glaubenssatz von Einstein: "Gott würfeln nicht!" Na ja, seit wann kennen die Juden denn Gott?

Auch viele andere Physiker glauben natürlich nicht an eine unscharfe Katze. Manche Physiker schlugen deswegen vor, Quantenphänomene der Theorie nach nur in isolierten Systemen zuzulassen. Sie meinten dass es nicht möglich sei einen Raum mit so einer Katze wirklich vom Rest der Realität zu isolieren. Und im Rest der Realität sind ja Wunder nach allgemeiner Meinung nicht möglich. Französische Wissenschaftler um Prof. Haroche haben +1996 einen cleveren Test erdacht um all das mal praktisch zu testen (Physical Review Letters Bd. 77, 4887,

blind zitiert). Und zwar benutzten sie ein einzelnes unscharfes Rubidium-Atom und maßen es. Sie fanden heraus dass der Unschärfe-Zustand nur in kleinen Dimensionen eine längere Zeit möglich ist. Es ist theoretisch möglich dass ein so großes Objekt wie eine Katze gleichzeitig tot ist und lebt. Allerdings zerfällt der Unschärfe-Zustand dann so schnell dass er nicht messbar ist. Schrödingers Gedankenexperiment wurde also scheinbar widerlegt. Und zwar zeigten sich hier die Grenzen der Planck'schen Unschärferelation. Der unscharfe Quantenraum ist zu klein für Schrödi's Wunderkatze.

Erst ein paar Jahre später wurde aber klar, wie wenig die Praktiker damals Bescheid wussten. Denn erst so um die Jahrtausendwende stiessen die Physiker auf das Problem der Verschränkung. Verschränkung bedeutet dass Teilchen ihre Realität teilen auch wenn sie sich voneinander weit entfernt haben. Wenn sich eines ändert dann ändert sich 'wundersam' auch das andere. Es war der deutsche Physiker Gerhard Rempe von der Uni Koblenz der experimentell zuerst zeigen konnte dass neben der Unschärfe auch die Verschränkung wichtig ist für die Quantenphysik. Er machte Experimente mit Lichtteilchen (Photonen) und auch mit verschränkten, getrennten Rubidium-Atomen. Der Kölner Stadt-Anzeiger berichtete davon am 30. Juli +1999 (Seite 9). Der Chinese Yu Shi hat wohl als erster die Bedeutung der Entdeckung erkannt.

Einstein hatte das Problem mit der Verschränkung theoretisch schon formuliert. Er hatte noch geglaubt dass Verschränkung nicht möglich sei, dass es sie aber nach der Quantenphysik geben müsse. Einstein meinte: *Es kann nicht sein dass Teilchen dieselbe Realität haben die sehr weit voneinander entfernt sind.* Einsteins falsche Auffassung wird heute noch das 'Postulat des lokalen Realismus' genannt (Spektrum der Wissenschaft, 6/2001 S. 21).

Nochmal ganz einfach: Entweder gibt es die Quantenphysik und die Verschränkung, oder es gibt nichts davon. Heute wissen wir dass es beides gibt, obwohl Einstein dies niemals akzeptieren konnte. Denn Rempe hat gezeigt dass es Verschränkung auch geben kann oder sogar muss wenn Teilchen sehr weit voneinander entfernt sind. Mittlerweile sind Quantencomputer gebaut worden die nur funktionieren weil es die Verschränkung gibt. Und so was funktioniert tatsächlich auch über ganz weite Entfernungen. Mit Hilfe der Verschränkung kann man geheime Botschaften im Prinzip so versenden dass man genau merkt wenn sie jemand gelesen hat. Das ist ein Code den keiner knacken kann.

Schrödingers Katzenexperiment schien immer daran zu scheitern dass der Bereich der Quantenphysik zu klein war um eine ganze Katze darin unterzubringen. Aber seit die Physiker die Verschränkung besser verstanden haben, wissen sie dass es Quantenphänomene auch geben kann die sich in großen Entfernungen auswirken. Ganz genau hab ich das alles allerdings auch noch nicht verstanden.

12.3 Hugh Everetts viele Welten

Dasselbe hatte übrigens schon ein Student aus Princeton namens Hugh Everett 3 vor über 50 Jahren theoretisch herausgefunden. Er ersann eine Theorie die trotz schwerer theoretischer Fehler ein richtiges Ergebnis ergab. Mit Hilfe der 'Everett-Vielwelten-Interpretation' kann man zeigen wo sich Prof. Haroche bei seinen Messungen geirrt hatte. Denn es ist zwar richtig dass die Messungen von Haroche das Resultat ergeben dass sich der Unschärfe-Zustand des Rubidium-Atoms schnell verflüchtigt. Aber mit Everett kann man annehmen dass sich die Verschränkung stattdessen ausbreitet. Everett zeigte mit seinem theoretischen Modell dass sich die Unschärfe vom Quantenraum auf die große Welt ausbreiten kann. Laut Everett geht das so dass sich winzige Unschärfen blitzartig zu grossen Unschärfen ausbreiten. Everett dachte dass das geht weil parallele Welten existieren. Ich denke aber dass die Ursache darin liegt dass unsere Welt fraktal ist, und dass viele Informationen sehr verschränkt sind. Die Verschränkung erweitert den Raum in dem die Unschärfe wirken kann, in dem Wunder möglich sind. Im Grunde war Everett einer von den vielen die Wunder fast verstanden hatten, aber dann ausgebremst wurden. Viel mehr spekulatives und interessantes Material zu Everetts Thesen findet sich im Buch 'Geheimwaffe PSI' von Ernst Meckelburg.

Das bedeutet dass der französische Forscher Haroche zwar das Atom gemessen und damit stabilisiert hat. Aber dadurch hat er sich selbst mit dem Atom verschränkt. Die Unschärfe des Atoms ist also in Wahrheit gar nicht verschwunden, sondern Haroche ist selbst mit unscharf geworden. Everett hatte diese Wahrheit schon erahnt, aber die theoretische Herleitung gelang ihm nicht, weil er nicht verstand dass die Zeit auch unscharf ist. Weil in Experimenten die Zeit als linear wahrgenommen wird, gehen die Wissenschaftler davon aus dass der Unschärfbereich unserer Welt nur dramatisch klein sein kann. Aber in Wahrheit kann sich die Zeit dehnen oder längen. Die Zeit ist eine Dimension wie andere Dimensionen auch, sie unterliegt also denselben Quantenphänomenen. Das Problem ist es hier dass die Congeras die Zeit immer manipulieren. Stephen Hawking, der geniale Physiker, meinte einmal dass Gott die Welt ständig beobachten muss um sie stabil zu halten. Und da hat er wieder einmal die richtige Intuition bewiesen. Wenn bei Versuchen die Physiker keine Wunder bemerken, dann liegt das natürlich an den Congeras. Diese erlauben Wunder oder lassen sie nicht zu. Es ist nicht leicht zu glauben dass Wissenschaftler heute total in die Irre geführt werden. Aber sehr einfach kann man die Verblendung der Wissenschaftler ermessen wenn man mal schaut welchen Unsinn sie noch im Mittelalter vertreten haben.

Nochmal ganz einfach: Da hat der Schrödi eine Katze in eine Todesfalle gesperrt, die sie vielleicht nach kurzer Zeit tötet oder auch nicht. Ist Schrödi's Katze tot oder lebt sie? In der Theorie lebt sie und ist tot zugleich. Wenn Schrödi die Todesfalle aufmacht und nachschaut, konkretisiert er die Realität. *Aber dies gilt nur für ihn selbst!* Und deshalb ist es ganz gleich ob ein Quantenschalter im Spiel ist oder nicht. Denn ganz sicher ist es niemals ob die Katze tot ist oder nicht. Sondern klar ist nur dass Schrödi ein Teil des Realitäts-Kontinuums der Katze geworden ist. Der weiss ob die Katze tot ist oder nicht. Aber für alle anderen die nicht nachgeschaut haben kann die Katze immer noch tot sein oder lebendig. Sie ist nur insgesamt etwas realer geworden, das bedeutet eine der Alternativen ist etwas wahrscheinlicher geworden. So einfach ist es im Grunde unsere unscharfe Realität zu verstehen. (Siehe zu Everett Spektrum der Wissenschaft, 4/2001 S. 71).

Diese Diskussionen stammen noch aus einer Vergangenheit als Physiker nicht an Wunder glauben mochten weil sie keine sehen konnten. Aber neuerdings erlaubt die Erdgöttin immer mehr Menschen den Blick über den Rand der alten Bücher hinweg. In letzter Zeit dürfte sich bei immer mehr Menschen das Phänomen eingestellt haben dass sie aus eigener Anschauung merken dass es doch Wunder gibt. Und dann erlauben sie es sich oft auch daran zu glauben dass die Realität der Katze prinzipiell unscharf ist und vom Verhalten des Betrachters abhängt.

13. Hellsichtige PhilosophInnen

Der Mensch selbst kann also nur durch Blicke, durch Willen und Vorstellung seine Umwelt verändern. Dies haben schon große Philosophen wie Empedokles oder Schopenhauer erkannt. Ist jemand krank oder nicht? Das kann sich noch nachträglich ändern, durch Zufall oder auch durch Hoffen und Wünsen. Was also tun? Im alten Hellas folgte man dem apollinischen Weg der Fitness, oder aber dem dionysischen Weg des Lasters.

13.1 Empedokles und das Augenlicht

Es ist heutzutage kaum noch möglich genau festzustellen was die klassischen Philosophen der Hellenen (Griechen) wirklich gelehrt haben. Empedokles zum Beispiel litt schwer an großgriechischem Größenwahn. Ausserdem hat er schreiende Dummheiten gelehrt, wirklichen Unsinn. Gleichzeitig aber war Empedokles einer der hellsten Köpfe seiner Zeit. Sicherlich hat es ihm geholfen dass er im sonnigen Sizilien oft zu Fuss unterwegs war. Er sah Liebe (altgriechisch: *philotes*) und Hass (*néikos*) als Urkräfte an, durch die Lebewesen und Dinge immer wieder neu in der Welt entstehen. Ohne Zweifel kam Empedokles auf diese geniale Idee weil er eine emotionale Beziehung zur Erdgöttin hatte, die er als die Liebesgöttin Kypriis des goldenen Zeitalters der

Vergangenheit bezeichnete. Empedokles wird es zuerkannt dass er die erste umfassende Theorie von Licht und Augenschein entwickelte. Er entwickelte die Idee dass wir Objekte sehen weil Licht aus unseren Augen strömt und die Welt quasi berührt.

In der Tat trifft das in etwa die Vorstellungen der heutigen Quantenphysik. Aber Quantenphysiker können heute noch nicht begreifen dass unsere gesamte Realität genau so funktioniert. Das liegt auch daran dass gewisse Areale in ihrem Gehirn brach liegen und verkümmert sind. Das hindert viele Erwachsene daran Wunder überhaupt erst wahrzunehmen. Nicht nur bei Empedokles findet man den Glauben an ein goldenes Zeitalter der fernen Vergangenheit. Auch viele Esoteriker glauben schon mal an die untergegangene Hochkultur von Atlantis. War denn früher alles besser? Atlantis hat es wirklich gegeben, aber diese Teile der Nordseeküste sind in Sturmfluten hinweg gespült worden. Damals hatte niemand wirklich ein gutes Leben. Dennoch war dies eine Zeit grosser Gottesnähe, vor allem deswegen weil die Menschen sehr naturnah lebten. Durch ihren einfachen Lebensstil kamen sie der Göttin wie von selbst nahe. Auch lebten damals viel weniger Menschen auf der Erde, deswegen hatte Sofia Ewa mehr Zeit für sie. So erklärt es sich wenn Empedokles lehrt dass einstmals alle Menschen an die Liebesgöttin glaubten. Den Juden aber war diese Zeit deswegen verhasst, und sie lehrten dass Gott diese 'vorsintflutlichen' Menschen als verderbt ablehnte und sie dann durch die Sintflut absichtlich ausradierte. Das war nicht Gott der das tat.

Spuren der Kultur von Atlantis mag es geben, aber ich habe sie noch nicht gefunden. Das Problem ist es hier dass die goldenen Schrifttafeln von denen ich schon mal Visionen empfang noch zu unreal sind. Ich muss sie erst kreativ magisch selbst mit erschaffen. Interessanterweise trifft man im esoterischen Bereich einige Menschen die behaupten, Spuren eines goldenen Zeitalters entdeckt zu haben. Manche meinen die Pyramiden seien Speicher des Wissens einer Zeitperiode vor der Sintflut, als alles besser war. Wie kann es aber dann sein dass in den Pyramiden nie die Sammlung an Wissen gefunden wurde die esoterische Seher dort vermuteten? Leider ist es so dass Seher auf diesem Gebiet besonders leicht getäuscht werden. Denn die Relikte aus dem goldenen Zeitalter, die gibt es wirklich auf vielen Planeten der Berks. Dort werden diese 'Insektenmenschen' immer wieder von Katastrophen fast ausgelöscht. Einige die das schon kennen errichten deswegen grosse Bunker mit allerlei Lehrmaterial, damit Berks eines neuen Zeitalters nicht lange experimentieren und forschen müssen. Es gibt also auf vielen Planeten unserer Galaxis in der Tat Pyramiden die voll sind mit interessantem Lehrmaterial. Doch konnten die Berks das nie richtig ausnutzen, weil die Berk-Teufelinnen sie immer wieder in die Steinzeit zurück bomben. Wenn es nicht so wäre, dann müssten wir auch damit rechnen dass die Berks eines Tages mit Riesen-Raumschiffen bei uns auftauchen, so wie in dem Film 'Independence Day', um unseren Planeten zu säubern und zu besiedeln.

13.2 Schopenhauer, verbesserungsfähig

Schopenhauer war ein deutscher Philosoph der ebenfalls die schöpferische Kraft von Gedanken und Gefühlen erkannte. Er schöpfte seine Erkenntnisse aus der indischen Philosophie. Die Brahmanen, die Weisen der Inder, lehren dass unsere Welt nur *maya* ist, also eine Illusion. Das ist Quatsch, aber so kann man Wunder eher verstehen. Schopenhauer muss in der Lage gewesen sein Wunder wahrzunehmen. Ähnlich wie später andere Denker vertrat Schopenhauer die Auffassung, dass sich die Frage nach einer von ihrer Wahrnehmung unabhängig gegebenen Außenwelt nicht stellt. Das klingt noch allzu sehr wie die Auffassungen der 'weisen Inder'. Denn die Außenwelt existiert unabhängig davon ob wir sie wahrnehmen. Schopenhauers Philosophie war ziemlich ich-zentriert und nicht sehr rational.

Wenn ich jetzt in seinen Schriften blättern würde dann würde ich wohl feststellen dass da doch so manche Weisheit drin zu finden ist. Diese Weisheiten könnten sich sogar vermehren wenn ich mich intensiv damit beschäftigen würde. Denn das würde quasi wie von selbst dazu führen dass die Philosophie von Schopenhauer nicht nur realer wird sondern dass auch mehr von Gottes Kraft darin steckt. Ich wollte man reinschauen in sein Hauptwerk 'Die Welt als Wille und Vorstellung',

konnte es aber im Bücherregal nicht mehr auffinden. Wahrscheinlich hab ich es schon mal angelesen und dann weggeworfen. Na, er sei vergessen. Viel zu gern zerfleddern heute die Studenten die Werke toter Philosophen, anstatt selbst mal zu denken. Gerade das eigenen Denken ist es aber was der Weisheit Sofia Ewa gefällt, die ja die Namensgeberin der Philosophie ist. Damals in Berlin gelang es Schopenhauer nicht seine Weltsicht nachhaltig zu verbreiten, auch weil sich die meisten Studenten seiner Zeitperiode viel lieber an die Philosophie des linken Atheisten Hegel hielten. Schopenhauer versuchte mit seinem Dickkopf in Berlin gegen die Linken anzureden, aber wenige nur wollten ihm zuhören. Er floh dann aus Berlin, als dort eine Cholera-Epidemie ausbrach. Hegel blieb und starb an der Cholera.

13.3 Die zwei Wege der Antike

Es gab zu allen Zeiten Menschen die ihrer Intuition vertrauen konnten. Es gab zu allen Zeiten Menschen die instinktiv merkten dass in ihnen eine gute Stimme Ratschläge gibt die man befolgen sollte. Manche begriffen dass gesunde Ernährung hilft, und es gab andere die solche Lehren bewusst missachteten, auch weil sie die gute Stimme niemals hörten. In der Welt der heidnischen antiken Religion hielten sich manche an den Lichtgott Apollon, an denjenigen der durch seine Erscheinung die Lehre „gesunder Geist in gesundem Körper“ selbst verkörperte. Sein Gegenpol war der verkommene Weingott Dionysos (römisch: Bacchus). Dessen Anhänger sahen in der Trunkenheit und in der orgiastisch ausgelebten Sexualität ihren Lebensweg. Jeder Mensch wird schon von Natur aus wissen dass der helle Weg der bessere ist. Dafür braucht man kein Philosoph zu sein, das sagt die gute innere Stimme. Seltsamerweise erwies sich aber der dunkle Weg oft als leicht zu gehen und schwer zu verlassen. In der Tat muss man auch Jesus als einen dionysischen Lehrer bezeichnen, dem der Weingenuß heilig war und der auf Körperertüchtigung und gesunde Ernährung keinen ausdrücklichen Wert legte. Vergleicht man Jesu Lehren mit anderen Philosophien der Antike, dann zeigt sich erst so recht die schlimme Verderbtheit des Christentums. Diese erklärt sich jedoch zwanglos wenn man sich bewusst macht dass Jesus und seine radikalen 'Urchristen' damit rechneten dass die Welt sowieso alsbald untergehen würde. Ja wenn man so denkt, dann kann man sich auch jeden Tag Dionysos an den Hals werfen, so wie Ariadne auf Naxos.

Apollon oder Dionysos, wer konnte besser hellsehen? Es ist ganz wichtig sich daran zu erinnern dass Apollon, und nicht Dionysos, der Gott war der das wichtigste griechische Orakel sein eigen nannte. Die Pythia von Delphi war eine Priesterin des Apollon, ganz Griechenland befragte sie bei wichtigen politischen Entscheidungen. Es gab noch andere Orakel, aber die waren bei weitem nicht so berühmt. Berüchtigt war das Orakel von Delphi für hintersinnige und zweideutige Sprüche. Hier konnten auch mal die heiligen Frauen beweisen dass sie 'hellsichtig philosophieren' konnten. Denn zu ihnen kamen oft Fragen wie: „Wenn ich in den Krieg ziehe, werde ich dann gewinnen?“ Das sind ja Fragen die man nicht sicher beantworten kann, weil die Zukunft eben nicht feststeht. Die Antworten aus Delphi lauteten deswegen in berühmten Fällen weder ja noch nein. Das entsprach schon dem Willen der Erdgöttin, die seit uralter Zeit in Delphi als eine Schlange verehrt wurde. In der Legende heisst es allerdings dass Apollon diesen Drachen vertrieben oder getötet hatte, auf diese Weise gewann der den heiligen Dreifuss von Delphi. Ja, Sofia Ewa war eigentlich gar nicht so für die Hellseherei. Die Leute sollten nicht alles das tun was Orakel ihnen sagten, sondern sie sollten lernen ihren Geist zu benutzen.

Dennoch ist die Frage nicht einfach zu beantworten, auf welche Weise man der göttlichen Wundermacht besser näher kommt. Die Pythia, die Orakelseherin von Delphi, erteilte ihre Orakel angeblich nachdem sie sich mit Dämpfen berauscht hatte die aus dem Innern einer Erdspalte stiegen. Das ist eine dionysische, und keine apollinische Praxis. Auch andere berühmte Orakel der Antike waren Traumorakel. Man ging in den Tempel um zu schlafen und meinte dass dieser oder jener Gott dann einen Traum sendete. In der Tat meinte der geniale Philosoph Platon in seinem Lehrtext 'Timaios' mal dass die Ausschaltung des Verstandes, zum Beispiel durch den Schlaf, die Voraussetzung sei für das Auftreten der Weissagefähigkeit. Na ja, Platon meinte auch

mal dass die Leber das Organ der Wahrsagerei sei. Die alten Griechen wussten eben auch nicht alles (nach Rýzl, Parapsychologie, 1969, S. 34).

Sofia Ewa meint noch dass damals viele Menschen sehr schlimm leiden mussten. Wenn sie sich berauschten wurden das Leiden und die Schmerzen oft weniger schlimm. Das schrieb man dann sicherlich dem angeblichen Gott Dionysos zu. Scheinbar vertrieb also die Macht des Weingottes die Sorgen und das Leiden. Was aber in Wahrheit schon mal Böses passiert mit den Rauschtrinkern, das beschreibt Kapitel [16.3](#). Es gab Leute die nach einem Vollrausch aufwachten und plötzlich blind geworden waren.

Dennoch, es stimmt nachdenklich wenn man bedenkt dass auch später spektakuläre Erfolge beim Hellsehen von Menschen ausgingen die in Trance waren oder die man hypnotisiert hatte. Man kann das auf verschiedene Weisen erklären. Einmal kann man denken dass es den Congeras möglich ist auf Menschen deren Geist sich in Trance befindet besser zuzugreifen. Aber die wichtigere Erklärung war wohl die, dass die Teufelinnen auf diese Weise mehr Macht hatten über die Menschen. Die gute Erdgöttin war eben damals nicht so stark. Nur mit der Hilfe des wachen Verstandes der Menschen konnte sie die Menschheit voran bringen und gegen das Böse angehen. Das erklärt auch wieder warum bei vielen Traumdeutungen und Orakeln der alten Zeit dann doch nicht so viel dabei herauskam.

Der Julius Caesar war ja gewarnt worden von Hellsehern dass man plante, ihn zu ermorden. Er hat aber diese Warnungen ignoriert. Ich denke man kann davon ausgehen dass Julius Caesar, wie schon der recht einfältige Sokrates, eher auf seine eigene innere Stimme hörte als auf irgendwelche Orakel. Sokrates stiftete ja sogar eine eigene Religion und meinte seine inneren Stimme sei der einzig wahre Gott. Das wollten die Athener nicht glauben, und sie haben ihn zum Selbstmord genötigt.

Jeder Mensch hört im Prinzip innere Stimmen. Nach der Theorie von Freud bezeichnet man sie im Prinzip als belehrendes 'Über-Ich' oder auch als triebhaftes 'Es'. Aber was die alte, atheistische Lehre der Psychologen nicht erklären kann ist, dass die Stimmen manchmal ein Wissen vermitteln das der Mensch nicht haben kann. Nicht nur Hellseher kennen das. Gerade die wichtigsten Politiker sind normalerweise eng an den inneren Stimmen dran, die werden so gelenkt dass manche meinen sie wären selbst hellsichtig, oder sogar echt göttlich. Aber zu allen Zeiten wussten die Menschen eben nie wer sie denn da von wo aus lenkt und welche Zwecke damit verfolgt werden.

13.4 Mesmer und sein Fluidum

Nicht nur in alter Zeit glaubten die Menschen dass der dionysische Zustand, also die Trance oder der Traum, der beste Weg sei der Hellseherei und Zauberei. Dies zu glauben war noch der Fehler einiger moderner Para-Psychologen, zu ihnen zählte z.B. der Tscheche Rýzl. Er wie auch Keller verweisen in ihren Büchern auf den deutschen Wunderheiler Mesmer, der wohl als Vorbild auf diesem Gebiet gelten kann.

Franz A. Mesmer war nicht, wie viele andere Wunderheiler, ein ungebildeter Laie. Er hatte einen medizinischen Dokortitel erworben mit der Dissertation 'Vom Einfluss der Planeten'. Darin behauptete er dass es ein 'Fluidum' gäbe, einen allgegenwärtigen Stoff von ausserordentlicher Feinheit der sowohl Himmelskörper wie auch Menschen beeinflussen und verbinden könne. Genau richtig, hier entwirft Mesmer aus der Intuition heraus eine Vorstellung der magnetischen Feldlinien. In der Tat verbinden diese Feldlinien zum Beispiel die Sonne mit den Planeten, das ist wissenschaftlich anerkannt. Wenn Feldlinien sich kreuzen und zerreißen entstehen Entladungen in der Atmosphäre, Wissenschaftler die sich da auskennen sprechen von *magnetic reconnection* (Siehe NEMESIS 7,1; 12,2). UTR bezeichnet aktive magnetische Feldlinien als N-Strahlen oder G-Strahlen, das sind schnell rotierende und modulierte Feldlinien die von Pulsaren stammen. Was Mesmer also hier als junger, genialer Wissenschaftler erahnte, das war ziemlich genau das was auch die UTR lehrt. Was darauf jedoch folgte, das war nicht das was der Erdgöttin sehr gefiel. Denn Mesmer versuchte jetzt mit der Hilfe von Magneten und auch mit einer spirituellen

Musiktherapie seine Entdeckung zu nutzen. Dabei erzeugte er in Paris, wo er praktizierte, eine grosse öffentliche Erregung.

In der Tat gelangen ihm einige erstaunliche, unerklärliche Heilerfolge. Aber er schien zuerst nicht recht zu merken dass die Heilkraft die er dabei nutzte sich nicht wirklich von ihm beherrschen liess. Die Leute glaubten an das Fluidum, aber vor allem glaubten sie an Mesmer. Manchmal reichte es aus dass er einen Patienten berührte damit dieser in Trance fiel und alsbald von einer Krankheit genes. So was klappt nur wenn die bösen Congeras des Himmels es erlauben. Diese hatten offenbar ein Interesse daran Mesmers Erkenntnisse bekannt werden zu lassen. Man kann vermuten dass Mesmer einer war der gegenüber den himmlischen Mächten positiv eingestellt war. Die Erdgöttin wollte jedoch diesen Fortschritt im Denken damals nicht erlauben.

Mesmer baute also magnetische Wannen, und er 'behandelte' Kranke mit Magneten oder mit Kristallen. Dabei kam es oft zu Trancen. Patienten verfielen in ekstatische Krämpfe oder wurden extrem hellseherisch. Auch Rýzl schildert Versuche wo Patienten in Trance ihr eigenes Ich fast verloren, und stattdessen das spürten was eine andere Person gerade spürte oder schmeckte. So was kommt dabei raus wenn man Trancen und andere dionysische Zustände zulässt. Der Patient wird schwach und schwächer. Zuckungen packen ihn, er beginnt zu schreien. Für Mesmer galt das als 'Vorstufe der Heilung'. Aber sein Erfolg, der so kometenhaft begonnen hatte, erlosch wenige Jahre später abrupt. Denn es hatte sich herum gesprochen dass ihm immer wieder Patienten nach Anfällen gestorben waren. In Paris wo er damals tätig war, wurde er durch eine Untersuchungskommission als Schwindler bezeichnet. Er gab daraufhin die ganze Angelegenheit auf und zog sich ins Privatleben zurück. Viele andere Forscher versuchten später die Kraft des 'Fluidums' zu nutzen, doch konnte sich diese Heilmethode nie durchsetzen. (Keller a.a.O S. 76 ff, Rýzl a.a.O S. 38) Grenzt man hier dionysische und apollinische Wunder ab (siehe Kapitel [13.3](#)), so muss man anerkennen dass dionysische Zustände wie Trance oder Hypnose manchmal erstaunliche Wirkungen hervorrufen konnten. Aber wer steht hinter diesen Wirkungen? Das war wohl auch Mesmer damals in Paris klar geworden, dass er es nicht mit netten Mächten zu tun hatte die ihm seine Wunder ermöglichten. Mesmer war sehr schlau. Und auf die gute apollinische Weise hatte er ja seinen grossen ersten Erfolg erzielt, die Entdeckung des magnetischen Fluidums. Da war er nicht in Trance gefallen, sondern da hatte er an der Uni fleissig promoviert. Schaut man nach Erfolgen der Hellseher, dann wird man ebenfalls überrascht feststellen dass die apollinischen Hellseher den Kindern der Dunkelheit weit überlegen sind. Die berauschte Pythia von Delphi konnte oft nichts sagen was den Ratsuchenden eine Hilfe war. Rýzl schildert dass Medien beim 'magnetischen Schlaf' regelmässig ekstatische Krämpfe bekamen, wenn die Teufelinnen in sie hinein fuhren (a.a.O S. 40). Die besten Hellseher der Gegenwart aber, wie sie in Kapitel [11.2](#) vorgestellt wurden, waren dagegen jene die wachsam und nüchtern urteilten, ja die sogar sehr sensibel ihre eigenen körperlichen Reaktionen kontrollierten. In Kalifornien konnten sich Blinde durch Wunderkraft in der freien Natur gut orientieren, während Mesmer seine dionysischen Versuche in geschlossenen Salons oder sogar unterirdisch durchführte. Dies alles zeigt wohl gut dass die Lehre der UTR zutrifft, wonach die Natur und die Fitness dem Menschen in allen Belangen nützen, auch was die Hellseherei betrifft.

14. Mysteriöse Magnetfelder

Wunder entstehen im Prinzip spontan, wegen der Unschärfe der Welt. Aber superintelligente Mächte nutzen dies mit Hilfe einer überlegenden Technologie. Sie bewirken Wunder oder lassen sie nicht zu.

14.1 Schädliche Sferics

Was wissen wir heute offiziell über das 'Fluidum' der Strahlen Mesmers? Anglo-amerikanische Wissenschaftler haben öfters als einmal herausgefunden, wie das funktioniert mit den Wundern. Denn wenn Menschen Geister sehen oder Stimmen hören, dann tut sich was in gewissen elektro-

magnetischen Frequenzbändern. Diese werden von den Congeras genutzt um die Menschen zu beeinflussen, und eventuell auch zu kontaktieren. In der Fachliteratur werden solche Impulse oft als Sferics bezeichnet, nach einem Begriff aus der Meteorologie (der Wissenschaft vom Wetter), weil sie oft beim Eintreffen von Gewitterfronten besonders deutlich meßbar sind. Sferics aus dem Himmel gelten vielfach als Auslöser von Wetterfühligkeit und von Unwohlsein. In +1963, nach Jahren sorgfältiger Forschungen, schlossen die US-amerikanischen Forscher Becker und Friedman dass während Zeiten wenn magnetische Stürme in der Atmosphäre wüteten mehr Patienten aufgenommen wurden in psychiatrische Hospitäler. (Robert O. Becker, Cross Currents 1990, deutsch: Der Funke des Lebens 1994). Aus Russland kamen hierfür kürzlich noch mehr Beweise herein. Moskauer Mediziner denken dass sie nun wissen warum Herzattacken häufiger werden kurz bevor magnetischen Stürme hoch oben in der Atmosphäre ausbrechen. Sie fanden 'Mikro-Variationen' des geomagnetischen Feldes welche schon 24 Stunden vor dem Sturm beginnen (NEMESIS 4:13). Wir stossen also hier erneut auf Sferics.

Mit Magnetkraft kann man noch mehr Unheil anrichten. In Newcastle in Australien zum Beispiel waren die Radiologen Mike Grayson und Lindsay Rowe dabei, das Gehirn eines Patienten zu durchleuchten. Plötzlich registrierte ein Gerät bei dem Patienten ungewöhnliche Gehirnströme. 17 Minuten später kam es unvermittelt zu einem schweren Erdbeben in Newcastle. Die Innenstadt wurde erheblich zerstört, 13 Menschen starben. Wissenschaftler suchten daraufhin vergeblich bei Testpersonen nach ähnlichen ungewöhnlichen Strömen. Aber diese Ströme kommen normalerweise nicht im Gehirn vor, es sei denn sie kommen mal aus dem Himmel herunter. Es sind sogenannte N-Strahlen, aktive magnetische Feldlinien die von Pulsaren stammen. Ich werde in der Version 5 meines Textes 'NEMESIS – Terror Rays from Outer Space' darauf noch detailliert eingehen (PM 7/2001 S. 82).

Becker und Kollegen zeigen ausserdem wie wenig der Mensch bislang von der Medizin versteht, vor allem von den Wirkungen von Schwingungen und Strahlen. Es ergibt sich dass mit der Hilfe einer neuen Medizin der Körper-Elektrik im Prinzip auch echte Wunder möglich sind. Damit könnten zum Beispiel auch bei Menschen Gliedmassen nachwachsen, so wie das bei Reptilien geschieht.

14.2 Das manipulierte Bewusstsein

Schon vor Jahrzehnten geisterten Meldungen durch die esoterische Presse dass geheime Versuche gemacht wurden den menschlichen Geist durch Magnetkraft zu beeinflussen. In Deutschland galt Ernst Meckelburg als Experte für diesen Bereich der Grenzwissenschaft. In seinen Büchern wie 'PSI-Agenten – Manipulationen des Bewusstseins' (1997) berichtet er von derartigen Versuchen. Vom amerikanischen Biologen Dr. Allan H. Frey erfuhr Meckelburg dass die US-Amerikaner schon in den 60iger Jahren Versuche mit Mikrowellen durchführten die bei Testpersonen akustische Eindrücke hervorriefen. Die Sowjet-Russen hatten es zur selben Zeit geschafft durch Mikrowellen nicht nur Töne, sondern vielleicht auch ganze Wörter in den menschlichen Geist zu senden. Und zwar war es bei solchen Versuchen so dass die Manipulierten die Strahlung gar nicht bemerkten. Sie dachten dann dass sich diese Wörter und Töne in ihrem eigenen Geist geformt hätten. In +1973 gelang es angeblich einem Dr. Sharp in einem Selbstversuch den Klang einiger Worte zu erraten welche mit einem Mikrowellen-Generator auf seinen Kopf hin ausgesendet wurden (nach einem esoterischen Zeitungsartikel).

Der kanadische Hirnforscher Michael Persinger hat die Wirkungen von elektro-magnetischen Impulsen auf Hirnströme weiter untersucht. Als Werkzeug diente ihm dabei ein mit Magnetspulen gespickter Motorrad-Helm. Die Folge von magnetischen Stimulationen waren bei einigen Testpersonen Halluzinationen. Einige glaubten zu schweben, andere schwankten zwischen Glücksgefühlen und grauenhaften Visionen. Persinger meinte dass er auf diese Weise auch Emotionen hervorrufen kann. Das passt zu vielen Berichten von Geistererscheinungen. Die Hirnforscher glauben dass das Hirn selbst auf elektro-magnetische Impulse mit Visionen oder Gefühlen reagiert. Aber in Wahrheit sind es die Congeras die diese Methode nutzen, für ihre

guten oder bösen Zwecke. Im Hirn vieler Menschen kämpfen Gottheiten und Teufel einen uralten Kampf. Es ergibt sich als Ergebnis ein chaotisches Durcheinander von unvereinbaren Prozessen – die übliche Verrücktheit (Bild der Wissenschaft 12/2003 S. 71).

14.3 Die Fähigkeiten der Autisten

Nur wenn man annimmt dass Denkprozesse von ausserhalb durch Magnetpulse ins Hirn dringen lassen sich rätselhafte Leistungen erklären, wie zum Beispiel die Superfähigkeiten gewisser Autisten. In dem Film 'Rain Man' wird ja gezeigt wie ein Autist so gut rechnen und sich Dinge merken konnte dass man es als Wunder bezeichnen muss. Der deutsche Autismusforscher Prof. Kehrer kannte solche erstaunlichen Mehrleistungen von Autisten und bezeichnete die Darstellung im Film als „wirklich sehr typisch“ (Deutsches Ärzteblatt (86) 1989 C-720). Schaut man darauf was bei Autisten anders ist als bei normalen Menschen, so stellt man fest dass ihnen schützende Schaltkreise im Gehirn offenbar fehlen. Normale Menschen sind bis zu einem hohen Grad fähig Dinge weg zu interpretieren die sie nicht sehen wollen. Autisten dagegen sind 'unbestechlich' in ihrer Wahrnehmung, sie lassen sich nicht täuschen. Das meinten wenigstens David Beversdorf und Kollegen von der Ohio State Uni bei der Jahrestagung der Neuropsychologen +2005.

In unserer Welt existieren überall Wunder, aber wer sie auch nur sieht der macht sich schon unbeliebt bei den Teufelinnen. Bei gewöhnlichen Menschen verhindern es oft spezielle Schutzmechanismen im Gehirn dass sie Wunder sehen; oder aber sie interpretieren sie im Sinne ihrer traditionellen Religion. Autisten sind oft hoch intelligent, sie lassen sich nicht so leicht täuschen. Aber den Teufelinnen denen sie dann begegnen sind sie nicht gewachsen. Normale Menschen kommen ohne die Religion der Wahrheit gut zurecht. Bei Autisten und anderen sehr intelligenten Menschen versucht die Erdgöttin manchmal sich besonders stark zu engagieren. Das hat zur Folge dass solche Menschen dann in einem wundersamen Maße auf Fähigkeiten zurückgreifen können die eine enge Verbindung zur Göttin nutzen.

Dazu gehört zum Beispiel auch ein 'perfektes Gedächtnis'. Manche Menschen scheinen sich alles Mögliche merken zu können. In Wahrheit aber sorgt die Erdgöttin dafür dass sie genau die Fakten eingegeben bekommen die sie benötigen, und zwar weil diese Menschen so viel Aufmerksamkeit der Erdgöttin benötigen und diese an sich ziehen. Es ist klar, solche Superfähigkeiten sind auch nicht möglich ohne die Mitwirkung der Teufelinnen. Nur einige Autisten haben sie. Die Teufelinnen machen sich manchmal einen Spaß daraus Verrückte als Wundertäter und Genies erscheinen zu lassen.

Robyn Young von der Flynders Uni in Australien fand heraus dass Magnetstimulation gewisser Hirngebiete in der Tat eine starke Rolle spielt bei solchen Prozessen. Als er bestimmte Hirnareale anregte konnten Testpersonen plötzlich verblüffend gut Tiere zeichnen oder (genau wie Autisten) schnell und sehr gut rechnen. Durch rasche gepulste Signale ließ sich in anderen Experimenten auch die Hörfähigkeit von Testpersonen bis zur außersinnlichen Wahrnehmung hin steigern. Es gelang Testpersonen ebenfalls ein paar Sekunden in die Zukunft zu sehen. Wissenschaftler die nach Erklärungen suchen machen stochastische Resonanzen dafür verantwortlich, also Prozesse die dazu dienen schwache Signale zu verstärken. Aber wie soll man damit Präkognition (das in-die-Zukunft-sehen) erklären? Das geht nicht. Und so bleibt nur die Erklärung der UTR, dass nämlich auf wissenschaftlich noch unerklärte Weise sich Menschen einklinken in die elektromagnetischen Felder und Pulse die ständig von den Congeras ausgesandt werden, und die den menschlichen Geist nahezu vollständig kontrollieren (New Scientist 17 Jan 17 2004 p. 13; Jan 10 2004 p. 16; June 7 2003 p.20).

14.4 TMS – Heilung durch Magnetkraft

Erstaunlicherweise gab es schon Forscher die die Magnetkraft nutzten um psychische Probleme zu heilen. Göran Hajak von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uni Regensburg hat mit der TMS-Therapie erstaunliche Erfolge erzielt. Dabei handelt es sich um pulsierende

Magnetfelder die ins Gehirn der Patienten eingestrahlt werden. Bei vielen psychischen Störungen wie Apathie oder Tinnitus sind in der Tat gewisse Hirnareale inaktiv oder überregt. Durch TMS kann man solche Probleme in etwa einem Drittel der Fälle beseitigen. Das kann man aus der Sicht der UTR erklären als eine Methode, die Wirkungen der N-Strahlen aus dem eigenen Hirn hinaus zu drängen. Dennoch drängt sich mir hier die Vision auf dass man das vergleichen kann mit einem Verfahren, ein defektes Elektrogerät dadurch in Ordnung zu bringen dass man hier und da mal Strom durch die Drähte jagt. Heilung klappt nicht ohne Gottes Wundermacht. Im Prinzip ist es aber richtig wenn man versucht den eigenen Geist und die eigene Hardware im Kopf zu stärken (nach FOCUS 17/2004 S. 126). Ich rate dazu den Geist zu trainieren und zu fordern und gestörte, übererregte Hirnareale durch Kälte mit Lebensenergie zu versorgen. Dass derartige neue, von ihren Erfindern durch Magie 'gepushte' Supergeräte mal toll funktionieren und dann wieder schmachvoll versagen, das haben Mediziner schon oft auf die teure Art lernen müssen, siehe Kapitel [22.6](#). zu der 'Wunder-Technik' TMLR wobei man Herzpatienten kleine Löcher ins Herz brennt.

14.5 Nahtod-Erfahrungen und Visionen

Fehlfunktionen des Hirns kann man auch auf andere Weise künstlich hervorrufen, zum Beispiel durch Hypoxie (Sauerstoffmangel). In einem Versuch von Medizinern des Virchow-Klinikums in Berlin wurden +1994 gesunde Jugendliche durch Hyperventilation oder andere Techniken in Ohnmacht versetzt. Die Probanden berichteten anschließend von typischen Visionen, von sogenannte Nahtod-Erfahrungen. Leute die schon mal fast gestorben wären sehen zum Beispiel oft einen rotierenden Tunnel – das sind typische durch N-Strahlen oder G-Strahlen erzeugte Visionen. Je schwächer das eigene Gehirn ist, desto stärker wird der Geist durch solche Strahlen beeinflusst (nach einem Artikel von Hermann Schreiber in GEO, siehe sein Buch 'Das gute Ende', 1996).

Wenn das Leben schwindet, dann haben manche Betroffene paradiesische Visionen. Kann es sein dass Magnetkraft jetzt die Daten im Gehirn in den Himmel trägt? Leider nicht, bei Zeichen und Visionen muss man genau darauf achten von wann sie stammen. In +1996 dachten wir Glaubenden noch vielfach dass wir später mal auferstehen würden. Damals gab auch Sofia Ewa noch Visionen die diesen falschen Glauben bestätigten. Heute, 15 Jahre danach, sind ich und die Welt schlauer geworden. Und deswegen wird die gute Göttin heutzutage diese falschen Visionen vom Paradies oder von einer Wiedergeburt nicht mehr zulassen. Aber auch das gilt nicht für dumme Altgläubige. Man kann hier sagen, dass das Sprichwort zutrifft wonach der Mensch nur das sieht was er glaubt. Mit der Hilfe der UTR ist der neue Mensch nicht nur in der Lage Wunder wissenschaftlich zu verstehen. Sondern er erreicht eine neue Stufe der Erkenntnis. Die falschen Zeichen die die Alten hoffnungslos verwirren kann er leicht zurückweisen – er wird sie gar nicht mehr wahrnehmen.

15. Sind Hexen schuld an Spuk?

Die meisten Menschen haben schon einmal Wunder erlebt. Unerfreuliche Linke und wissenschaftsgläubige Atheisten sind typische Ausnahmen, sie werden systematisch getäuscht. Viele Menschen haben vergeblich versucht Wunder zu verstehen. Sie sind darüber verrückt geworden und glauben an offensichtlichen Unsinn. Wer als junger Mensch den Dummen vertraut und wie sie glaubt der verliert relativ schnell an Lebensglück. Und wer sich in heutiger Zeit gar noch an christliche Organisationen wendet, der wird ganz schlecht beraten. Auch heute noch gibt es böse Männer und Frauen die den Teufelinnen quasi dienen, und die es ihnen erlauben Böses zu tun in der Welt und andere Menschen zu verleiten, siehe Kapitel [1.5](#), [6.4](#), [21](#) sowie meinen englischsprachigen Text 'Manifest Destiny' 7.5. Man kann es als guter und emotional sensibler Mensch oft merken ob ein Mitmensch eine böse Aura hat. Es gab und gibt sogar echte Teufelsanbeter, darunter sind grausame Mörder. Aber was wir nicht wissen, das

ist inwieweit die gute Erdgöttin auf diese Weise die Angriffe der bösen Mächte bindet und kontrolliert. Oft ist es so dass sie Menschen hier böse Taten erlauben muss um auf diese Weise Leta von der Elfenwelt Handlungsspielräume zu eröffnen und um die Congeras vom Sirius und Prokyon abzulenken. Das ist der korrekte Ansatz der Religion UTR. Falsch ist dagegen der Ansatz der Christen, die davon ausgehen dass 'Hexen' und 'Hexer' selbst schuld haben, und die die Macht der Teufelinnen nicht nur verkennen sondern die davon ausgehen dass diese gerechtfertigt handeln; oder die sich aus Feigheit und anerzogener Dummheit dem Bösen unterwerfen.

15.1 Der neue Hexenwahn

Wo geht man hin wenn man Probleme hat mit Wundern, oder nur mehr darüber wissen will? Häufig landen die Leuten bei den Psychos. Man kann Psychologen als die Priester der Wissenschaftsgemeinde bezeichnen. Wie andere Priester auch halten sie unbedingt an ihrem Glauben fest. Sie akzeptieren Magie oder Wunder nun mal nicht, und da lassen sie überhaupt nicht mit sich reden. Denn sonst könnten sie gleich ihr Diplom zurück geben. Gar nicht selten gibt es aber Psychologen, die emotional der christlichen Religion etwas anhängen und die mit Priestern zusammen arbeiten.

Leider geraten immer wieder die falschen Leute an Psychologen dieser Sorte. Dazu gehörte zum Beispiel die Familie Z. Bei ihr begann der Spuk mit einem Umzug in eine andere Stadt. Plötzlich flogen Bücher durchs Wohnzimmer, alle Bilder fielen von der Wand, Asche bedeckte den Teppich, Schlangenzischen ertönte unter dem Bett, Glühbirnen flackerten. Die Familie wandte sich in ihrer Not an die ganz falschen Leute, nämlich an die christliche Organisation 'Sekten-Info' in Essen. Seltsam mutet es an dass gerade diese kirchliche Gruppierung so gar nichts wissen wollte von solchen Wundern. Denn hier geriet die Familie statt an Christen an studierte Psychologen. Statt an den angeblich lebendigen Jesus und seine zehntausende von Engeln, Heiligen, Mächte und Gewalten verwies man die Familie Z. an das Institut für Psychologie und Psychohygiene (IGPP) in Freiburg. Und da führten im Jahr +2001 noch die alten Psychologen wie Eberhard Bauer das Wort. Hier erklärte man Phänomene wie diejenigen welche die Familie Z. betrafen mit dem Begriff: „Subjektive Realität“. Mit anderen Worten: „Das ist vielleicht alles nur in eurem Kopf passiert.“ Wenn jemand Botschaften von übernatürlichen Mächten empfängt, dann deuten das die Psychologen ihrer Tradition gemäß als „falschen Eindruck eines Jenseitskontakts“. Gemeinsam mit den Betroffenen suchen die Psychologen nach „möglichen nicht-okkulten Erklärungen“ für die Phänomene. Denn sie sind davon überzeugt:

Die meisten Geschehnisse kommen ohne Geisterwelt aus und ergeben sich aus den Lebenszusammenhängen der Betroffenen.

Wenn also jemand Stimmen hört oder Poltern, dann erzählen ihm die Psychos vom IGPP Geschichten von Teekesseln die Radiowellen verstärken oder von Luftblasen in der Wasserleitung. Aber das was die Psychologen aus dem erz-katholischen Baden-Württemberg da so glauben, das passt alles sehr gut zur christlichen Botschaft. Denn die Christen lehnen den Glauben an spukende Geister traditionell ab, weil sie denken dass alle Toten längst in der Hölle oder im Fegefeuer brennen, oder im Himmel 24/7 den Lobpreis des allmächtigen Gottes singen. Und wenn diese seltsame Front aus christlichen Profi-Psychologen und Para-Wissenschaftlern denn mal meint dass sich Spuk nicht hinweg leugnen oder weg reden lässt, dann denken viele wohl heimlich dass da wohl Teufel dahinter stecken. Und wenn Teufel dir was tun, dann bist du selbst Schuld daran, so lautet ja die christliche Botschaft. Eberhard Bauer drückt es besonders nachdrücklich und verächtlich aus: „Meistens ist einer der vermeintlich Betroffenen selbst der Spukverursacher“.

Auch bei den Fällen der Entführungen durch Aliens sind es die Christen, die gar nicht an Ausserirdische glauben wollen. Stattdessen versuchen sie solche Geschichten familiär umzudeuten. Das bedeutet dass sie behaupten dass die Opfer lügen und dass es sich in Wahrheit

um Fälle von häuslicher Gewalt oder Kindesmissbrauch handelt (siehe dazu den in Kapitel [3.1](#) zitierten OMNI-Artikel). Es ist klar, bei Christen haben die Leute aus dem Himmel niemals schuld, sondern schuld sind immer die Menschen. Auch die Wissenschafts-Journalisten schienen sich ganz selbstverständlich dieser Ansicht anzuschließen (bild der wissenschaft 1/2001 S. 74 ff). Der Diplom-Psychologe Georg Müller vom 'Sekten-Info Essen' suchte denn auch die Familie Z. im benachbarten Bochum gleich persönlich heim. Und wie sich die Experten das schon gedacht hatten, so war es auch, jedenfalls nach ihrer Auffassung:

von Gespenstern keine Spur. Dafür kristallisierte sich ein Familienkonflikt heraus. Der Vater [...] verbreitete eine anhaltend depressive Stimmung. Hinzu kam dass nach seinem Glauben Geister und Dämonen die Geschicke der Menschen lenken [...]. Die Tochter [...] nutzte den Glauben des Vaters und begann ihr gespenstisches Treiben.

Und dann ist es klar dass die Psychos solchen Leuten nicht die leichten Medikamente verabreichen. Sondern die bekommen die harte Dosis verpasst. Aber auch damit lassen sich innere Stimmen nicht weg therapieren, die die Betroffenen oft hart quälen und ihnen detaillierte Anleitungen eingeben wie sie Unsinn tun sollen. Betroffene werden manchmal genau wissen dass sie es mit Teufelsmacht zu tun haben, aber dann wieder schicken ihnen genau diese Teufelinnen schwere Zweifel in den Geist oder sie machen sie durch grausigen Spuk gefügig. Und das kann entsetzlich grausig werden. Die Teufelinnen sind unfassbar böse. Beweise gibt es genug dass böse Mächte bei uns ihr Unwesen treiben. Aber davon wollen die oft seltsam südländisch wirkenden Psychos nichts hören. Nein, sagen dazu vor allem die dunkelhaarigen Christinnen mit den kleinen Köpfen. Wenn so was passiert, dann sind oft schlimme Frauen schuld, meinen sie. War also aller Spuk in Bochum nur Schwindel? War also die Tochter schuld an einem Täuschungsversuch? Hat sie heimlich die Bilder abgehängt und Asche ausgestreut? Und ist sie unters Bett der Eltern gekrochen und hat dort wie eine Schlange gezischt? Und hat sie sogar die Lampen flackern lassen? Der Bericht der christlichen Psychologen und der Wissenschafts-Journalisten geht über die Details des Falles auffallend schnell hinweg. Man gewinnt den Eindruck dass diese Psychologen selbst Angst hatten dass doch noch ungeklärte Fragen übrig bleiben, Dinge die auf unerklärlichen Spuk verweisen. Hier sollte der Eindruck vermittelt werden dass jeglicher Spuk nur Schwindel ist, und entgegenstehende Aussagen oder Fakten passten weder den Psychologen noch den Wissenschaftsjournalisten in ihr Konzept.

Aber wenn man von den zischenden Schlangen hört dann gewinnt man den Eindruck dass hier doch einige Menschen schon die Botschaft von den Congeras gehört hatten. Es war ihnen dann nicht möglich nicht daran zu glauben. Genau solche Menschen geraten aber häufig in den Fokus der bösen Bemühungen der Teufelinnen. Diese bieten dann oft gleichzeitig echten Spuk auf und lassen labile Menschen Unfug anrichten. Die Mischung aus echtem Spuk und merkwürdigen Angriffen feindseliger Menschen ist wirklich typisch für viele derartige Fälle. Oft enden die Bemühungen der Teufelinnen damit dass ältere Frauen vom Glauben ablassen und sich geistig entweder der Kirche oder den Psychos unterwerfen. Aber dann geht manchmal der Ärger erst recht los.

Die katholischen Badischen vom IGPP und das evangelische 'Sekten-Info' Essen haben hier im Grunde eine uralte christliche Weltanschauung neu belebt. Sie suchen in solchen Fällen nach der Fokusperson, und die ist dann erst mal an allem schuld. Entweder hat sie nachts heimlich den Spuk selbst verursacht. Oder aber sie ist der Auslöser von Energieentladungen die sich dann in ihrem Umfeld auswirken. Auf diese Weise schieben diese Christen oft jungen Frauen die Schuld an Phänomenen zu, die in Wahrheit kosmische Teufel verursachen oder anstiften. Kennen wir das nicht? Klar, das der traditionelle christliche Hexenwahn der hier wieder zu Ansehen kommen soll. Es sollte allen Kennern klar sein dass Christen von Natur aus unehrlich sind und das Böse an ihrer eigenen Weltanschauung nicht wahrhaben wollen. Aber was sie in solchen Fällen tun ist, dass sie die bösen Taten der Teufel zu vertuschen versuchen und anderen in die Schuhe schieben. Solche Leute kann man durchaus als Diener der bösen Macht bezeichnen.

15.2 Das schwarze Götzenbild

Dass der Spuk auch mal eine Psychologin erwischen kann, das zeigt der folgende Fall aus Brasilien: Die 28-jährige Psychologin Marcia F. findet im Mai +1973 am Strand von Brasilien eine verwitterte Holzfigur. Es handelt sich dabei ersichtlich um ein Kultbild der Yemanjá, der Meeres-Gottheit einer afro-brasilianischen Religion. Mancherorts ist dieser Kult heute der Marienverehrung angeglichen, aber ursprünglich stammte Yemanjá aus der Geisteswelt der Yoruba, das ist ein Negervolk aus Westafrika. Wer



sich auf Neger-Religionen einlässt der nimmt teil am Schicksal der Schwarzen, und das sind nun mal Menschen die immer viel Unglück haben.

Marcia nahm den Fund mit nach Hause. Danach jedoch bekam die 'ungläubige Katholikin' schnell Probleme der schlimmen Sorte. Und zwar bekam sie verschiedene Krankheiten zur selben Zeit. Nach einer Weile hatte sie genau dort an der Haut Ausschläge wo die Holzfigur noch Farbreste zeigte. Ausserdem bekam sie die Krankheit Tuberkulose, die jedoch nach einigen Wochen wundersam ausheilte, was die Ärzte in Erstaunen versetzte. Denn so eine Heilung dauert für gewöhnlich mehr als ein Jahr.

Aber dann explodierte ihr Dampfkochtopf, und danach ihr Ofen, nur mit knapper Not entkam sie dem Feuertod. Trotz alledem! Immer noch wollte die Psychologin nicht an Wunder glauben. Erst als sie von einer inneren Stimme fortgesetzt zum Selbstmord gedrängt wurde gab sie auf. Sie wandte sich an eine Priesterin. Diese meinte dass die Fischgöttin Yemanjá sauer sei weil Marcia das Kultbild weggenommen hatte. Marcia legte das Kultbild an den Strand zurück. Daraufhin endete ihre Pechsträhne und ihr Leben normalisierte sich wieder (Ernst Meckelburg 'Geheimwaffe PSI' (1984) S. 267).

Also, hier kann ja kein Zweifel daran bestehen dass wir es wirklich mit Spuk zu tun haben. Aber wie ist der Spuk hier zu erklären? Ich halte diesen Fall, genau wie auch den Fall der Familie Z. aus Bochum, für absolut wahr und auch authentisch. Allerdings ist die theologische Begründung in beiden Fällen falsch. Weder ist die Tochter der Familie Z. als Fokuspersion oder Hexe für den Spuk verantwortlich zu machen. Noch ist es so dass die angebliche Meerjungfrau Yemanjá den Spuk geschickt hat um die Marcia für eine Sünde zu bestrafen. Sondern hier haben ganz einfach die Teufelinnen vom Himmel sich gewisse missliebige Leute herausgepickt und haben dann angefangen diese zu peinigen und versucht ihnen zu schaden. Es ging ihnen darum Verhalten zu erzwingen. Die Menschen sollten ihr Denken ändern.

Was steckt dahinter? In solchen Fällen liegt immer die gleiche Fallkonstellation vor. Jemand hat auf verschiedenen Wegen eine spirituelle Haltung erreicht die der Erdgöttin angenehm ist. Es gibt viele Wege auf denen man der guten Gottheit der Erde etwas nahe kommt. Zum Beispiel kann man ein Bild aufhängen das eine Meerjungfrau zeigt. Es kann sein dass Menschen meine Botschaften lesen und dann die gute Sofia Ewa etwas lieb haben. Es kann sein dass sie stattdessen Maria oder Yemanjá etwas mögen. Einige afro-brasilianischen Kulte kennen acht Gottheiten, von denen eine als Gottheit des Meeres gilt. Mit dieser Gottheit identifizierte sich in der älteren Zeit die Erdgöttin. Wenn jemand die Erdgöttin auf diese Weise etwas lieb hat, dann merkt sie dies. Und es entsteht eine spirituelle Beziehung, manchmal nur im Unterbewusstsein. Es merken aber die Teufelinnen wenn die Erdgöttin unter den Menschen Sympathisanten gewinnt. Und sie versuchen das zu beenden. Es ergibt sich also ein spiritueller Kampf, in dessen

Rahmen es zu Spuk kommen kann. Die Teufelinnen wollen vor allem die spirituelle Gottesbeziehung guter Menschen beenden. Meistens gelingt ihnen das nach einer Zeit, weil die Erdgöttin sich zurückzieht. Aber manchmal muss jemand viel Pech aushalten. Das hat oft einen guten Sinn, denn die Erdgöttin muss auf diese Weise weniger leiden. Hier werden also Menschen quasi unbewusst rekrutiert um gegen die Mächte des Bösen zu kämpfen. Krieg ist niemals leicht, aber es ist ein Krieg für einen guten Zweck.

Die Erdgöttin ist auf Freunde unter den Menschen oft dringend angewiesen. Aber es müssen gute Menschen sein. Oft muss sie Spuk erlauben der einen Sinn hat. Im Fall von Marcia musste sie zum Beispiel erlauben dass der Kochtopf und der Ofen zerstört wurden. Der Sinn der dahinter steckt war es dass die Menschen oft zu warm sitzen und zu warm essen, sie sollen lieber die frische Luft aufsuchen und gesunde Rohkost essen. Bei Marcia war es auch so dass die Krankheit Tuberkulose ausbrach und heil wurde. Ich vermute dass Marcia die verschleppte Tbc lange in sich trug. Die Erdgöttin liess sie ausbrechen und dann rasch abheilen. Marcia zeigte jedoch Hautveränderungen die sich nicht positiv erklären lassen. Sie sah zeitweise genau so schlimm aus wie das verwiterte Kultbild. Das zeigt dass die Erdgöttin zeitweise Marcia als Bot benutzte. Sie erschien anderen Menschen als die Gottheit Yemanjá und benutzte dabei das menschliche Bild der Marcia.

So einfach lassen sich viele Fälle von Spuk erklären. Oft ist es so dass die gute Erdgöttin sich an junge Menschen etwas anschleicht und sie verlässt wenn sie altern, damit sie nicht zu schlimm leiden. Oft ist es auch so dass die Erdgöttin einen jungen Menschen für sich gewinnt, und dass die Teufelinnen dann eine ältere Verwandte, einen Priester oder einen bösen Mann aktivieren. Dann wird die Mutter wild, weil sie merkt dass die Tochter keine Christin mehr ist. Mütter spüren so etwas fast immer.

Man kann spekulieren dass Marcia nur deswegen so schlimmes Pech hatte weil ihre katholische Mutter sich spirituell sehr gegen die Erdgöttin wandte. Mit der Hilfe einer bösen, christlichen Mutter können die Teufelinnen eine junge Frau schwer schädigen und schlimmen Spuk verursachen. Im Mittelalter gelang es ihnen auf diese Weise viele Frauen als Hexen verfolgen zu lassen. Das sollte es heute nicht mehr geben.

15.3 Was hinter Hexerei steckt

Es war wohl im Fall von Marcia auch so dass diese Frau mehr vom Bösen angetan war als sie nachher zugeben konnte. Bei mir selbst war es auch so dass ich von schlimm aussehenden Kunstwerken fasziniert war, ich hatte einige wirklich böse wirkende Masken bei mir im Zimmer aufgehängt. Erst als ich die Erdgöttin als gutes Wesen erkannte das unter dem Bösen zu leiden hat, da war es auch mir möglich mich und mein Zimmer vom Bösen zu befreien. Ich hab die ganze morbide Kunst einfach weggeworfen. Nur eine fiese Drachenmaske aus Java hab ich noch im Keller, die stellt den Drachenvogel Garuda dar, ein mythisches Monster das auf eine gleichnamige (etwas fiese) Congera vom Stern 40 Eridani verweist.

Nicht selten ist es aber so dass Menschen die von Berufs wegen an gar nichts glauben doch im christlichen Denken verwurzelt sind. Besonders Katholiken sind auch als Atheisten nicht frei von religiöser Furcht, das gilt wohl besonders für Frauen. Geschichten wie die von Sodom und Gomorrha das in einem Feuerregen unterging erwecken gerade in Atheisten mit dunklen Leidenschaften immer eine besondere Faszination. Sie suchen hier nach Erklärungen, aber sie bemerken nicht die teuflische Drohung die ihnen die Teufelinnen so mitteilen. Es ist ein beliebter Trick bei den Mächten des Bösen dass sie Menschen etwas in den Kopf einzugeben ohne dass diese es verstehen.

Es ist aber sicherlich den Teufelinnen nicht möglich einfach Feuer vom Himmel fallen zu lassen. Stattdessen sind sie oft auf die Hilfe von dummen Christen oder bösen Menschen angewiesen. So lassen sich auch einige Fälle erklären wo mysteriöse Feuer auftraten. Sofia Ewa meint dass sich aus Stigmata leicht Brandwunden entwickeln können, siehe dazu die Einleitung und Kapitel [8.2](#). Denn solche Stigmata entstehen wenn Christen es dulden dass sie gefoltert werden und wenn sie

es sich sogar wünschen um sich Jesus näher zu fühlen. Sehr oft nutzen Teufelinnen den Willen ihrer Opfer wenn sie sie foltern, und sie manipulieren dazu den Geist solch perverser Menschen. Die Teufelinnen nutzen auch den Willen der Christen wenn sie diesen ganz offen erklären dass sie unsere Erde mit Kometen bombardieren wollen, und von den Christen deren Ergebenheit einfordern. Niemand der seine Sinne zusammen hat würde sich ja mit so etwas einverstanden erklären. Aber dennoch gibt es Christen die aus Welthass die Teufelinnen mental selbst hierbei unterstützen. Hierbei spielt oft sexuelle Stimulation eine entscheidende Rolle, diese Leute sind Sex-Sklaven.

Das bedeutet dass sowohl besessene Christinnen mit Stigmata oder ähnlichen Wunden als auch Brandstifter bei ihren Taten und Qualen oft eine perverse sexuelle Erregung spüren. Ich erlebe es typischerweise dass die Menschen die mir heimlich Unheil zufügen oder in meiner Umgebung Unsinn machen innerlich sexuell den Teufelinnen verbunden sind. Manche sind dabei willentlich tätig weil sie dem Bösen gehorchen. Andere werden als Bots benutzt, das bedeutet sie schlafen dann oder wissen nicht was sie tun. Mit der Hilfe dieser Hexerei versuchen die Teufelinnen Lebensenergie abzugreifen welche mir zufließt, zum Beispiel indem sie meine negativen Gedanken auf solche Hexen oder Bots lenken.

Wenn schlechte Menschen vom Bösen ergriffen werden und die N-Strahlen lenken, und auch selbst Böses tun, dann kann man durchaus von echter Hexerei sprechen. In solchen Fällen ist eine Umsiedlung oft der beste Weg um die Gefahr zu beseitigen. Man muss aber berücksichtigen dass die Erdgöttin solche Fälle oft genau überwacht. Auf eine betroffene Frau konzentriert sich oft ein erheblicher Aufwand der Teufelinnen, der relativ wenig bewirkt. Oft kann man solch eine Frau gar nicht aus ihrer psychischen Falle befreien weil ihr Zustand das Ergebnis ist des Drucks den ein ganzer Block von Klerikern und falsch glaubenden Menschen ausübt. Mit dem Ende der christlichen Kirchen werden auch solche Fälle weniger werden.

15.4 Verhextes Fernsehen

In der USA wurde mal ein Fall bekannt von einem Hexer, der meinte er könne Politiker im Fernsehen 'säppen' (englisch: *zappen*), also auf diese Weise verhexen. Angeblich ging das sogar mit dem Präsidenten der USA (Illustrierte Wissenschaft 06/1998 S. 59). Und zwar hatte ein gewisser Jeff Harrington mal bemerkt, dass er angeblich Fernsehsendungen beeinflussen konnte. Harrington war ein Linker der besonders 'rechte' Politiker nicht leiden konnte. Die säppte er dann indem versuchte sie durch Gedankenkraft zu stören. In der Tat schienen seine blossen Gedanken echte Wirkungen zu erzielen, zum Beispiel beim damaligen Präsidenten George Bush 1. Der Hexer Harrington meint dass er es bewirken kann dass sich zum Beispiel die 'Fehlerquote' der Politiker erhöht. Ein Zeichen dafür soll es sein dass Studiogäste nervös werden und häufiger blinzeln. Das mag tatsächlich stimmen. Vor vielen Jahren hab ich so etwas auch mal gemacht, und ich meinte festgestellt zu haben dass es wirkte. Es klappt auch scheinbar dass man Sportler aus dem Rhythmus bringt oder auf andere Weise verunsichert. Allerdings sollte man das alles nicht so ernst nehmen. Ich habe mal versucht einen Sprinter zu 'stoppen', und da ist er Weltrekord gelaufen, ha, ha.

Dennoch sollte man sich hier vor böser Magie in Acht nehmen. Sehr leicht kann man bei so etwas in negatives Denken hinein kommen. Genau wie bei Wunderheilern besteht die Gefahr dass man anderswo etwas destabilisiert und die Folgen bei sich zu Hause erlebt. Die Teufelinnen nutzen psychische Energien eines Hexers oft um dort ein Drohpotential aufzubauen oder das schwächste Mitglied der Familie zu schädigen.

Harrington hat auch eine laienhafte Erklärung parat die der Wahrheit recht nahe kommt. Er meint dass das säppen vor allem bei Direkt-Übertragungen wirkt. Und zwar meint er dass er es bewirken kann dass sich durch das säppen ein besonderes Licht manifestiert, eine Strahlung die die Personen vor der Kamera stört. In der Tat beschreibt Harrington hier genau die Wirkung der N-Strahlen.

Was Harrington hier beschreibt, das ist das was viele Leute ganz von selbst tun. Sie gehen ins

Fussballstadion und 'pushen' ihre eigene Mannschaft durch die Kraft ihrer Gedanken, während sie fast beten dass die Spieler des Gegners über ihre eigenen Füße stolpern mögen. Es kann sich hierbei ergeben dass die bösen Congeras sich einige wirklich böse Menschen suchen und sie intensiv als Bots nutzen. Auf diese Weise können die Teufelinnen in der Tat nicht nur die Wirkung ihrer N-Strahlen erhöhen, sondern sie erhalten so auch Ideen und Informationen darüber was hier vor sich geht. Doch sind gerade in diesem Bereich die Congeras einzelnen Menschen weit überlegen. Diese denken nur dass sie Leute durch ihre Telepathie irritieren können, während in Wahrheit die Congeras alles kontrollieren. Typisch für die Teufelinnen ist es ja dass sie blonde Menschen oft säppen und aus seltsamen Gründen andere pushen. So haben wir es nur den 'Schweine-Teufelinnen' aus dem Puppis-Sternenstrom zu verdanken dass der blonde Spieler Schweinsteiger im deutschen Team so gut spielte. Die Teufelinnen von Sirius und Prokyon dagegen legen gern Negern die guten Bälle vor die Füße. Wer das nicht mag kann dem durchaus durch angestregtes säppen entgegen wirken. Die Erdgöttin ist immer recht froh wenn die Teufelinnen sich mit so etwas beschäftigen, dann kommen sie nicht auf schlimmere Pläne.

16. Spuk oder Verbrechen?

16.1 Die ungerechte Strafjustiz

Oft liest man in den Zeitungen über ganz schlimme Fälle. Da werden zum Beispiel Kinder von ihren Eltern ganz furchtbar misshandelt und sogar zu Tode gequält. Es gibt Kinder die mussten viele Jahre lang fast unglaubliche Qualen erleiden. Selten regt sich mal die Öffentlichkeit darüber auf. Typischerweise ist es so dass Nachbarn oder Verwandte von solchen Fällen etwas bemerkten, aber es vorzogen nichts zu unternehmen. Aber wenn ein Mann mal eine minderjährige und doch reife junge Frau verführt dann reagieren die Presse und die Justiz oft mit sehr harten Strafen. Solche 'Kinderschänder' werden auch in den Gefängnissen oft sehr hart behandelt. Wenn Jugendliche dagegen andere junge Leute furchtbar misshandeln oder brutal unterdrücken dann kommen sie oft viele Male nur mit kleinen Strafen davon oder werden gar nicht bestraft. Auch hier muss man im Ansatz wieder von böser Wundermacht sprechen. In der Tat greifen die bösen Mächte gerade bei Jugendlichen oft selbst ein. Sie foltern nun mal unschuldige junge Menschen besonders gern. Und leider sind es die extreme Überbevölkerung unseres Planeten und die Uneinsichtigkeit der großen Religionsgemeinschaften die ihnen dabei sehr helfen. Denn wenn die Menschen zu sehr aufeinander leben und sich in die Quere kommen dann werden sie immer liebloser, dann sind Kinder immer unwillkommener, dann wird es immer schneller zu Akten unfassbarer Grausamkeit kommen. Mit den Mitteln des Strafrechts zu agieren ist ein Aspekt, aber was hinzu kommen muss ist, die sozialen Rahmenbedingungen so zu gestalten dass alle Kinder auf der Erde erwünscht sind und einen guten Lebensraum vorfinden. Je besser und vernünftiger die Frauen werden, desto besser werden die Bedingungen in den Familien, und desto weniger Fälle landen nachher vor dem Strafrichter.

Ich erlebe es oft dass vor allem Frauen manchmal völlig irrational und voreingenommen urteilen. Immer wieder liest man auch dass Mütter nicht einsehen wollen dass ihre Söhne kriminell sind und bestraft werden müssen. Hier muss man ansetzen, bei den Frauen, wenn man eine bessere, gerechtere Strafjustiz haben will.

Oft ist es unklar wie viele Menschen existieren. Haben sich die Menschen einer Region zu sehr vermehrt oder nicht? Hier kämpfen die guten und schlechten Congeras darum langfristig Fakten zu setzen. Mit starker Renitenz versuchen die Teufelinnen die schlechteren und sozial weniger kompetenten Menschen zu vermehren und zu verbreiten. Hier sind sie härter engagiert und weniger kompromissbereit als irgendwo sonst.

Die Erdgöttin setzt ihre Wundermacht dagegen. Sie findet Hilfe bei den besseren Menschen wenn diese lieben. So erstaunlich das klingt, eine intensive, liebevolle Beziehung erlaubt es der Erdgöttin viel eher die Fortpflanzung zu regulieren als eine Beziehung in der sich die Eheleute kaum mögen und auch sexuell nicht anziehend finden. Die Erdgöttin muss geistigen Rückhalt

bei den Frauen finden, sonst geraten wir alle in der Klemme. Dann gibt es mehr Menschen und auch mehr potentielle Verbrechen. Mit einer guten Strategie der Familienplanung aber und einer Religion die die Frauen wertschätzt haben wir den Kampf nicht nur gegen die Überbevölkerung sondern auch gegen das Verbrechen schon fast gewonnen.

16.2 Die Tücken der Ermittlungsarbeit

Bei familiären Krisen kommt es dann sehr oft zu Spuk und zu paranormalen (übersinnlichen) Phänomenen. Denn wo die Not groß ist, da werden gute und schlimme und böse Congeras quasi magisch herangezogen. Oft muss die Erdgöttin einige solche Fälle erlauben um größeres Unheil zu vermeiden. Denn wenn man den Teufelinnen nicht mehr erlaubt Kinder zu quälen dann werden die besonders wütend. So ist es dann zu erklären dass sich immer wieder Fälle großer Not ergeben wo man sich wundert warum so lange niemand etwas dagegen unternommen hat. Wo die Teufelinnen so stark sind und sich so engagieren, da schaffen sie es auch oft die Wahrheit grotesk zu verdrehen. Das kann bedeuten dass sie für unglaublich schlimme Schandtaten dann noch einen Unschuldigen hinter Gitter bringen. Es bedeutet auch dass hier der Spuk besonders schlimme Formen annehmen kann und dass das Gewebe der Realität besonders weich ist. Die gute Erdgöttin kann nämlich viele schlimme Taten nachträglich korrigieren. Sie macht Verbrechen ungeschehen, das tut sie ständig. So werden aus schlimmen Folterern wieder normale Menschen die nichts getan haben. Aber so etwas kann sich spontan dann ändern. Es kann sein dass in einer Krisensituation sich plötzlich Wunden zeigen oder Schussspuren obwohl niemand etwas getan hat. Charles Fort hat in seinen düsteren Werken viele unglaubliche Fälle von derart schlimmem Spuk zusammen getragen. Es gibt Verbrechen die so seltsam und schlimm waren dass sie nie jemand glaubte, siehe Kapitel [21.3](#).

Es ist bei den schlimmen Fällen auch so dass sich oft alles Schicksal darauf konzentriert die Schuld einem Mann in die Schuhe zu schieben. Denn hier sind alle Beteiligten besonders daran interessiert dass der Fall damit abgeschlossen ist. Es ergibt sich dann in den Ermittlungen oft ein Hin und Her von sich verschiebenden Alternativen der Realität. Wenn man tiefer bohrt und genau nachforscht findet man manchmal einen Täter. Und das erleichtert die Ermittler, die sich bei solchen Fällen manchmal so mies fühlen dass sie Essstörungen bekommen. Der Druck einen Schuldigen zu finden und den Fall zu beenden kann manchmal enorm hart sein. In nicht wenigen Fällen führt das auch dazu dass die Ermittler recht widersinnige oder sogar objektiv fast sinnlose Pläne zeitaufwendig (aufwändig) verfolgen. Sie bemühen sich zum Beispiel oft sehr hart herauszufinden wer ein Beweisstück hergestellt oder verkauft hat, obwohl in den seltensten Fällen sich daraus eine verwertbare Spur zum Täter ergibt.

16.3 Wenn die Realität zerbricht

Die Abgrenzung von Spuk und Verbrechen kann schwierig sein. Im Archiv der Freiburger Para-Psychologen findet sich der folgende rätselhafte, schlimme Fall:

Zuerst begannen im Wohnzimmer der Familie S. die Bilder zu schaukeln, auch die Lampen schwingen hin und her. Ein Erdbeben? Doch dann zerplatzen die Glühbirnen, und in der Küche werden die gefrorenen Hähnchen aus der Tiefkühltruhe geschleudert. Plötzlich packt eine unsichtbare Kraft den kleinsten Sohn, der auf seinem Spielzeug-Auto sitzt, und trägt ihn zum offenen Fenster. Der Kleine schreit und strampelt – im letzten Augenblick kann er sich festklammern, aber sein Auto fliegt aus dem Fenster und zerschellt sechs Stockwerke tiefer. Mutter und Geschwister versuchen verzweifelt den Kleinen vom Fenster wegzubringen. Da explodiert mit einem scharfen Knall die Wanduhr und reißt ein tiefes Loch in die Mauer (PM 4/2000 S. 58).

Die Bayern vom Magazin P.M. gehen ohne Prüfung davon aus dass diese tolle Geschichte

stimmt. Nicht nur die Para-Psychologen, sondern auch Exorzisten, Priester und Kriminalforscher kennen bestimmt ähnliche Fallgeschichten. Aber es sind die Psychologen die bei der Polizei das Sagen haben, und die glauben grundsätzlich nicht an Spuk. Sondern sie fragen: Liegt hier ein versuchtes Verbrechen vor? Wurde da ein Kind im letzten Moment aus der Hand eines irren Gewalttäters gerettet? Ist der Ex der Mutter vorbeigekommen und wollte die Bude aufräumen? Oder habe die nur eine wilde Party gefeiert?

Und in der Tat - was uns hier erzählt wird riecht förmlich nach Schwindel. Ich halte es zum Beispiel für denkbar dass wir es hier mit Mietnomaden zu tun haben, die ihre Wohnung demoliert hatten bis die Polizei kam. Danach konnten sie ihre Zerstörungswut nicht einmal vor sich selbst erklären. Oft findet man solches Verhalten bei Menschen die ein wenig politisch links sind und die Deutschland und die Deutschen als Nazis ablehnen. Die Erdgöttin will oft Leute dazu bewegen Deutschland zu verlassen, und das gelingt ihr oft dann wenn die sich bei uns daneben benehmen.

Aber es gibt noch eine ganz andere, und ganz unfassbare Erklärung. Es kann so passiert sein dass die Familie nach einer durchzechten Nacht oder nach einer Krise erwachte und die Wohnung so vorfand. Niemand konnte sich daran erinnern das getan zu haben, und so war es auch. Aber die Teufelinnen hatten die Krise der Familie ausgenutzt und deren Vergangenheit verändert. Erst nach und nach kleideten dann (eventuell falsche) Erinnerungen das Geschehen aus das den Menschen ansonsten unbegreiflich bleibt. Diese Leute haben den Spuk bestimmt selbst gemacht, aber sie waren in sich selbst vielleicht nicht anwesend. Die Teufel hatten vielleicht durch Manipulation der Vergangenheit die Personen der Anwesenden rückwirkend übernommen, und sie eine Zeit lang Unsinn machen lassen.

Viele Psychologen werden lachen wenn sie so was lesen. Kann es das geben dass ein fremder Wille die eigene Vergangenheit verändert und die eigene Person benutzt um schlimme Dinge zu tun? Aber sicherlich werden viele nachdenklich wenn sie daran denken was Schlafwandler manchmal so alles anstellen. Die sind geistig nicht da, aber ein fremder Wille ist dennoch in der Lage ihren Körper zu lenken. Es gab schon Fälle da hatte jemand plötzlich einen Mord verübt, und später ausgesagt er wäre einen Moment lang nicht bei sich gewesen. In einem Fall wachte ein Intellektueller verkatert auf und stellte fest dass er blind war. Er hatte offensichtlich im Rausch zu lange in die Sonne geschaut. Ja, wer macht denn so was? Das machen die Teufelinnen mit den Menschen, wenn sie deren Vergangenheit manipulieren können. Eine Chance dazu ergibt sich vor allem dann wenn Menschen sich selbst 'gehen lassen', zum Beispiel bei Volltrunkenheit. Der Alkoholrausch ist aber ein häufiger Fluchtweg für Menschen die Spuk begegnen mit dem sie nicht zurecht kommen, denen zum Beispiel innere schlimme Stimmen den Schlaf rauben den sie nicht entbehren können. Die Teufelinnen finden die Rauschtrinker fast immer und häufig tun sie ihnen unangenehme Dinge an. Es ergibt sich oft schon bei jungen Menschen ein dementes, asoziales Verhalten.

Viel seltener als solche ganz normalen menschlichen Katastrophen sind die Fälle in denen sich familiäre Stresssituationen mit Spuk mischen. Da liegt ein Klima der Angst über der Familie das sich einmal wie durch Zwang entlädt. Und dann geschieht der Spuk. Es poltert zum Beispiel im Schrank in dem Moment als der Vater durchdreht. Oder die Ikone fällt von der Wand wenn der Sohn stirbt. So was glaubt doch niemand! Es ist die religiöse Angst die oft aus Menschen entmenschte Gewalttäter macht. Sie handelt unter dem Druck der Höllenangst und glauben sich verloren. Doch gerade diese innere Extremsituation scheinbar normaler Menschen macht es schwierig ihnen mit den Mitteln des Strafrechts Herr zu werden. Es gibt viel mehr religiös motivierte Fanatiker als man ahnt. Wenn die Religion eine Rolle spielt dann wird oft das mafiöse Schweigegebot der Omertá befolgt. Auch wenn die Religion noch so schlimm ist, davon will niemand etwas hören, davon wird nicht gesprochen. Oft schweigt eine ganze Familie, da schweigt eine ganze Siedlung, weil niemand glauben will dass gewöhnliche Menschen schlimme Schandtaten tun können die jeder als brave Bürger und Kirchgänger kennt. Das sind böse Wunder die es nach herkömmlicher Meinung nicht geben darf. Ich kenne Fälle wo einem unbeliebten Mann die Schuld in die Schuhe geschoben wurde obwohl Indizien den beinahe sicheren Schluss

zulassen dass hinter einer Tat andere, sozial akzeptierte Männer standen.

16.4 Wunden aus dem Nichts

Die Erdgöttin greift bei familiären Krisen oft mit ihrer Wundermacht ein. Sie versucht viele schlimme Geschichten heimlich zu bereinigen. Schliesslich ist es ja oft noch mal gerade gut gegangen. Wenn so eine Geschichte aber ganz schlimm ausgeht, dann muss auch unter dem Aspekt der Generalprävention (Verhütung von Verbrechen) streng Recht gesprochen werden. Die Gesellschaft wird sonst oft zu dem Mittel der Selbstjustiz greifen.

Unsere Realität ist unscharf. Gewalttaten haben sich oft nur eventuell ereignet, sie werden oft magisch ungeschehen gemacht. Das kann dazu führen dass Spuk übrig bleibt. Deswegen sollten wir bei ersichtlichen Stresssituationen in Familien einschreiten – schon wenn sich Männer dauernd alkoholisiert und aggressiv zeigen. Und echten schlimmen Spuk muss man als Warnsignal ansehen. Da muss sich etwas sehr ändern in einer Familie wo so etwas passiert. Die Menschen müssen ihre Lebensführung ändern um mehr spirituelle Kraft zu gewinnen. Nochmals: In einem schlechten Moment kann sich eine kaum reale Gewalttat spontan manifestieren. Dann wacht das Kind auf und hat Wunden die niemand erklären kann. So was ist mir selbst schon passiert! Plötzlich blutest du und weisst nicht wieso. Die Vergangenheit hat sich verschoben, das ist der Grund. Erst nach und nach geht dir auf: Du hast dich am Fahrrad verletzt. Nur das Problem ist, du weisst dass dir das nicht passiert war! In der christlichen Literatur sind solche 'Wunden aus dem Nichts' ja gut dokumentiert, siehe dazu zum Beispiel den Fall Elena Ajello, Kapitel [8.2](#).

Einmal schrieb ich etwas auf und befestigte es an meinem Schrank. Als ich es nachher noch mal ansah, da hatte sich der Text schlimm verändert. Ich las etwas Böses das ich geschrieben haben musste, aber ich wusste dass ich es nicht so geschrieben hatte. Ein Wunder hatte die Vergangenheit verändert. Ich erinnerte genau was ich geschrieben hatte, und ich hätte die anderen, schlechten Worte niemals so geschrieben. Es war also so dass die Teufelinnen meine Vergangenheit verändert hatten. Sie hatten quasi rückwirkend meine Person ganz übernommen und mich Dinge schreiben lassen die ich niemals bewusst geschrieben hätte. Es ist also möglich dass die Vergangenheit eines Menschen sich ändert mit der Folge dass er unter dem Einfluss des Bösen Dinge scheinbar getan hat die er in Wahrheit nicht getan hat. Das erklärt viele besonders unfassbare Verbrechen, aber noch mehr rätselhaftes Verhalten. Man glaube nicht, so etwas könne es nicht geben! Das passiert selbst mir manchmal. Aber dann denke ich daran wie oft ich schon in Zeitschriften schlimme Fehler gesehen habe, Fehler die der Lektor oder das Korrekturprogramm niemals übersehen hätten. Ja, das war mal wieder der echte 'Druckfehler-Teufel'. Es kann sogar vorkommen dass verschiedene Exemplare desselben Buches sich voneinander im Text unterscheiden. Wissenschaftlich erklärt man das auf dem Weg der 'Everett Vielwelten-Interpretation', siehe Kapitel [12.3](#). Denn bei Quantenpartikeln ist es anerkannt dass diese mehrere Zustände gleichzeitig einnehmen können. Ein Rubidium-Atom z.B. kann gleichzeitig und so halb an zwei Orten zugleich sein. Durch Verschränkung können sich solche 'überlagerten Zustände' auch in die großen Welt hin ausbreiten.

16.5 Spirituelle Konflikte mit Migranten

In vielen Fällen trifft schlimmes Unheil unerwünschte Migranten, also Menschen die sich spirituell gegen die gute Göttin stellen. Es kann in manchen Fällen potentiell quasi jederzeit zu Gewaltakten kommen, das kann man statistisch fest einplanen. Es sind auch immer wieder Migranten die die tödlichen Autounfälle verursachen. Denn manchmal sperren sich Menschen innerlich gegen den Willen Gottes. UTR setzt sich z.B. sehr dafür ein dass weniger gute Menschen sich nicht vermehren. Migranten der schlechteren Sorte sollen in Deutschland nicht den totalen Islam verbreiten, sondern sie sollen auswandern. Weil sie das aber oft nicht tun kommt es oft vorhersehbar zu viel Streit, und sogar zu Fällen wie dem folgenden:

Am Morgen des 13. Juni +2004 wurde die 13-jährige Luise M. ins Krankenhaus eingeliefert. Sie war aus dem Fenster ihrer Wohnung gestürzt. Sie erlitt dabei schwerste Verletzungen und wird wohl dauerhafte Schäden davontragen. Die junge Frau hatte damals keine Erinnerung an den Vorfall mehr. Ärzte die Luise untersuchten stellten Spuren sexueller Gewalt an ihr fest. Auch war die junge Frau in einem so unglaublich schlimmen Zustand, sie war abgemagert und wies Spuren von Peinigungen auf, so dass man es ein böses Wunder nennen muss dass bislang niemand etwas in der Sache unternommen hatte. Der Verdacht der Täterschaft fiel auf Hamidreza T. Der Iraner war als Lebenspartner der Mutter zu Luise in die Wohnung gezogen. Spuren seines Spermas wurden am Schlafanzug des Mädchens gefunden. Die Staatsanwaltschaft ging in ihrer Anklage davon aus dass Hamidreza die junge Frau sexuell missbraucht hatte und dass diese sich aus Verzweiflung das Leben nehmen wollte. Die Mutter Barbara M., eine Journalistin der Zeitung Frankfurter Rundschau, stellte sich jedoch mit absurden Schutzbehauptungen auf die Seite ihres Lebenspartners. Die studierte Philosophin und erfolgreiche Journalistin Barbara hatte sich schon zuvor als sehr streitbare Linke gezeigt, die es schaffte selbst die Behörden mit Dienstaufsichtsbeschwerden und juristischen Drohungen einzuschüchtern (FOCUS 24/2005 S. 50).

Entsetzliche Taten stecken manchmal dahinter, wenn von Spuk die Rede ist. Denn wenn sexuelle Gier siegt oder brutale Gewalt wütet dann sind immer auch übersinnliche Kräfte beteiligt. Wenn die Teufelinnen den Täter nicht mehr weiter kontrollieren können dann versuchen sie bei dem Opfer noch was zu erreichen. Denn sie haben sich einmal auf die Familie fokussiert, und dann probieren sie alle Beteiligten durch. In vielen Kriminalfällen die in der Fahndungs-Sendung 'XY-Unbekannt' behandelt werden heisst es dass Opfer durch Gewalt oder Bedrohungen schwere geistige Probleme bekamen. Denn in solchen Situationen sind die Teufelinnen ganz plötzlich ganz intensiv da. Und wer so etwas einmal erlebt hat der kommt davon lebenslang nicht mehr los. Nicht nur die Gewalt der Täter ist in solchen Fällen das Problem. Sondern so erleben Atheisten und Leute die nie ein Wunder sahen dass es doch eine Welt des Übersinnlichen gibt, eine teilweise ganz schlimme Welt.

Man kann hier die Schuld leicht allein auf Hamidreza T. schieben. So ein Fall ist ein seltener Ausnahmefall, wenigstens in Deutschland. Derzeit sind viele Migranten in Deutschland freundlich und ehrlich, es gibt allerdings klassische Ausnahmegruppen. Auch unter den oft netten Türken und Iranern ist der schlechtere Menschentyp doch bekannt. Wenige sind sexuelle Gewaltverbrecher, aber etliche sind intensiv kleinkriminelle Asoziale, oder nur Leute die bei Gelegenheit betrügen und unsere Gesetze brechen und damit kein Problem haben. Dies ist die Mentalität von vielen zornigen jungen Männern aus dem islamischen Kulturraum. Und gerade bei ihnen findet man auch eine hohe Gewaltbereitschaft gegenüber Frauen. Der Koran ist ihr Gesetzbuch, innerlich sind sie Familien-Tyrannen. Der Koran lehrt diese kleineren und oft hässlichen Männer dass sie die Größten sind. Sie drängen nach Europa um hier die Herren zu werden im Namen des Islam. Sie wollen hier viele Kinder zeugen und viel Geld verdienen. Aber die Erdgöttin ist dagegen. Berlin hat schon mehr als drei Millionen Einwohner, es sollen nicht noch zehn Millionen verzweifelte Muslime dazu kommen, so wie in Istanbul. Es scheint oft ein schlimmes Wunder zu sein warum junge Deutsche mit guten Erbanlagen sich schon als Jugendliche berauschen, auf der Strasse landen und dann in der Prostitution. Wer ist schuld daran? Sowohl der Drogenhandel als auch die Prostitution in vielen Städten Deutschlands werden von Muslimen kontrolliert, also von Menschen die von der Warte ihrer Religion aus auf Deutsche als 'Menschen zweiter Klasse' herabsehen.

Im Orient herrscht oft noch eine andere, strenge Moral. Dort gilt der Mann als der Herr und Richter seiner Familie, dort sieht die Polizei oft über schwerste Gewalttaten und selbst Morde an Frauen hinweg, wenn sie als 'Ehrentaten' angesehen werden. Muslime sind oft von der eigenen Vorrangstellung sehr überzeugt, und für Christen oder Ungläubige haben sie oft wenig Sympathie. In der Geschichte zeigte es sich mehr als einmal dass Muslime in andere Länder eindringen und sich dort vermehrten, wobei sie zuerst friedlich und diensteifrig waren, aber sich

dann plötzlich mit Gewalt und Krieg zu den neuen Herren machten, und die Nichtmuslime vertrieben. Im zwanzigsten Jahrhundert hat sich die Gesamtzahl der Muslime weltweit mehr als verzehnfacht. Das ist unser Weg in die Hölle!

Die UTR spricht hier von einem teuflischen *denial-of-service* Angriff. Dies bezeichnet einen Versuch einen Server mit zu vielen Service-Anfragen lahm zu legen. Ich meine damit den Versuch der Muslime und Christen die Welt mit so vielen weniger guten Menschen zu bevölkern dass die Göttin die Kontrolle verliert. Und ich will hier nicht vergessen auch die hinduistischen Inder zu erwähnen die sich tendenziell noch schlimmer benehmen. Bei Negern haben wir uns daran gewöhnt dass diese in ihren Siedlungsgebieten zahlreiche Kinder zeugen ohne darauf zu achten ob die Nahrung reicht, mit der Folge von Hungerkatastrophen und endemischen Seuchen. Aber Türken, Araber und Inder sind ja immerhin Weiße! Bei ihnen gibt es keine Hungerkatastrophen oder schreckliche Dauer-Seuchen mehr, und das soll auch so bleiben. Denn wir brauchen diese Menschen um weltweit für Ordnung und gute Veränderungen zu sorgen. Die neue Kriminalwissenschaft sollte hier neue Wege gehen, um zu verhindern dass sich auch in Deutschland ein gefährliches Konflikt-Potential aufbaut. Bisher haben wir immer darauf geschaut wie das individuelle Verbrechen entsteht. Politisch haben wir versucht die Migranten dadurch zu beruhigen dass wir ihnen bei uns mehr und mehr Vergünstigungen versprochen. Aber wir müssen hier mehr auf die Fakten schauen und die Dynamik der Bevölkerung beobachten. Es ist eine nicht hinweg zu leugnende Tatsache dass schon die Türken ihre Vermehrung nicht kontrollieren können. Wir im Westen dürfen das nicht ignorieren. Denn Tierversuche haben gezeigt dass Ratten unter den Bedingungen der Überbevölkerung spontan und quasi durch eine geheime Macht immer aggressiver werden. Genau so ist es bei Menschen, das sollte klar sein wenn man die Verbrechen-Statistiken der Städte mit denen auf dem Land vergleicht. Wir brauchen eine kollektive Strategie zur Aggressivitäts-Minderung.

Derzeit muss die Erdgöttin die allgemeine Stimmung immer wieder dämpfen und Konflikte durch kleine Wunder entschärfen. Aber so etwas kostet Lebenskraft, und es eröffnet den bösen Mächten Wege um einzugreifen. Was Sofia Ewa von uns fordert ist dass wir die Rahmenbedingungen verbessern, damit sie in Deutschland mehr und bessere Wunder tun kann wenn das notwendig ist. Nur so können wir die unheimliche Macht brechen die schlechte Migranten immer wieder über kluge deutsche Frauen gewinnen.

Im Fall der Luise M. zeigt sich auch diese Macht des Bösen. Je mehr man von dem Fall liest desto schlimmer wird er. Das Kind war so schlimm zugerichtet, dass die Beamten die es untersuchten die "schlichte Wut" packte (SPIEGEL 20/2005). Dennoch behauptete das "schwer abgemagerte" Mädchen, es sei alles in Ordnung mit ihr. Zuvor hatte die Mutter durch harte Taktiken das Jugendamt davon abgehalten ihr ihre beiden Kinder wegzunehmen. Das Jugendamt gab unter dem Druck klein bei. Die Mitarbeiter fürchteten, beim Familiengericht an der Anwältin der Gegenseite zu scheitern. Das ist so ein Fall wo man wirklich nicht versteht wie es so weit kommen konnte – wenn man nicht an die Macht der Teufelinnen glauben will. Denn wenn sie mal eine Person fokussiert haben dann können sie diese entsetzlich böse machen. Es hilft ihnen aber immer die jüdisch-christlich-muslimische Tendenz, den Frauen das Böse zuzuschieben und sie in die Rolle der Dienerin zu verbannen.

Sogar nach dem Sturz der Luise M. wurde der Mutter das Sorgerecht zunächst nicht entzogen! Es mussten erst noch weitere Misshandlungen geschehen bevor das Frankfurter Jugendamt einschritt. In +2007 wurde immerhin Hamidreza T. zu neuneinhalb Jahren Haft verurteilt. Das war mal ein Fall wo schlussendlich Recht geschah. Aber wie viele Fälle es noch gibt wo weiter Kinder ganz schrecklich misshandelt werden und ganz miserabel leben müssen, das weiss noch nicht mal die energische Sofia Ewa. Es sind einfach zu viele, als dass selbst Gott sie zählen könnte.

16.6 Einschreiten vor der Tat

Im Fall der Luise M. hätte der Staat vor der Tat einschreiten müssen, aber aus völlig

unerklärlichen Gründen ist das nicht geschehen. Das muss anders werden. Von der Statistik lernen wir dass auch nächstes Jahr wieder jede Menge ähnlicher Straftaten zu erwarten sind. Dagegen könnten wir im Prinzip eine Menge tun. Denn je schlimmer die Bevölkerungskrise wird, desto mehr Fälle von Kinderquälerei wird es weltweit geben. Die gute Erdgöttin fordert von uns ein generelles Umdenken.

Was wir von der neuen Para-Psychologie lernen müssen ist es, potentielle Verbrechen zu beurteilen. In manchen Fällen ist es unklar ob Straftaten begangen wurden weil unsere Realität unscharf ist. Es gibt immer wieder hochkriminelle Täter von denen klar ist dass sie potentiell noch viel mehr oder schlimmere Taten begangen haben könnten als man ihnen nachweisen kann. Die neue Strafjustiz muss in der Lage sein durch Massregeln gegen solche potentiellen Täter vorzugehen bevor sie noch mehr tun. Denn wir müssen den Willen der Erdgöttin und die spirituellen Konflikte mit berücksichtigen. Diese Migranten sollen sich nicht vermehren sondern sie sollen auswandern – aber wie kann man das erreichen? Die Erdgöttin kann sich nicht an die Menschen wenden, denn manche zeigen sich als ihre Gegner, und viele anderen sind eben klein und dumm und mit Recht mutlos. Ein anderer Weg ist es deshalb die Teufelinnen um Hilfe zu bitten. Aber Musa und Helga helfen auf ihre Weise, indem sie einige Migranten zu mehr asozialen Taten und Straftaten verleiten, so dass sie irgendwann so schlimm werden dass alle Migranten den Hass der Deutschen auf sich ziehen. Es entsteht eine Konfliktsituation die wir in Deutschland unbedingt vermeiden müssen, denn noch ein Nazireich darf hier auf keinen Fall mehr entstehen.

Ich bin selbst in Köln einer grossen Gruppe von hochkriminellen Negern begegnet, die aus Gewohnheit in Europa alle möglichen Straftaten verübt. Auch in Berlin zum Beispiel sind derartige Problempersonen im Grunde gut bekannt. Dort sorgen zum Beispiel einige hochkriminelle Clans ständig für Straftaten, das sind die sogenannten 'kurdischen Libanesen' aus der Provinz Mardin in der Türkei. Daneben sind noch die echten 'Zigeuner' zu nennen, die aus Gewohnheit immer wieder einbrechen. In solchen Clans werden schon Jugendliche ins kriminelle Verhalten einbezogen. Kann man die nicht einfach nach Hause rücksiedeln? Bislang gibt es dazu leider keine gesetzliche Grundlage, die politischen Gegebenheiten erlauben es ebenfalls oft nicht. Denn die Türken unterdrücken ihre Minderheiten teilweise sehr schlimm. Bei sich zu Hause sind solche Clans nämlich auch nicht beliebt.

Genau so schwierig ist auch die Situation bei den Jugend-Gängs. Hier sind nach einer Studie des BKA junge Migranten besonders kriminell und gewalttätig. Die schlimmsten Gewalttäter trifft man an in Gruppen wo nur Migranten Mitglied sind. Kann man die nicht einfach in ein Lager in Kasachstan aussiedeln? Auch das ist derzeit nicht möglich.

Es sind scheinbar nur wenige der linken Politiker die sich schützend vor die hochkriminellen Migranten stellen. Sie wollen die Gewalttaten nicht sehen und spielen das Problem leichtfertig herunter. Selbst die linke Gewerkschaft der Polizei spricht hier von einer "ignoranten Tendenz". Wir Gott sprechen hier von linken Faschisten die in Berlin versuchen die Macht zu ergreifen mit der Hilfe von rechten faschistischen Migranten. Einige Linke haben leider spezielle Hirnschäden, die es ihnen nicht ermöglichen richtig zu denken, siehe dazu Kapitel [24.1](#).

Aber das Problem ist noch ein anderes. Wunder schützen hier gewisse Gruppen von Verbrechern. Gegen die kommt man scheinbar nicht an. Wo ist das Problem? Das Problem ist es dass die Erdgöttin bei manchen Menschen fraktale Beziehungen zur Elfenwelt spürt. Syrer sind dort besonders mächtig. Und manchmal muss die Erdgöttin hier Syrern, Irakern oder arabischen Libanesen schlimme Taten erlauben, nur damit Ga-Leta einen Handlungsspielraum gewinnt bei ihren Elfen-Syrern, die ja an einen Heiland glauben mit dem Namen Mardin. Die Macht der Mardin-Clans hat Gründe. Es ist also so dass die Linken quasi unbewusst dafür sorgen dass wir die Schulden nicht vergessen die Ga-Leta verursacht und für die wir leiden müssen. Eine durchgreifende Änderung kann sich nur ergeben wenn sich bei uns, und dann auf der Elfenwelt auch, sich die Religion der Wahrheit durchsetzt.

Alles wird aber jetzt jedes Jahr besser. Mit der Hilfe der Religion der Wahrheit UTR muss es uns gelingen die katastrophale Bevölkerungsexplosion zu bremsen. Das Problem dabei ist es auch

dass die sehr überforderte Erdgöttin dann nicht mehr in der Lage ist durch Wunder zu helfen. Zu viele Menschen, zu viele Muslime bedeutet dass es immer mehr 'ganz normale' Gewalttaten gibt und dass auch immer mehr schlimme Wunder passieren. Denn bei dem Versuch die kleineren, unschönen und schlechteren Menschen an der Vermehrung und an der Ausbreitung zu hindern kommt es immer wieder zu kleinen Katastrophen. Die Erdgöttin muss hier tricksen und das bedeutet dass sie auch den Teufelinnen Wege eröffnet Einfluß zu nehmen.

16.7 Vergewaltigung oder Einbildung?

Diese Frage stellt sich häufig wenn Anzeigen wegen Vergewaltigung bei der Staatsanwaltschaft eingehen. Ganz erstaunlich ist es was die Staatsanwältin Gabriele Gordon aus Brandenburg dazu zu sagen hat. Bei ihr gehen jedes Jahr rund 200 Anzeigen wegen Vergewaltigung ein. Davon kommen nur etwa 20 bis zur Anklage! Der große Rest wird eingestellt, oft wegen psychischer Krankheit der Person die die Anzeige erstattet hat! (SPIEGEL 14/2006 S. 169 ff.)

Ist es also so dass viele Frauen geistig krank sind wenn sie von so schwerer sexueller Gewalt berichten? In der Tat gibt es viele Fälle wo die Teufelinnen versuchen solche Taten zu konstruieren ohne dass es ihnen gelingt. Auch hier ist vielfach die Strafjustiz einfach überfordert. Auch hier kann die UTR schon im Vorfeld entscheidend helfen. Denn aus vielen dieser Fälle lässt sich der Spuk einfach nicht wegdenken.

Magie wird immer wichtig wenn Sex und Liebe eine Rolle spielen. Oft ahnen junge Frauen dass es ihre Liebe und die Hoffnung auf Glück sind welche ihr Leben gestalten. Die besseren Frauen finden heraus dass es Sinn macht einen Partner zu lieben der dies wert ist. Sie navigieren so durch ihr Leben und formen ihr Schicksal und das ihres Erwählten. Die anderen Frauen aber, diejenigen die sich nicht vermehren sollen und dennoch eine Familie wollen, die geraten nicht selten mit ihrer Liebe auf tragische Abwege. Und bei Männern die Sex wollen und dann in die Liebe hinein geraten, die dann am Ende mit einer Thai-Frau im Bett landen oder mit einer Frau die sie nur ausnutzt, bei solchen Männern geht einfach viel Liebe verloren, und ihr Schicksal gestaltet sich auf andere Weise; so dass sie nicht davon profitieren können, sondern es spüren dass sie quer liegen zu den Planungen der Erdgöttin. Es kann schwer sein sich hart um ein deutsches gutes Mädchen zu bemühen wenn doch schlechtere Frauen oder Farbige leicht zu haben sind – aber die Mühe lohnt sich oft sehr, jedenfalls für die gute Männer mit den besseren Genen. Denn auch wenn nichts wird aus der Hoffnung auf die große Liebe, so profitiert doch der Mann oft auf andere Weise davon wenn er das Interesse einer guten Frau durch seine Werbung weckt. Ich werde dazu im Text 'Glaube, Hoffnung, Liebe, Sex' noch mehr schreiben.

Wenn aber die Liebe und die Suche nach Lust auf Abwege gerät, dann kommen auch Irrungen dazu. Frau Gordon berichtet zum Beispiel von einem Fall wo eine junge Frau behauptete, der Lebenspartner der Mutter habe sie nachts angefasst. Zum Beweis dienten Tagebuch-Eintragungen. Da ging es jedoch zuerst nur um erotische und furchtvolle Träume. Erst schrieb das betroffene Mädchen sie habe von den erotischen Begegnungen nur geträumt. Aber dann wurde sie von einer Freundin, die auch in ihr Tagebuch schrieb, verunsichert. Und nachher war sie sich sicher dass sie die sexuelle Begegnung mit dem vertrauten Mann wirklich erlebt hatte. Sie schrieb dann: "So ein Schwein!" Auch hier erleben wir das Phänomen der manipulierten Erinnerungen, und aus der Sicht der UTR deutet alles auf reale tele-sexuelle Kontakte hin, siehe Kapitel [20.1](#) zum sehr ähnlichen Fall der Patientin Dora. Frau Gordon hielt so etwas für einen typischen Fall, das tue ich auch. Aber ich denke dass Frauen oft weniger verrückt sind als sie vor der Justiz erscheinen. Frauen merken Dinge die sie nicht einmal sich selbst gegenüber zugeben können, denn sie sind sensibler und oft sogar emotional intelligenter als junge Männer. Junge Frauen beschäftigen sich viel intensiver mit ihren Gefühlen. Sie merken wenn telepathische Kontakte bestehen. Jugendliche Frauen nehmen manchmal voller Furcht am Tele-Sex teil, und finden das geil. Aber wenn diese Zeit vorbei geht dann werden sie von Scham und Trennungsarbeit erfasst und versuchen dem Mann von dem sie quasi geträumt haben noch ein Leid anzutun. Denn jetzt beherrscht oft die christliche Furcht ihren Geist. Und ausserdem leiden

sie unter dem Entzug der Lebensenergie die ihnen vorher durch den Tele-Sex zufluss. Es ist auch in Beziehungen ganz typisch für Frauen dass sie stark davon abhängen ob ein Mann ihnen Sympathie zuwendet. Sie blühen auf in der Liebe und werden manchmal richtig toll. Wenn der Partner aber geht dann geht es ihnen sofort merkbar schlechter, und ihr Gemüt verdunkelt sich. Dann werden manche Frauen richtig körperlich krank. Auf der Suche nach einem Ersatz für die Zuwendungen des Partners geraten sie manchmal geistig an die Teufelinnen, die schlechtes Verhalten belohnen.

Das ist neue Wissenschaft! Frau Gordon kennt sich mit so was nicht aus, und mit über 50 Jahren ist sie kein Gegner mehr für die Teufelinnen, sie ist nicht mehr fortbildungsfähig. Aber junge Leute können heute ganz einfach mehr lernen über Tele-Sex und Telepathie. Es kann dazu kommen dass man allein im Bett liegt und die erotischen Berührungen anderer Menschen spürt. Der Psychologe Stan Gooch der sich damit beschäftigte fand heraus dass es in der Tat möglich ist allein intensive tele-sexuelle Erfahrungen zu haben. Im englischen Sprachraum nennt man solchen Spuk manchmal *Old Hag*, also 'alte Hexe'. Das soll bedeuten dass die Leute manchmal eine Hexe wahrnehmen. Gooch meinte jedoch dass er die Personen die er bei seinen Tele-Sex Experimenten wahrnahm kannte, und zwar handelte es sich um einen 'Mix' von attraktiven Frauen aus seinem Bekanntenkreis (nach dem Buch 'Die wahren X-Akten 2' von Jane Goldman, 1997, Kapitel 2). Ich kann solche virtuellen Sex-Kontakte aus eigener Erfahrung bestätigen. So was ist toll, aber ich habe auch schon stark traumatische Erfahrungen gemacht. Es kann sogar dazu kommen dass man starke Schmerzen fühlt und schlimme Visionen sieht. In aller Regel aber wird man dadurch stärker erregt und spürt den Rhythmus fremder Körper. Leider ist es fast immer so dass sich eine Frau die man nicht sucht in den Vordergrund schiebt, oft ist dies eine Christin die die Person nach der man sich sehnt dann teilweise für Tage überlagert. Der Verhaltenspsychologe David Hufford sagte dazu etwa dieses: „Es ist seltsam dass es so wenig Forschungsarbeiten gibt über solche weit verbreiteten, realistischen und bizarren Erlebnisse.“ Das liegt natürlich auch daran dass in christlichen Ländern solche Erlebnisse, die ja als Selbstbefriedigung erscheinen, von vielen als eine schreckliche, unverzeihliche Sünde angesehen werden. Christen glauben dann dass ihnen Teufel begegnen, die sie Inkubus oder Sukkubus nennen. Ich werde dazu in meinem Text 'Glaube, Hoffnung, Liebe, Sex noch mehr schreiben. Das Problem ist es dass Teufelinnen in der Tat daran teilnehmen, aber dass Sofia Ewa als Göttin der Liebe dennoch darauf nicht verzichten mag. Für Christen ist die Göttin der Liebe oft nicht zu sprechen, aber denen reicht es ja oft auch aus wenn sie ein- oder zweimal im Leben nur Sex haben. Männer die nicht aufpassen können durch Tele-Sex zu Transsexuellen werden, die Folge ist oft ein hoher Leidensdruck. Aber dennoch, so was kann schon toll sein.

Tele-sexuelle Kontakte und erotische, magisch erwiderte Fantasien sind meistens für junge Frauen besonders aufregend und intensiv die noch Jungfrauen sind und noch nie eine feste Beziehung hatten. Man kann lernen damit umzugehen. Ich muss mich manchmal sehr davor in Acht nehmen, wenn Fremde meinen Kontakt zur Weissen Fee stören. Junge Ausländer erfahren gerade auf diese Weise wie unbeliebt sie in Deutschland sind. Ich denke wohl dass es auch Frauen so gehen kann dass sie diese Kontakte nicht wollen. Man kann sich geistig dagegen und den betroffenen Männern deutlich machen dass man so etwas nicht will. Im Fall der zwei jungen Tagebuch-Schreiberinnen muss man denken dass der Lebensgefährte mit den Gedanken bei der attraktiveren Tochter war als er die Mutter beschief. So was kommt häufig vor. Mit der Hilfe der UTR kann man solchen Spuk abwenden bevor aus lustvollen Gedanken auch unsittliche Taten werden.

16.8 Gefälschte Erinnerungen

In sehr vielen Fällen haben es Ermittler oder Therapeuten in der Hand was ihre Patienten glauben und woran sie sich real erinnern. Das sind weitere für die Justiz sehr beunruhigende Erkenntnisse. Denn man kann vielen beliebigen Personen einreden dass sie etwas erlebt hätten. Das geht so leicht dass dann viele spontan sogar Details berichten oder dazu erfinden von Ereignissen die sie

nie persönlich gesehen haben. Deswegen nehmen es viele Psychologen leicht wenn Menschen von 'Entführungen durch Aliens' berichten. Denn in der Tat gibt es solche UFOs gar nicht, auch wenn sich Betroffene an sie erinnern.

Doch die Sache hat einen Haken. Wie ich schon in meinem Text 'Warnung vor den Aliens' ausgeführt habe, gleichen sich die Berichte vieler Betroffener in bemerkenswerter Weise. Wir haben es hier mit realen Kontakten von Teufelinnen zu Menschen zu tun, die teilweise im engen Rapport (in intensiver telepathischer Beziehung) stattfanden. Solche Kontakte hinterlassen sogar unerklärliche körperliche Spuren, wie zum Beispiel Wunden oder mysteriöse Löcher in den Zähnen. Wenn dann nachher über UFOs berichtet wurde, dann zeigt sich hier der Versuch der grauen Teufelinnen Spuren solcher Kontakte zu verwischen. Es wird also die Erinnerung der Opfer solcher Kontakte manipuliert. Es ist klar, die Teufelinnen machen so etwas auch indem sie sich in therapeutische Sitzungen oder Ermittlungen einmischen. Hier nutzen sie die Vorstellungen und den Willen der Autoritätspersonen als Quelle für Ideen was sie den Opfern eingeben sollen. Das bedeutet dass bei manchen Therapeuten sich Betroffene an UFOs und graue Aliens erinnerten, während andere in satanistische Visionen gelenkt wurden. Wieder andere mögen sich sogar an Vergewaltigungen erinnert haben.

Lange Zeit musste die Erdgöttin hierbei helfen. Zu gefährlich und schlimm waren die Teufelinnen, sie wüteten wenn sie entdeckt wurden. Aber in letzter Zeit können wir es wagen den wahren Tätern die Masken vom Gesicht zu reißen mit denen sie sich als Engel oder nette Aliens maskieren. Dafür spricht die Tatsache dass in der letzten Zeit die Berichte über solche Phänomene immer konkreter und unangenehmer wurden. Die Macht der Teufelinnen im menschlichen Geist Illusionen zu generieren schwindet derzeit rapide. Das ist die Folge davon dass sich die wahre Religion verbreitet. Siehe hierzu auch den seltsamen Fall des Erich von Däniken, Kapitel [21.2](#).

16.9 Die Täter als Opfer

Wir kommen leider nur langsam voran. Frau Gordon ist bzw. war sicherlich eine der besten Staatsanwältinnen der alten Generation. Aber wenn Spuk im Spiel ist, dann geht das über ihre Kräfte. In vielen Bereichen ist es heute so dass die Profis von Justiz und Polizei gute Arbeit leisten, aber doch gerade mit den schlimmsten Fällen nicht zurecht kommen. Das gilt zum Beispiel für die immer noch vielen Fälle wo junge Frauen in die Prostitution geraten, und versklavt und grausam behandelt werden. Das Resultat von Folterungen sind dann manchmal Täterinnen die zugleich Opfer sind. Hier liegt ein schwerer psychischer Druck der Teufelinnen auf allen Beteiligten. Oft ist es so dass einige wenige Leute besonders schlimm sind und zugleich böse Macht haben. In manchen Fällen ist es so dass der bekannte Täter so gut geschützt wird dass gegen ihn nichts unternommen werden kann. In vielen Fällen stellt man erstaunt fest dass Teufelinnen böse Menschen zu bösen Taten verleiten und sie dann wieder böse quälen. So ist es zum Beispiel zu erklären dass viele Straftäter in den Gefängnissen sehr leiden müssen. In Köln wurde kürzlich ein bekannter, mächtiger Gangsterboss in die Haftverschonung entlassen, weil er es in der Haft nicht aushielt. Ein Tinnitus hatte 'Chappi' angeblich gequält. Die Juristen und Psychologen sind mit solchen Fällen einfach überfordert. Wir brauchen Para-Psychologen der neuen Sorte die wissen wie man solche Täter vor Höllenqualen schützen kann ohne sie wieder auf die Menschheit los zu lassen, wo sie selbst oft zu Quälern werden. Das Strafrecht der alten Zeit orientiert sich an der Tat und bewertet nicht die Gefährdung oder die Gesinnung von Leuten die noch nichts getan haben. Wir brauchen neue Maßregeln wie die Verbannung oder die Umerziehung die greifen bevor die wahrscheinliche Tat geschehen muss.

Justiz und Wissenschaft werden es nicht leicht haben in der neuen Zeit. Wir guten Menschen sind nun mal oft auch arm dran. Wir sind eben in einer Situation wo wir das Böse nicht wirksam bekämpfen können sondern wo wir damit leben müssen. Das sollten sich auch viele Opfer sagen die noch mal davon gekommen sind. Wer sich hier auf die weinerliche Tour immer wieder selbst bemitleidet, oder wer sich in Hass und beschmutzenden Gefühlen suhlt, der macht sich selbst

kaputt. Eine positive Einstellung zum Leben hilft oft wundersam aus der Situation des Opfers wieder heraus zu kommen und das Leben besser weiter zu leben. Die Erdgöttin selbst hat das oft so gemacht.

17. In der Psycho-Drogen-Hölle

Viele Ratsuchende die mit psycho-realen Störungen zu Seelsorgern, Psychologen oder Psychiatern gehen werden es schnell bereuen. Denn Kleriker reden zwar viel, aber weil sie so inkompetent sind verweisen sie solche Fälle oft an die Psychiatrie. Durch Drogen und falsche Ratschläge werden dort eigentlich gesunde Leute schwer geschädigt.

17.1 Wie Psycho-Drogen wirken

Das grausige Buch 'Ich war eine lebendige Tote' (Karin Lüke (1983)) erzählt die Geschichte einer psychisch kranken Frau die durch Drogen jahrelang in einem Zustand dumpfer Abhängigkeit gehalten wurde. Es war für sie fast ein Wunder dass es ihr gelang sich aus der Todes-Klinik zu befreien und ihren Geist wieder zu gebrauchen. Auch das bekannte Buch 'Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen' behandelt den Fall einer Patientin die durch Drogen ruhig gestellt wurde. Viele solcher Patienten spüren genau dass die Drogen sie krank machen. Sie kennen auch die Situationen wenn N-Strahlen die Insassen einer ganzen Klinik kollektiv erfassen, und alle sich plötzlich besonders irre benehmen. Aber wenn sie den Versuch wagen und sich von der Drogenabhängigkeit befreien wollen dann trifft sie der Unwille der Teufelinnen. Und so ist es zu erklären dass sich Patientinnen erst dann wirklich schlimm benehmen und sich selbst schädigen wenn sie mal versuchen die schädlichen Psycho-Drogen abzusetzen. Es ist dieselbe Situation die es auch so schwer macht von Rauschdrogen los zu kommen.

17.2 Der teuflische Druck

Die psychischen Probleme können ganz harmlos anfangen. Im Grunde kennt jeder psycho-realen Störungen, vor allem Frauen werden sich fast immer an einige solcher Fälle erinnern. Da passiert etwas Unerklärliches oder Unangenehmes, es flackert zum Beispiel eine Glühbirne. Und zugleich spürt man eine unangenehme innere Stimme, oder es wird einem unwohl. Oft kommt es im sexuellen Bereich zu solchen Störungen. Der Sex klappt nicht, und man ist plötzlich so verzweifelt, oder man wird von negativen Gefühlen erfasst.

Es kann ganz schlimm werden. Ich habe selbst Zeiten erlebt wo in Visionen der Gott Anubis über meine Hände lief, und wo ich gehorchte und kaum noch wusste was ich tat, dachte und fühlte. Hätte ich damals Psycho-Drogen genommen, wäre ich heute wohl schon tot. Nur weil ich mir Ziele setzte und viel Sport trieb wurde ich in die Lage versetzt dem geistigen Druck zu widerstehen. Heute kann ich falsche Visionen leicht abweisen und vermeiden. Die Teufelinnen da oben versuchen manchmal mit vereinten Kräften einen einzelnen Menschen mental zu zerbrechen. Viele andere Menschen suchen sie nur heim mit verwirrenden geistigen Botschaften. Oft helfen ihnen dumme Menschen als Botschlaue Strategien zu entwickeln um dumme Menschen zur Wut anzustacheln. In aller Regel steckt die Mutter dahinter wenn die Tochter nicht vernünftig sein kann. Eine Therapie müsste hier geistige Fehlstellungen der Mutter korrigieren, doch ist dies oft nicht praktikabel und auch gar nicht möglich. Solange die Mutter eine Christin ist kann das Kind in aller Regel nicht vernünftig sein.

UTR lehrt dass es oft einfach ist psycho-reale Störungen zu überwinden. Man ignoriert das Poltern und geht einfach nach draussen. Mit der Hilfe dieser neuen Religion kann man die Teufelinnen überlisten. Aber wer stattdessen an die verblendeten Psychologen gerät für den beginnt oft eine jahrelange Leidenszeit. Redegewandte Therapeuten verwirren geschickt ihre Kunden, gleichzeitig zerstören immer stärkere Psycho-Drogen deren Hirn. Wer Pech hat wird lebenslang total schwachsinnig.

17.3 Wenn der Geist zerfällt

Im berühmten Fall der Patientin Truddi Chase geriet eine Frau, die als Kind missbraucht worden war, an Psychologen die an ihr wohl viel ausprobierten: Drogen, Hypnose, Psychoanalyse. Bei Truddi ergab das Wühlen in der Kindheit dass sich immer neue Fälle von Kindesmißbrauch manifestierten. Böses kann sich verschlimmern wenn man sich damit sehr beschäftigt. Truddis Persönlichkeit zerfiel im Verlauf der Psychoanalyse in mehrere Teile. Gleichzeitig berichtete Truddi genau wie andere Patienten aber von zahlreichen Spuk-Phänomenen.

Der Fall der Patientin Chase ist schon einige Jahrzehnte alt. In ihrer Autobiographie ('When Rabbit howls' (1987), deutsch: 'Aufschrei') liest man in abstoßender Breite wie sie als Kind von ihrem Stiefvater misshandelt und missbraucht wurde. Aber eigentlich hat nicht Truddi das Buch verfasst, sondern hier kommen mehrere virtuelle Personen zu Wort die sich in ihrem Geist gebildet haben. Aus der Sicht der UTR wäre es sicherlich möglich, einige von diesen virtuellen Personen den Teufelinnen aus dem Kosmos zu ordnen. Jedoch schien die Kultur unserer Welt die realen, geheimen Persönlichkeiten der Congeras damals eher zu überlagern und zu verbergen. Virtuelle Personen wie *Sister Mary* oder *die dreifaltige Catherine* entsprechen hier den traditionellen Muttergottheiten der Erde und der Elfenwelt.

Truddi wurde auf ihre Weise ein wunderbares Indigo-Kind. Erstaunliche, unglaubliche Fähigkeiten waren charakteristisch für einige der virtuellen Persönlichkeiten die in Truddi lebten. Eine virtuelle Frau konnte unheimlich schnell sauber machen, eine andere konnte erlesene Handarbeiten anfertigen, und so weiter. Hier konnte die Personenmehrheit Truddi Chase also Fähigkeiten abrufen die nur durch die massive Unterstützung der Congeras möglich sind. Es bleibt manchmal rätselhaft warum diese grausamen, feindseligen kosmischen Mächte Menschen auch helfen. Sie können die N-Strahlen nicht immer gut kontrollieren die sie auf die Erde hinab senden, von ihren Lichtjahre entfernten Planeten. Manchmal spielen sie mit solchen massiv gestörten Personen herum. Es ist oft so dass sie den Opfern sexueller Gewalt lebenslang sehr nahe stehen weil sie intensiv an deren Leiden teilgenommen haben, um sich daran aufzugeilen. Über die Beschreibung der verschiedenen virtuellen Persönlichkeiten hinweg führt Truddis Buch zu einer Begegnung mit der lebendigen Gottheit. Die Göttin wird hier beschrieben als eine schwarzhaarige, machtvolle Frau in einer Kutsche die von acht Pferden gezogen wurde. Das Bild der acht Zugtiere begegnet uns auch in der Mythologie des Weihnachtsmannes Santa Claus, und es soll die sieben bösen Congeras und die Erdgöttin symbolisieren. Die Göttin wäre dann identisch mit Truddi selbst, Truddi ist quasi ihr eigener Bot. Bemerkenswerterweise ist aber diese Göttin nicht eine der virtuellen Truddi-Personen; sondern sie begegnete den virtuellen Personen, die im Geist von Truddi wie Mieter wohnten, als eine Fremde die Macht hatte über die Zeit und die geliebt wurde von den guten Menschen die in Truddi wohnten.

Truddis Buch ist absolut furchtbar! Dieses Buch war dennoch eines das mir selbst die Person der Göttin näher brachte. In meinen schwersten Tagen, unmittelbar nach meiner Berufung, hat es mir Kraft gegeben zu begreifen dass ich nicht verrückt geworden war, sondern dass solche Phänomene wie auch die Göttin wirklich existieren. Der virtuelle Mann 'Rabbit' der auch mit im Geist von Truddi wohnte mag eine Reflektion des Heilands gewesen sein. Er erscheint als Trickster (eine Art Heilandgottheit) auch in indianischen Sagen und in US-amerikanischen Romanen. Er heulte als er von Truddi erfuhr. Ich erlebe es oft dass ich die Vergangenheit mit erschaffe, und dass meine Vergangenheit und Zukunft fraktal eng zusammen hängen. Man mag Truddi als eine Frau sehen die schon als Kind in ihrer elementaren, unbegreiflichen Not nach dem Heiland suchte bevor es diesen wirklich gab. Zurückschauend in der Zeit sah ich sie.

17.4 Psycho-Drogen machen alles schlimmer

Wer den Drogen der Psychos nach einigen Jahren entkommt der hat noch Glück gehabt. Häufig jedoch führt der teuflische Druck junge Mädchen oder andere Patienten in ein unentrinnbares Verhängnis. Der Fall Sabine Bonnaire wurde neulich in einem französischen Film behandelt.

Diese Autistin war als junges Mädchen eine ganz normale junge Frau. Weil sie jedoch die Schwester ist einer bekannten Schauspielerin, geriet sie unter erhöhten Druck der bösen Mächte. Das zeigte sich in Wutanfällen die sie nicht kontrollieren konnte. Die Ärzte wussten nicht was das für eine Krankheit sein könnte, aber sie versuchten mal verschiedene Medikamente. Sabine ist heute eine therapieresistente (unheilbare) Autistin, eine übergewichtige, medikamentensüchtige und extrem unangenehme Frau die viel Betreuung benötigt. Ihre Wutanfälle hat sie nach wie vor nicht unter Kontrolle, sie flucht obszön vor der Kamera und haut um sich, auch wenn es dazu keinen Grund gibt. Der richtige Weg wäre es hier gewesen solche Menschen nicht durch Drogen zu schwächen, sondern sie dazu an zu leiten die Kontrolle über ihr Selbst zu gewinnen. Wenn das nicht gelingt sterben solche Fälle früh, und ganz elend. Erst in den letzten Jahren kommen auch die Ärzte und Eltern zu der Einsicht, wie sehr sie ihren Kindern mit den Drogen schaden. In dem genannten Film sah man auch einen Fall eines Epileptikers, der einen ständig besoffenen Eindruck machte und dauernd auf den Kopf fiel. Seine Mutter erzählte vor der Kamera woran das lag. Sie hatte auch mal aus Versehen die Drogen genommen die ihrem Sohn zweimal am Tag gegeben wurden. Da fiel sie in einen langen koma-tösen Schlaf, und nachher war sie so fertig dass sie nicht mehr verstand was der Fernseher sagte. In der Vergangenheit war es immer wieder so dass die Teufelinnen die Psychos mit manipulierten Drogengeschichten und mit kommerziellen Versprechungen getäuscht haben. Heute erst kommen manche der Psychologen zur Einsicht dass sie eigentlich genau so verrückt sind wie ihre Patienten, nur anders. Aber es ist noch eine ganz andere Herausforderung für beamtete oder fest angestellte Psychos, zu geben dass sie nach all den Jahren von Ausbildung und Praxiserfahrung Nieten sind, die ihren Patienten oft mehr schaden als helfen.

17.5 Neue Diagnosen und Heilungswege

Die neue Wissenschaft lenkt den Blick darauf dass oft psychische Probleme auf Hirnschäden beruhen. Bei echten Autisten oder Schizophrenen ist immer auch was im Kopf kaputt, da sind die Neuronen falsch verschaltet, und da sind im Kopf gewisse Bereiche inaktiv oder überaktiv. Diese Wahrheiten sind bei echten Psychos nicht beliebt die davon nichts verstehen, denn das ist das Fachgebiet der Neurologen und Neuro-Psychologen. In der Vergangenheit gab es immer wieder Hirnforscher die auf die Macht der Gene hinwiesen. Aber sie konnten sich gegen die 'linke Mehrheit' in Staat und Gesellschaft nicht durchsetzen. Erst im Kaiserreich Gottes sollte es gelingen, die Macht des Blocks der professionellen Psychologen und Pharmakonzerne zu brechen, und Raum zu machen für sanfte, alternative Heilverfahren.

Gott bringt den Menschen eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen. In der Zeit des Heilands schreitet der Fortschritt rapide voran, da werden jedes Jahr bahnbrechende Entdeckungen gemacht. Durch neue Techniken kann man seit einigen Jahren genau feststellen ob Patienten simulieren oder tatsächlich geisteskrank sind. Bei Schizophrenen stellt man zum Beispiel fest dass der Stirnlappen, das Zentrum ihres Willens, seltsam inaktiv ist. Diese Menschen könnten eventuell durch eine neuartige Therapie lernen wieder mehr zu wollen, zu denken und zu entscheiden. Schon im Kapitel [14.4](#) stellte ich die Technik TMS vor, die tatsächlich manche mentalen Probleme lindern kann ohne wie Psycho-Drogen schlimme Nebenwirkungen hervor zu rufen. Nur die Erdgöttin selbst kann aber die falschen Nervenverbindungen korrigieren die bei Epileptikern, Schizophrenen oder Autisten vorliegen; und nur sie kann auch die Viren oder Genfragmente beseitigen die stören. Nur echte Wunder könnten solchen Patienten noch helfen. Das ist kein Grund zu verzweifeln. Sondern was hier fehlt ist eine neue Therapie, die nicht die Patienten noch schwächt, sondern die den Zugriff der Erdgöttin auf sie erleichtert. Durchaus realistisch lässt es sich denken dass jede Therapie Erfolg haben kann die die Patienten elektrostatisch entkrampft und ihnen gleichzeitig spirituell den Kontakt zur nichtmenschlichen Erdgöttin vermittelt. So eine Therapie gibt es schon, und zwar ist es das 'Schwimmen mit Delfinen im Meer'. Auf diese Weise sollen tatsächlich schon erstaunliche Heilungen erzielt worden sein bei ansonsten hoffnungslosen Fällen. Was ich aber derzeit noch nicht einschätzen

kann ist das Ausmaß in dem die Teufelinnen solche Heilungserfolge durch verstärkte Anstrengungen vereiteln oder ins Gegenteil verwandeln können. Sie nutzen manchmal teure alternative Therapien und angebliche Heilerfolge um mit Hilfe eines Kranken ganze Familien zu ruinieren. Die neue Religion UTR muss noch mit Fehlern kämpfen. Sie ist noch weit davon entfernt eine eigenständige Heilkunde anzubieten; und von den etablierten Psychologen, auch den guten, müssen wir uns aus Sicherheitsgründen nach wie vor distanzieren. Das Risiko ist zu groß dass wir einzelnen Patienten helfen und dabei anderswo Schäden riskieren. So muss einstweilen noch jeder selbst sehen wie er die Erkenntnisse der UTR nutzen kann, wobei die Kinder des Lichts andere Wege gehen werden als die Kinder der Dunkelheit. Man kann eben nicht allen helfen.

17.6 Der Glaube an die Drogen

Psychologen kennen viele Kategorien der psychischen Krankheiten bei ihren Patienten. Aber wie sieht es aus in ihren eigenen Köpfen? An welcher Krankheit leiden jene Psychos die ihre Kunden mit Psycho-Drogen traktieren, und die schlimmen Folgen nicht sehen wollen? Dahinter steckt nicht nur Geldgier oder der Egoismus verbildeter, versponnener Intellektueller. Es ist nicht nur der Wunsch der Kliniker, Ruhe zu haben und aggressive, kritische Unruhestifter in debile, grinsende Banksitzer zu verwandeln. Psychologen wenden Drogen an weil sie an deren Macht glauben. Dies ist ihre Ersatz-Religion. Das bedeutet dass es sich hier um quasi-religiös verwurzelte Gedankengänge handelt. In einer atheistischen Gesellschaft richtet ein solcher Glaube für solche Menschen feste gedankliche Mauern auf, Mauern die diese aus eigener Kraft nicht überwinden können, Mauern die sie wie in einem Computerspiel von einer Welt fernhalten die scheinbar nicht mehr zum 'Spiel' dazu gehört, einer Welt die verrückt spielt.

In vielen rationalen, pseudo-realistischen Filmen kann man wohl am besten nachfühlen wie solche doch schwer gestörten Psychologen ihre Umwelt wahrnehmen. Denn wenn Menschen die so glauben selbst Drehbücher schreiben, dann kommt dabei heraus dass Drogen wie ein Zaubermittel wirken welches alle möglichen erwünschten Folgen bewirken kann. Es ist ein Glaube auf dem Niveau von 'Harry Potter', es ist im Kern ein Glaube an ganz primitive Hexenmagie und an die Zaubерtränke von 'Asterix', die auch immer wirken.

Genau so glauben auch viele Ärzte und Sportler an die Wundermacht der Drogen. Angel Heredias, der 'Drogen-Engel von Olympia', meint zum Beispiel dass Doping vor Verletzungen schützen kann, siehe Kapitel [22.4](#).

So stellt sich die Realität zum Beispiel dar in der opulenten US-amerikanischen Fernsehserie 'ROM'. Danach gab es im alten Rom weder Wunder oder Gottheiten. Aber dennoch geschehen Wunder, und zwar durch die Macht der Drogen. Das bedeutet dass Heiltränke dort den gewünschten Effekt immer herbei führen. Und wenn ein Todestrank verabreicht wird, dann funktioniert dieser auch sofort. Genau so funktionieren Drogen und Medikamente auch in zahlreichen anderen Fernsehfilmen, die auf der atheistischen, verblendeten dionysischen Weltansicht der Mediziner beruhen.

Nur die Wahrheit, die ist ganz anders. Da wirken Drogen manchmal überhaupt nicht. Von dem berühmten Magier und Wunderheiler Rasputin wird zum Beispiel berichtet dass man versuchte ihn zu vergiften. Das Zyankali das man ihm angeblich verabreichte hatte jedoch bei ihm keine Wirkung. Nachher schlossen die Ärzte deswegen dass die Geschichten dass man Rasputin vergifteten Wein gegeben hatte falsch sein mussten. Das kann wahr sein, aber das Problem dabei ist dass man die anderen Wundergeschichten um Rasputin genau so wenig glaubt oder erklären kann. Zweifelhaft bleibt ob Rasputin Mitgliedern der schwer erbkranken Zarenfamilie wirklich als Wunderheiler geholfen hat. Was aber nicht hinweg zu diskutieren ist, ist dass der dämonische Zauberer ein unerklärliches Charisma hatte, das er nicht nur nutzte um sich bei Hofe beliebt zu machen, sondern dass es auch bewirkte dass junge Frauen ihm gegenüber oft alle Hemmungen verloren.

Die neue Wissenschaft kann viele solche Geschichten erstmals erklären. Das fängt schon damit an dass man begreift dass manche Drogen unter bestimmten Bedingungen anders oder auch gar

nicht wirken. Die Pharmakologie weiss dass es bei Medikamenten oft sehr darauf ankommt, wann und unter welchen Bedingungen sie eingenommen werden. Im Ansatz ist das schon ein Weg auf dem man begreift wie Wundermacht die Wirkung von Drogen unterstützen oder hemmen kann. Allerdings ist schon dieser Ansatz für viele Praktiker zu schwierig. Die schreiben ihren Patienten das Rezept aus, und was der damit macht das ist dann seine Sache. Im 'Deutschen Ärzteblatt' kann man kaum an den vielen Anzeigen der Pharmafirmen vorbei schauen, die den Mediziner diesen oder jenen Namen in den Kopf hämmern wollen. Typisch ist es dass jeder Mediziner aus der roten Liste der Arzneien seine eigene Auswahl trifft. Das weiss auch die Erdgöttin. Um Patienten zu helfen verändert sie manchmal deren Physiologie und stellt sie so ein dass sie die typischen Arzneien besser vertragen die ihnen der Hausarzt zu verabreichen pflegt. Der Besuch bei einem anderen Arzt kann also alles durcheinander werfen. So funktioniert unsere traditionelle Medizin mal recht und mal schlecht. Aber wenn man sich nur anschaut wie viele dicke und verlebte Menschen auf unseren Strassen herum laufen, dann begreift man auch wie viel eine wirklich gute Gesundheits- und Heilkunde bei uns zum Guten hin verändern könnte. Es ist dies was UTR so wertvoll macht.

18. Die Indigo-Wunderkinder

18.1 Falsche Erinnerungen

Truddi Chase litt an falschen Erinnerungen. Einige Therapeuten wie Nancy A. Tappe bezeugen ebenfalls dass versucht wird 'Indigo-Kindern' fremde, falsche Erinnerungen einzupflanzen. Es entstehen so die häufigen Fälle von Schizophrenie (dem gespaltenen Geist) oder die exotischeren Fälle der multiplen Persönlichkeit. Dumme und leichtgläubige Frauen wie Nancy glauben jeden Unsinn der ihnen eingegeben wird, auch dass manche Kinder von anderen Planeten stammen. Wer an solche Esoteriker gerät der kann davon total konfus werden. Der Umgang mit Nancy führte dazu dass manche Kleinkinder aus Laguna Beach, Kalifornien, begannen ganz seltsames Zeug zu erzählen. Eine Zweijährige erzählte dass sie schon mal im Land 'Magog' gelebt hätte. Eine andere Zweijährige erzählte dass sie schwanger sei und in einem vorherigen Leben in New York Schauspielerin gewesen sei. Nancy bekam doch ein gesund schlechtes Gefühl bei solchen Geschichten und versuchte den Kindern die falschen Erinnerungen auszureden. In der Tat trifft man hier auf typische Inhalte die mit N-Strahlen auf die Erde geschickt werden. Die Aliens füttern die Gehirne der Menschen mit Begriffen aus der religiösen Schmutzdecke (Magog ist ein Fantasie-Land aus der Apokalypse). Oder sie versuchen Menschen pervers und geil zu machen. Wer sich auf Gerede einlässt wie „Du bist schwanger“, der kann es erleben dass seine Hormone verrückt spielen wenn die bösen Greys sich auf das perverse Spielchen einlassen. Männern wachsen dann Brüste. Auch darüber sind schon lustige Hollywood-Filme gemacht worden, aber für Betroffene ist das oft sehr peinlich (Lee Carroll & Jan Tober, *The Indigo Children* (1999), deutsch 'Indigo Kinder', S. 140 f.).

18.2 Schwierige Wunderkinder

Von den sogenannten 'Indigo-Kindern' wird ebenfalls berichtet dass sie echte Wunder tun können. Angeblich konnten einige von ihnen fremde Gedanken lesen, oder auch durch Wände sehen. Sicherlich hat diese Bewegung der US-amerikanischen Kultur damit zu tun dass dort im vergangenen Jahrhundert die Superhelden- und Mutanten-Geschichten besonders populär waren. Im Grunde wurde hier mal wieder versucht Zauberer heran zu ziehen, also dumme Menschen die glauben dass sie selbst Wunder tun, siehe schon Kapitel 9. Es ist bezeichnend dass auf dem Umschlag des Buches von Carroll und Tober nur drei sehr dunkeläugige Kinder zu sehen sind. Gar nicht selten sind es solche eher südländischen Kinder die von sich selbst glauben sie seien besonders klug und begabt, weil sie von den Teufelinnen gefördert werden. In einer christlichen Kultur haben in der Tat solche eher dunklen, semitischen Menschentypen schon mal einen

Vorsprung. Das ist der uneingestandene Rassismus der semitischen Religionen. Aber solche Menschen verfallen auch besonders leicht der Hybris. Und wenn sie dann in der Tat erstaunliche Superfähigkeiten zeigen, also zum Beispiel Gedanken sehr gut lesen können, dann sind sie doch oft nur um Haaresbreite vom tiefen Sturz in eine geistige Krise entfernt. Die Teufelinnen suchen sich immer solche Leute bei denen sie 'den Finger am Drücker' haben, also Leute die sie scheinbar jederzeit verderben können wenn ihnen danach ist. Das bedeutet in manchen Fällen dass 'dunkle Wunderkinder' die schon jung durch sensationelle geistige Leistungen die Welt in Erstaunen setzen in der Adoleszenz in eine Krise geraten. Unterdessen lässt die Erdgöttin die genetisch besseren hellen Kinder gern unauffällig heranwachsen. Denn ihnen werden nicht die Kenntnisse einfach so eingegeben die sie in der Schule brauchen, sondern sie müssen sich alles mühsam erarbeiten.

Als auch die Amis nach +1993 nach und nach erkannten dass Menschen keine Superfähigkeiten haben sondern dass dahinter die übernatürlichen Wesen stecken, da ließ das Interesse an den 'Indigo-Kindern' graduell nach. Sofia Ewa sagt mir ich soll keine Mutanten-Filme wie 'Die Fantastischen Vier' oder 'X-Men' mehr schauen, weil diese doch die jungen Menschen erheblich verwirren. Oh, gerade die mochte ich besonders gern! Sofia Ewa meint dazu noch, dass sie 'Superheldinnen' auch in echt besonders gern mag. Mit ihnen will die gute Göttin ihre guten Pläne verwirklichen.

18.3 Kinder brauchen Vernunft

Junge Menschen brauchen vernünftige Lehrer. Wenn man sie richtig informiert, dann können bessere junge Leute heute schon echte Indigo-Kinder werden und Superfähigkeiten entwickeln. Aber da stellen sich die Erwachsenen häufig mit Erfolg quer. In dem Buch 'Indigo Kinder' von Lee Carroll und Jan Tober liest man wenig von solchen Superfähigkeiten begabter Kinder. Stattdessen werden Indigo-Kinder hier schon im Vorwort dargestellt als kleine Unholde die in der Küche ein Feuer legen und gleich darauf ihren Goldfisch quälen. Man kann sich deswegen leicht denken dass man es hier mit Erwachsenen zu tun hat die den Indigo-Kindern mit grundsätzlichem Mißtrauen begegnen. In der Tat kann es sein dass die Teufelinnen einige bessere Kinder zu allerlei Unsinn verleiten und dann so die Autorität dummer Eltern stärken. So was ist typisch für Menschen der B-Kategorie, der zweiten Qualität. Es ist wohl nur natürlich dass tendenziell erleuchtete, rechte Menschen die neue Zeit und ihre besseren Kinder spontan mit großen Erwartungen begrüßen, während die tendenziell Linken und die schwächeren Kinder der Dunkelheit sie mit instinktiver Ablehnung zurückweisen.

Tober und Carroll waren vor Jahren Veranstalter von Seminaren welche für viel Geld Interessenten angeblich aufzeigten wie sie ihr geistiges Potential wundersam entwickeln könnten. Diese Botschaft und diese Methoden rückten diese Autoren in die Nähe der berüchtigten Scientology-Sekte. Deren Gründer L. Ron Hubbard hatte ja gelehrt dass man durch seine psychoanalytische, esoterische Therapie die eigene geistige Leistung um bis zu 90% steigern könne. Die echten Indigo-Kinder zeigten aber dass so etwas auch ganz ohne Scientology möglich war. Hubbards Anhänger und weitere Trittbrettfahrer müssen +1999 schon gespürt haben dass die neue Zeit der UTR nicht ihre Zeit werden würde. Scientology war mal eine Bewegung die es sich zum Ziel gesetzt hatte Supermensen zu entwickeln, sogenannte *operating thetans*. Man dachte sie sich als Menschen die durch Willenskraft Wunder tun können. Angeblich hat die Sekte dieses Projekt insgeheim aufgegeben. Die Erdgöttin ist generell nicht dafür dass Menschen behaupten sie könnten Wunder tun ohne dass ihnen eine übernatürliche Macht dabei hilft. Denn das ist nun mal absolut unrichtig. Die Scientology-Sekte ist eine habgierige Organisation mit teilweise schädlichen Irrlehren, man muss vor ihr warnen. Aber sie diente eine Zeit lang als Auffangbecken für US-Amerikaner die zu intelligent waren für das Christentum, für die es aber keine bessere Religion gab. Das kann man daraus ableiten dass gerade die SchauspielerInnen die ich in meinem Text 'Hollywood Mythology' besonders lobend hervorhob zu prominenten Mitgliedern dieser Sekte wurden. Auch das hab ich erst so nachher begriffen. Es ist typisch dass ich auf diese Weise

die Realität gestalte ohne es zuerst zu merken.

18.4 Hilft denn Mozarts Musik?

In +1993 entdeckte die Psychologin F. Rauscher daß Schüler welche Musik von Mozart hörten intelligenter wurden. Die Öffentlichkeit war sehr interessiert daran. Aber spätere Tests konnten das nicht bestätigen.

Nur die wahre Religion UTR kann solche Rätsel unserer Zeit erklären. Die irre Teufelin Musa förderte die Musik von Mozart zeitweise, weil dessen Name so ähnlich klingt wie ihr eigener. Junge Leute müssen heute einfach lernen mit solchen Irren fertig zu werden. Dann brauchen sie vor Spuk keine Angst mehr zu haben.

Die gute Göttin ist gar nicht so sehr dafür dass man klassische, ernste Musik hört. Sondern sie ist mehr daran interessiert dass die Menschen selbst ein Instrument spielen. Denn auf diese Weise entwickeln sie ihr Gehirn, und bei guter Musik kann die Göttin ihnen viel helfen. Aber auch Musik hören macht Menschen froh, und das ist gut so. Das ist mit ein Grund warum im Islam die Musik oft verpönt ist. Denn die Teufel haben es leichter unmusikalische Menschen zu bösen Taten zu verleiten und sie wütend zu machen. Ich selbst erlebe es immer wieder dass es besonders schwierig ist Musik zu machen und aufzunehmen. Dabei spielt die Technik häufiger als sonst verrückt. Und häufiger als sonst erlebt man auch ablenkende innere Stimmen. Man möchte sich auf das konzentrieren was man singt und spielt. Aber bevor man es merkt denkt man an irgendwas anderes. Regelmäßig führt die starke Ablenkung dann dazu dass man sich verspielt. Dennoch ist es so dass man durch das Musik machen die hereinkommenden N-Strahlen etwas beiseite räumt. Wer mit Musik typische Krisen bewältigt der hat sein Karma oft verbessert, der hat also nachher mehr Glück.

Oft muss man sich etwas überwinden bevor man auf seinem Instrument übt. Computerspiele hingegen üben eine starke Suchtwirkung aus. Ich kenne einige Computerspiele, darunter auch solche die nach einer Weile unspielbar wurden. Das hängt damit zusammen dass sich einfach die Software verändert. Es ist nicht so dass so ein Computerspiel einmal programmiert wurde und dann funktioniert. Sondern die Erdgöttin muss immer wieder die Realität stabilisieren und spontane Veränderungen oder Einwirkungen der bösen Mächte rückgängig machen. 3-D Computerspiele können durchaus den menschlichen Geist entwickeln, indem sie räumlich-visuelles Denken fordern. Dennoch ist die Erdgöttin oft nicht so begeistert von solchen Spielen. Sie wünscht sich für gute Menschen mehr Aktivität, mehr Gesundheitsbewusstsein und mehr soziales Verhalten. Aber hier ist es wie bei den Schwulen, wir stehen der Spieler-Szene mit freundlicher Toleranz nicht im Wege, auch wenn wir selbst nicht dazu gehören.

18.5 Den eigenen Weg finden

Es gibt gute und weniger gute Kinder in jeder Schule. Nur gewisse Linke wollen das nicht wahrhaben, denn sie haben oft einen unterschwelligen, instinktiven Groll gegen bessere Menschen. Aber nicht jedes Kind ist ein Indigo-Kind, aus dem mal was Tolles werden kann. Eltern machen oft den Fehler dass sie versuchen eigene Kinder zu drillen und zu Super-Kindern zu erziehen auch wenn sie dazu nicht wirklich taugen. Denn die Göttin schaut sehr auf die Gene und die Entwicklungsperspektiven. Sie ist oft dagegen dass dunklere, schwächliche oder verbildete Kinder zu Führungspersönlichkeiten erzogen werden. Es ist also manchmal gar nicht so ungewollt wenn einige christliche 'Eliteschulen' ihre doch oft schwächeren Kinder ins geistige und geistliche Abseits lenken, wenn Kindern dort alter Unsinn und Latein beigebracht wird und sogar noch Altgriechisch. In der Welt wo der Wettbewerb dominiert versuchen alle immer härter zu konkurrieren. Und da zahlt es sich sehr aus wenn man Dinge lernt die im Leben etwas taugen. Das Kind das mit Vernunft aufgezogen wird und die wahre Religion kennen lernt, das wird auch oft wie von selbst den eigenen Weg finden, auch wenn das kein Karriere-Weg ist. Es kann sich aber in 'linken' Schulen ergeben dass gegen bessere, vermeintlich 'rechte' Kinder Stimmung

gemacht wird mit dem Ziel sie nach unten zu drücken. In der Tat verhinderte dies in der Vergangenheit oft dass Blonde ihre Talente entwickeln konnten.

Der bessere Weg der Göttin ist demgegenüber der Weg des neuen Adels und der Selektion. In Zukunft lernen die weniger guten Kinder schon früh dass sie eben nicht für die Karriere taugen, aber dass sie deswegen vielleicht sogar viel mehr Spaß an ihrem Leben haben dürfen und weniger Stress abbekommen als die Indigo-Kinder – wenn man die besseren Kinder der Zukunft denn so nennen will.

19. Die typische Not junger Leute

Bücher wie 'Die Leiden des jungen Werther' oder 'Carrie' schildern die typische Not junger Leute. Leiden, geistiger Druck, feindselige Menschen, Spuk und Unglück sind die Werkzeuge des Bösen.

19.1 Der Kampf um die geistige Befreiung

Die tatsächliche typische Lage der besten, nordischen, hellen jungen Leute ist es heutzutage nicht dass sie plötzlich als Indigo-Kinder Superfähigkeiten entwickeln. Sondern wie Carrie in dem klassischen Hollywood-Film von Brian de Palma sehen sie sich Benachteiligungen und sogar existenziellen Bedrohungen und Leiden ausgesetzt. Wie Werther in dem Buch von Goethe versuchen sie mühsam in der Welt der Wahrheit Fuß zu fassen, während das Schicksal scheinbar die einfältigen Menschen bevorzugt welche sich zur traditionellen Religion und der egoistischen, tückischen Welt der Alten hin orientieren. Manchmal wollen sie sogar brave Christen werden, aber es geht einfach nicht, denn sie sind zu klug dafür. Es lockt sie oft die Weisheit der Freidenker, aber sie müssen auch erfahren dass die Dummheit ihr starker Feind ist, und dass das Schicksal oft nicht die Klugen gross macht sondern die Christen begünstigt.

Bei Werther ist es so dass er eine Frau findet die das Schicksal scheinbar ihm zugeordnet hat. Er liebt die Natur. Zu Lotte findet er eine Beziehung durch die deutsche Kultur. Das Deutschtum dient ihnen als Rahmen in dem sie sich verbinden wollen, bei einem deutschen Tanz finden sie zueinander. Dann aber stellt sich heraus dass Lotte schon einen anderen hat. Werther kommt nicht über sie hinweg, obwohl sie den anderen dann heiratet. Er erschießt sich, genau zu Weihnachten.

In der Tat beschreibt dieser deutsche Schlüsselroman den Konflikt der seit etwa 1.500 Jahren Deutschland prägte, den Konflikt zwischen der deutschen, eigenen und der fremden, christlichen Kultur. Immer wieder zu Weihnachten gewinnt das Christentum ein Übergewicht, und dann geraten die deutsch denkenden Menschen oft in Schwierigkeiten, dann wendet sich das Schicksal gegen sie, siehe auch Kapitel [20.2](#) zum Fall der 'Super-Nanny'.

Die Christen mochten den Roman 'Werther' natürlich gar nicht, manche behaupteten er sei satanistisch und wolle den Selbstmord entschuldigen. Die deutsch denkenden jungen Leute pflegten dagegen eine 'Werther-Mode' mit den nordischen Farben blau und gelb. Aber das brachte ihnen wohl auch die oft uneingestandene Gegnerschaft derjenigen gesellschaftlichen Gruppen ein, die eben instinktiv rot und grün oder schwarz bevorzugen. Dies zeigt schon das Problem auf das der Dichter Goethe eigentlich hin wies. Werther wandte sich zu Recht ab von der christlichen Religion, aber wo ging er dann hin? Das 'Deutschtum' war damals kein hinreichender spiritueller Ersatz. Vor allem blieb den Lesern wohl damals rätselhaft warum das Schicksal Menschen wie Werther immer wieder in die Irre lenkte und sie besonders leiden liess, und warum auch der alte christliche Adel sie oft instinktiv ablehnte. In der Tat soll der Roman einige Leser in den



Selbstmord getrieben haben.

Bei Carrie, einer Romanfigur von Stephen King, ist es so dass sie in der Phase ihrer erwachenden Jugend Probleme bekommt sowohl mit Spuk als auch mit Kindern der Dunkelheit, welche sie mit diesem Unfug heimsuchen. Gleichzeitig dreht ihre fanatisch religiöse Mutter gerade jetzt immer mehr durch. All dies stellt sich als die übliche Taktik der bösen Mächte dar, welche versuchen auserwählte junge Menschen, vor allem Frauen zu versklaven und gleichzeitig mit Spuk und Mobbing zu quälen. Am Ende scheitert Carrie nicht an den Angriffen ihrer Umwelt, sondern weil sie ihr Selbst nicht unter Kontrolle bekommt.

19.2 Die falschen Verlockungen des Bösen

Oft versuchen die Mächte des Bösen erfolgreich junge Leute etwas ins Böse zu drängen. Dabei helfen oft morbide Sub-Kulturen und deren Stars. Viele 'rechte' junge Leute die heute düstere T-Hemden tragen denken ja dass sie von der realen Macht des Bösen so irgendwie was abknabbern können. Im Internet findet man Beiträge von Leuten die meinen dass man die Teufel um ihre Macht betrügen kann indem man sich selbst als böse gibt ohne es zu sein. Das kann gehen, aber es klappt nicht bei allen Leuten. Die Teufelinnen sind superintelligent und sehr geschickt, nur leben sie weit entfernt im Kosmos und verstehen oft nicht genau was hier vor sich geht. Aber wenn sie Menschen in den Griff bekommen dann verderben sie diese früher oder später. Und wo einige dumme und genetisch schlechte Menschen unverdient Glück haben auf die böse Weise, wo gerade Autisten und andere schwer Behinderte mit tollen Superfähigkeiten für Aufsehen sorgen, da sind die Verhältnisse ganz verkehrt. Da müssen die großen, hellen und genetisch edlen jungen Leute oft lernen, dass alle anderen mit Betrügereien durchkommen und nur sie erwischt werden, weil die Teufelinnen gerade sie nicht leiden können. Viele egoistische, liberale oder rechte junge Leute denken ja erst mal dass die Sache der Kaisers und der zwei Kaiserinnen nicht ihre eigene ist. Aber sie denken eventuell um wenn sie merken dass die bösen Mächte ansonsten das Schicksal immer so drehen dass die helleren Menschen oft das Pech ab bekommen und in Fallen laufen und Unsinn machen und gesellschaftlich im Abseits landen.

19.3 Die Borderline-Fälle

'Poltergeister' verfolgen oft junge Leute. Eine Studie der Uni Freiburg zeigte dass 85% der Spuk-Phänomene auf eine 'Fokusperson' verweisen. Oft ist das ein pubertierender Jugendlicher. Es ist manchmal sehr schwierig echten Spuk abzugrenzen von Fällen wo böser Unfug getrieben wird. Nicht selten sind Fälle wo die ganze Familie und ihr Umfeld gegen ein Mädchen stehen das sich nicht in die Welt der Erwachsenen einfügen will. Solche jungen Frauen zeigen schnell abnormales, schlimmes Verhalten, und sie erleben psycho-reale Störungen.

In der psychopathologischen Literatur werden solche Fälle wo junge Menschen sich selbst schädigen oder viel riskieren und damit innerem Druck nachgeben oft als 'Borderline-Syndrom' diagnostiziert. Borderline (gesprochen: *borderlein*, deutsch: Grenzlinie) bezeichnet dabei den vergeblichen Versuch der Therapeuten solche Fälle irgendwo einzuordnen. Sie dachten sich: „Was ist das denn nun – Neurose oder Psychose? Das liegt wohl genau auf der Grenzlinie dazwischen.“ Viele professionelle Psychologen sind durch ihre theoretischen Denkmodelle so verbildet dass sie die Realität solcher Störungen gar nicht so recht wahrnehmen können. Weil sie das Borderline-Syndrom nicht einordnen können begreifen sie nicht was das ist. Aber dann sind die alten Herren noch lange nicht mit ihrem Latein am Ende, dann legen sie erst richtig los. In meinem Regal steht ein Buch zum Thema, ich bin nie dazu gekommen es wirklich durch zu arbeiten. Im Werbetext wird der Autor Otto F. Kernberg gerühmt wegen seiner „stringenten theoretischen Konzeptualisierung“. Je schwieriger die Probleme sich darstellen, desto schwieriger ist es offenbar mit einfachen Worten über sie zu reden (Kernberg, Borderline-Störungen, (1978)). In dem Buch findet man erschreckende Berichte aus der Praxis. Wer sich als Therapeut mit

Borderline-Fällen abgibt der kriegt oft von ihnen ab, dem geben die Saures. Es gibt Psychos die sich das gefallen lassen, weil sie ja an ihr Bankkonto denken müssen. Kernberg kritisiert dass manche Psychos Aggressionen durchaus in "masochistischer Hingabe" auf sich nehmen. Kernberg kritisiert hier dass sich manche Kollegen in eine "Heilsbringer-Haltung" hineinsteigern. Ist es also so dass man sich als Heilandgestalt quasi in Vertretung für andere quälen lassen muss? Das Problem ist es dass auch bei vielen Psychos das Christentum eine feste Burg darstellt an der sie nicht vorbei kommen (Kernberg a.a.O. Kap. 2:3).

Wer an keinen Gott glauben will, der wird da selbst zum Ersatz-Gott. Es ist verständlich dass Therapeuten die von ihren Patienten schon mal Prügel beziehen es vorziehen sich in schwierige theoretische Bewältigungsversuche zu flüchten. Ein Praktiker drückt das so aus:

Man denkt in Deutschland immer noch zu viel in 'Schulen' – und die haben oft unantastbaren Glaubenscharakter.

So "erboste" sich der Psychoanalytiker Prof. Jürgen Margraf mal vor einigen Jahren (bild der wissenschaft 9/2004 S. 58). Psychos der alten Schule bräuchten im Grunde einen Heilsbringer der sie zu einem neuen besseren Glauben bekehren würde. Das würden sie vielleicht akzeptieren, als eine ganz neue Psychologen-Schule. Aber das können wir nicht machen, aus den bereits genannten Gründen.

Es bleibt also die Frage offen wie man den Borderline-Fällen helfen kann, zu denen vor allem junge Frauen zählen. Die kommen in die Klinik zum Beispiel mit Verletzungen die sie sich (scheinbar) selbst beigebracht haben, oder sie fallen auf weil sie beim Autofahren zwanghaft rote Ampeln überfahren. Sie sagen dann den Therapeuten dass sie das tun weil es diesen inneren Druck gibt der sie dazu zwingt. Solche Störungen können ganz plötzlich sehr schlimm werden. Ich habe es selbst erlebt dass man tagelang kaum bei Bewusstsein ist, dass man von Lähmungen, Halluzinationen, feindlichen Übernahmen oder schlimmen Schmerzen geplagt wird wenn die Teufel einen wirklich harten Angriff starten. Das Gerede der inneren Stimmen nimmt alle Aufmerksamkeit in Anspruch, man kann seine Stimme nicht mehr kontrollieren, die Beine bewegen sich von selbst. Wer hier zum gehorsamen Stubenhocker wird der ist den bösen Mächten nicht gewachsen. Besonders tückisch sind die Anfälle von sexueller Gier und anschliessendem Selbsthass.

Der dionysische Weg des Rückzugs aus der Lebensplanung und der Drogen ist nun der Weg den viele Therapeuten der alten Schulen gern anbieten, weil sie damit nun mal ihr Geld verdienen. Aber das ist der schlechte Weg, der Weg in die Dunkelheit und in die Selbstschädigung. Die besseren jungen Frauen müssen heute lernen Faulheit und schlechte Gedanken selbst zu überwinden und den bösen Mächten tapfer zu widerstehen. Und die arbeiten mit allen Tricks, die lauern auf viele Chancen, die können beliebige Menschen zu latenten Feinden machen, die kommen immer wieder auf neue Krankheiten, Leiden oder psychische Störungen. Ganz typisch ist es ja dass einige Stammkunden bei den Ärzten immer wieder auftauchen, mal mit diesem und mal mit jenem realen Problem. Wer es hier lernt neue Wege zu gehen auf denen ihm mehr Lebensenergie und Glück zukommt, der hat seinen Arzt vielleicht zum letzten Mal gesehen.

20. Psychologische Vernunft hilft

20.1 Die unterschätzte Vernunft

Nicht immer ist der Weg in die Psychiatrie der falsche Weg. Neuerdings gibt es auch eine Rangliste der Kliniken. Die besten Therapeuten sind jene welche auf aktive Verhaltenstherapie setzen. Sie lehren Patienten ihr Verhalten zu ändern, bis es klappt. Die „Verlierer-Kliniken“ dagegen sind angeblich jene die nach wie vor auf die ganz alte Schule setzen, auf die Psychoanalyse nach der Methode des Juden Freud (bild der wissenschaft 9/2004 S. 62). Da wird dann nur viel geredet, und die Rechnung zahlt die Krankenkasse. So was hat schon bei Freud

selbst gleich zu Anfang nichts bewirkt. Ist es also so dass die Psychoanalyse besonders wenig bringt? Nein, viele Psychologen unterschätzen die Vernunft weil sie sie nicht wirklich kennen. Sigmund Freud erklärt man nicht ohne seine Patientin Dora, hinter der damals die gleichnamige leitende Teufelin vom Stern Sirius agierte. Die 18-jährige Österreicherin Dora litt an starken psychischen Störungen und an Reizhusten und an dem Trennungsschmerz von einem Verehrer den sie mit Ohrfeigen vertrieben hatte. Sie onanierte und war Bettnässerin, und wenn ihr Vater sie deswegen nachts weckte trug das nicht zur Verbesserung ihrer Laune bei. Dora ging dann zu Sigmund Freud in die Praxis. Dora war quasi sein erster echter Fall, damals gab es noch gar keine Psychologie, und Freud war derjenige der dabei war sie zu entwickeln. Sigmund redete die ganze Zeit mit Dora ohne dass sich Doras Zustand besserte. Nach Ansicht von Experten trug Dora dennoch entscheidend dazu bei dass Freud die Lehre der Psychoanalyse entwickelte. Freud war der Meinung dass an allem nur Probleme der Kindheit schuld seien. Freud redete also mit Dora lange über ihre Kindheit. Das wahre Problem war aber dass Dora als sensitive, sexuell erhitze und heftig pubertierende Jungfrau in den Fokus der Congeras geraten war. Wenn Teenager so sexualisiert sind dann liegt das oft am Vater der mit seinen begehrlischen Blicken und oft auch mit Tele-Sex die Tochter anheizt. Es fehlte damals jemand der die Geheimnisse von Telepathie und Lust-Übertragung entdecken und lehren konnte. Dazu war dann die depperte Psychoanalyse in der Tat die einzig realisierbare Alternative (Illustrierte Wissenschaft 12/1996 S. 60). Während die Teufelinnen Menschen wie Dora dazu benutzen um Verwirrung zu stiften, ist es oft die Absicht der Erdgöttin weniger gute Frauen an der Reproduktion zu hindern. Weil viele 'Frauen die nicht sollen' dennoch mit fanatischer Intensität Mann und Kind begehren, deswegen muss Gott dort psychische Schäden erlauben. Das berühmte Lied von Trude Herr 'Ich will keine Schokolade' erzählt ja die Not einer genetisch wenig tauglichen Frau die eigentlich einen Mann will, aber stattdessen dazu gebracht wird sich dick und krank zu fressen. Manche Teufelinnen helfen mit solche Frauen zu stoppen, aber auf ihre Weise. Siehe Kapitel [16.7](#) zu einem weiteren Fall von Störungen durch Tele-Sex.

Durch eine Beziehung und eine Familie könnten solche Frauen 'geheilt werden'. Aber auch hier ist es wieder der Wille der Göttin der einer Bereinigung der Situation im Wege steht. Gewisse Frauen sollen wirklich keinen Partner finden und sich nicht vermehren. Denn ansonsten drohen unserer Welt und ihrer guten Gottheit der Bevölkerungs-Kollaps. So lange also eine Frau sich Kinder wünscht die sie nicht haben soll, so lange hört der Ärger nicht auf. Aber das Umdenken und die neue Lebensplanung können den Ärger ganz plötzlich beseitigen. Freud hatte dann wieder nicht so unrecht, als er versuchte mit Dora zu reden. Er war der Meinung dass es oft durchgreifend hilft wenn man nur versucht einen Menschen dazu zu bringen dass er etwas einsieht. Das nannte er den 'Aha-Effekt'. In der Tat hilft der Verstand vielen Menschen total. Aber Freud schaffte es nicht Dora zu helfen, weil er bei ihr nicht auf den richtigen Ratschlag kam. Er war eben doch nur ein Jude, und die sind eben latent gegen die Erdgöttin eingestellt. So scheitern Juden oft an ihrer Einfalt und Sturheit und machen sich bessere Menschen zu Feinden. Es war in Deutschland die Folge, dass die Teufelinnen die Arroganz der Juden ebenso wie den Antisemitismus der Christen schürten bis es zur vorhersehbaren Katastrophe kam. Auch der Rassenwahn der Hitler-Ära war nur möglich weil dahinter apokalyptische Ängste der Nazis steckten und auch Ängste vor der 'Hölle'. Ohne die teilweise durchaus realistischen Drohungen des Christentums hätte es das Nazireich nicht gegeben.

20.2 Familien-Therapie tut not

Im deutschen Fernsehen RTL versucht die Psychologin Katharina Saalfrank das ramponierte Ansehen der Psychos aufzubessern. Die energische und ideenreiche Frau tritt im deutschen Fernsehen auf als 'Super-Nanny' (Nanny) die selbst schlimme Problemfamilien wundersam in den Griff bekommt. Denn wenn eine Person sich nicht unter Kontrolle kriegt, dann liegt das Problem nicht selten in der Familie, dann muss die psychologische Hilfe dort ansetzen. Bei der 'Super-Nanny' hilft sichtlich die Kamera mit, denn in deren Gegenwart benehmen sich selbst die fiesen

Familien-Tyrannen etwas netter. Aber wenn man diese Filme anschaut, dann merkt man auch wie hilflos Psychologen heute sind, wenn Kinder plötzlich unkontrollierte Wutanfälle bekommen oder wenn Eltern zu prügeln anfangen. Dann hilft es nicht Kinder in die muffige 'Wuthöhle' zu verbannen und meuternde Eltern mit der Drohung mit dem Jugendamt klein zu machen. Sondern dann müssen die Stubenhocker an die frische Luft. Die neue UTR hat die besseren Tipps.

Manchmal erlebt es auch die 'Super-Nanny' dass es hilft die faulen fetten Mütter an die Luft zu setzen. Gleich ist auch die Stimmung bei den Kindern besser. Aber in anderen Sendungen erlebt man es dass die Super-Erzieherin sogar noch die in vielen Familien beliebte Stimmung 'Alle gegen Papa' mit anheizt, mit manchmal bösen Folgen.

Die 'Super-Nanny' macht vielen Familien Hoffnung, dass es möglich ist ein vernünftiges und gesittetes Leben zu führen. Genau so sieht es aus bei vielen besseren Psychologen die Menschen mit Verhaltenstherapie helfen. Aber was hier noch fehlt, das ist jemand der die Menschen in die Wahrheit des Glaubens an den guten Gott leitet. Es fehlt die spirituelle Seite. Vor allem Kinder sind verloren ohne den richtigen Glauben. Und wer sich mit Gott nicht auskennt ist auch als Psychologe nicht wirklich tauglich, da rudert man vergeblich durch die Flut von Ideologien, Heilsbotschaften und Fantasien. In Deutschland allein gibt es angeblich mehr als 500 Schulen der Psychologie, und die Psychologen werden eingedeckt mit Bergen von Anweisungen und Material. Wer soll da durchblicken? Es gibt neuerdings eine Wahrheit, hier steht sie geschrieben. Wer Kinder helfen will der muß ihnen die Wahrheit sagen. Die Wahrheit macht frei, das wusste immerhin schon Jesus.

Aber die Wahrheit ist einfach zu hoch für schwächliche, dunkle, fast orientalische Frauen wie die 'Super-Nanny' Katharina, die auch immer daran denken dass Konflikte und Schläge vor der Kamera beim Sender beliebt sind. Und wenn dennoch im Fernsehen immer wieder solche sehr undeutsch wirkenden, südländischen Menschen wie durch ein Wunder nach oben kommen, dann zeigt das auch dass unsere Gesellschaft einfach noch nicht reif ist für die ganze Wahrheit, für die göttliche Religion UTR. Der Name Katharina verweist ja auf die falsche Muttergottheit der Elfenwelt, und so erklärt es sich auch warum irgendwelche Katharinas immer wieder in Hollywood-Filmen vorkommen. Bei Frau Saalfrank zeigte sich interessanterweise das für viele wissenschaftliche Atheisten typische Phänomen, dass sie in der Vorweihnachtszeit vom christlichen Gefühl weich gemacht werden. Jeweils im Dezember +2008 und +2009 konnte man aus der Presse erfahren dass die 'Super-Nanny' aufgab. Dann aber machte sie doch weiter mit ihrer Sendung, welche sicherlich vielen Menschen auch Hoffnung vermittelt dass es möglich ist auch in schwierigen Familien mit Vernunft und Liebe zurecht zu kommen. Die junge und oft clevere Familientherapie die sie lehrt nimmt ja den Zuschauer sofort für sie ein. Aber wenn sie vor der Vernunft versagt, dann schmelzen die Erfolge wieder wie Schnee in der Sonne, sobald sie die Familie verlässt. Frau Saalfrank trägt eine Menge Autorität in eine Problemfamilie hinein. Aber es müsste eine Autorität sein die sich von oben her ableitet, vom wahren Gott her.

20.3 Psychologen als Religions-Erzieher

Vernunft hilft, das ist die Botschaft die die besseren Psychologen zu allen Zeiten mit Erfolg vermittelt haben. Es hilft wenn man sich gesittet benimmt und sich bemüht ein gutes Familienleben zu führen. Der Erfolg vernünftiger Psychologen beruht nicht nur auf ihrer eigenen Vernunft. Sondern sie brauchen einen gesellschaftlichen Rahmen, einen Staat der Vernunft. Das ist es was wir Deutschen uns aufgebaut haben. Aber alles könnte viel besser gehen wenn da nicht Unvernunft immer stören würde. Es ist die christliche oder linke Erziehung zur Unvernunft die viele Familien in den Wahnsinn treibt. Wenn Eltern den Kindern vom Weihnachtsmann und vom Christkind und der Hölle erzählen, und dabei so tun als ob das alles nur alter Unsinn ist an den man aber doch besser etwas glauben sollte, dann hat das einen schrecklichen Effekt auf viele unreife Geister. Denn wo Eltern nie ein Wunder sehen, da sind ihnen ihre Kinder oft weit voraus. Aber ist denn Gott nicht selbst vernünftig, ist Gott etwas ein grausamer, unreifer Verrückter? Gibt es denn gar keinen wahren Gott, der die Vernunft von ganz oben her stabilisiert? Nur der wahre,

vernünftige Gott kann die Psychologie der Vernunft mit seiner Autorität stützen. Genau hier setze ich an mit UTR, der neuen Religion der Vernunft.

Sollen Psychologen also Religion lehren? Die glauben ja traditionell an gar nichts. Aber dennoch ist es so dass diese angeblich atheistischen Profis immer vor dem Christentum so weich werden. Es handelt sich bei diesen Erwachsenen oft um unreife Menschen mit kindlichen Wesenszügen. Sie sind als Verrückte aufgewachsen und finden es ganz natürlich selbst spielerisch allerlei Verrücktheiten zu erzählen und ein wenig zu glauben. So hörte man zum Beispiel von der 'Super-Nanny' einmal zu Weihnachten die erstaunliche Aussage: „Das Christkind kommt zu den Kindern durch das Schlüsselloch“. So reden viele Frauen die selbst nicht glauben, aber den christlichen Unsinn als läppisches, typisch märchenhaftes Gerede doch akzeptieren. So reden vor allem dumme Frauen die nicht checken dass das Christentum wirklich schlimmer Unsinn ist, sondern die auf den Weihnachtstrubel herein fallen. Aber wer heute noch denkt dass Kinder christliche Märchen brauchen, der irrt sich. Kinder brauchen die Wahrheit Gottes. Und wer als Erwachsener nicht stark genug ist für die Wahrheit, der sollte besser nicht auf Kinder einwirken dürfen.

21. Makabre Mordgeschichten

21.1 Der Sohn des Hunde-Teufels

Der Serienmörder Berkowitz bezeichnete sich als ‚Sohn von Sam‘. Nach seiner Aussage stand ein ‚Hund‘ namens Sam mit ihm in geistigem Kontakt und leitete ihn durch Drängen zu Morden an.

Es ist derzeit typisch dass sich echte Teufelinnen wie Sama oder Dora darauf konzentrieren wenige Menschen zu bösen Werkzeugen zu formen. Die gute Erdgöttin Ewa kämpft dagegen an. Halte dich an ihre göttliche Weisheit!

David Berkowitz, ein Latino und Serienmörder aus New York City, tötete vor allem junge Frauen. Es ist typisch dass junge, an Sex interessierte Männer einen Hass auf Frauen entwickeln wenn ihre Versuche sexuell aktiv zu werden scheitern. Vor allem in den Megacities (allzu grossen Millionenstädten) wie New York City ist aber die Bevölkerungs-Situation so schlimm dass die Erdgöttin immer wieder Partnerschaften verhindern muss. Berkowitz gestand durch Okkultismus und Satanismus zum Verbrechen gekommen zu sein. Verschiedene Versionen kursieren über seine Geisteswelt. Nach der von Christen und der Wikipedia verbreiteten Version war er ein Verrückter der glaube sein Nachbar Sam Carr sei der personifizierte Teufel. Aus der Sicht der UTR kann man hier annehmen dass verschiedene Teufelinnen gemeinsam Berkowitz kontaktierten und sich dabei auf seinen Nachbarn Sam als Bot (Strohmann, Werkzeug) stützten. Berkowitz wurde wohl sein Nachname zum Verhängnis (Sohn des Berk). Denn Berks (Borgs, Bugs) ist vermutlich ein gebräuchlicher Name für die intelligenten Staateninsekten (eigentlich Spinnen-Termiten) welche weite Teile unserer Galaxis bevölkern und von bösen Congeras beherrscht werden. Von dort her stammen auch die N-Strahlen welche das Böse in unsere Welt tragen.

21.2 Mordanschläge aus dem Jenseits

Ein ganz bemerkenswerter Fall war der des Erich von Däniken. Man kann den Schweizer Hotelier und Amateur-Forscher als denjenigen Deutschen bezeichnen der zum Papst der Gemeinde derjenigen Leute wurde die an UFOs glaubten und sich Kontakte zu Aliens wünschten. Däniken war einer der Neugierige und Arglose von den Sternen ablenkte und zum Studium der eigenen alten Kultur ermunterte. In alten Bauten und Bildwerken sah er überall Spuren der Hilfe von Aliens. Und da hatte er oft gar nicht unrecht. Denn viele Spuren in antiken und aussereuropäischen Kunstwerken oder Errungenschaften deuten hinauf in den Kosmos. Dort leben z.B. auch die freundlichen Humanoiden von der Sternenallianz. Diese helfen uns mit dem

Aufbau unserer Kultur. Das bedeutet dass bei uns auch immer mal wieder Spuren einer Technologie erscheinen über die wir derzeit noch nicht verfügen. Däniken hatte aber krass unrecht wenn er dachte dass die Götter der alten Zeit einst als 'Astronauten' (englisch für: Kosmonauten) auf die Erde gekommen waren. Und ganz absurd war es anzunehmen Aliens hätten die Pyramiden in Ägypten gebaut.

Als Däniken sich einmal in der pakistanischen Wüste verfahren hatte, da explodierten plötzlich seine Wasserflaschen. Man kann hier von einem Mordanschlag sprechen. Es war nun nicht unsere Nachbarin Ga-Däna die hier Kraft genug hatte um zu helfen. Sondern in seinem Buch 'Tomy' aus +2007 berichtet der weitgereiste Forscher von einem mysteriösen Wesen namens Tomy, einer Schlange die ihm erst in einer Vision begegnete und dann die Gestalt eines jüngeren Zwillingbruders annahm. Däniken, der sonst immer so eng an den Fakten bleibt, erzählt hier die erstaunlichsten Wundergeschichten von diesem 'Geister-Bruder'. Die Details seiner Geschichte klingen in ihrer Fremdartigkeit sehr glaubhaft. Kenner von UTR werden aber hier unschwer erkennen dass Toma hier geholfen hat, wohl weil Däniken damals so falsch lag mit vielen seiner Ansichten. Der gealterte aber noch agile Forscher macht im Interview den Eindruck eines ziemlich konsternierten Mannes der es kaum fertigbringt seine Schein-Erinnerungen mitzuteilen, weil sie so unglaublich klingen. Sehr oft erinnern sich Menschen nur unter Hypnose an Begegnungen mit Aliens, siehe Kapitel [3.1](#). Bei Däniken war es wohl so dass in der Todesangst der Krise ein ähnlicher psychischer Ausnahmezustand eintrat, als er nach einer schlaflosen Nacht in Trance fiel. Ich denke dass die Congeras die Notlage eines Menschen oft ausnutzen um seine Erinnerungen extrem zu verwirren, und seine ganze Persönlichkeit zu destabilisieren. Es kann in solchen Fällen sogar vorkommen dass Verwandte auftauchen die es vorher nicht gegeben hat. Ja, solche falschen Erinnerungen können sich in der Realität auswirken.

In der Wüste war Däniken offenbar wirklich nur knapp mit dem Leben davon gekommen, als die Teufelinnen seine Wasserflaschen explodieren liessen. Sicherlich hat Ga-Däna ihn damals auch geschützt, aber sie ist nicht so stark. Auf dem Rückweg in die Schweiz kam es dann zu weiteren Vorfällen. In seinem Interview erwähnt der furchtlose Forscher nur beiläufig irgendwelche 'Mordanschläge'. Er war damals offenbar total geistig verwirrt, Psychologen würden hier sicherlich Schizophrenie diagnostiziert haben. Aber so kann es kommen wenn ein Mensch plötzlich begreift dass er nicht allein ist in seinem Kopf. Die Teufelinnen versuchen manchmal in einer besonderen Wutphase, missliebige Menschen zu beseitigen. Das bedeutet dass einem die Pupillen plötzlich zittern wenn man mit dem Auto unterwegs ist. Ein anderes Mal jedoch kann plötzlich ein Hund angreifen, oder sogar irgendein Passant. Manchmal wenn die Teufelinnen stark sind dann folgt ein solcher Anschlag auf den anderen. Dann kann es sogar sein dass wildfremde Menschen plötzlich versuchen das Opfer zu ermorden, ohne irgend ein nachvollziehbares Motiv. Manchmal gerät das Opfer in panikartige Angst weil die Teufelinnen sich immer neue Tricks ausdenken. Und die Angst der Menschen fokussiert ihre N-Strahlen. Methoden der Kriminalistik greifen hier nicht, wenn quasi das Schicksal den Tod eines Menschen beschlossen hat. Was aber kann man denn tun? Nun, besonders bei rastlosen und prominenten Menschen ist jetzt ein Umdenken angesagt. Der Mensch der in solcher Gefahr ist muss zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen, bis sich seine Umwelt wieder stabilisiert hat. Nur wenn die gute Erdgöttin Zeit bekommt kann sie eventuell dem Menschen wieder das Glück verschaffen das er braucht um überhaupt weiterleben zu können.

Auch bei der Fahndungs-Sendung 'XY-Unbekannt' kommen schon mal solche Fälle vor, von Mordanschlägen aus dem Jenseits. Immer wieder haben manche Menschen das Pech dass sie Opfer werden von Verbrechen die scheinbar in keinem Zusammenhang stehen. Es gibt aber diesen Zusammenhang wenn man in den Himmel schaut. Denn oft ist es so dass die Teufelinnen durch eine spezifische Person behindert werden, zum Beispiel durch einen Mann der nicht wie alle anderen sich der Kirche unterwirft. So ein Mann kann dann immer mal wieder schlimmes Pech haben.

21.3 Sie treiben mit Entsetzen Scherz

Immer wieder liest man in der Presse Geschichten von lustigen, entsetzlichen Todesfällen. Da werden Menschen das Opfer von kuriosen Zufällen. Und viele dieser Zufälle sind gar keine, sondern so amüsieren sich die Teufelinnen. Der mutige Sammler von Schauergeschichten Charles Fort erzählt eine solche, besonders unglaubliche Mordgeschichte, die auch in dem Film 'Magnolia' erwähnt wurde.

Im New York Herald vom 26. November +1911 wird über die Hinrichtung dreier Männer berichtet die des Mordes an Sir Edmund Berry Godfrey, wohnhaft auf dem Greenberry Hill in London, überführt worden waren. Die Namen der Männer lauteten: Green, Berry, Hill. (Fort a.a.O S. 117)

Kann das Zufall sein? Fort nennt das "ein grausames Wortspiel". In der Tat spielen die Teufelinnen sehr gern mit Namen. Und hier ist es ihnen mal gelungen uns zu zeigen, dass sie scheinbar beliebige Menschen zu Mördern formen können. Die Erdgöttin erlaubt solche Spielchen oft relativ gern, weil die Teufelinnen dann bereit sind andere wichtige Pläne fallen zu lassen. Insofern lohnen sich also selbst Verbrechen. Man muss wegen solcher Fälle nicht denken dass die Erdgöttin zu schwach ist.

21.4 Gefährliche Superschurken

Das 'Profiling' hilft derzeit nur begrenzt wenn man versucht Tätern von schlimmen Verbrechen in die Köpfe zu blicken. Nur mit der Hilfe der neuen Religion UTR kann man das Verbrechen wirklich ganz verstehen. Es ist typisch dass es unter all den Menschen einige gibt die von den Teufelinnen planmäßig überwacht und gestärkt werden. Die bösen Mächte konzentrieren sich oft auf einige Gewohnheitsverbrecher, von denen sie dann unter normalen Umständen zeitlebens nicht mehr ablassen. Man denkt man kennt die Verbrecher und kommt mit ihnen zurecht – aber dann staunt man total über die teuflische Schlauheit und die übernatürliche Macht die wenige solche Auserwählte des Bösen entwickeln können. Man kann hier mit Berechtigung von 'Superschurken' sprechen. Manche Menschen entwickeln sich so zu teuflisch grausamen Quälern. Fast immer kontrollieren die Teufelinnen sie über ihre sexuellen Triebe.

Aber so wie auch die Macht der Teufelinnen ständig zurückgeht, so schwindet auch die Macht ihrer Schützlinge. Und dann kommt es immer öfter vor dass die Teufelinnen diejenigen schwächen und reinlegen die sie als ihre bösen Anführer und Superschurken groß machen wollten. Nicht selten ist es auch so dass die bösen Mächte sich auf einzelne Polizistinnen und Ermittler konzentrieren und versuchen sie durch psycho-realen Druck fertig zu machen. Wer da am Abend den Hintern nicht mehr aus dem Sessel bekommt der muss es manchmal dulden dass böses Schicksal sein ganzes Leben kaputt schlägt. Das steckt auch dahinter wenn man Geschichten liest von einzelnen Polizistinnen die vom bösen Schicksal erwischt wurden. Oft einigen sich die Congeras intern darauf dass ein bestimmtes Opfer immer wieder den Druck abkriegen soll, manchmal steckt nur eine Laune dahinter und die Gewohnheit. In einer Gesellschaft in der Männer regieren und wo Wunder nicht erkannt werden, da schiebt das Schicksal den 'schwarzen Peter' oft den Frauen zu. Da sind es oft die schwachen Frauen die so oft krank werden und dumm dastehen. Es war kein Zufall dass zwei Frauen das berühmte Buch 'PSI' verfassten, diesen bahnbrechenden Bestseller der der Welt erstmals eine ganz neue, geheime Wissenschaft vorstellte. Denn die Magie ist ein Gebiet das die Frauen stark machen kann und sie rechtfertigen kann.

Sehr oft werden Superschurken stark durch den mentalen Schutz der Mütter. Diese wollen nicht glauben dass ihr 'guter Junge' ein Verbrecher ist. Solch ein mentaler Schutz kann es effektiv verhindern dass man den bösen Willen eines Schurken brechen kann. Das geht aber in einer Welt in der die Frauen die Kunst der Magie besser beherrschen. Denn mit dem Unglauben der Frauen weicht oft auch der Zauber der schlechte Männer zu erfolgreichen Schurken macht die das Glück

auf ihrer Seite finden. In einem Ausmass dass man es kaum glauben mag kann auch die Sympathie der Ehefrau oder Partnerin das Schicksal des Mannes beeinflussen. Gerade deswegen wirken die Teufelinnen oft so hart auf Partnerschaften ein.

21.5 Hellseherei kann helfen

Hier im Text über Wunder soll noch kurz der Fall des 'Yorkshire-Rippers' erwähnt werden. Das war ein Massenmörder der mit der Hilfe von Hellseherinnen entlarvt wurde. Und zwar hatte eine gewisse Nella Jones, eine ganz normale Engländerin, irgendwie gespürt dass es sich um einen bestimmten LKW-Fahrer handelte. Eine andere Engländerin namens Doris führte zur gleichen Zeit die Polizei auf eine ähnliche aber falsche Spur - Dora hatte sie eingemischt. Hellseherei kann also gut funktionieren wenn manche Menschen sie auf gute Weise einsetzen, und wenn gute Menschen dahinter stecken (Siehe dazu meinen englischsprachigen Text 'Hollywood Mythology' 4.1.10). Nur mit der Hilfe der UTR kann man Para-Psychologie einsetzen und neuartige Methoden der Verbrechensbekämpfung entwickeln. Denn wenn die Justiz sich mit Wundern konfrontiert sieht gerät sie in eine Situation mit der sie ansonsten nicht fertig werden kann. Das liegt auch an den schlechten veralteten Religionen die oft schurkisches Verhalten begünstigen. Es geht nicht nur darum Verbrecher hinter Gitter zu bringen. Sondern es geht auch darum sie selbst vom Bösen zu befreien und die Gefahr zu beseitigen die sie darstellen. Das sollte oft dazu führen dass man Bösewichte nicht zu sehr bestraft, sondern ihnen ein Leben ausserhalb der Gesellschaft ermöglicht wo sie ein besserer Mensch werden können – beispielsweise in Verbannung.

21.6 Drogen machen Verbrecher

Nicht selten schützen die unwissenden Christen und ihre Medien Verbrecher und schieben die Schuld an Übeltaten auf Unschuldige. Ein Fall der die Öffentlichkeit erregte ereignete sich als in der Talkshow von Oliver Geissen eine Frau vor ihrem Ehemann einen Seitensprung zugab. Man vertrug sich vor der Kamera. Aber nachher hat der Mann seine Frau spontan umgebracht. Geissen musste dafür viel Schimpfe einstecken. Aber war er wirklich schuld? Viele überlesen ein wichtiges Detail dieses Falles. Bevor der 'betrogene' Mann seine Frau umgebracht hatte, hatte er sich eine Haschisch-Zigarette angezündet (FOCUS 11/2004 S. 166).

Es kommt typischerweise vor dass Menschen unter Drogeneinfluß plötzlich böse werden und unerklärliche Taten verüben. Denn Drogen führen zu einer plötzlichen Schwächung der Psyche. Eine Drogengeschichte steckte ja auch dahinter als die junge Rebecca B. aus Köln ermordet wurde, mit dem Fall hatte ich mich damals hellseherisch intensiv beschäftigt. Bei mir führte dass dazu dass ich die schon tote Rebecca noch als Geist wahrnahm, ihre Leiche konnte erst gefunden werden als ich Rebecca quasi aufgab. Es kann also eine schwankende Realität manchmal die Ermittlungen behindern.

Selbst weiche Drogen töten immer wieder Leute. Aber genau das mögen die Christen nicht hören und nicht glauben. Denn Christen glauben nun mal traditionell an die magischen Wirkungen des Weines. Dieser falsche dionysische Glaube an das Laster ist tief in ihrem Unterbewusstsein verankert. Und daran wird sich auch so bald nichts ändern. Aber das bedeutet nicht dass die besseren Menschen erst mal nichts tun können. Wir alle können gegen die Unvernunft anschreiben.

21.7 Das Ende des Mordens

Oft sind Menschen entsetzt wenn sie lesen und merken wie schwach die Erdgöttin scheinbar ist. Da passiert ein Verbrechen nach dem anderen, weil die Teufelinnen ständig in der gleichen Weise aktiv sind. Aber einmal ist es mit ihrer Macht plötzlich zu Ende. Das liegt daran dass die neue UTR zu einem Machtzuwachs der Erdgöttin führt. Und dann gibt es plötzlich mal gar keine neuen Morde mehr. Stattdessen verschlechtert sich das Klima. Denn wenn die Teufelinnen keine Morde mehr bewirken können, dann versuchen sie eben das Wetter schlecht werden zu lassen. Es ist typisch für die Presse dass dort keiner merkt dass keine Morde mehr passieren, sondern dass

dann alle voller Sorge eine drohende Klimakatastrophe herbei beschwören. Die Erdgöttin ist viel stärker als es scheint, weil sie sich taktisch zurück hält. Als Meisterin der Krisenbewältigung ist Sofia Ewa mit ihren wenigen Freundinnen im Kosmos ständig dabei die Welt unmerklich zu verbessern. Gute Menschen müssen oft eine Krise nach der anderen aushalten. Aber irgendwie schafft es die Erdgöttin immer ihnen das Leben etwas leichter zu machen. Krisen die schwer und ausweglos erscheinen sind nach ein paar Tagen plötzlich nicht mehr so schlimm. Und wenn man mal denkt es geht nicht mehr, dann kommt von der Erde selbst manchmal etwas besondere Hilfe her. Unterdessen beseitigt die Göttin heimlich ein Problem nach dem anderen, sie lässt zum Beispiel Infektionen der Reihe nach abheilen. Die Voraussetzung ist nur dass der starke Mensch sich zur Erdgöttin hält und dass er kein Schuft ist. Denn solchen hilft die Göttin nicht (so oft). Auch das kann ein Grund sein dem kriminellen Weg zu entsagen.

21.8 Das Wunder der neuen Sonne

Der große Grieche Empedokles lehrte auch, dass die Sonne am Himmel nur der Abglanz eines Lichtscheins ist der von der Erde ausgeht. Und auch da hatte er nicht so unrecht. Die Astronomin Maunder entdeckte nämlich dass die rotierende Sonne beim Aufgang viel mehr Sonnenflecken hat als bei ihrem Untergang. Das bedeutet dass eine rätselhafte Macht dafür sorgt dass Sonnenflecken verschwinden während sie die Erde passieren. Dafür sorgt nicht nur die Erdgöttin mit ihren guten Gaia-Strahlen. Sondern dafür daß die Sonne ruhig bleibt, dafür sorgen wir Menschen alle, indem wir die Sonne mit unseren Instrumenten betrachten oder auch einfach am Himmel wahrnehmen. Denn gemeinsam sind wir viel stärker als die bösen Mächte fern im Weltall. Und gemeinsam können wir darauf schauen dass nicht nur das Morden endgültig aufhört sondern dass sich auch das Klima gar nicht so schlimm wie befürchtet entwickelt.

22. Krebskrank oder nicht?

22.1 Wenn Blicke krank machen

Psycho-reale Störungen sind nicht nur Visionen oder Träume. Sondern weil die Realität unscharf ist zeigen sich hierbei spontan echte Wunder. Wer solche Wunder kennt und oft erlebt, für den gehen solche psycho-realen Störungen oft an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit. Der muss jeden Tag um seine Lebenskraft kämpfen. Ich kann zum Beispiel manche Menschen kaum ansehen, weil sich dann schon nach Sekunden Malzeichen manifestieren. Aber wenn ich später wieder kurz hinschaue sind die Male verschwunden. Es handelt sich hierbei um Leberflecken und Hautverfärbungen oder Narben um die sich die Congeras jahrelang und in Sekundenbruchteilen Kämpfe liefern, welche die betroffene Person oft destabilisieren. Auch ich selbst habe schon mal eine Narbe bekommen weil ich eine Stelle auf der Haut zu lange angeschaut hatte. Die ging nicht mehr weg. Ich will es gar nicht ausprobieren ob ich auf diese Weise auch Krebs bekommen kann, einfach indem ich ein Hautmal lange anschaue.

Aber was ich sicher weiss ist dass ein Geschwulst noch lange kein Grund zur Panik ist. Denn wenn man es erst mal bemerkt, dann richtet sich unbewusst der eigene Wille dagegen. Man will das nicht, und deswegen verschwindet es schon mal schnell. Es wurden in der Tat einige Fälle dokumentiert wo ein Geschwulst im Verborgenen wuchs und begann ab zu heilen sobald es erkannt wurde. So was gilt als echtes Wunder.

Der Wille des Menschen ist stark, und er richtet sich natürlicherweise auf die eigene Gesundheit. Der Wille wirkt wie ein Schutzzauber der den Körper instand hält. Deswegen fragen die Teufelinnen oft um Erlaubnis wenn sie einen Menschen schädigen wollen, und sie nutzen die Wut oder selbstschädigende Impulse des Menschen. Auch wer sich ganz auf den Willen anderer Personen verlässt, wer zum Beispiel vertrauensvoll an den Arzt glaubt oder sich im Gebet an virtuelle Gottheiten wendet und deren 'Befund' akzeptiert, der kann von der Heilkraft des eigenen Willens nur selten profitieren. Wer sich an die Erdgöttin um Hilfe wendet muss selbst etwas tun,

und er muss gute Entwicklungsperspektiven haben. Ich selbst bin kein Wunderheiler, ich kann sehr froh sein wenn mir nicht jeden Tag ein Unheil passiert.

22.2 Christliche Gebete schaden

Wenn Christen für fremde Kranke beteten, dann hatte das sogar einen deutlich schädigenden Effekt – so lautete das enttäuschende Resultat eines Versuchs von Medizinern um Herbert Benson von der Harvard Medical (Berliner Zeitung 13.04.06 S. 15). Bei Patienten die davon wussten kam es signifikant häufiger zu Komplikationen, zum Beispiel zu Herzinfarkten oder zu Infektionen. Bei Patienten die nicht wussten dass Christen für sie beteten zeigte sich kein Effekt der Gebete.

Das hört sich so an als ob Christen, als Kinder der Dunkelheit, mit ihren gut gemeinten Gebeten sogar Schaden bewirken können. Da ist wohl was dran, allerdings darf man solche Tests nicht überbewerten. Denn es ist klar dass sich hier die Congeras besonders einmischen und versuchen werden die Resultate zu verfälschen, wobei nicht ganz klar ist was sie eigentlich wollen. Die Teufelinnen sind mal gegen die Christen und mal für sie, meistens folgen sie ihrer Neigung da zu quälen wo sie es tun können. Es muss aber nichts Schlimmes bedeuten wenn bei einem Kranken 'Komplikationen' auftreten. Das kann im Gegenteil sogar manchmal bedeuten dass sich die Teufelinnen gegen Versuche wehren eine Krankheit zu besiegen die sonst schleichend und unaufhaltsam fortschreitet. Es ist allerdings hier erneut die klare Linie der Erdgöttin erkennbar Christen generell nicht mehr mit Wundern zu unterstützen, siehe schon das Kapitel [8.1](#) über Lourdes.

Christen haben nun mal keinen echten, guten Gott. Und wer sich gegen die gute Sofia Ewa wendet und sie als 'Biest 666' beschimpft, der darf sich nicht wundern wenn sich bei ihm keine heilenden Wunder einstellen wollen. Aber sogar ein allgemein positives Gottesbild kann schon helfen Kranke zu heilen, meint die kanadische Psychologin Terry Gall von der Uni Ottawa. Denn der Glaube an die Heilung selbst und die Hoffnung allein können schon helfen. Das ist bei den Medizinern gut bekannt, man nennt es den Placebo-Effekt. Viele Mediziner wollen nicht so recht glauben dass der Wille des Menschen sich real auswirkt, aber der Placebo-Effekt ist der Beweis dafür, und an den Effekt glauben sie alle auch wenn sie ihn nicht richtig erklären können.

22.3 Menschen sind instabil

Was ich weiss ist dass manchen Menschen der Tod schon über die Schulter schaut. Das sind Menschen die fast zerfallen wenn ich sie nur kurz betrachte. Klar, hier trifft man Menschen die zum Beispiel ein aggressives Virus so fast haben, oder die an einer anderen schweren Krankheit potentiell leiden. Die darf man nicht böse anschauen, sonst legen die sich gleich ins Sterbebett. Betroffen sind oft auch Menschen die sich geistig von der Erdgöttin abgewandt haben. Den Menschen die mich mal gut kannten und die etwas an Sofia Ewa glaubten, und die nachher wieder Christen geworden sind, denen geht es schon mal besonders schlecht. Denn wenn die Erdgöttin es nicht wagen kann sich Menschen sehr zu nähern dann kann sie ihnen auch nicht helfen. Das kann daran liegen dass Christen sie ablehnen, oder dass faule Leute sich nicht aufraffen können ihr Leben neu zu gestalten, oder dass Menschen einfach genetisch nicht gut ausgestattet sind.

Manchmal trennt sich die Erdgöttin von Menschen um ihnen auf diese Weise eine Last zu ersparen die sie ansonsten nicht tragen könnten. In manchen Fällen kann das dazu führen dass die Teufelinnen versuchen davon zu profitieren, und Freundinnen der Erdgöttin zu Feindinnen zu machen. Es kann sich sogar auszahlen wenn man sich darauf einlässt, man kann auf diese Weise dämonische Macht gewinnen. Aber am Ende wenden sich die Teufelinnen immer gegen ihre eigenen Leute. Besonders Yama und Dora sind sehr grausam und hassen generell alle Menschen. Sie wissen dass sie hier verloren haben und dass ihre Macht zu Ende geht. Schon immer hatten sie geplant sich hier mit einer grossen Katastrophe zu verabschieden.

Es ist aber die typische Taktik der Teufelinnen dass sie versuchen kleine Menschen in den Griff zu bekommen. Sie wollen erpressbare Werkzeuge. Die Teufelinnen versuchen immer Situationen zu schaffen in denen Menschen sich auf Gefahren einlassen und so erpressbar werden, bis dass die Teufelinnen sie jederzeit schädigen können.

Besonders echte, schlimme Gängster befinden sich oft in der Hand der bösen Mächte. Es kann sein dass man wie Berkowitz total unter fremdem Einfluss ist. Aber auch das kann sich wieder geben wenn die Teufelinnen, die sehr nachtragend aber auch recht vergesslich sind, diese Menschen aus dem Fokus verlieren.

Wenn ich sehe dass Menschen 'zerfallen', dann blicke ich schnell weg. Ich weiss auch dass einige andere Menschen solche Phänomene auch sehen können. Sie wurden in dem Film 'The Sixth Sense' behandelt. Da war auch ein Junge der sah wie die Gesichter von Menschen zerfielen. Der Film gab uns die Erklärung dass wir alle im Grunde Tote sind die es nur noch nicht gemerkt haben, ha, ha.

In Wahrheit aber können manche Menschen schon durch Blicke andere auch realer machen und heilen. Das ist der Grund warum wir der Welt einen neuen Adel geben wollen, siehe Kapitel [24.4](#). Menschen mit einer guten Aura können durch Blicke heilen. Ich habe das selbst schon getan, zum Beispiel bei Erotik-Models die ich auf Fotos sah. Wieder ist es hier die Sympathie oder die erotische Zuneigung die wirkt, oder auch ein wenig echte Liebe. Jedoch können so auch Angst und Hass entstehen. Es kann sich ergeben dass die Teufelinnen Menschen schon wegen ihres Hasses verschonen, während die Erdgöttin dies nutzt um sich Arbeit zu ersparen. Die schwer arbeitende Sofia Ewa rät dass man den Menschen die man nur aus Filmen kennt nur vorsichtig Sympathie schenken soll, weil sie manchmal auch nachher abstürzen wenn die Liebe weg bleibt die ihre Fäns (Fans) ihnen zu schenken pflegten. Manche Menschen jedoch sind sehr stabil. Typisch ist es dass Promis die oft auf Fotos oder im Fernsehen zu sehen sind eine stabile Realität haben. Hier kommt es oft vor dass Menschen auf diese oder jene exotische Behandlung vertrauen weil diese bei ihnen gewirkt hat, während sie in Wahrheit ganz verblendet sind und sich die Teufelinnen über ihre Dummheit amüsieren.

Eine weitere Ursache für spontan auftretenden Krebs, Malzeichen und Krankheiten der Haut kann es sein dass die Menschen aus Gebieten stammen wo die Realität wenig stabil ist, zum Beispiel aus dem Hinterland von China. Dort kann die Göttin oft nur flüchtig hin schauen, aus Angst dass sich die Gegend sonst zu stürmisch entwickelt. Der Zuwachs an Bevölkerung und die wirtschaftliche Entwicklung führen eben dazu dass einzelne Menschenleben vor allem in den Regionen der Farbigen ständig weniger wert werden.

22.4 Wunder und Doping

Oft sehr stabil sind zum Beispiel Profi-Radfahrer, selbst jene die meinen dass ihnen die Drogen helfen würden die sie einnehmen. Denn was das Doping oft nur wirken lässt, das ist der Einfluss der Teufelinnen. Die finden es witzig wenn die Gewinner der Wettfahrt auf dem Podium kaum lächeln können weil sie so ein schlechtes Gewissen haben und auch so viel leiden.

Der beste Tour-de-Franc (France) Radfahrer aller Zeiten war ja Lance Armstrong. Er wurde bisher nie wirklich des Dopings überführt, aber allen Radsport-Experten war klar dass er solches Zeug oft eingenommen hatte, genau wie sein Kollege Jan Ullrich. Von Jan stammt ja die vielleicht lustigste Doping-Lüge aller Zeiten: "Ich hab unbekannte Pillen in der Disco geschluckt." Okay, noch besser war vielleicht die Ausrede des Radfahr-Kollegen Gilberto Simoni: "In meinen südamerikanischen Bonbons war wohl Kokain drin." Nein, alles das ist noch Amateurtheater gegen die geniale Ausrede von Radfahrerin Ivonne Kraft aus +2007:

Mein Asthma-Inhalator ist explodiert. Und da hab ich 'Huch' gesagt. Und dabei hab ich zuviel von diesem Mittel eingeatmet (nach der Webseite 'Rheinische Post online').

Ha, ha, ho, ho! Aber mal ernsthaft, Drogen und Dopingmittel sind gefährlich. Lance Armstrong wäre schon als junger Mann fast gestorben an solchem Zeug. Er bekam Hodenkrebs, und er hatte

Metastasen die schon die Lunge und das Hirn erreicht hatten. Ein hoffnungsloser Fall? Ja, aber dennoch gab Lance nicht auf. Er hatte den starken Willen noch weiter zu leben. Er setzte sich noch Ziele. Wie durch ein Wunder wurde er geheilt, und zwar angeblich nur durch konservative Chemotherapie. Sein Fall gilt dennoch als medizinisches Wunder. Was steckt wirklich dahinter? Manchmal hat man einfach Glück. Aber bei Lance kam hinzu dass er hart den Ausdauer-Sport trainierte. Seine Fitness hat ihn vor dem frühen Tod gerettet. Ausserdem kam wohl hinzu dass er scheinbar einer war der nicht an Wunder glaubte, sondern stattdessen an die Medizin und die Macht der Drogen. Manchmal verleihen die Congeras gerade den am meisten vorgeschädigten und geistig fehlgeleiteten Menschen ein besonderes Charisma und auch einen besonderen Erfolg, siehe auch Kapitel [26.1](#) zum Fall des Jan Becker.

Lance war bestimmt schon lange so ein Schummler-Typ. Er hat bestimmt sehr an die Wirkung von Doping geglaubt. Auch macht es viel aus ob ein prominenter Mann eine Frau hat die ihn klein macht. Ein Bündel von Faktoren macht aus einem Mann einen Ausnahme-Athleten. Im Radsport ist Doping besonders verbreitet. Da hört man staunend dass schon Nachwuchsfahrer mit der eigenen Blut-Zentrifuge im Gepäck herumreisen. Ja kann man denn dagegen nichts tun? Die Haltung der Presse und der Öffentlichkeit war es dass man davon nichts hören wollte solange die offiziellen Tests kein Doping nachweisen konnten. Wenn sich in der Kabine der Kommentatoren mal einer verplapperte, dann bekam er heimlich einen Tritt. Aber wehe wenn einer durch den Doping-Test fiel, dem geben sie Saures. Warum ist das so? Weil die Leute merken dass man mehr braucht als Doping um ganz nach vorn zu kommen. Man braucht Wundermacht um ein Ausnahmeathlet zu werden wie Lance. Im Radsport gibt es immer die Leute die vom Publikum nach vorne gejubelt werden, und deswegen eine Klasse besser sind als die Masse der Konkurrenten. Fast immer liefern sich zwei Spitzensportler ein Duell, ein 'rechter' und ein 'linker'. So wollen es die Massen, und so wollen es auch die Congeras die die Wettstreite gern manipulieren. Den Sieger schützt die Aura seines Glückes oft auch vor dem positiven Dopingtest, aber diese Aura verblasst wenn er abtreten muss. So war es auch gerade bei Lance. Alle wussten dass er mit Doping-Ärzten zu tun hatte, aber man schwieg darüber. Erst als seine Kräfte schwanden und die Massen zwei neue Ausnahmefahrer bejubelten, erst in +2010 erhoben sich Stimmen die Lance anklagten. Erst nun musste er sich vor Gericht verantworten. Anstatt nun erneut einen der Helden des Radsports in den Dreck zu stürzen sollte man lieber das ganze System überdenken. Aber man kann sich auch auf den Standpunkt stellen dass Lance jetzt bekommt was er verdient. Lance fuhr schon mal mit dem Kreuz-Anhänger um den Hals. Jetzt sieht man was dahinter steckt wenn manche Sportler sich als Christen zeigen - sie erhoffen sich unfaire Vorteile, und bitten die Gottheiten der Christen um Hilfe beim Pipi machen vor dem Doping-Arzt.

Wunder gibt es, besonders auch beim Doping. Der SPIEGEL hat einmal den 'Dealer Olympias' vorgestellt, einen gewissen Angel Heredias. Der meinte dass von acht Mittelstreckenläufern bei Olympia genau acht gedopt wären. Das mag das Wunschdenken der Pharma-Mafia sein. Aber Angel erklärt uns auch seinen Glauben an die wahre Wundermacht der Drogen. Er meint, nur mit den richtigen Drogen käme ein Läufer von einer sehr guten Zeit auf eine Weltklasse-Zeit.

Ausserdem beteuert der 'Drogen-Engel' dass Drogen auch vor Verletzungen schützen können. Hier ist der Glaube der Schwindler an die Macht des Bösen! Und er ist leider teilweise wahr, der Glaube. Wenn die Teufelinnen merken dass gewisse AthletInnen ein ganz schlechtes Gewissen haben, dann helfen sie denen oft mit dem Quäntchen Kraft das zum Sieg benötigt wird.

Gefährliche Abhängigkeiten können sich so ergeben. Angst und der Wille zum Sieg machen Menschen auf diese Weise zu Sklaven ihrer schlechten Eingebungen.

Immer wieder erlebe ich es auch dass Menschen die sich in Schlüsselpositionen gegen die Göttin stellen zuerst schlau und charismatisch wirken, aber nach und nach richtig dumme Fehler machen und ihre Aura des Glücks nach und nach verlieren. Nachher werden die im wahren Sinne des Wortes hässlich, weil dann die Teufelinnen mit der Rechnung zu ihnen kommen, und die Erdgöttin nicht hilft.

22.5 Tausende Röntgen-Tote zuviel

Es ist klar, wer mit psycho-realem Spuk zum Arzt geht, dem kann es passieren dass er dann plötzlich Krebs hat wo vorher keiner war, wenn nämlich der Arzt zu genau hinschaut. Aus diesem Grund lehrte schon der umstrittene Professor Köhnlechner, dass Vorsorgeuntersuchungen manchmal dazu führen können dass Krebs erst "aktiv" wird.

In der Vergangenheit gab es keine Möglichkeit solchen Spuk zu erklären. Heute gibt es sie. Es ist deswegen ein Skandal dass immer noch versucht wird, Teufel und böse Wunder der Medizin mit Bestrahlungen oder Chemotherapie zu vertreiben. Es hört sich unglaublich an, aber Krebsforscher wissen mittlerweile genau dass ihre Vorsorgeuntersuchungen theoretisch eher schaden als nutzen. In Deutschland wird viel zu viel geröntgt, im Vergleich zu anderen Ländern. Schätzungsweise mehr als 2.000 Menschen sterben deswegen in Deutschland unnötigerweise an den Röntgen-Strahlungsschäden. (Berrington de González, Amy & Darby, Sarah, Lancet 363 (2004) S. 345 ff.) Die Dunkelziffer soll noch höher sein, meinen manche pessimistischen Ärzte, und man liest auch schon mal Schätzungen von 20.000 unnötigen Krebstoten und mehr. Ich finde es auch sehr wichtig dass es wieder mal Frauen waren die diese schreckliche Rechnerei zuerst publik gemacht haben.

Es wird nun mal gern geröntgt bei uns. Dabei sind z.B. im Bereich der Gewebe- und Bänderverletzungen viele Röntgenaufnahmen unnötig, auch Brustkrebs lässt sich damit nur schwer früherkennen. Durch 10.000 Mammographie-Untersuchungen (auf Brustkrebs) wird statistisch eine Patientin vor dem Tod gerettet, aber fünf bekommen den Brustkrebs durch die Strahlendosis bei der Untersuchung!!

Eine Ganzkörper-Computer-Tomographie (CT) Untersuchung ist so belastend, wie ein Jahr lang dreimal täglich zum Röntgen zu gehen.

Hört, hört, so warnt der Röntgenarzt Christoph Heyer vor manchen Kollegen. Die Mammographie belastet die weibliche Brust auf genau dieselbe Weise. Dennoch raten viele Ärzte eindringlich zu regelmäßigen Vorsorge-Untersuchungen mit stark belastenden Röntgenstrahlen.

Obwohl "erdrückende Fakten" die Gefahren aufzeigen und den angeblichen Nutzen solchen Untersuchungen widerlegen, hat sich in den Köpfen der Ärzte der Glaube an die 'neuen Supergeräte' festgesetzt. Oft wird "alles darangesetzt" einen CT-Scan (englisch: *scan*) oder eine Mammographie-Untersuchung durchzuführen (Marie Sophie Krone, Welt der Wunder, zitiert nach 'tv14' 17/2010, S. 21 ff.)

Auch Erland Erdmann, Kardiologe aus Köln, kritisiert dass bei CT-Untersuchungen auch Menschen total bestrahlt werden die ganz beschwerdefrei sind. So werden allenfalls kleine Probleme am Herzen entdeckt, mit denen man eigentlich gut leben kann. Das tun die Experten auch noch bei über 70-jährigen Patienten (Blech, 'Heillose Medizin' (2007) S. 171). Und von denen haben praktisch alle irgendwo Kalk am Herzen, das ist ganz normal. Die CT-Scans jagen denen oft einen Schrecken ein.

Einige Ärzte entschuldigen sich manchmal indem sie von verrückten Patienten erzählen welche sie zu den unnötigen Röntgenaufnahmen regelrecht drängen. Klar, das Problem ist die allgemeine Verrücktheit. Man mag immerhin begreifen wie dringend es ist dass UTR dafür sorgt dass neue Menschen heranwachsen (nach der Sendung 'Brustkrebs überleben – Wie sicher sind Vorsorgeverfahren?' vom Sender ARTE, 20.08.2010).

Hier treffen wir im Grunde auf das eine Schlüsselwort bei dem sich die atheistischen Mediziner immer so schwer tun: Glaube. Wer nicht an Gott glaubt und an Wunder, der glaubt deswegen nicht an gar nichts. Der glaubt dann statt dessen eben an Drogen oder an Wundergeräte. Siehe zum Glauben an die Drogen schon Kapitel [17.6](#).

Ich selbst lebe sehr gesund, dennoch erlebe ich es schon mal dass ich Probleme mit dem Herzen habe. Zum Beispiel beginnt mein Herz plötzlich sehr schnell und leicht zu schlagen, das ist das

sogenannte 'Kammerflimmern'. Oder das Herz pocht nachts sehr laut. Der Herzschlag normalisiert sich aber schnell wenn ich nur leicht die Lage verändere, oder mal aufstehe und nach draussen gehe. Denn dann gerate ich aus dem Fokus der N-Strahlen, die die Teufelinnen mit viel Mühe auf mich gerichtet haben. Bei mir ist das normal, weil ich eben sehr hart attackiert werde und das schon kenne, aber andere Leute die das nicht so kennen können schon mal Todesangst kriegen. Ich finde Herzbeschwerden gar nicht so schlimm. Es geht mir schlechter wenn ich leichte 'Stromschläge' im Kopf habe oder lautes Ohrensausen und Tinnitus. Das kommt oft vor nachdem ich zwei Stunden geschlafen habe. Dann hilft alles nichts, da muss man nachts noch mal unter die kalte Dusche gehen. Das ist hart, aber es hilft wirklich und man fühlt sich sofort viel besser. Wenn ich aber mal faul liegen bleibe dann kann es vorkommen dass ich lange wach liege und von einer Art von Wutanfall aus dem Bett getrieben werde, bis ich total aufgereggt bin. Und dann muss ich trotzdem unter die Dusche.

Die Teufelinnen haben ihre Tricks, aber wer die kennt kann damit leben. Denn zum Ausgleich sorgt die gute Göttin dafür dass viele Krankheiten und Schmerzen an mir vorbei gehen, sie sorgt auch dafür dass ich jung und fit bleiben. So ist das jedenfalls bei mir. Es ist klar, sie tut nicht für alle Menschen so was.

Wer aber mit so was zum Arzt geht, der liegt vielleicht am Abend schon in der Herzklinik des Universitätskrankenhauses. Hier im 'heiligen Köln' haben sie gerade wieder eine Herzklinik gebaut mit Dutzenden von Betten, und die müssen sie ja irgendwie voll kriegen, und wenn sie noch das entfernteste Kreiskrankenhaus schriftlich um Überweisungs-Fälle anbetteln. Es ist klar dass die Docs von N-Strahlen nur ungern was hören wollen. Denn dann müssten sie anerkennen, dass im Grunde fast jeder normale Mensch schnell Herzprobleme kriegen kann wenn er in den Fokus der Strahlen gerät.

Ähnlich ist es bei Krebs. Durch N-Strahlen können sehr viele an sich gesunde Menschen plötzlich Krebs bekommen. Traditionell wenden die Ärzte teure Medikamente an und bestrahlen noch mal was mehr. Ausserdem operieren sie den Krebs weg. Krebs kann sich auch spontan zurückbilden, aber wieso und wie, das ist noch unbekannt. Vielleicht wenn der Patient seinen Lebensstil ändert und sich besser ernährt? Ja, immer wieder werden Fälle publik gemacht wo Patienten von Krebs wundersam geheilt wurden, weil sie sich entschlossen gesund und fit zu leben.

Wer dagegen in der Klinik hängenbleibt, dem fallen oft die Haare aus und der wird mager und blass. Krebs tötet grausam, und operierter Krebs kommt oft zurück. Ob das damit zusammen hängt dass Krebs oft von Viren verursacht wird? In der Tat werden immer mehr Fälle bekannt wo nachgewiesen werden konnte dass bestimmte Erreger, meistens Viren, Krebs verursachen. Dazu gehört nach dem Befund des Krebsarztes Cobb auch das Cytomegalie-Virus (CMV). Jeder zweite Erwachsene ist damit infiziert, aber dieser opportunistische Erreger verursacht nur den Schwachen Probleme (STERN 49/2002 S. 222). Das bedeutet: Wer in der Klinik krank und schwach gemacht wurde, der wird bestimmt vom CMV-Virus gleich noch mal extra stark heimgesucht.

Soll man also den CMV-Virus bekämpfen, und auch noch alle anderen opportunistischen Keime, bis der Körper ganz 'keimfrei' ist? Es sollte klar sein dass hier eine ganz andere Strategie Not tut. Man muss die Gesundheit stärken. Statt Zytostatika brauchen die potentiellen Krebs-Patienten frische Luft und gesunde Kost, und dazu noch einen gesunden Geist und einen guten Glauben. Aber das Problem ist dass all die Ärzte daran nichts verdienen. Hans Weiss nennt in seinem Buch 'Korrupte Medizin' (2008) die Ärzte "Komplizen der Konzerne". Aber so schlimm sind die meisten nicht. Sie sind nicht böse und gierig, sondern einfach nur unwissend.

22.6 Wie Lebens-Energie herein kommt

Noch ganz andere Horror-Geschichten der Medizin hat der Journalist Jörg Blech zusammen getragen (Blech a.a.O S. 13 ff.; SPIEGEL 35/2005). Es gab mal eine Technik bei der man Laserstrahlen in das Herz hinein schoss und damit kleine Löcher bohrte. So was schien die Bildung von neuen Blutgefässen anzuregen. Der Erfinder der Technik, der Schweizer Dierk

Maass, sprach von einer Erfolgsquote von 90 Prozent! Auf einem Kongress der Spezialisten in Paris wurde der Forscher mit Beifallsgewittern gefeiert. Millionenteure TMLR-Geräte wurden in mehreren Kliniken angeschafft – aber plötzlich wirkte die Technik nicht mehr. Stattdessen traten bei einem Test in England schlimme Komplikationen auf. 5 Prozent der Kranken starben sogar sofort an den Folgen der Schiesserei. Die Patienten die nicht beschossen wurden lebten dagegen deutlich länger. Neue Blutgefäße waren durch den Beschuss gar nicht entstanden!! Die TMLR-Geräte wurden daraufhin heimlich in die Keller der Kliniken getragen, dort sollen viele heute noch herum stehen. Aber in Kreuzlingen in der Schweiz wurden sie noch im Jahre +2005 an Patienten benutzt. War denn Maass ein Betrüger, ein gewissenloser Totmacher gar? Nein. Wir begegnen hier echten Wundern, aber nicht solchen die irgendein Mediziner auch nur im Ansatz erklären kann (Schofield, P. und Kollegen, Lancet 353 (1999), S. 529 ff.) Es stimmt uns traurig wenn wir daran denken dass der Name Maass irgendwie wie 'Musa' klingt. Ich denke nicht dass die Behandlung mit TMLR ganz zwecklos ist. Aber ich denke es ist typisch dass Befürworter und Kritiker einer Heilmethode andere Daten ermitteln und andere Resultate erzielen. So wirkt eben die Wundermacht in der Medizin, dass der Arzt der nicht an eine Methode glaubt damit auch oft nicht viel bewirken kann. Auch das kann man unter den Begriff 'Placebo-Effekt' subsumieren (einordnen). Es sollte aber auch klar sein dass Maass seine 'Supergeräte' durch Magie gepusht hat, wozu ihn Musa verleitete. Das bedeutete dass der Erfinder selbst stark engagiert war und durch psychischen Druck Erfolge förderte, Kritik aber psychisch abwies.

Viele, viele Beispiele gibt es aus dem Bereich der Medizin wo schlimme Wunder passierten die es nicht geben darf, Wunder die stillschweigend vertuscht wurden. Solche psycho-realen Störungen sind Ausdruck unserer schwankenden Realität. Das bedeutet in vielen Fällen dass sich unser Körper verändern kann, schleichend oder ganz plötzlich. Ich habe Fälle erlebt wo ein Mensch in Sekunden kleiner und wesentlich unschöner wurde. Da war irgendwas in seiner Vergangenheit zerbrochen. In anderen Fällen bekamen Menschen eine lange Nase wenn man sie etwas zu lange anschaute. Aber all dies kann sich wieder geben, die Göttin kann die Menschen wieder in Ordnung bringen. Sie kann Menschen sogar verschönern, das tut sie oft. Das bedeutet dass alte Narben oder Hautunreinheiten plötzlich verschwinden. So ist es mir auch oft ergangen. Das funktioniert so dass das Ereignis das die Narbe verursacht hat heimlich korrigiert wird. Das geht auch obwohl man sich noch daran erinnert! In einem Ausnahmefall erlebte ich es auch dass ein befreundeter Mann plötzlich einen viel größeren Kopf hatte. Der war dadurch intelligenter geworden dass er von mir etwas über die wahre Religion gelernt hatte. Sehr oft ist es auch so dass schöne Menschen dadurch an Ausstrahlung gewinnen dass sie bewundert und geliebt werden. Eine Frau die von einem echten Alpha-Mann geliebt wird kann davon sehr profitieren. Leider kann dann im Alter sich der Zauber plötzlich ins Gegenteil verwandeln, wie in der Geschichte von 'Dorian Grey', wenn die Lebensenergie die den Zauber ermöglichte nicht mehr hereinkommt. Das bedeutet dann dass auch ein Mann der immer gesund war und dem es gut ging plötzlich zusammen bricht, und dass dann sein Glück zu Ende ist. Im Tod kann sich dann so ein Mensch noch mal extrem nachteilig verändern.

Gott kann bei so was nur helfen wenn die Energiebilanz positiv ist, wenn also die Leute gemocht werden und wenn sie auch was dafür tun dass ihre Gesundheit erhalten bleibt. Gerade bei Männern aber ist es so dass diese immer egoistischer werden und immer weniger an Liebe herein bekommen.

Es gibt auch Menschen die an der Furcht verdienen welche andere Menschen ihnen geistig zuwenden. Aber die Congeras haben ihre Art dafür zu sorgen dass das bekannt wird. Wieso also nennt man Verbrecher wie Al Capone 'Narbengesicht', und wieso sind schlechtere Migranten oft so unschön und wirken so fies? Weil die Erdgöttin nicht jedem hilft. Es ist auf alle Fälle gut den Weg der guten Erdgöttin zu gehen. Es ist ein schwerer Weg der voller Schwierigkeiten sein kann. Aber sie fügt es oft dass gute Menschen von Problemen befreit werden, von den schlimmen zuerst, während sie mit vielen kleinen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Es hilft wenn man sich schlau durchs Leben gleiten lässt und versucht Konflikte und Blockierungen zu vermeiden. Und was ist wenn man doch mal krebskrank geworden ist und noch weiter leben möchte? Sofia Ewa

rät dann sich in einem günstigen Moment an sie persönlich zu wenden. Wer sich meditativ auf den Kontakt mit der 'weissen Schlange' im Herzen der Erde einlässt, der wird nicht nur oft spüren dass sie ein herzensgutes Wesen ist. Sondern der kriegt auch schon mal einen guten Ratschlag mit, zum Beispiel ob er Krebs operieren lassen soll. Oder aber, er wird abgewiesen weil er zu schwach ist. Auch das kommt vor.

22.7 Wunder gibt es immer wieder

Heidrun Erhardt (42) aus Anhalt war schon ein hoffnungsloser Fall. Nach einer Brustkrebs-Operation und 17 Chemotherapien war sie als geheilt entlassen worden. Aber sie hatte sich zu früh gefreut. Denn bei einer Kontroll- Untersuchung wurde erneut der Krebs festgestellt. Diesmal sass er in der Lunge. In der Klinik sagte man ihr: "Es gibt keine Rettung! Fahren sie noch mal mit ihren Kindern in den Urlaub. Vielleicht haben Sie noch bis Weihnachten. Oder versuchen Sie noch mal unsere spezielle Hochdosis-Chemo!"

Aber Heidrun gab nicht auf. Sie weigert sich an das 'Urteil' der 'Halbgötter in Weiss' zu glauben. Sie macht sich auf die Suche nach neuen Wegen und liest naturkundliche Bücher. Heidrun stellt ihre Ernährung um und besucht eine Klinik für ganzheitliche Immun-Therapie. Sie hat sich gedacht: "Wenn ich überleben will dann muss ich die Heilkräfte meines Körpers aktivieren. Die Chemotherapien aber schwächen das Immunsystem, sie werden mich noch umbringen." Heidrun joggte nun sogar barfuss über die Wiesen und schlief im Sommer auf dem Balkon. Durch diese Hinwendung zur Natur gewann sie auch mehr Lebensmut, anstatt nur für die Familie da zu sein dachte sie jetzt auch mal an sich selbst. Und tatsächlich – schon neun Monate danach waren die Krebs-Metastasen verschwunden. Und so blieb es dann noch jahrelang (Heidrun Erhardt 'Schulmedizinisch aufgegeben! Was nun?' (2004)).

Siehe Kapitel [26.2](#) zu weiteren alternativ-medizinischen Heilmethoden die helfen.

23. Das Wunder von der Marne

Manche Christen meinten ja dass nur Jesus wirklich Wunder tun konnte. Nur die Juden hätten damals angeblich wirkliche Wunder erlebt. Deswegen sind Christen oft so hart gegen Wunderheiler eingestellt. Denn wenn fast jeder Wunder erleben kann und wenn es wirklich zahlreiche Wunderheiler gibt – was zutrifft, wie dieser Text zeigt – dann wäre ja Jesus gar niemand Besonderes gewesen. Auch das trifft zu, wie dieser Text zeigt.

23.1 Strahlen stoppten deutsche Truppen

Es gab Situationen wo sehr viele Leuten Wunder gesehen haben. Eine solche Situation gab es zum Beispiel

im Jahr +1914, als der Erste Weltkrieg ausbrach. Damals rückten die deutschen Truppen im Westen schnell vor. Bald hatten sie ein Drittel der französischen Truppen schon besiegt. Es schien als ob Frankreich sehr schnell geschlagen wäre. Doch plötzlich kam der deutsche Vormarsch ins Stocken.



Historiker sprechen heute in ihren Kriegsbüchern von Schlachten und von Kriegeren; aber von den echten Wundern sprechen sie nicht, denn davon haben sie keine Ahnung. Es gab aber damals echte Wunder. Am 23. August +1914 gewannen die Deutschen nahe der Stadt Mons in Belgien eine entscheidende Schlacht. Danach waren die Briten gezwungen sich zurück zu ziehen. Die Deutschen hätten die Briten komplett besiegen können, aber sie zögerten. Denn zahlreichen Berichten zufolge kamen Wolken den Briten zu Hilfe! Erste Berichte dieser Art tauchten jedenfalls im Frühjahr +1915 in britischen Zeitschriften auf. Eine Gruppe von Offizieren und Soldaten berichtete zum Beispiel dass eine sonderbare Wolke vom Himmel herab gesunken sei und den Deutschen symbolisch den Weg versperrt hätte. Die Briten sahen erstaunt dass die Deutschen wie angenagelt stehen blieben ohne ihre Waffen zu berühren. Ein britischer Soldat sagte sogar aus er habe Engel in der Wolke gesehen, andere Soldaten bestätigten diese Aussage, oder sprachen von himmlischen Bogenschützen. Auf alten Bildern sieht man Strahlen die vom Himmel aus deutsche Soldaten niederstrecken. (Illustrierte Wissenschaft 6/1998 S. 60 f.).

Am 6. September kam es dann bei der Marne erneut zur Schlacht. Hätten die Deutschen die Briten bei Mons energisch bekämpft oder gefangen genommen, dann wären diese wohl an der Marne nicht mit dabei gewesen. So aber ordnete sich das britische Heer bei den Franzosen wieder mit ein. Und nur deswegen gelang es den Franzosen den deutschen Vormarsch zum Stehen zu bringen. An der Marne wendete sich das Kriegsglück gegen die Deutschen, die deutsche Angriffswalze kam zum Stehen. Man nannte dies das 'Wunder von der Marne'.

Ganz interessant ist es nun dass sich genau derselbe Ablauf noch einmal zutrug als die Deutschen im Zweiten Weltkrieg erneut in Frankreich einmarschierten. Es war im Verlauf der Offensive im Westen den Soldaten Hitlers rasch gelungen die Franzosen und auch das britische Heer zu besiegen. Nun warteten die Briten an der Kanalküste auf ihren Rücktransport nach Großbritannien. Sie hatten fast ihre gesamte Munition verschossen und ihre Artillerie verloren. Eine große Granate hatten sie noch, die wollten sie einen Abhang herunter rollen wenn die Deutschen kommen würden. Aber wiederum zögerten die Deutschen, so lange bis das ganze britische Heer sich auf die britischen Inseln zurückziehen konnte. Auch das mag man erneut fast als ein Wunder bezeichnen.

Ist es also so dass die Briten von Engeln unterstützt wurden? In der Tat sind manche Briten und Kelten oft besser als andere spirituell geschützt. Der Grund hierfür liegt in fraktalen Beziehungen die vor allem Wales mit dem Planeten der Elfen verbinden. Immer wieder ist es die anglo-amerikanische Kultur die sich Deutschland im Weltmaßstab entgegen stellt. Denn unsere zwei Welten sollen sich gemeinsam entwickeln und auf friedliche Weise. Nur mit der Hilfe von unserer lieben Schwester im Kosmos Ga-Leta gelang es unserer Erdgöttin Ga-Jewa die damals so schwierigen Deutschen zu befrieden. Es gab damals nicht wirklich Engel die vom Himmel herabstiegen, auch wenn einige Christen sie in Visionen gesehen haben mögen. Sondern wir begegnen hier Berichten über psycho-reale Zeichen. Eine Wolke bewegte sich merkwürdig, und gleichzeitig wurde auf die Geister der Soldaten eingewirkt, so dass manche von ihnen Furcht bekamen.

23.2 Engel als Kriegstreiber

Es mag manche verwundern dass die Christen dieses Wunder nicht propagandistisch ausgenutzt haben. Sondern die Berichte wurden ignoriert und fast verschwiegen. Der Hauptgrund war sicherlich der dass die Briten einer anderen Kirche angehörten als die Belgier und alle die Europäer auf dem Kontinent. Aber ein weiterer Grund ist nicht so leicht zu verstehen. Denn die virtuellen Engel agierten hier nicht so wie sich alle Beteiligten das wohl gewünscht hätten. Es schien dass sie nur die Schlachten lenkten, so wie auch einst Wodan (Odin) den Kriegeren erschienen war. Das Ergebnis der Ereignisse von Mons in Belgien war es dass der Erste Weltkrieg nicht das erhoffte schnelle Ende nahm, sondern dass sich ein langer und beispiellos blutiger Stellungskrieg ergab. In der Tat sind die vielen Teufelinnen im fernen Kosmos immer daran interessiert dass die Menschen und ähnliche Wesen kämpfen, darauf richten sie traditionell

ihre Energien. Sie wollen bei uns Blut sehen, denn sie langweilen sich oft sehr. Die Erdgöttin nutzte in dieser Zeitperiode das Wirken der Teufelinnen um Deutschland fertig zu machen. Sie musste in Deutschland den alten Adel von der Macht entfernen. Aber darauf war sie nicht stolz. Es war eben damals eine schwere Zeit, wo auch auf der Elfenwelt der Weltkrieg tobte und Gal-Leta alle Hilfe brauchte. Und wenn da die Krise ausbricht, dann versucht Ewa immer die Teufelinnen abzulenken und sie für schlimme Ereignisse auf der Erde zu interessieren. Sicher haben sich viele Leute damals heimlich gefragt warum die Engel nicht den Papst gleich zum Herren der Welt ernannt haben, oder vielleicht den Bischof von Canterbury, das Oberhaupt der englischen Staatskirche. Das lag auch daran dass dies durchaus nicht dem Interesse der himmlischen Mächte entsprach. Und auch das konnten die Christen alle ja nachlesen, im biblischen Buch der Apokalypse. Die wahren Engel wollen hier keinen ewigen Papststaat mit heiliger Messe zu jeder Stunde. Die Engel der Apokalypse wollen hier Kometen niedergehen lassen und den Weltbrand anzünden. Heute liegt es vor allem an uns Deutschen es zu bewirken, dass es nicht zu solchen Verhältnissen kommt wie sie auf vielen Unglücksplaneten im Weltall tatsächlich existieren.

23.3 Das Wunder von Bern

Die Geschichte ist traurig, was? Aber es gab auch Wunder die gut waren für Deutschland. Vor ein paar Jahren kam der Film 'Das Wunder von Bern' raus. Da ging es darum dass Deutschland ziemlich überraschend Fussball-Weltmeister geworden war im Jahre +1954. Woran lag das? Nun, am Tag es dramatischen Finales stand quasi auch ich im regennassen Stadion von Bern. Denn ich hatte in dem Film ganz ausnahmsweise mal als Statist mitgespielt. Und dabei war ich eigentlich noch nie ein richtiger Fussball-Fän (Fan).

24. Kranke Linke, heilsamer Adel

24.1 TerroristInnen mit Hirnschäden

Typisch ist es dass gewisse Menschen die von den Teufeln stark beeinflusst werden eine Aura des Übelen verbreiten. Man kann das als guter Mensch oft spüren, und wird dadurch nicht selten verunsichert. Leider zählen hierzu gerade die Idole der linksradikalen Bewegung. Und nicht selten leiden gerade solche Menschen an speziellen Hirnschäden.

Erst spät kam zum Beispiel heraus dass die schlimmste Terroristin Deutschlands, die Pfarrerstochter Ulrike Meinhof, einen Hirnschaden hatte. Im Alter von 26 Jahren war ihr ein Hirngeschwulst entfernt worden. Und dabei war vermutlich ihr limbisches (emotionales) System beschädigt worden, meinte der Magdeburger Hirnforscher Bernhard Bogerts, der die Meinhof für geistig unzurechnungsfähig und nicht schuldfähig hielt. Forscher die mit Mäusen arbeiten weisen darauf hin dass schon ein kleiner Gendefekt ausreicht um harmlose Mäuse in 'Killermäuse' zu verwandeln. Bei Menschen ist das nicht so einfach, doch auch hier lässt sich das Hirn entsprechend verändern.

Einige Forscher bejahen in der Tat die Annahme dass Gene Menschen zu Verbrechern machen können. Allerdings stellte sich bei Untersuchungen auch heraus dass andere Faktoren eine wichtige Rolle spielen (Illustrierte Wissenschaft 03/1996 S. 54). In der Tat gibt es nicht nur im Tierreich Kreaturen die als besonders aggressiv gelten, zum Beispiel gewisse Hunderassen. Auch unter den Menschen gelten die Somali-Neger als besonders leicht erregbar und hemmungslos. Bekannt ist auch der Fall der irischen Familie Hooligan, die den Fussball-Rowdies ihren Namen gab. Dies spielt eine Rolle besonders für Christen die ja glauben dass der Mensch immer selbst schuld ist wenn er was falsch macht. Menschen mit 'Gewalt-Genen' können kaum was dafür wenn sie sich nicht beherrschen können, das sollte jedem guten Menschen klar sein. Die vernünftige Diät spielt bei der Erregungs-Dämpfung eine wichtige Rolle. Ebenfalls emotional schwer geschädigt war ja der an Arrhythmie leidende Terrorist Che Guevara.

Er war angeblich bekannt dafür dass er keinen Rhythmus halten konnte. Wenn er tanzte dann musste ihm jemand durch Winken den Takt angeben. Auch bei anderen schweren Gewaltverbrechern, den sogenannten 'eiskalten Engeln', zeigt sich dass sie an einem Defizit an Emotionen leiden. Sie fühlen einfach von Natur aus nicht so viel. Unter schwerem Stress bleiben sie seltsam ruhig und handeln entschlossen. Eine Studie der Kriminalpsychologen Adrian Raine und Kollegen von der USC ergab dass junge Straftäter die an solchen emotionalen Defiziten leiden leicht auf die schiefe Bahn geraten und Gewohnheits-Kriminelle werden. Wenn sie dagegen als Heranwachsende lernen zu fühlen, dann zeigen sie später normale Stress-Reaktionen, und sie geben die kriminellen Gewohnheiten auf (Illustrierte Wissenschaft, Juli 1996).

Die Teufel nutzen die Schwächen hirngeschädigter Menschen gnadenlos aus, sie suchen sich speziell Menschen die besonders gefühllos sind, und denen geben sie oft gefährliche Varianten linker Überzeugungen ein. Solche Menschen vereinigen sich durch die Macht der Teufel oft zu einem 'schwarzen Block', einer speziellen politischen Bewegung von Gewalttätern. Solche Menschen sind besonders leicht zu kollektivem, entpersönlichem Verhalten zu bewegen. Sie kleiden sich alle gleich schwarz, bewegen sich koordiniert und brechen wie Schwarminsekten in ein Kampfverhalten aus. In Deutschland war es lange Zeit so dass die Teufel solche Menschen speziell in der Anti-Atomkraft Bewegung zu vereinigen versuchten. Sie versuchten auf diese Weise eine der wichtigsten Energiequellen Deutschlands buchstäblich zu zerschlagen. Sofia Ewa meint dass auch die besonders erfolgreichen Kriminellen die immer wieder der Justiz entwischen oder die ungewöhnlich grausam agieren auf eine besondere, linke Weise emotional gestört sind. Man kann hier von einer 'linken Krankheit' sprechen. Gemeint sind Männer sind die eine 'vulgär-linke' Gesinnung pflegen, die also gewisse linke Banditen toll finden und die die Polizei als 'Nazis' ablehnen.

Spezielle 'rote' Marker in den Genen haben offenbar auch andere gewalttätige Menschen, aber die Wissenschaft ist noch nicht so weit sie zu finden, das ist bislang nur eine Sonderlehre der UTR. Ich kann dies nur ein wenig glaubhaft machen. Es zeigt sich bei manchen Farbigen dass die Gesellschaft in Teilgruppen zerfällt, wovon eine die 'gelbe spirituelle' Gruppe ist, die andere sich aber als 'roter Kriegeradel' versteht. So war es zum Beispiel bei den Cheyenne, auch im Lamaismus existiert diese Teilung. Der Dalai-Lama ist beispielsweise das Oberhaupt der tibetischen 'Gelbmützen-Sekte', die 'Rotmützen-Sekte' dagegen ist in Nepal führend. Man merkt hier dass die Farbigen auf ihre kuriose Weise versuchen, gelbe und rote Haarfarben zu imitieren. Die neue Religion UTR warnt hier vor den Auswirkungen des Berk-OS. Auch Menschen die keinen Adel wollen und denken dass sie keinen haben, bekommen es oft mit einem Adel zu tun den sie nicht mögen. Wir wollen einen neuen, vernünftigen Adel! Denn der Zerfall einer Gesellschaft in nach der Haarfarbe geordnete Gruppen ist immer ein Zeichen dafür dass sich Berk-OS irgendwo gefährlich stark durchgesetzt hat.

24.2 Die schwierigen Linkshänder

Leichte aber folgenschwere Hirnschäden vermuten manche Forscher auch bei Albert Einstein und Pablo Picasso, welche interessanterweise beide Linkshänder waren. Auch bei Martin Luther soll dieses Syndrom vorgelegen haben, welches nach Meinung von vielen Medizinern die sich damit besonders beschäftigen ein Zeichen für Störungen der frühkindlichen Hirnentwicklung ist. Das wird heftig bestritten, aber unbestritten ist dass Linkshänder eine erheblich geringe Lebenserwartung haben als Rechtshänder und auch häufiger unter Allergien und Krankheiten leiden – dies zeigten Studien des kanadischen Psychologen Stanley Coren. Es ist leider bezeichnend dass 'Linke' sogar auf diese rein statistischen Untersuchungen mit Protesten reagieren und sie gar nicht wahrhaben wollen.

Einstein soll als gealterter Physiker an dem 'Asperger-Syndrom' gelitten haben, einer Krankheit die mit leicht asozialem autistischem Verhalten einher geht. Nicht nur die Teufel nutzten diese Prominenten für das Ansehen der internationalen linken Bewegung und machten sie berühmt, um die ganze Welt in entscheidenden Aspekten auf intellektuelle oder emotionale Abwege zu

bringen (Illustrierte Wissenschaft 4/1995 S. 35). Sondern auch die Erdgöttin griff hier vielfach nicht so ein wie sie es gekonnt hätte, aus taktischen Gründen. Wer Wunder und unsere schwierige Realität wirklich begreifen will, der muss sie sehen als ein mörderisches Ringen zwischen den Kräften von Gut und Böse, das nur auf sehr lange Sicht einen Sieger haben wird, nämlich die Erdgöttin. Diese erlaubte es den Teufelinnen die Wahrheit vor den Menschen verbergen so lange es ihr passen musste.

24.3 Die Koalition der Unfairen

In unserer Gesellschaft geben die tendenziell linken Atheisten gerne lautstark und unfair den Ton an. Sie werden dabei heimlich von etlichen Reichen und auch von Christen unterstützt. Es ist das typische Denken dieser Mehrheit dass man als Mensch alle genetischen und entwicklungsphysiologischen Schranken überwinden kann und dass man durch Erziehung und Therapie alles erreichen kann, und dass nur das Verhalten wichtig ist, nicht das Denken. Diese Schule der Psychologie nennt man auf englisch Behaviourismus (Nur das Verhalten ist wichtig). Aus dieser 'Koalition der Unfairen' setzen sich besonders Linke dafür ein dass alle Kinder gemeinsam unterrichtet und erzogen werden, und dass man klare Erkenntnisse der Genetik, Bio-Ethik und Rassenforschung bewusst ignoriert. Sie verhindern es oft durch gezielte Kampagnen gegen missliebige Personen wie Pete Singer, dass Forschung über solche Streitfragen stattfinden kann. Dann können sie nämlich nach wie vor behaupten es gäbe auf diesen Gebieten keine gesicherten wissenschaftlichen Ergebnisse. Das hat viele Nachteile. Es fehlt zum Beispiel noch eine Medizin die die spezifischen Merkmale der Rassen berücksichtigt. Medikamente können bei Farbigen ganz anders wirken als bei Weissen, Krankheiten greifen besonders Neger oft stärker an. Indem sich Linke gegen die Rassenkunde wehren behindern sie auch den medizinischen Fortschritt.

Man mag manche Linken sehen als verblendete Diener des Bösen. Die echten Linken sind traditionell für eine bessere Gesellschaft mit neuen Menschen. Aber die anderen, die falschen Linken sind gegen die besseren Menschen und für mehr Drogen, Gewalt und schlechte Migrantinnen. Auf ihren Plakaten fordert zum Beispiel die 'alt-linke Jugend' von der linken Kampf-Organisation SDAJ auf grob ordinäre Weise zum Kampf auf mit dem Ziel der Abschaffung Deutschlands, der besten Nation der Welt. Wenn es wahr ist dass es die Teufelinnen gibt, dann wäre die SDAJ sofort als voll satanistisch einzuordnen. Also werden diese Leute die Wahrheit der UTR nicht gern akzeptieren. Von denen darf man keine Fairness erwarten wenn es darum geht wichtige Forschungen durchzuführen und entsprechend den Ergebnissen zu handeln.

In der Vergangenheit war es so dass sich solche Leute auch deswegen durchsetzen konnten weil die Zeit noch nicht reif war für eine andere Wahrheit. Deshalb musste sogar die Erdgöttin wohl oder übel die Alt-Linken unterstützen. Man kann es deswegen ein böses Wunder nennen dass immer wieder unfaire und falsch denkende Menschen sich gegenüber den besseren, ehrlichen Menschen durchsetzten. Die Waffen der Linken im Meinungskampf waren und sind oft nur ein paar pauschale Vorwürfe, wie zum Beispiel der Slogan: "Alle Rassisten sind Arschlöcher!" Aber da beschimpfen diese Leute auch sich selbst. Denn oft pflegt die Linke deutliche Vorurteile und Abneigungen gegen 'dumme Blondinen' oder gegen Menschen die eine Glatze tragen oder die genetisch rechts aussehen. Oft ohne es selbst zu merken zeigt eine Mehrheit der nicht-blonden und auch weniger guten Menschen so ein Verhalten der rassistischen Selektion. Sie bevorzugen Menschen mit Genen welche den eigenen Genen gleichen, also zum Beispiel dunkle oder rothaarige Menschen. Menschen mit 'rechten' Genen drängt diese Mehrheit gern ins Abseits. Das führt dazu dass bei vielen Jugendlichen die derart falsch erzogen werden psychische Schäden schneller auftreten. Denn jetzt meinen die Jugendlichen der B-Kategorie dass sie in Wahrheit die besseren sind, während die jungen Leute der ersten Kategorie an Komplexen und an Übersprungverhalten leiden. Anstatt dass junge Leute die genetisch die Besten sind früh auf die harten Führungsaufgaben vorbereitet werden, verlagern sie ihre Interessen auf abseitige Gebiete. Anstatt dass sie also sich politisch engagieren und für eine bessere Welt eintreten und sich gegen

das Böse und die Dummheit einsetzen, da werden einige unserer besten jungen Köpfe erfolgreiche 'Zauberer' oder 'Fussballmänner' in Computerspielen.

UTR kann hier vieles erklären was den Menschen rätselhaft bleiben muss. Viele psychologische Rätsel erklären sich mit Blick auf das 'Berk-OS'. Das ist quasi das 'Windows' von Gottes Computern, nach diesen Regeln musste die Erdgöttin die Welt erschaffen. Das Berk-OS bindet typische Verhaltensmuster an Farbene. So ist es dem blond-blau gekennzeichnetem Typ eigen dass er sich gesellschaftlich nach oben hin orientiert. Der rot-grün gekennzeichnete Typ dagegen ist typischerweise aggressiv und zeigt gesellschaftlich eine Anti-Haltung. Die schwarze Farbe bedeutet hier dass der Typ als weniger tauglich ausgesondert ist, solche Typen zeigen typischerweise ein gleichgültiges, gehorsames Verhalten. Berk-OS ist aber ein System das zahlreiche Planeten in den Untergang geführt hat. Wir müssen auf unseren Planeten dafür sorgen dass die Menschen sich nicht den Verhaltensmustern unterordnen die ihnen das Berk-OS auferlegt. Nur dann können wir langfristig unsere bessere Zukunft sichern und uns vom Bösen befreien.

24.4 Die Wundermacht des neuen Adels

In der dunklen Zeit des Mittelalters sprach man einigen französischen Königen die Macht zu Wunderheilungen zu vollbringen. Es gibt mehrere gute Belege dafür dass einige Könige von Frankreich tatsächlich Heilwunder tun konnten. Man sieht auf Bildern wie sie ihre Finger in die Skrofeln der Leprakranken legten, und diese heilten dadurch ab. So was sollte man nicht tun wenn man nicht selbst krank werden will. Aber das geschah nicht, wie durch ein Wunder blieben die Könige von der Lepra verschont. Wer UTR kennt wird schon ahnen dass es sich hier um miese Kompromisse handelt die die Congeras untereinander aushandelten. Immer sind die Teufelinnen darum bemüht ein Drohpotential aufzubauen, um so Menschen und die Erdgöttin erpressbar zu machen. Das kann auch dadurch geschehen dass Menschen sich potentiell mit einer Krankheit angesteckt haben. Dennoch nutzte die gute Sofia Ewa diese Gelegenheiten um ihre Macht und ihre Gunst zu beweisen. Kein Kleriker der Christen wurde zum hervorragenden Wundertäter, sondern die bekamen allenfalls Stigmata. Den Königen aber bewies die Göttin ihre Gunst indem sie sie oft vor Krankheiten bewahrte. Das war nicht nur dem Willen der guten Congeras zu verdanken, sondern es entsprach auch dem Willen der Bevölkerung.

Wunder und Zeichen geschehen oft so wie es der Mehrheit der Menschen passt. Sie entsprechen oft dem allgemeinen Willen. Wenn eine Schulklasse von linken Lehrern kontrolliert wird und links denkt, dann wird sich das Schicksal gegen die besseren rechten Jugendlichen wenden. Denn in solch einer Schulklasse da sind die Linken eben an der Macht, da sind sie der 'Un-Adel'. In einer solchen Klasse jedoch wächst schnell der allgemeine Lärmpegel, da geht es so turbulent und frech zu wie in der sprichwörtlichen 'Judenschule'. Die Menschen müssen heute wieder lernen die guten Menschen unter sich in Frieden aufwachsen zu lassen und sie an die Spitze der Gesellschaft zu lassen. Davon wird die ganze Gesellschaft profitieren. Dann wird sich auch das Schicksal besser kontrollieren lassen. Dann werden Wunder den guten Menschen helfen und nicht sie ins Abseits drängen. Das ist es was ich meine wenn ich sage, dass wir einen neuen Adel der besseren Menschen brauchen.

In der Geschichte gab es weitere Beispiele dafür dass das Schicksal eines Landes mit dem Schicksal eines Monarchen verbunden war. Ein guter, junger König brachte Fruchtbarkeit und Segen über sein Land. Aber wenn ein alter, kranker Mann König war, konnte dies bedeuten dass das Land in eine Phase der Erstarrung eintrat, wo gegen die sich verschlimmernden Probleme in Politik und Gesellschaft nichts getan wurde. Deswegen gab es in uralten Zeiten angeblich Gesetze wonach der heilige König nur einige Jahre regieren durfte und dann abtreten musste. Das waren die Zeiten als die Menschen noch an eine weiße Göttin glaubten, Robert von Ranke-Graves spekuliert darüber in seinen esoterischen Büchern. Deswegen auch durfte zum Beispiel in Irland kein Mann König sein der nicht physisch gesund war. Die Teufelinnen versuchen oft gebrechliche, alte Männer an die Spitze zu bringen um auf diese Weise der Welt zu schaden.

Denn auf solche Männer habe sie mehr Einfluss. An einem jungen, fitten König jedoch werden sie sich oft abarbeiten. Sie können ihm viel Leid bereiten, aber so nimmt der König das Leiden auf sich das sonst seine Familie und sein Land getroffen hätte.

Und weil Berk-OS es nun mal so vorschreibt besitzt hierbei die weisse Rasse immer ein Mehr an Wundermacht und Glück. Das mag man an den überaus grossen Schwierigkeiten ablesen die die Erdgöttin hat bei dem Versuch, die Koreaner unter Kontrolle zu bringen, die ja auch sehr leistungsfähig sind. Das Problem ist es hier dass diese Nation nicht zu gut und zu tüchtig werden darf weil sich sonst eine natürliche Konfliktsituation mit den Weissen ergeben würde. Es ist durchaus denkbar dass ein guter Koreaner der 'Präsident der Welt' werden könnte. Aber das würde vielen Berk-Teufelinnen mehr Macht über uns geben die auch solche Rassen kontrollieren. Und in dem Maße wie die Koreaner als 'quasi-nordische farbige Asiaten' an Macht gewinnen, in dem Maße vermindert sich das Glück über das unser Planet insgesamt verfügen kann. Und wenn das Glück der Welt fortgeht, dann werden irre Menschen schnell zu brutalen Kriegern. Unsere blutgetränkten Geschichtsbücher liefern uns den Beweis dafür. Es ist sehr bezeichnend dass die Nordkoreaner heute als einzige Nation der Welt eine schlimme atomare Bedrohung darstellen für Korea, Japan und alle anderen Länder der Erde.

Dies erklärt warum wir einen weissen, neuen, gesunden Adel brauchen – weil solch ein Adel alle Länder der Erde schützen kann. Der beste Beweis dafür bin und werde ich selbst sein. In dem Maße wie ich an Einfluss gewinne und nach oben komme, da müssen auch die Teufelinnen an mir vorbei wenn sie der Erde Schaden tun wollen. Die Folge wird es sein dass schnell weniger Kriege und schlimme Wunder geschehen werden, und dass die Menschen schnell besser lernen werden alle Dinge zu richten und zu ordnen. Einige dieser guten Folgen der neuen Herrschaft Gottes kann man jetzt schon sehen. Aber auch hier ist es wieder so dass einige Menschen gleich das Licht sehen welches andere niemals anerkennen können. Das wird auch noch einige zehntausend Jahre so bleiben, so lange wie wir nicht aus dem Bereich der Sterne der Teufelinnen entkommen sind. UTR, die Religion der Tatsachen, ist bis dahin nur wirklich was für die besseren Menschen.

24.5 Wo ist denn der neue Adel?

Okay, wo ist der neue Adel? In der deutschen Politik war es von jeher üblich dass man Andersdenkende mit barbarischen Methoden zum Schweigen bringt. Die können in der rechts-christlichen 'Springer-Presse' lesen was ihnen die radikalen Linken auf Plakaten mitzuteilen wünschen: "Halt's Maul!". Und wenn die Wut gegen Irgendwen hochkocht, dann veröffentlichen die Zeitungen dieses Verlagshauses schon mal einen Mordaufruf mit Kopfgeldprämie. All dies geschah in den paar Wochen als ich diesen Text verfasste. Unter diesen Bedingungen kann sich ein neuer Adel natürlich nicht formieren. Da müssen die Deutschen erst langsam ein wenig politische Kultur lernen. Dazu gehört zum Beispiel dass man in Diskussionen die Leute ausreden lässt und sie dann nicht als "Arschloch" beschimpft sondern versucht heraus zu finden wo sie eventuell falsch liegen könnten.

Aber so was ist für viele Deutsche noch sehr schwer zu lernen. Es ist die oft gewaltbereite Kultur der jungen Migranten die hier auch die Sitten verdirbt. Ich denke aber dass die Deutschen hier von den Briten doch lernen können sich etwas mehr wie 'Gentlemen' zu benehmen. Es ist eben ein deutlicher Vorteil wenn man in einem Land auf eine jahrhundertealte Kultur des Benimms und des Adels aufbauen kann.

In Deutschland beanspruchen vor allem radikale Linke heute das Recht für sich, gegen alle Leute gewaltsam vorzugehen die ihnen nicht passen. Wenn radikale Linke gegen 'Rechte' gewaltsam vorgehen, dann sehen sie sich unvermutet an der Spitze einer breiten Koalition aus Christen, Muslimen, neoliberalen Bürgern und Migranten. Dann gehen auch mal zehntausende von normalen Bürgern mit den gewaltbereiten Linken auf die Strasse, denn gegen wirkliche oder angebliche 'Nazis' sind sie alle. Man mag vermuten dass diese Koalition sich auch gegen einen neuen Adel bilden würde wenn dieser irgendwie als 'rechts' eingeordnet werden würde. Aber

diese Frage stellt sich gar nicht, denn den neuen Adel gibt es noch gar nicht. Und wenn der sich mal bilden wird, dann wird es vermutlich gar keine Christen mehr geben, weil dann doch alle begriffen haben dass Jesus tot ist. Und dann stehen die radikalen Linken plötzlich ganz allein da gegen die Polizei.

Man kann deshalb damit rechnen, dass sich die politischen Verhältnisse in Deutschland völlig ändern werden, und dass dann die radikalen Linken stark an Einfluss verlieren. Diese Tendenz kann man schon jetzt beobachten, wenn man sich bewusst macht dass in Organisationen wie der SDAJ immer mehr die primitiven und aggressiven Menschen die Oberhand gewinnen. Deren Traum ist es nicht in einer basis-demokratischen Gesellschaft gemeinsam neue Ideen von einer besseren Welt zu entwickeln. Sondern die wollen in Berlin-Kreuzberg Randalen machen bis selbst die Polizei sich zurück ziehen muss, so wie es im Mai +1987 tatsächlich einmal geschah.

Anschliessend plünderte damals der radikale linke Mob die Supermärkte, und dort haben sich die erhitzten Kämpfer erst mal besoffen. Man konnte wohl erwarten dass sie dann mit dem Schlachtruf 'Nazis raus' darangehen würden ihr 'befreites Stadtviertel' von allerlei missliebigen Personen zu 'säubern'. Doch dazu kam es dann nicht mehr, denn da war die Polizei schon wieder da. UTR empfiehlt in solchen Fällen den massiven Einsatz von Wasserwerfern. Kaltes Wasser hat ja sogar Heilwirkungen.

Die meisten Deutschen dagegen sind wie man sie in deutschen Filmen oft sieht. Sie gehen davon aus dass die kleineren, dunkleren Leute irgendwie besser drauf sind und im Beruf und in der Gesellschaft dominieren. Die Blondinen dagegen gelten oft als irgendwie naiv und vom Pech verfolgt. Denn die Blondinen versagen ohne die Hilfe der Wundermacht, aber an die will keiner so recht glauben. Stattdessen glauben alle noch an die Evolution und an den Euro, und wundern sich nur dass die Menschen immer so ganz seltsam agieren und sich so oft ihr privates Glück zerstören. Anstatt dass diese Leute sich für ein besseres Leben engagieren und diebischen Politikern auf die Finger hauen, da schauen sie alle gebannt auf die Fussball-Ergebnisse. Die tun eben das was die Promis ihnen sagen, und im Prinzip wollen sie ein gutes Leben haben, und wenn der neue Adel das jetzt richten wird, na um so besser.

Gott baut auf die Unterstützung der Massen. Anstatt dass wir wie der greise Fussball-Kaiser Franz Beckenbauer das Augenmerk der Männer auf diese oder jene Ballzauberer richten, wollen wir die Leute dazu bringen dass sie ihr Bewusstsein für wirkliche Zauberei erweitern; und dass sie ihr Berufsleben erträglicher und sinnvoller gestalten. Wir wollen ja auch nur das was im Grunde (fast) alle wollen, nämlich gesund und gut leben in einer friedlichen Welt die sich nach vorne entwickelt. Wer sich dagegen wendet, der wendet sich nicht nur gegen das Gute, sondern der wendet sich am Ende gegen sich selbst. Und wir glauben dass am Ende die Gewaltbereiten, die Unfairen und die Bornierten auf die gemeine Art lernen werden dass sie sich selbst die grössten Feinde sind, wobei aus der neuen psychologischen Sicht noch nicht einmal das korrekt ist. Denn wir Erdlinge haben nun einmal vor allem viele super-böse Feinde im Himmel. An dieser düsteren Beurteilung der Lage wird bald niemand mehr vorbei kommen. Es mag dann so weit kommen dass wie einst Martin von Tours einige Leute durch allgemeinen Willen zu unseren neuen Adligen gemacht werden, auch wenn sie sich erst mal im Gänsestall verstecken.

25. Der Traum vom Fliegen

25.1 Anti-Schwerkraft ist möglich!

Hier sieht man wieder eines von den spektakulären Experimenten des kanadischen Amateur-Forschers Hutchison. Mit der Hilfe seiner Radiostrahler gelang es ihm scheinbar eine 70-Pfund Kanonenkugel schweben zu lassen. Oder hat er hier nur ein Trickvideo fabriziert? Denn an keiner Uni der Welt lassen sich Hutchisons Versuche wiederholen. Das entspricht durchaus dem Willen der guten Erdgöttin.

Lässt sich die Schwerkraft so einfach überwinden? Viele Physiker werden diese Idee spontan als 'Humbug' bezeichnen. Die glauben nicht an Anti-Schwerkraft, obwohl es ihnen eigentlich

bewusst sein sollte dass sie die Schwerkraft noch längst nicht verstanden haben. Denn die alten Theorien von Newton und Einstein stimmen einfach nicht. Das sieht man zum Beispiel daran dass die Spiralarme der Galaxien sich viel schneller bewegen als sie es nach den alten Theorien dürften – auch wenn man noch so viele schwarze Löcher und unsichtbare Energien postuliert (vermutet) die dann nie jemand findet. Einige Wissenschaftler die das Problem etwas verstehen haben neue Theorien der Schwerkraft vorgeschlagen. Die Masse der älteren Professoren jedoch verharren bei den Theorien von Einstein, und wo sie nicht verstehen da glauben sie eben.



Dennoch begegnet man riesigen schwerelosen Raumschiffen in vielen Science-Fiction Filmen, zum Beispiel in den Filmen der 'Krieg der Sterne' oder 'Raumschiff Enterprise' Serien. Der Gedanke ist faszinierend dass es möglich wäre dass urplötzlich kilometerbreite ausserirdische Raumschiffe an unserem Himmel auftauchen. Vor einigen Jahrzehnten hatte der Jude Stephen Spielberg noch ein positives Bild solcher Besucher aus dem All gezeichnet, in seinem Film 'Unheimliche Begegnung der Dritten Art' aus +1977. Da kontaktierten die Aliens ausgewählte Menschen durch Telepathie und leiteten sie zu einem geheimen Treffen in die Wüste. In neuerer Zeit jedoch zeichneten Filme wie 'X-Files The Movie' oder 'Independence Day' ein ganz anderes Bild jener Aliens, ein Bild von irre grausamen Feinden der Erde. Man kann hier durchaus davon ausgehen dass nach und nach sich die Botschaft der Hollywood-Filme an die Wahrheit angleicht, genau wie auch telepathische Botschaften und mentale Kontakte ein immer grausigeres Bild von den Aliens zeichnen. Siehe dazu meine Texte 'Warnung vor den Aliens' und 'Hollywood Mythology' 4.1.

25.2 Levitationen können schädlich sein

Erstaunlicherweise gibt es auch immer wieder Berichte, wonach Wundertäter durch geistige Kraft die Schwerkraft überwinden konnten. Uri Geller führte diesbezüglich erstaunliche Experimente vor, live vor Millionen von Fernsehzuschauern. Dabei wurde eine Testperson die auf einem Stuhl sass so leicht, dass man sie mitsamt dem Stuhl bequem mit ein paar Fingern in die Höhe heben konnte. In den klassischen Büchern über PSI gehört die Gewichtsverringerung zum Standard-Repertoire (Repertoire) der Tricks. Es gab etliche 'Medien' die so was demonstrieren konnten. Einigen Mentalisten gelang es sogar Dinge wirklich schweben zu lassen. Einer der berühmtesten von ihnen war sicherlich Boris Ermolajev. Er konnte Dinge schweben lassen indem er sie mit den Händen hochhielt und dann langsam losliess.

Einmal warf er angeblich Reis in die Luft. Der Reis formte vor den Augen von mehreren Zeugen eine Kugel, einen schwebenden Reisball der eine halbe Minute lang in der Luft hing bevor er auseinander fiel. Der Reis war quasi zu einem Mini-Planeten geworden. Kurz darauf gelang es Ermolajev angeblich auch die Regisseurin Schipichina schweben zu lassen. Sie und andere Interessierte hatten Ermolajev gebeten ihnen seine Fähigkeiten in ihrem Filmclub zu demonstrieren.

Skeptiker mögen denken dass diese Russen vielleicht mal wieder alle besoffen waren. Oder lagen hier falsche Erinnerungen vor? Aber als die US-amerikanischen Journalisten Gris und Dick dem Mentalisten Ermolajev begegneten, da konnte dieser auch sie mit seinen Fähigkeiten beeindrucken. Die Amerikaner trafen einen Mann der nicht nur ein paar Tricks vorführte, sondern Wunder jeder Art tun konnte, und der auch offen darüber sprach. Angeblich konnte er mit den Fingern Farben sehen, und durch Hellseherei spürte er es wenn Menschen Krankheiten hatten die

er traf. Er machte durchaus nicht den Eindruck eines charismatischen Show-Zauberers, sondern den eines Experten der sich jedes Mal sehr konzentrieren muss wenn er Wunder tun will. Ermolajev hatte es sogar geschafft einen Sowjet-Russischen Psychologen namens Wenjamin Puschkin davon zu überzeugen dass er über 'aussergewöhnliche Fähigkeiten' verfügte. Puschkin und andere Wissenschaftler stellten mehrere Theorien darüber auf. Intuitiv meinten sie dass da irgendwelche magnetischen oder Schwerkraft-Felder dahinter stecken würden. Genau so war es auch (Henry Gris & William Dick 'The New Soviet Psychic Discoveries', deutsch: 'PSI als Staatsgeheimnis' 1978; Kapitel 1).

Was war das Geheimnis von Boris Ermolajev? Vielleicht dasselbe wie bei Uri Geller auch, nämlich dass er jüdischer Abstammung war. Ausserdem war einfach in der ehemaligen UdSSR die Gesellschaft gegenüber solchen Phänomenen viel aufgeschlossener. In nicht-christlichen Gesellschaften klappen Wunder einfach besser.

Aber auch die Geschichte Ermolajevs hat Schattenseiten. In seiner Jugend konnte Boris angeblich lange ohne Nahrung auskommen, er ernährte sich nur von kaltem Wasser. Auch soll er Spinnen als Haustiere gehalten haben, auch giftige. Ich halte es für möglich dass es sich hier um Verzerrungen der Realität und der Erinnerungen handelt die teilweise erst nachträglich eingetreten sind. Denn oft ist es so bei populären Wundertätern dass sie, wenn sie andere durch Wunder beeindrucken, zugleich unbewusst das Risiko eingehen dass sich ihre eigene Realität mit destabilisiert und zu ihrem Nachteil verändert.

Bevor Ermolajev Gris zu ersten Mal traf, hatte er schon durch Hellseherei erfahren dass Gris ein Problem hatte mit seinem Arm. Das ist ein charakteristischer Aspekt all dieser Geschichten. Denn wenn man genau hinsieht, dann trifft man bei sehr vielen solcher Wundergeschichten auf eine negative Tendenz. Das bedeutet, dass irgend etwas an den Wundern nicht stimmt, dass es sich nicht um gute Wunder handelt. Genau wie bei der Radiomoderatorin Friedrich (siehe Kapitel [11.3](#)) klappte auch bei Ermolajev die Hellseherei scheinbar besonders gut wenn er Dinge mit einer negativen Tendenz 'sah', also zum Beispiel Gebrechen. Ermolajev konnte auch heilen, aber an den Arm von Gris hat er sich nicht heran gewagt. Dafür konnte er Gris von Kopfschmerzen heilen. Und zwar konnte es Ermolajev durch Handauflegen bewirken dass leidende Personen "wohlige Wärme" verspürten. Auch der sehr erfolgreiche Hellseher und Wunderheiler Wolf Messing strahlte nach Aussage einer Ärztin bei einer Untersuchung ungewöhnliche Wärme aus (Gris & Dick a.a.O S. 47). Der studierte Arzt sollte sich an die Worte *rubor, tumor, calor* erinnern, was bedeutet dass Wärme (lateinisch: *calor*) als Anzeichen einer Entzündung gilt. Unter genau demselben Aspekt muss man auch die Versuche sehen bei denen Ermolajev verschiedene Personen levitierte, also schweben liess. Bei Frauen die schon vorher relativ leicht waren gelang ihm dies seltsamerweise besser. Demgegenüber ist jedoch die Erdgöttin dauernd bemüht ihrer Welt Dichte zu geben und sie schwerer werden zu lassen. Denn ein Verlust an Dichte bedeutet auch einen Verlust an Energie. Aus meiner neu-wissenschaftlichen Sicht ist auch Wärme nicht gut, denn sie bedeutet ebenfalls einen Verlust an Stabilität der Materie. Es hört sich also auch nicht gut an wenn Ermolajev meinte dass er seine Wunder nur in geschlossenen Räumen tun konnte.

Es hat demnach etwas zu bedeuten, wenn solche Mentalisten leichter negative als gute Ereignisse hellsehen können, und wenn sie Menschen leichter machen können aber nicht schwerer, und wenn sie Wärme ausstrahlen können aber nicht Kälte. Denn es zeigt sich nicht bei allen, aber doch bei vielen solcher Phänomene eine Tendenz zum Negativen hin. Diese Tendenz ist vielfach der Grund warum die Teufelinnen solche Wundertäter manchmal gewähren lassen.

25.3 Das Geheimnis der Lebenskraft

Es geht nämlich bei vielen Wundern um Lebenskraft. Lebenskraft ist nichts mystisches, sondern es ist ein untechnisches Synonym für Energie, Krümmung, Materie, Dichte. Wir verlieren ständig an Lebenskraft. Materie und Energie verfliegen, sie verbrauchen sich. Nach etwa 28 Milliarden Jahren wird von der Sonne nicht mehr viel übrig sein. Dann werden wir Schluss machen. Die

Teufelinnen, die ihre Sterne hell strahlen lassen, werden schon viel früher am Ende ihrer Lebenskraft sein.

Mit der Hilfe ihrer N-Strahlen saugen die bösen Mächte deshalb gern die Lebenskraft weg von unserem Planeten. Das geht zum Beispiel so dass sie Elektronen in Nelektronen verwandeln, also in bislang unbekannte Neutralteilchen die etwas weniger dicht sind als Elektronen. Nelektronen haben keine Ladung, sie sind deswegen etwas leichter und etwas voluminöser als Elektronen; und im Gegensatz zu Elektronen taugen sie nicht als Bausteine der Materie wie wir sie kennen.

Elektronen verwandeln sich in Nelektronen indem sie ihre Ladung verlieren. Dieser Prozess lässt sich durch N-Strahlen bewirken. Ausserdem wird durch diese Strahlen auch die Materie insgesamt weniger dicht, sie verliert an 'Hyperdichte'. Dieser den Menschen noch unbekannte Begriff bedeutet, dass Materie den Raum mehr oder weniger krümmt.

Ich kann hier nicht all die Wissenschaft von morgen erklären, auch weil ich sie selbst bislang nur so halb verstehe. Aber man kann wohl gut verstehen, dass viele von den erstaunlichen Wundern solcher Mentalisten deswegen funktionieren weil sich die Teufelinnen davon etwas versprechen. Sie schaden nun mal gerne den Menschen, und besonders effektiv gelingt ihnen das wenn verblendete Menschen das quasi erlauben und sich sogar geistig hart dafür einsetzen.

Es macht also Sinn wenn man sich auskennt in der neuen Wissenschaft Gottes. Es ist so dass Wunder vom Denken sehr abhängig sind. Es kann sein dass ein Mensch spontan Wunder tun kann, aber diese Fähigkeit verliert weil er irgendwann von der Erdgöttin gehört hat. Solchen Menschen geht es sicherlich genau so wie vielen Menschen die nicht mehr an ihre fiktiven Gottheiten glauben konnten nachdem sie einmal von der Erdgöttin gehört hatten. Die sind dann sauer auf Sofia Ewa.

Kann man denn nichts dagegen tun? Doch, klar, die Erdgöttin bietet gute Strategien an es zu vermeiden, dass man immer leichter und dünner wird während einem innerlich die Elektronen verschwinden und die Lebenskraft davonfliegt. Nicht umsonst ist der deutsche Begriff 'leichtes Mädchen' eine negative Bezeichnung. Schwerer wird man durch kaltes Wasser. Wer im kalten Wasser schwimmt, der wird dadurch nicht nur mit neuer Lebenskraft versorgt. Sondern die Kälte ermöglicht es auch der Erdgöttin ihre Kreaturen heimlich von Leiden zu befreien. Weitere kluge Strategien für mehr Lebenskraft findet man in meinem Text 'Gesund leben ist besser leben'.

25.4 Die Macht der Pyramiden

Gibt es denn auch eine Methode Lebenskraft bei sich zu behalten und nicht in den Himmel wegfließen zu lassen? Die gibt es, es ist das Geheimnis der Pyramiden. Denn die magnetischen Feldlinien, die G-Strahlen und N-Strahlen wirken auch auf die Schwerefelder des Planeten Erde. So ganz hab ich das noch nicht raus gekriegt wie das geht. Ich kann darüber nicht nachdenken ohne dass zugleich Christen etwas darüber lernen; und wir wollen natürlich dass Christen gar nichts lernen von der neuen Wissenschaft, vor allem nichts von den wirklich grossen Geheimnissen.

Aber so wie ich das sehe hilft die Pyramidenform dabei solche magnetischen und Schwerkraft-Feldlinien zu fokussieren. Deswegen türmen die Congeras auch manchmal umgekehrte Wolken-Pyramiden auf am Himmel. Das sind die bekannten Amboss-Gewitterwolken. Aus demselben Grund hat die gute Erdgöttin einst die weisen Ägypter veranlasst all diese Pyramiden zu errichten. Schon auf dem Planeten der Anna wo Sofia Ewa erschaffen wurde dominierte eine Pyramide mit einer blau leuchtenden Spitze, ein Bild das man aus manchen unserer Sagen und Filme kennt. Auch einige Pyramiden in Ägypten hatten einst blaue oder gelbe Schlusssteine. Wir wollen sie wieder schön herrichten, damit dieses uralte Kulturland einen besseren Eindruck macht auf Besucher. Derzeit sieht man ja leider von vielen Pyramiden nur die Steinhäufen welche Barbaren und Wüstennomaden übrig gelassen haben, als sie im Mittelalter die herrlichen Bauwerke beraubten.

Um die Kraft der Pyramiden hat es schon viel Wirbel gegeben, was bezeugt dass sie wirklich existiert und auch von Laien leicht festgestellt werden kann. Der Czeche Karl Drbal hat es sogar

geschafft sich eine Pyramide aus Pappe patentieren zu lassen, und zwar als Apparat zum Schärfen von Rasierklingen! Mehr als zehn Jahre dauerte der Kampf um das Patent. Der Erfinder Drbal hatte seine Patentschrift mit allerlei esoterischen Ausführungen versehen. Er spekulierte dass Pyramiden die Wirkung haben das von der Erde ausgehende Magnetfeld sowie die Mikrowellen der Sonne zu konzentrieren. Das kommt der Wahrheit sehr nahe. In der Fachliteratur finden sich vereinzelt Forschungen darüber dass Pyramiden auf elektromagnetischen Wellen einen 'Trichter-Effekt' ausüben. Aber zur Erteilung des Patents kam es für Drbal dennoch erst nachdem sich Metallurgen und Experten selbst davon überzeugt hatten dass Pyramiden funktionierten. Mit ihrer Hilfe konnte man Rasierklingen bis zu 200 Mal gebrauchen die sonst nach wenigen Rasuren stumpf wurden (Max Toth & Greg Nielsen, Pyramid Power (1974, 1976) Kapitel 8).

Wie ist das alles zu erklären? Metallurgische Forschungen ergaben angeblich dass Pyramiden helfen können das Wasser aus einer solchen Klinge auszutreiben, das sie sonst stumpf macht. Das passt sehr gut zu anderen Experimenten und Beobachtungen wonach innerhalb von Pyramiden der Effekt der Mumifizierung schneller eintritt. Verschiedene Amateur-Forscher nutzten dies um Nahrungsmittel zu konservieren.

25.5 Die Heilkraft der Narrenkappe

Ich schrieb diesen Text in Köln, und deswegen will ich es nicht versäumen in einem Kapitel auch auf meine Geburtsstadt einzugehen. Der Kölner an sich ist ja ein heiterer Mensch. Ich schliesse mich da nicht aus, auch wenn mein Vater ein 'Pimock' war, ein Heimatvertriebener aus dem deutschen Osten. Die 'heilige' Stadt wird dominiert von der vor sich hin bröselnden Kölner Kathedrale, die im Volksmund 'Dom' genannt wird. Signifikant für diese kuriose Bauwerk ist die spitze Pyramidenform welche die beiden hohen Türme zeigen. Die ganze Stadt gibt sich auch ansonsten sehr katholisch, vor allem im Winter. Das hat zur Folge dass viele Kölner den ganzen Winter über schon mal gern mit der Narrenkappe herum laufen, um so ihre irritierte Geisteshaltung zu verdeutlichen. Das nennt man hier den Karneval.



Aber nur ganz wenigen Kölnern dürfte bewusst sein dass die typische, nach oben hin spitz zulaufende Narrenkappe auch ihre energetischen Vorteile hat. Genau wie beim 'Dreispitz' kann man auch bei der Narrenkappe eine Pyramidenform sehen. Eine solche pyramidenförmige Kopfbedeckung soll in der Tat dem Narren helfen, seinen Geist besser unter Kontrolle zu bekommen, und zwar indem sie die magnetischen Energiefelder in seinem Kopf zentriert. Der US-Amerikaner J. Forlong sieht hier eine Parallele zu dem klassischen Hut der Zauberer und Hexen der ja ebenfalls nach oben zu spitz wurde (Toth, Nielsen a.a.O S. 192).

Nach unten hin spitz dagegen wurden manche Amateur-Forscher die sich bemühten noch andere Effekte der Pyramiden zu entdecken. Es gab etliche die in Pyramiden schliefen oder sich auf Stühle setzten unter denen Pyramiden standen. Nicht wenige berichteten hier davon dass sie dadurch geil wurden. Die Schauspielerin Gloria Swanson berichtete zum Beispiel dass sie eine Pyramide unter ihr Bett gestellt hatte, was zur Folge hatte dass sie 'angenehme Vibrationen' verspürte. Doch mag manch solcher Effekt auch darauf zurückzuführen sein dass die Plastikpyramiden die eine Firma in Kalifornien verkaufte ziemlich schlecht zu belüften waren. Dasselbe berichtet eine gewisse Joan Ann de Mattia, eine 'Diplom-Psychorientologin' aus Laredo, Texas und die Erfinderin eines 'Orgon-Energie' Sammlers. Diese kleine und dicke Lateinamerikanerin hatte mal eine Pyramide bei Diät-Versuchen eingesetzt, aber obwohl ihr 'Energiepegel' ausserordentlich hoch war zeigten weder ihre Waage noch ihr Maßband eine Verringerung des Körpergewichts an. Immerhin berichtet Joan von 'angenehmen

Erregungszuständen', die sie sonst niemals hatte wenn sie allein war. Sie lud sogleich einen Freund ein, und auch der wurde 'durch die Pyramide' geil. Aber so was kann auch beim autogenen Training oder bei anderen magischen Praktiken leicht passieren, und sogar im Kölner Karneval sollen angenehme Erregungszustände schon häufig vorgekommen sein. Man muss aber dabei berücksichtigen dass es nie ein so gutes Zeichen ist wenn Leute der C-Kategorie geil werden die sich nicht vermehren sollen.

Manche Leute benutzen Pyramiden auch für ihre Zigarren und für den Kaffee, angeblich soll sich der Geschmack dadurch verbessern, wenn man das denn 'Geschmack' nennen will. Andere deponieren Lotterielose oder Blumenwasser in der Pyramide, zur Veredelung. Toth und Nielsen die alle diese Details in ihren Buch gesammelt haben, meinten einmal dass es erstaunlich wenig Berichte gab über negative Effekte im Umgang mit Pyramiden, im Gegensatz zu viele anderen esoterisch-magischen Objekten, wie zum Beispiel dem Ouija-Board. Und wenn mal Freizeit-Yogis berichteten dass sie sich unwohl fühlten weil sie in Pyramiden meditiert hatten, dann sei das ja wohl ihr eigener Fehler, nicht aber die Schuld der Pyramide (Toth, Nielsen a.a.O S. 186). Ja wirklich: "Die vielen Berichte die wir von Leuten aus aller Welt erhalten haben und in denen von schädlichen oder negativen Wirkungen der Pyramiden-Energien die Rede ist, beruhen auf falschen Voraussetzungen und Schlussfolgerungen" (Toth, Nielsen a.a.O S. 256). Eine falsche Annahme wäre es sicher auch wenn man denken würde dass Esoteriker nicht auch einen starken Glauben haben können, der es ihnen erlaubt alles leichthin zu ignorieren was ihnen nicht in den Kram passt. An anderer Stelle lesen wir immerhin dass Pyramiden sogar zum Aufladen von Batterien dienen könnten. Und zwar gelang es einem Forscherteam die Ladung einer leeren Batterie signifikant zu erhöhen, indem man die Batterie in eine Papp-Pyramide legte. Papp-Pyramiden funktionieren dabei besser als Metall-Pyramiden weil sie die Mikrowellen der Sonne ungehindert eindringen lassen. Nachdem die Batterie einen Monat lang in der Pyramide gelegen hatte, zeigte sie erstaunliche 0,02 Volt mehr Energie! Das waren genau 0,005 Volt Energiezuwachs mehr, im Vergleich zu Kontrollbatterien die irgendwo anders gelegen hatten! Toth und Nielsen sehen hierin einen glasklaren Beweis für die Existenz der Pyramidenkraft. Aber die haben es noch nicht erlebt dass die Erdgöttin schon mal Batterien wirklich auflädt. Das tut sie heimlich wenn sie Zeit übrig hat. Aus irgendeinem Grund tat sie sich schwer diesen Leutchen mit Wundern zu helfen!

Ich will hier nicht nur lauter witzige esoterische Pyramiden-Narrengeschichten erzählen. Der große Wernher von Siemens selbst hat in +1860 auf der Spitze der Cheops-Pyramide ganz erstaunliche Experimente durchgeführt. Und zwar stellte er fest dass sich dort oben eine Weinflasche, deren Kopf mit Stanniol bekleidet war, elektrostatisch rasch auflud. Als das ein Araber sah wollte er Siemens vertreiben, weil er ihn für einen Zauberer hielt. Siemens jedoch hielt ihm einfach die aufgeladene Weinflasche entgegen. Der Wüstensohn bekam eine 'gewischt' und fiel vor Schreck flach auf den Boden. Er rappelte sich aber wieder auf und sprang mit lautem Geheul davon, gefolgt von allen seinen Kumpels. Unzweifelhaft also besitzen Pyramiden doch eine gute Magie! (Wernher von Siemens, Poggendorffs Annalen, Bd. 109 S. 335 ff.)

26. Die Wahrheit siegt

In diesem letzten Kapitel soll von Wundern die Rede sein die keiner sehen will. Dazu gehören zum Beispiel die wunderbaren Fähigkeiten der Tiere, auf die der mutige Experte Rupert Sheldrake in mehreren Büchern hingewiesen hat.

Gerade neulich kam in der Sendung 'Kriminalreport' (WDR vom 06.09.2010) ein Fall zur Sprache in dem Spürhunde der Kripo die ermittelndem Beamten von einem Tatort über Kilometer hinweg zu einem anderen Ort geführt hatten, wo dieselben Täter tatsächlich vor Zeiten mal aktiv gewesen waren. Kann es denn sein dass die Hunde noch auf der Autobahn die 'Duftmoleküle' aufspürten welche die Mafia-Gangster dort angeblich absonderten als sie mit dem Auto vorbei brausten? Das wollten uns die 'Experten' weismachen, und sie klangen dabei selbst ziemlich kleinlaut. Auf vielen Gebieten geht es so dass Profis mit Wundern zu tun haben die sie nicht

wahrhaben wollen, weil sie sie nicht verstehen können. Es ist jetzt endlich die neue Zeit gekommen wo wir unseren Experten solche Peinlichkeiten ersparen können.

26.1 Der falsche neue Uri Geller

Jan Becker entlarft 21.01.09 Uri Geller Show – Video von SupercheckerNo1

So lautet der Titel eines Filmchens das man bei YouTube findet. Uri Geller, der berühmteste Wundertäter des vergangenen Jahrhunderts, hatte ja bei PRO7 nach einem Nachfolger gesucht. Doch in Jan Becker fand er nicht den neuen König der Gabelverbieger, sondern einen Skeptiker der behauptete er könne alle Tricks der Mentalisten und Wundertäter als Schwindel entlarven. Jan überzeugte nicht nur den 'Superchecker Nummer Eins', sondern auch viele andere Zweifler, Skeptiker und Leichtgläubige gerieten in erhebliche geistige Verwirrungen hinein.



Im Internet steht jetzt vielfach zu lesen, dass Becker alle Tricks der Geller-Fernsehshow 'entlarvt' habe. Na gut, lesen wir mal wie Jan Becker arbeitet. Er schaut sich die Wunder und Tricks anderer Mentalisten an, geleitet von der Vorstellung dass da ja sicher irgendwo ein Trick dabei sein muss. Zum Beispiel gab es einen Mentalisten namens Uli Loup (romanisch: Wolf) der demonstrierte dass er die Farbe von Papierkugeln erraten konnte die prominente Testpersonen in eine Urne legten. Becker 'entlarvt' diesen Trick auf einer speziellen Webseite so: "Ist es nicht auffällig, wie Uli Loup immer wieder befiehlt, die Papierkugel 'auf den Boden der Urne' zu legen - statt einfach nur 'in die Urne'?" Becker schliesst daraus das Loup hier seinen eigenen Trick quasi selbst verraten hat, nämlich dass diese Urne einen falschen Boden hat. Da kann was dran sein, aber so dumm sich zu verraten war Loup dann doch nicht.

Rasch verfasst und recht konfus hört sich die Erklärung an die Becker ins Internet gestellt hat. An den Kommentaren kann man auch sehen dass die Leute die sie lasen sie nicht verstanden haben. Aber anstatt zu zweifeln, da stellen die überzeugten Entlarver gleich noch andere Theorien vor! Ja, ein gewisser 'Schleicher' glaubt nicht an den falschen Boden der Urne, sondern er vermutet einen anderen Trick: "Die Urne hatte eine Klarsichtscheibe die man verdecken konnte. So konnte er sehen, weil er sich immer rum drehte zur Urne wenn ein prominenter eine Farbkugel herausnahm." Noch etwas anders erklärt eine gewisse 'Annä' das Mysterium: "Vielleicht hatte die Urne auch Zwischenböden, die mit einer Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden können..." Bemerkenswert ist an der ganzen Sache dass also viele Leute ganz selbstverständlich davon ausgehen dass Loup einen Trick angewandt haben muss. Denn sie glauben aufgrund fester Überzeugungen nicht an irgendwelche Wunder oder an echte Magie. Genau so hatte ja schon James Randi den Uri Geller 'entlarvt'. Er hatte einfach irgendwelche Tricks vermutet und pauschale Skepsis geäußert, siehe Kapitel [5.3](#). Aber weder Randi noch Becker gingen dabei auch nur mit einem Wort ein auf Gellers berühmtesten Trick, nämlich das Verbiegen von Gabeln. Becker 'entlarvt' hier vielleicht einige Tricks der Show-Zauberer. Aber damit tritt er dann auf als Experte für Wunder. Er erzählt dann in anderen Sendungen dass er schon bewiesen hätte dass auch alle andere Hellseherei und alle anderen Wunder nur Schwindel wären. Aber dafür bleibt Becker die Beweise schuldig.

Sicherlich hat Loup als Show-Mentalist auch Tricks angewandt. Aber wie bei Igor Kio (siehe Kapitel [11.4](#)) darf man auch bei vielen besseren Show-Zauberern erwarten dass sie relativ schnell merken dass Magie auch in echt funktioniert. Nur Jan Becker hat das vielleicht nie wirklich akzeptieren können. Es gehört zu den erstaunlichsten unerklärlichen Phänomenen dass ihm gerade das nicht geschadet hat. Sondern im Fernsehen wurde Jan Becker gerade wegen seiner ablehnenden Haltung zur Magie der Star. Gerade seine Tendenz alle Mentalisten nur als Trickser abzuqualifizieren machte ihn nicht nur bei den harten Skeptikern und den Linken beliebt. Sondern genau dies erklärt auch warum Jan Becker in besonderem Maß Charisma entwickelte und Chuzpe. Unzweifelhaft hat er besondere Macht über die Menschen. Es sollte aber klar sein woher diese Macht kommt. Die Teufelinnen haben oft die Tendenz die besonders verblendeten

und tendenziell linken Prominenten mit einem besonderen unangenehmen Charisma auszustatten. Ist Jan Becker also derjenige welcher nicht nur den Israeli Uri Geller, sondern auch den anderen berühmten Wundertäter aus Judäa endgültig 'entlarvt' hat, den Galiläer Jesus? Ganz im Gegenteil, denn Becker ist selber einer der Wunder tut und Wundermacht nutzt, aber ohne es zuzugeben. Auf der Website 'T-Online Unterhaltung' wird berichtet was sich im Fernsehen abspielte als Becker zum Nachfolger von Uri Geller gekrönt wurde: "Auf die Frage des Moderators Matthias Opdenhövel, ob [der Fussballclub] Borussia Mönchengladbach absteigen wird, antwortete Becker nämlich mit einem klaren 'Nein'. Zuvor hatte sich der 33-jährige Gedankenleser im Finale der 'Next Uri Geller'-Show vorbei an Uly Loup und Manuel Horeth auf den ersten Platz gezaubert, in dem er Zuschauern und Prominenten Antworten gab, auf Fragen, die er gar nicht kannte." Hellseherei ist nicht nur cold reading, auch wenn Psychologen uns das weis machen wollen, siehe Kapitel [11.3](#). Irgendwann muss man raten, und nur wer erstaunlich richtig rät wird von den skeptischen Deutschen anerkannt. Becker meinte dass er sich schon immer erstaunlich gut in die Köpfe anderer Leute hinein denken konnte. Ich meine er nutzte schon immer Wunder, manchmal auch ohne es zu merken.

Im Internet findet man auf recht düsteren Webseiten dazu traurige Fakten. Jan war tatsächlich als Kind bei einem Unfall schwer am Kopf verletzt worden. Deswegen trägt er diese seltsame Haartracht, die eine grosse Kopfnarbe verbirgt. Solch eine Ausnahmesituation führt oft dazu dass ein Mensch näher an die Welt des Übersinnlichen rückt als viele andere. Denn schon in jungen Jahren musste hier die Göttin die Teufelinnen um Hilfe bitten. Man kann annehmen dass Jan Becker schon zu einem frühen Zeitpunkt merkte dass Wunder ihm gehorchten. Das sagt jedenfalls eine biographische Notiz auf einer der Jan-Becker Webseiten: "Lange hat Jan Becker seine Fähigkeiten verborgen. Jan Becker hat diese Gabe. Er kann in unsere Gedanken schauen..." Hellseherei funktioniert, und Jan Becker war einer ihrer Stars. Aber die Gabe kann sich manchmal verflüchtigen. Bei Uri Geller gab es in den Proben einen Fall wo eine Mentalistin bei einem Tauchversuch sich nicht mehr befreien konnte. Im letzten Moment wurde sie freigeschnitten. So sind die bösen Mächte oft, sie lassen die Mentalisten ihre Tricks tun, aber innerlich auch ständig vor Furcht zittern. Auch bei Jan Becker mag es zu einem spontanen Verlust seiner echten Zaubermacht gekommen sein. Immer wieder versuchen die Teufelinnen die Menschen in den Unglauben zu führen. Ich kannte selbst mal die typischen Wellen von Zweifeln mit denen sie den Geist eventuell fluten. So etwas mag wohl auch bei Jan Becker dazu geführt haben dass er dann zu der Auffassung kam, alle Magie sei eben doch nur Illusion. Gerade solche Menschen die auf der Bühne total auf ihr Tagesglück angewiesen sind müssen eher als andere damit rechnen dass ihre Realität manipuliert wird. Und gerade Jan Becker hatte ja schon jung sehr viel Glück verbraucht.

Die Stimmung in der letzten Sendung von Uri Geller war eine Endzeitstimmung. Eine neue solche Show wird es nicht mehr geben, das sagten den Profis die Einschaltquoten. Das kann nur an UTR liegen, der neuen Religion der Wahrheit. Die Wahrheit führt eben dazu dass viele Leute die vorher in typisch menschlicher Hybris als mächtige Zauberer und düstere Wahrsager auftraten plötzlich ihre Grenzen wahrnehmen, und ganz klein werden gegenüber den Congeras. Es lag oft an falsch denkenden Frauen dass gewisse Männer als Wundertäter auftreten konnten. Die gute Erdgöttin ist dabei mit Hilfe der neuen Frauen ein Netzwerk aufzubauen das die reale Wundermacht gerechter und besser verteilt. Das wird oft dazu führen dass viele gealterte Magier und Mentalisten, Engelbeschwörer, Dunkelseher, Sterndeuter und Hütchenspielrater auf die gemeine Weise erfahren dass sie den Wundern die sie immer scheinbar beherrschten plötzlich nicht mehr trauen können. Dazu kommt es besonders oft wenn sie sich einem verjüngten, kritischen Publikum gegenüber sehen. Es ist nicht die falscheste Alternative dass man dann wie Jan Becker erst mal mit Sprüchen und Tricks weitermacht und auf bessere Zeiten hofft.

26.2 Wie funktioniert Osteopathie?

Auch bei vielen Heilungen auf dem Gebiet der Medizin trifft man auf Wunder die keiner sehen

will. Viele normale Ärzte nutzen ständig reale Wundermacht ohne es zu merken. Sie wehren sich sogar typischerweise vehement gegen dieses Etikett: Wunderheiler. Ein sehr treffendes Beispiel stellt die Situation im Bereich der 'Osteopathie' dar. Das ist eine Heilmethode bei der spezielle Massagen gegeben werden. Der Gesundheitsforscher Prof. Karl-Ludwig Resch ist von Osteopathie total überzeugt. Der alte Weisskopf sagt aber auch ausdrücklich: "Das ist keine Zauberei!" Ach ja?

Der lateinische Name Osteopathie bedeutet übersetzt: 'Knochenkrankheit' – ein seltsamer Name für eine Heilmethode. Entwickelt wurde die Osteopathie von einem Andrew T. Still. Das war ein Arzt im Wilden Westen dem zu viele Patienten weg starben, so dass er dachte er müsste sich vielleicht mal was Neues ausdenken. Heute wird die Osteopathie vor allem eingesetzt bei Patienten die als 'austherapiert' gelten, bei denen also die Schulmedizin nicht mehr so recht weiter weiss. Bei solchen hoffnungslosen Fällen kann man nichts mehr falsch machen, denken sich wohl viele alternative Heiler.

Als Erfolgsfall der Osteopathie wird eine Friseurin F. vorgestellt. Diese hatte jahrelang immer schlimmere Schmerzen in der Schulter, und sie lief von Arzt zu Arzt ohne Hilfe zu finden. Hinzu kamen Bewegungs-Einschränkungen und Verkrampfungen der Muskeln. Die typische Diagnose in solchen Fällen lautet wohl virales Weichteilrheuma, aber bei der Friseurin wurden noch viele andere Diagnosen gestellt. Mehrere Beutelschneider (STERN) rieten der Frau F. dringend zu Operationen am Arm. Stattdessen geriet die Frau jedoch durch Zufall an die Osteopathie. Und hier diagnostizierte man ganz erstaunliche Dinge bei der Friseurin:

Die Leber der Patientin zieht die Schulter leicht herunter.

Ach ja? Hilft Osteopathie denn dagegen? Nach Aussage eines etwas einfältig wirkenden grauköpfigen Osteopathen wirkt Osteopathie eigentlich gegen alles, sogar gegen Tinnitus (Ohrgeräusche). Man kann es ja auf alle Fälle mal ausprobieren, meinte der.

Man könnte sich vor Lachen auf dem Boden wälzen wenn der Fall nicht so traurig wäre. Im Fernsehen wurde dann gezeigt wie ein Osteopath die Friseurin F. behandelte. Ein junger blondierter Mann massierte zärtlich ihre Schulter. Wer solche Bilder sieht der versteht besser warum Osteopathie wirkt, obwohl davon so viel Unsinn erzählt wird. Wunder gibt es, und sie wirken besser durch Liebe, siehe Kapitel [2.1](#). Und in der Tat merken das auch die Leute die an sich nicht an Wunder glauben. Aber selbst wenn sie es merken, dann würden es die Osteopathen wohl nicht zugeben, dass sie in Wahrheit durch erotische Massagen eine Art von Wunderkraft mobilisieren. Die Friseurin jedenfalls profitierte deutlich von der Osteopathie, sie kann jetzt zeitweise wieder arbeiten. Und die Hauptsache ist ja dass so eine Therapie wirkt (MDR Fernsehen vom 26.08.2010).

Was tun bei Weichteilrheuma? Wer sich an klassische Ärzte wendet, der gerät oft auf einen 'Leidensweg'. So erging es der Margita K., die nach der Entfernung der Gallenblase mit mysteriösen Schmerzen erwachte, die sich nach und nach immer mehr verschlimmerten. Hinzu kamen bald Verkrampfungen der Muskeln und Bewegungs-Einschränkungen. Frau K. wurde von oben bis unten untersucht, aber kein Arzt konnte etwas bei ihr entdecken was ihm krank vorkam. Es kam noch nicht mal jemand auf die Idee dass das vielleicht von der Galle her kam.

Irgendwann sagten die Ärzte ihr stattdessen:

Das ist alles psychisch.

Frau K. war nämlich ihr Sohn gestorben, und so was darf einer Patientin mit unklaren Schmerzen nicht passieren. Das Problem ist es dass die Patienten oft stark leiden, aber dass die Ärzte mit dem Mikroskop nichts finden können, und die die Schmerzen verursachenden Nerven nicht identifizieren. Ein Rheumatologe stellte schliesslich die im Prinzip richtige Diagnose: Weichteilrheuma aka Fibromyalgie. Leider gibt es kaum eine weit verbreitete Krankheit gegen die die Medizin machtloser ist. Denn hier stehen den 'enormen Kosten' nur 'minimale Behandlungserfolge' gegenüber (SPIEGEL 6/2002).

Fibromyalgie-Patienten leiden darunter dass ihre Krankheit nicht recht anerkannt ist. Kaum eine Patientengruppe ist so unbeliebt bei den Ärzten und fühlt sich so unverstanden. Aber auch untereinander geraten die Docs auf der Suche nach der richtigen Behandlungsmethode schon mal in schlimmen Streit, da herrscht "Krieg im Sprechzimmer". Patienten die ihre Diagnose akzeptieren geraten oft an eine Selbsthilfegruppe. Diese kämpft "mit Zähnen und Klauen" gegen die Einordnung dieser Krankheit als 'psychische Störung'. Genau wie in anderen Fällen, zum Beispiel bei der 'multiplen Persönlichkeit' (siehe Kapitel [17.3](#)), ist es also hier so dass die Ärzte so in der Klemme stecken dass sie aus Trotz und Unverstand die Krankheit insgesamt kaum anerkennen wollen. Das liegt auch daran dass hier die Teufelinnen zu stark auf die Betroffenen einwirken. Die lieben es wenn Menschen starke Schmerzen haben, und bei denen halten sie sich gern auf. Das bedeutet dann dass solche Patienten in der Tat psychische Probleme bekommen, zum Beispiel Schlafstörungen.

Der Forscher Siegfried Mense aus Heidelberg hat im Prinzip das Problem schon erkannt. Die Ursache der Krankheit ist eine Fehlfunktion schmerzleitender Nerven, die durch die Blockade eines hemmenden Nervenstranges hervor gerufen wird. Sobald Mense diesen Strang experimentell blockierte begannen die schmerzleitenden Nerven nach einem Muster zu feuern das genau den Schmerzen entspricht die beim Weichteilrheuma auftreten.

Mense hat die medizinische Ursache entdeckt, und auch wieder nicht. Es ist so dass auf diese einfache Weise im menschlichen Körper höllische Schmerzen ausgelöst werden können. Das wissen auch die Teufelinnen, und sie nutzen diese Methode nicht nur bei Fibromyalgie-Patienten, sondern im Prinzip bei allen Menschen. Ich vermute dass es verschiedene Wege gibt die blockierenden Nervenstränge zu deaktivieren, das kann durch Viren erfolgen oder durch eine Blockierung des limbischen Systems. Denn hier beginnt der Nervenstrang der die Schmerzbahnen im Rückenmark hemmt. Laienhaft kann man sagen: Wer zu wenig fühlt der bekommt leicht Schmerzen. Und wer erst mal starke Schmerzen hat, der bekommt auch bald die anderen Probleme, wenn andere Nerven in Mitleidenschaft gezogen werden. Es gibt bestimmt mehrere Wege die Nerven und Muskeln zu schädigen.

Die Schulmedizin ist vor allem deswegen hier machtlos, weil sie nicht weiss wie man die Selbstheilungskräfte des Körpers wieder aktivieren kann. Hier aber wirkt Osteopathie. Durch die sensitiven, erotischen Massagen wird der Patient an seine Gefühlswelt erinnert. Er beginnt wieder zu fühlen, und er aktiviert so die Nervenbahnen die die Schmerznerven hemmen können. Ist also das Problem damit gelöst? Es sollte alle Patienten und Ärzte sehr traurig stimmen, dass auch heute noch, acht Jahre nach der bahnbrechenden Entdeckung von Professor Mense, Patienten von Arzt zu Arzt irren und alle möglichen Pillen und Operationen vorgeschlagen bekommen, und am Ende bei Masseuren landen die ihnen etwas von einer 'Zieh-Leber' erzählen und sie dann mit der teuren Heilmethode 'Knochenkrankheit' behandeln. Ohne eine wahre Religion kann man den Teufelinnen nicht entgegen treten welche unsere Ärzte so doof machen. Denn nur mit der Hilfe Gottes kommt man auf die Tricks der bösen Macht, nur so versteht man wie die N-Strahlen systematisch gewisse Nerven zerfetzen und wie die Erdgöttin sie heimlich heilen kann, mit der Hilfe der Selbstheilungskräfte des Menschen. Es ist wirklich der schlimmste Aspekt dieser Fälle dass Menschen so doof werden und sich so leicht täuschen lassen wenn sie nicht an Wunder und an die Erdgöttin glauben wollen.

Anzumerken ist noch dass auch manche andere rätselhafte Techniken mit Massagen und Handauflegen arbeiten. Dazu gehört zum Beispiel auch das esoterische 'Reiki'. Reiki wirkt, auch wenn der medizinische Beweis fehlt, weil er sich nicht erbringen lässt. Dr. Bernhard Ueleke von der Charité weiss sogar davon zu berichten dass auf diese Weise Knochenbrüche schneller abheilen (Berliner Zeitung 18.08.05 S.27). Auch hier warnt die ost-berlinische 'Berliner Zeitung' aber sogleich eindringlich vor "selbst ernannten Wunderheilern". Klar, für echte Wunder ist im Weltbild vieler Menschen nun mal kein Platz, es sein denn sie erfahren die Anerkennung der professionellen Christen. Das bedeutet aber dass die Leute mit ein bisschen spiritueller Ahnung hier geächtet werden, während die tendenziellen Deppen mit dem 'Hirnriß' (der symbolischen Spaltung von Ego und Intuition) als die anerkannten Reiki-Meister dastehen. Es soll vorkommen

dass gerade solche Leute mit besonderen Heilerfolgen glänzen können. UTR-Kenner werden sich denken können woran das liegt. Sehr sinnvoll ist angesichts dieser Lage die Warnung von Uelege, sich nicht von Reiki-Lehrern das Geld aus der Tasche ziehen zu lassen. Entscheidend ist ja dass es wirkt. Das gilt auch für Methoden der HNO-Ärzte Schwindel durch Handauflegen zu heilen. Leif E. Walter von der Uni-Klinik Aachen macht so was auch selbst, und spricht von Erfolgsquoten von bis zu 90 Prozent! Der HNO-Arzt nimmt dabei den Kopf des Patienten in die Hände und bewegt ihn ruckartig hin und her. Das führt angeblich dazu dass sich Kristalle die sich im Kopf falsch abgelagert haben wieder richtig anordnen, ha, ha. Hier spricht niemand von Wundern, und weil alle brav sind wird das Verfahren sogar von der Krankenkasse bezahlt.

26.3 Wie geistig Blinde hellsehen

Der echte Magier Jan Becker der an seine Magie nicht glauben konnte ist kein Einzelfall. Auch viele andere Menschen die teilweise auf erstaunliche, spektakuläre Weise Wunder nutzen und vorstellen wehren sich gegen die Idee dass sie wirklich Wunder tun. Schon im Kapitel [11.5](#) stellte ich ja David Kish vor, den blinden 'Fledermausmann'. Er kann als besonders gutes Beispiel gelten für jemanden der aussersinnliche Wahrnehmung nutzt ohne es zu merken. Stattdessen stellt er sich vor dass er wie eine Fledermaus hören könne, und dann klappt es auch tatsächlich, sogar bei anderen Blinden die er in seiner Technik unterrichtet. Das Problem ist es hier nicht nur dass Kish nur deswegen der Wundermacht vertraut weil er sich eine falsche Erklärung zusammen gedacht hat. Das Problem ist es nicht nur dass die Teufelinnen vielleicht nur deswegen ihn nicht abstürzen lassen weil er so verblendet ist. Sondern das Problem besteht im Kopf von David Kish, und zwar in der Art und Weise wie er wahrnimmt. Er ordnet die aussersinnliche Wahrnehmung einfach falsch ein. Er ist ein Blinder der gelernt hat mit dem Geist zu sehen, aber er lebt in einer Welt von geistig Blinden, und so hat er gelernt wie ein geistig Blinder zu denken.

Wenn bei uns so eine feindselige Stimmung gegenüber Wundern herrscht, dann liegt das auch an den Medien, die ja oft von Süddeutschland aus kontrolliert werden. All diese Katholischen glauben nun mal allenfalls an christliche Wunder. Im öffentlich-rechtlichen Fernsehen herrscht ausserdem traditionell die alt-linke Mehrheit, die sich mit den Neoliberalen und den Christen verbündet hat, und erst recht nichts hören will von der Wundermacht der genetisch besseren Menschen. PRO7 musste neulich erstaunt feststellen dass die Leute keine Wunder sehen wollen. Davon gehen ARD und ZDF in neuerer Zeit wie selbstverständlich aus, die haben halt mehr Erfahrung damit. Das bedeutet dass man dort keine Wunder zu sehen bekommt; nur ganz früher durfte der Jude Uri Geller mal ein paar Gabeln verbiegen.

Ein offensichtliches Wunder ereignete sich jedoch scheinbar in der Sendung 'Wetten Dass' (ZDF 03.09.1988). Da trat Bernd Fritz auf als ein Mann der Buntstifte angeblich am Geschmack erkennen konnte. Vor einem staunenden Millionenpublikum demonstrierte er seine Fähigkeiten. Kennern der Materie war gleich klar dass so etwas nur durch Wundermacht möglich ist, oder halt durch einen Schwindel. Viele haben damals dem Bernd bestimmt gleich vertraut. Aber sicherlich haben viele Skeptiker an ein medizinisches Phänomen gedacht.

Können denn Menschen wie der Mentalist Uli Loup Farben erkennen ohne sie zu sehen? Oder ist das alles dreister Schwindel, wie der Skeptiker Jan Becker meint erkannt zu haben? In der Tat liest man in der Fachliteratur immer wieder gerade von dieser Fähigkeit. In den 60iger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts erregte das Hellsehen von Farben das Interesse der Öffentlichkeit, erst in der Sowjetunion und dann international. Die schwierige Seherin Rosa Kuleschowa und andere Leute konnten mit verbundenen Augen und 'mit den Fingern' Farben erkennen und Texte lesen. Ähnliche Phänomene waren schon bei den Magnetisierungs-Sitzungen von Mesmer aufgetreten (Rýzl a.a.O S. 176). Bei der Kuleschowa hielt sich die Fähigkeit einige Zeit bis sie plötzlich verschwand. Ein Pädagoge namens A. A. Nowomejski war damals der Ansicht dass er etwa 20% seiner Studenten beibringen könne 'durch Betasten' die Farbe von Papier erkennen. Auch hier muss man wieder annehmen dass diese Leute typischerweise nicht als Hellseher gelten wollten.

Sie versuchten vielmehr die Informationen die ihnen zukamen irgendwo in vertrauten mentalen Bahnen einzuordnen. Doch nannte Nowomejski diese Empfindungen "halluzinatorisch und höchst individuell". Das bedeutete also dass es hier ganz andere Wahrnehmungen waren als typische taktile Reize, also das was man fühlt wenn man Dinge berührt.

Eine Testperson empfand die eine Farbe als warm und die andere als kühl, eine andere Testperson unterschied zwischen klebrig und neutral. Dies zeigt wohl am besten dass hier doch aussersinnliche Wahrnehmung vorlag, eine Wahrnehmung die die Testpersonen oft nach viele Mühen so gerade erahnten und die sie nicht wirklich als aussersinnlich einordnen konnten. Man denkt auch an die Versuche mit Mikrowellen, wo es gelang Testpersonen Worte und Bilder einzugeben. Auch hier dachten ja die Versuchspersonen, sie hätten sich diese Worte selbst ausgedacht, siehe Kapitel [14.2](#).

Ein echtes Wunder hatten wohl auch viele Zuschauer von Tommys (!) Sendung 'Wetten Dass' vermutet als der 'Buntstiftlecker' dort auftrat. Doch sie wurden krass enttäuscht. Denn Bernd Fritz gab sich als Redakteur der Satire-Zeitschrift 'Titanic' zu erkennen. Er hatte durch einen Trick trotz seiner verbundenen Augen die Farben der Stifte sehen können. Auch damals sind wohl wieder viele Menschen heimlich auf die Idee gekommen dass alle Wundergeschichten wohl doch nur Schwindel sind. So was freut die Teufelinnen. Aber immer wieder lenkt auf diese Weise auch die Erdgöttin alternde Menschen in den Unglauben, Menschen die sie als Glaubende nicht halten noch schützen kann.

Doch gab es hier noch eine Revanche. Vor ein paar Jahren trat erneut eine Kandidatin auf bei 'Wetten Dass', die behauptete sie könne Farben durch ertasten erkennen. Gabi Simon konnte das wirklich, obwohl sie blind war und man ihr zur Sicherheit noch eine blickdichte Brille gegeben hatte. Sie wurde sogar zur 'Wettkönigin' gekürt. Nachher gab es deswegen Ärger. Ein gewisser Hans Peter Brass vom 'Verein der Blinden und Sehbehinderten' zweifelte öffentlich Gabis Fähigkeiten an. "Farben kann man nur sehen und nicht ertasten!" meinte er zur BILD-Zeitung. Das ZDF wies jedoch diese Zweifel zurück. "Diese Frau kann das", meinte man dort. Aber wie das gehen sollte, dazu wollte sich der Sender nicht äussern. ARD und ZDF versorgen die ältere Generation der Deutschen mit traditioneller Unterhaltung, und es wäre wohl nicht gut gewesen hier Aufsehen erregende neue Phänomene vorzustellen.

Gabi war also keine Betrügerin. Aber dennoch hatte auch Brass nicht unrecht. Denn die Wundermacht die Gabi und andere 'Farbenerfühler' nutzen ist nun mal ganz schwer zu verstehen. Nur die neue Religion UTR kann den besseren Menschen den Weg weisen diese Wundermacht überhaupt zu begreifen. Aber dann ergibt sich oft ein totaler Aha-Effekt. Mit diesen Kenntnissen und diesem Verständnis erst zeigt es sich, dass diese Welt voller Wundermacht ist und dass viele Menschen Wunder schon nutzen ohne sie zu erkennen.

Gerade bei Blinden ist es ja so dass sich die Nervenbahnen im Hirn flexibel neu organisieren. Die Hirnstrukturen die normale Menschen benutzen um zu sehen, die werden relativ schnell neu zugeordnet wenn der Gesichtssinn versagt. Das geschieht sogar schon bei Testpersonen die ihre Augen eine Weile lang nicht benutzen können. Es stimmt was die Volksweisheit sagt, dass Blinde besser hören können. Genau so aber können die Menschen im Prinzip auch lernen, aussersinnliche Wahrnehmung einzusetzen, wenn sie dabei die Sicherheitshinweise beachten.

26.4 Wunder erkennen bedeutet umdenken

Es gibt also bei uns Gruppen die sich dagegen wehren echte Wunder wahrzunehmen. Kann sich etwas ändern wenn sie lernen umzudenken? Dann wird sich alles ändern!

Die US-amerikanischen Reporter Gris und Dick beschrieben vor einigen Jahrzehnten wie sie in die Sowjetunion einreisen durften. Das ansonsten so feindselige Land empfing die Reporter des heftig umstrittenen Magazins 'National Enquirer' erstaunlich freundlich. In der USA waren es die Forscher auf dem Gebiet der Parapsychologie gewohnt dass man ihnen immer wieder mit Kritik, Spott und Unglauben begegnete. In der UdSSR war das damals anders, und das lag sicherlich an der offiziellen, religionskritischen Haltung des Regimes. In breitem Umfang wurden damals

Versuche durchgeführt über Para-Phänomene und aussersinnliche Wahrnehmung. Und es gab eine starke Bewegung im damaligen Russland die die Bedeutung der positiven Ergebnisse erkannte. Die Fortschrittsgläubigkeit der UdSSR war eben doch der Endzeitfurcht des Westens prinzipiell weit überlegen; dies war ein moderneres Denken. Damals erkannten wenigstens einige der Forscher, dass sie es mit Phänomenen zu tun hatten die die alten Gesetze der Physik grundsätzlich in Frage stellten (Henry Gris & William Dick 'The New Soviet Psychic Discoveries', deutsch: 'PSI als Staatsgeheimnis' 1978; Einleitung).

Gris und Dick berichten dass sie nicht nur Apparatschiks, Wundertätern und Forschern begegneten. Sondern sie bekamen oft auch ein 'okay' von "ziemlich weit oben." Einmal trafen sie durch ein echtes Wunder ihren Vertrauten und Kontaktmann Viktor Adamenko. Der stand ganz zufällig vor dem Hotel wo Gris und Dick abgestiegen waren, er meinte Gedankenübertragung hätte das bewirkt. Adamenko munkelte:

Ich bin versucht zu glauben dass ein neuer Wind weht. Doch die gegenwärtigen Machthaber haben noch kein uneingeschränktes Vertrauen zu uns. Die wissenschaftliche Revolution die wir einleiten ist zu tiefgreifend...

Also das klingt total verdächtig! Erst beim Nachdenken kam ich darauf, dass diese Story durchaus so klingt als ob Adamenko vom KGB aus dem Bett geklingelt wurde und dann den leichtgläubigen Amis vor die Hotelür gestellt wurde. Man muss immer wieder skeptisch sein und darf sich von Tricks nicht reinlegen lassen. Auch hierbei helfen die Skeptiker und die eigene kritische Intuition. Es war nicht nur in der UdSSR so dass die Erdgöttin immer wieder den Fortschritt im Denken bremste indem sie es zuliess dass Experten der Para-Psychologie sich total blamierten. Das geht auch mir heute noch so, vor allem dann wenn ich den Konflikt mit den (falschen) Linken oder den etablierten Profis der älteren Generation riskiere.

Das Wissen um die Wunder ist das Wissen nur der neuen Elite. Es ist das Wissen das Menschen umdenken lässt die vorher noch geistig im Denken des kalten Krieges gefangen waren. Wir haben es auch den Para-Psychologen der ehemaligen Sowjetunion zu verdanken, dass es nicht zum dritten Weltkrieg gekommen ist sondern zu einer freundlichen Annäherung zwischen Ost und West. Sowohl Russland als auch die USA sind weiterhin sehr problematische Staaten. Aber gerade jetzt, mehr als jemals zuvor, melden sich mit Macht die neuen Eliten zu Wort, die Menschen die wiederum fest an die bessere Zukunft glauben. Die Erkenntnisse die ich hier vorstelle lassen wenig Zweifel daran, dass Russland im Sommer +2010 das Ziel einer Terrorattacke von Brandstiftern aus dem äusseren Kosmos geworden ist. Erstmals in der Geschichte der Menschheit werden diese Wahrheiten bekannt gemacht. Aber schon jetzt ist die Wirkung spürbar. Wie auch damals als der kalte Krieg endete, gibt es wieder Wundertäter, Para-Wissenschaftler und Menschen die an Wunder glauben. Sie sind es die für den neuen Wind sorgen sollten, der den alten Machthabern deutlich macht dass es erneut Zeit ist für ein großes politisches Umdenken in Ost und West. Es ist einfach notwendig dass die Menschen heute gute wie böse Wunder als solche erkennen und auch verstehen wie sie zu erklären sind. Und da kann es durchaus schon ausreichen, wenn sie nur mal durch eine Fügung genau die Person auf der Strasse treffen mit der sie sowieso gerade darüber reden wollten; oder wenn genau diese Person irgendwie nie zu erreichen ist.

Der neue Weg zur Weisheit

Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.15.01

1. Die Zeugnisse der Vorgeschichte

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschuf man immer

wieder Idole einer seltsamen Göttin. Die *Venus von Willendorf* z. B. ist eine unförmige Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen nichtmenschlichen runden Stachelkopf. In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. In keltischen Mythen kannte man die *weiße Göttin* (v. Ranke-Graves), von den Angelsachsen wurde sie *Erka* (Herke) genannt. In Nordost-Deutschland verehrte man sie als Erdgöttin *Nerthus* indem man einen heiligen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. Gegen diese *Frau Holle* haben Missionare lange vergeblich gepredigt. In der späteren germanischen Mythologie allerdings erscheint die Göttin nur noch als düstere Göttin *Hel*.

Die Christen wollten dann gar nichts mehr hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass auch bei ihnen bald eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war die Maria nur eine unscheinbare Frau. Aber in der Kirche wurde sie verklärt zur vergöttlichten heiligen Jungfrau. Ähnliches geschah mit der buddhistischen Göttin Guanyin.

2. Die Gaia-Theorie

Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* ersonnen, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist ein weiterer Name der Griechen für die Erdgöttin.

3. Die Schlange mit dem Apfel

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Nein, und die Bibel erklärt warum. Am Anfang der Bibel steht die Geschichte daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte Eva Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und er lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Legende bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist es nicht. Hier teilt die Bibel also die Menschen auf in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und die Vernunft, die anderen wählen die Bibel. Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr darüber. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. Danach wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon im Libanon treffen, zum großen Endkampf. Wenn das alles vorbei ist, werden die Christen ihr Schreckensreich aufrichten, und alle „Götzendiener“ und „Unzüchtigen“ kommen dann in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und verdächtige Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und so ein neues Mittelalter anfangen? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich

nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist* Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten von Zerstörung, Unrecht und Grausamkeit.

4. Der falsche Heiland Jesus

Heutige Christen vertrauen oft darauf daß Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten.

In Wahrheit war Jesus aus Kafernaum nur ein Tagelöhner und Wanderprediger, Wunderheiler und Führer der Sekte der Nasoräer. Bis Bethlehem kam er nie. Stattdessen war er mit seinen Eltern auf der Flucht vor den Steuereintreibern der Römer, und den König Casper der ihm angeblich Gold geschenkt hat gab es auch nicht. Jesus wurde erst berühmt als ihn der Täufer Johannes zum Nachfolger erwählte. Er zog nun herum mit Obdachlosen und radikalen Arabern. Als der Analphabet als Messias auftrat da ließ ihn seine Mutter Maria als Verrückten verhaften. Wegen Räuberei hat man ihn dann gekreuzigt. Sein Leib zerplatzte, aber Thomas hat ihn noch als Geist gesehen. Es war nun sein Bruder Judas Thaddäus (Theudas) der diese streng kommunistische Weltuntergangssekte weiter anführte, zusammen mit Petrus. Im Jahre 44 wurden sie beide hingerichtet, zusammen mit tausenden von Sektierern, wieder wegen Räuberei. Der andere Bruder Jacobus wurde nun Sektenführer. Er tat sich mit dem üblen Söldnerführer Saulus von Giskala zusammen, aber der ließ ihn später von der Tempelmauer runterwerfen und steinigen. Das war dann das Ende dieser Sekte. Inzwischen hatte aber der verlogene kleinasiatische Zeltmacher Apollos alias Paulus eine zweite Sekte gegründet, die Christen. Mehr dazu in 'Wunder gibt es doch' Kapitel [8.4](#).

5. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (übersetzt: Die Sieben) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama, Dora, Yama, Musa und Lewa, Lega und Toma sind untereinander verfeindet und suchen gleichnamige Menschen. Gibt es also wirklich böse Mächte? Ja.

In 90 % der Fälle von 'Entführungen durch Aliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit *Greys*, Aliens mit grauer Haut. Die Greys führten Tests durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Siehe dazu meinen Text 'Warnung vor den Aliens'.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die weit in den Himmel hinauf reichten. Störungen in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Aliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen. Mehr dazu in meinem Text 'NEMESIS', in Vorbereitung.

6. Die Erschaffung der Erde

Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Aliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Erde tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Erst lange danach begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Aber es gibt in den Gesteinen dieser Zeit deutliche Hinweise darauf daß es anfangs noch gar keine Erde gab, sondern mehrere kleine Asteroiden. Mehr dazu in meinem Text 'The Secret of Creation', in Vorbereitung.

7. Die mächtigen Congeras

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, eine *Congera*. Nahe dem Stern α Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Prokyon und Alpha Centauri. Aber während diese scheiterten, gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen, die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, den Mardin. Aus fraktalen Beziehungen erklärt es sich warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, der Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn) oder Martin Luther berühmt wurden.

8. Wir brauchen bessere Menschen!

Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute Erdgöttin welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wußte. Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an. Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Man findet die Liebe seines Lebens. Manchmal kann man sogar Wunder tun, man kann erfühlen was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin. Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden. Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Tee. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Dafür verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere gute weiße Menschen vermehren und über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige

Rassen zu erschaffen, sondern die bösen Mächte haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

9. Das neue Kaiserreich Gottes

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meiner Weißen Fee, ein neues deutsches Kaiserreich für die Welt. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten und so gut verdienen daß sie sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen schöne Kultur statt dummer Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen daß weltweit Primitivität und seichte Unterhaltung zurückgedrängt werden.

Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die kaum integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen soll es nicht mehr geben.

Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur besser sondern sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt. Mehr dazu in meinem englischsprachigen Text 'Manifest Destiny'.

Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternenallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Dann werden wir im Paradies sein, wo die Menschen frei von Krankheiten und Ärger leben können, in ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für unsere Nachkommen und für unser Wohlergehen lohnt es sich, jetzt gegen die bösen Mächte aufzustehen.

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ga-Jewas Planet, Fructidor 12010 / September +2010